General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

Mit Heute: Wochenschau

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung
Walter-Nathenaustraße 56
Fernsprecher Morgan 7000—7007.

Barmen
Geschäftsstelle u. Schriftleitung
Neuerweg 57
Fernsprecher Nrn. 714 u. 4997.

(Elberfeld-Barmer Nachrichten — Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachr...

Beilagen: Die Wochenschau / Westdeutsche Sport-Zeitung / Für unsere Fr... Hof und Garten.

Erscheint wochentäglich. — Bezugspreis zahlmonatlich 1.15 Reichsmark. — Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfennig, Familien-Anzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. — (Postscheckkonto Amt Köln 3262 M. Girokonto Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort Elberfeld

Berlin NW 7
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 56a
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13699 und 974

Für Aufnahme von ... phonische Aufträge ... höhere Gewalt oder ... Manuskripte werden nic...

...nten Tagen und Plätzen und für tele... ...hr übernommen. — Bei Störungen durch ... Ersatzansprüche nicht berücksichtigt werden. — ...et u. nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 293 — 43. Jahrgang. Samstag den 14. Dezember 1929 Einzelpreis 20 Pfg.

Die Krise ist überwunden!

Eine Mehrheit für die Vertrauensformel. — Die Deutsche Volkspartei stimmt geteilt. — Noch keine Klarheit für die Zukunft. — Initiativgesetz für soziale Steuersenkung abgelehnt. — Beitragserhöhung zur Arbeitslosenversicherung vorläufig nur bis 1. April 1930.

Eigener Drahtbericht.

WG. Berlin, 14. Dez. Nachdem heute vormittag die Fraktionen der in der vergangenen Nacht von den Parteiführern ausgearbeiteten Vertrauensformel zugestimmt haben, ist die Krisis endlich überwunden, der Weg zur Weiterarbeit frei. Die größten Schwierigkeiten mußten noch in der deutsch-volksparteilichen Fraktion durchgekämpft werden, da zunächst eine Mehrheit gegen die Annahme vorhanden war. Diese Gegnerschaft erklärt sich aus der Fassung des Votums, die keine Bindung und kein Versprechen für die Zukunft enthält. Sie lautet:

> Der Reichstag billigt die vorgestrige Erklärung der Reichsregierung und vertraut darauf, daß das Finanzreformprogramm der Regierung vorbehaltlich der endgültigen Gestaltung der Gesetze im einzelnen in Wahrung der von der Regierung bekanntgegebenen Grundzüge durchgeführt wird. Der Reichstag spricht der Regierung für ihre Gesamtpolitik das Vertrauen aus.

Es besteht jetzt selbstverständlich die Gefahr, daß im weiteren Verlauf der Entwicklung von all den schönen Dingen, die man in den letzten Tagen versprochen hat, keine Rede mehr sein wird — bis wieder ein Ultimo herannaht wie dieser. Aber was hätte man im Augenblick machen sollen? Am Ende des Monats muß Geld geschafft werden. Man konnte doch nicht die 17 Gesetzesvorlagen, die zur Ingangsetzung der Finanzreform nötig sind, noch vor Weihnachten erledigen.

Immerhin: Im Augenblick ist der Reichstag gerettet. Noch einmal traten die Redner der Fraktionen auf. Selbst Hilferding griff ein, aber, so schien es, nur um Zeit zu gewinnen, da die Fraktionsberatungen überaus lange dauerten und die Gefahr bestand, daß der Beratungsstoff eher aufgezehrt sein würde als die Fraktionsbeschlüsse vorlagen. Wie außerordentlich groß die Schwierigkeiten in der volksparteilichen Fraktion des Reichstages gewesen sind, geht deutlich aus den Abstimmungsziffern hervor. Für dieses „Vertrauensvotum" waren 21, dagegen 17. Dieses Ergebnis wird sich auch bei den Abstimmungen im Plenum auswirken. Es werden zehn mit Nein stimmen, fünf werden der Abstimmung fernbleiben und zwei sich der Stimme enthalten. Einstimmig ist außerdem gefordert worden — und darüber finden noch Verhandlungen statt —, daß wenigstens insofern eine Sicherheit für die Zukunft getroffen werden soll, als sich die Regierungsparteien verpflichten sollen, sofort nach der Einbringung der Initiativgesetze für die Tabaksteuer und die Beitragserhöhung auch ein Initiativgesetz vorzulegen und zu unterzeichnen, durch das die Senkung der Einkommensteuer eingeleitet wird. Außerdem sollen auch die anderen Gesetze mit möglichster Beschleunigung durchgeführt werden.

*

Wie wir ergänzend erfahren, besteht keine Aussicht dafür, daß der Vorschlag der Deutschen Volkspartei, die Senkung der Einkommensteuer in das Sofort-Programm aufzunehmen, verwirklicht wird. Aus Kreisen der Sozialdemokratie und des Zentrums wird erklärt, daß diese beiden Fraktionen den Vorschlag ablehnen.

Die im Sofort-Programm vorgesehene Beitragserhöhung für die Arbeitslosen-Versicherung ist in den Verhandlungen zwischen Regierung und Parteiführern zeitlich bis zum 1. April verkürzt worden, während sie ursprünglich bis zum Jahre 1931 vorgesehen war. Diese Begrenzung dürfte die Mehrheit der Fraktion der Deutschen Volkspartei in ihrer Haltung mitbestimmt haben.

Zustimmende Parteien.

Berlin, 14. Dez. (Funkspr.) Die demokratische Reichstagsfraktion hat der Vertrauensformel zugestimmt.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat nunmehr ebenfalls der Vertrauensformel mit großer Mehrheit zugestimmt.

Die Zentrumsfraktion des Reichstages stimmte am Samstag früh dem von den Parteiführern in der heutigen Nacht formulierten Vertrauensantrag für die Regierung ohne Debatte vorbehaltlos zu.

*

Aus Kreisen der Bayrischen Volkspartei wird erklärt, daß diese Fraktion nicht für das Vertrauensvotum stimmen werde. Es stehe noch nicht fest, ob sie sich der Stimme enthält, oder gegen das Vertrauensvotum stimmt. Auf alle Fälle rechnet man aber im Reichstag damit, daß das Vertrauensvotum angenommen wird, auch dann, wenn die etwa 50 Stimmen der Andersdenkenden im Regierungslager durch Stimmenthaltung oder Nein-Sagen ausfallen.

*

Stimmungsbild über die Freitags-Sitzung.

Ueber die gestrige Sitzung des Reichstags erhalten wir folgenden Bericht:

WG. Berlin, 13. Dezember. (Eig. Drahtbericht.) Auf die einzelnen Phasen dieses Tages einzugehen, erübrigt sich. Wie immer in solchen Zeiten jagen sich die Gerüchte, überstürzen sich die Projekte. Nur: als es so weit war, als ein erwartungsvolles Haus zusammentrat, als dicht gefüllte Tribünen und Logen das Ergebnis entgegennehmen wollten, war wieder alles anders. Jedenfalls, als Löbe die Sitzung eröffnete, war nichts entschieden, war keine Einigungsformel gefunden, hatten sich die Regierungsparteien noch nicht einmal entschlossen, ein Vertrauensvotum abzufassen, standen auf der Tagesordnung nur zwei Mißtrauensvoten, ein deutschnationales und ein kommunistisches. Der Regierung war einigermaßen ängstlich zumute, sie ließ verbreiten, daß sie zurücktreten werde, wenn nicht alsbald, und zwar noch vor Abschluß der Sitzung, eine Einigung zwischen den Regierungsparteien zustandegekommen sei, aber diese Einigung blieb aus.

Der deutsch-volksparteiliche Redner stand auf und erklärte sich für das gesamte Regierungsprogramm, tat also das, was man von ihm in dieser kritischen Situation erwarten mußte und fügte nur als „selbstverständliche Voraussetzung" an, daß auch die anderen Regierungsparteien mitmachen würden. Zentrum und Demokraten verkündeten ebenfalls ihre Zustimmung „in Erwartung" der Unterstützung durch die anderen. Die Bayern aber lehnten glatt ab, und die Sozialdemokraten, auf deren Schultern die Verantwortung für alles ruht, was kommen wird, sie taten das gleiche, wenn auch in unendlich gewundenen Zügen.

Alles in allem: Stand von vorgestern, keinen Schritt weiter gekommen, alles beim alten. Niemand konnte sich eines peinlichen Gefühls erwehren. Da wird Tag für Tag gepredigt, daß kein Geld da ist, daß die Auszahlung der Beamtengehälter gefährdet ist, daß Ultimo Dezember ein paar hundert Millionen fällig sind, die irgendwie aufgebracht werden müssen, und da reiten einzelne Parteien noch auf Prinzipien und Parteidoktrinen herum, auf die ihre eigenen Minister aus sehr guten Gründen längst glaubten verzichten zu müssen, weil ja noch immer die Wohlfahrt des Volkes und eine gesunde Finanzgebarung vor allem Parteiklüngel zu stehen hat.

Mehr noch: in diesem Augenblick zeigt sich die längst vorhandene Kluft im Regierungslager in bengalischer Beleuchtung. Der Riß war offenkundig, nicht nur der in der Koalition, sondern auch der in der Sozialdemokratie selbst. Offensichtlich, daß die sozialdemokratischen Finanzsachverständigen erheblich anderer Meinung waren als ihr eigener Minister Dr. Hilferding, als ihr eigener Reichskanzler und die anderen beiden sozialdemokratischen Reichsminister. Sie glaubten Grund zu haben, die finanzielle Lage noch pessimistischer beurteilen zu dürfen als ihre Vertrauensleute in der Regierung. Anstatt nun in diesem entscheidenden Augenblick sich hinter sie zu stellen, anstatt ihren Kanzler zu stützen, anstatt der von ihnen so stark beeinflußten Regierung zu helfen, versagten sie ihr die Gefolgschaft, ließen sie ein Mißtrauen anklingen, wie es schärfer bisher noch niemals von einer Fraktion gegen Minister selbst anderer Richtung zum Ausdruck gebracht worden ist, und der sonderbare Zustand ist da, daß mit Ausnahme der Bayerischen Volksparteiler die bürgerlichen Parteien das hilflose Finanzprogramm als vollständig ungenügend und unzulänglich bezeichnen, daß sie aber trotzdem bereit sind, es anzunehmen, während die Sozialdemokraten einer gleichen Bindung auf das Programm widerstreben.

Als bekannt wurde, daß der Reichskanzler sich gemeldet hatte, stürzten von allen Seiten die Abgeordneten herbei, der Saal füllte sich, die Tribünen waren dicht besetzt, alles lauschte auf das große, das entscheidende Wort. Es blieb aus! Anstatt zu erklären, daß die Regierung das Vertrauen des Hauses unter Zugrundelegung des Finanzprogramms verlange, anstatt zu verlangen, daß nunmehr ohne weitere Debatte die Regierungsparteien eine bestimmte Tagesordnung annehmen, hört man nichts als eine ganz interessante, aber doch in diesem Augenblick vollkommen deplacierte Auseinandersetzung mit der Opposition.

Um das Unglück nicht noch größer werden zu lassen, brach der Reichstagspräsident die Sitzung kurz ab und vertagte sie auf morgen. In der Tat: wenn es zur Abstimmung gekommen wäre, niemand hätte gewußt, was werden sollte. Man hätte eine Groteske erlebt, aber kein Schauspiel, das eines parlamentarisch regierten Volkes würdig gewesen wäre.



Die englischen Truppen auf dem Wege zum Bahnhof; im Vordergrund das Musikkorps.

Der Abzug der Engländer aus Wiesbaden.



Unser Bild zeigt Generalleutnant Sir William Thwaites, den Oberkommandierenden der englischen Besetzungstruppen, nach seinem Abschiedsbesuch beim Regierungspräsidenten Ehrler.

Sitzungsbericht.

Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

WG. Berlin, 13. Dezember. (Eig. Drahtb.) Am Regierungstisch: Reichskanzler Müller, Reichsfinanzminister Dr. Hilferding. — Präsident Löbe eröffnet die Sitzung. Auf der Tagesordnung steht die Besprechung der Erklärung der Reichsregierung. Nach einer kurzen Geschäftsordnungsaussprache wird ein deutschnationaler Antrag, die Redezeit auf zwei Stunden festzusetzen, abgelehnt. Entsprechend dem Vorschlag des Präsidenten beträgt die Redezeit eine Stunde.

Abg. Dr. **Brüning** (Ztr.) verweist in einer Erklärung auf die schon wiederholt vorgebrachte Forderung seiner Fraktion, an das Werk der Kassensanierung ohne Rücksicht auf die Möglichkeit der Annahme des Youngplanes heranzugehen. Eine großzügige Reform des Steuersystems sei angesichts der augenblicklichen Steuerlasten, die die Wirtschaft, der mittlere und kleinere Gewerbestand und die Landwirtschaft zu tragen hätten, erforderlich. Die Lage der letzten zehn Monate sei zum großen Teil eine Folge der hohen Reparationslasten. Die wirtschaftliche und soziale Krise gebe einen Vorgeschmack von dem, was eine Daweskrise im Sinne Hugenbergs bedeuten würde. Die Kassenlage für den Monatsschluß sei überaus ernst und zwinge zu sofortigen Maßnahmen. Es entspräche aber nicht dem Ernst der Lage, wenn man diese Schwierigkeiten allein durch eine Auslandsanleihe beheben wollte. Sofortige Maßnahmen zur Senkung des Kassendefizits seien unbedingt erforderlich, und seine Fraktion stimme dem Memorandum des Reichsbankpräsidenten, soweit es sich auf diese Notwendigkeit beziehe, zu. Für die hinter der Regierung stehenden Parteien wäre es schwer erträglich, wenn man sich auf die Zustimmung zu solchen Sofortmaßnahmen beschränken würde. Es kann dem deutschen Volke nicht zugemutet werden, ohne sichere Begründung der Hoffnung auf Senkung übersteigerter Steuern zunächst eine Erhöhung von anderen Abgaben vorzunehmen.

Von der deutschnationalen Reichstagsfraktion sind inzwischen Mißtrauensanträge gegen den Außenminister Dr. Curtius und gegen den Reichsfinanzminister Dr. Hilferding eingegangen.

Abg. Dr. **Quaatz** (DNat.): Die katastrophale Lage beweist die Unzulänglichkeit des Systems und der leitenden Personen dieser Regierung. Noch vor einem Jahre hat Dr. Hilferding jeden, der von Staatsbankrott sprach, als wirtschaftlichen Landesverräter bezeichnet. Es handelt sich nicht um ein Kassendefizit, sondern um ein organisches Defizit. Die Schätzungen des Reichskanzlers sind noch zu optimistisch. Die Steuererträge sind im Rückgang. Der Haushalt auch der Reichsbahn steht nahe vor dem Bankrott. Der Wesensinhalt dieses Parlaments ist nur noch Kulissenschieberei, das System ist eigentlich längst erledigt. Meine Herren! Sie sind in

schon tot. Sie wissen es nur nicht. (Heiterkeit.) Die Regierung desavouiert ihren eigenen Pariser Sachverständigen Dr. Schacht, der ein europäisches Ansehen genießt, dessen sich viele Reichsminister nicht erfreuen können. Von Dr. Schacht hängt es ab, ob die Regierung am 1. Januar den Beamten die Gehälter und den Arbeitern die Löhne zahlen kann. Bei den Pariser Verhandlungen hat Reichskanzler Müller an Dr. Schacht geschrieben, es müsse angenommen werden, auch wenn sich daraus Schädigungen für die deutsche Wirtschaft ergeben. (Hört hört! rechts.)

Von einem Sozialdemokraten wird dem Redner zugerufen: Sind Sie etwa Frontkämpfer? Dr. Quaatz ruft im Laufe des Wortwechsels: „Als Kriegsbeschädigter sind Sie hoffentlich nur am Körper beschädigt und nicht im Kopf." Von den Sozialdemokraten kommen stürmische Pfuirufe. Präsident Löbe rügt Dr. Quaatz zur Ordnung.

In der Fortsetzung seiner Rede sagt Abg. Dr. Quaatz: Was Sie, Herr Dr. Curtius, aus Liebe für Polen an dem deutschen Osten gesündigt haben, das werden noch spätere Geschlechter empfinden. — Diese Bemerkung wird von der Volkspartei und den Sozialdemokraten mit lauten Pfuirufen beantwortet. Präsident Löbe erteilt Dr. Quaatz den zweiten Ordnungsruf und macht ihn auf die Folgen eines dritten aufmerksam.

Abg. Dr. Quaatz fährt fort: Stresemanns Freund, der englische Botschafter d'Abernon, hat von einem System der Haltlosigkeit und Schwäche gesprochen. Unter diesem System haben wir seit Jahren gelitten.

Reichskanzler Müller: Seit Jahren!

Abg. Dr. Quaatz: Wir wollen mit dem Volksbegehren das deutsche Volk aufrufen gegen dieses System der Haltlosigkeit und Schwäche. (Beifall bei den Deutschnationalen.)

Abg. v. Sybel (Bauernp.) spricht der Regierung das Mißtrauen seiner Freunde aus. Es sei das gute Recht des Reichsbankpräsidenten, vom Youngplan abzurücken, wenn die Voraussetzungen seiner Unterschrift nicht mehr zuträfen. Der Redner kritisiert besonders die polnischen Verträge. Eine Regierung, die solche Verträge abschließe, wäre in jedem anderen Land schon längst zum Teufel gejagt.

Abg. Dr. Hoff (DVpt.) verliest eine längere Erklärung seiner Fraktion. Darin wird es begrüßt, daß die Regierung jetzt den Entschluß bekundet, eine durchgreifende Finanzreform durchzuführen. Es wird bedauert, daß dies nicht schon früher geschehen ist. Bedauert wird auch das Fehlen einer organischen Reform der Arbeitslosenversicherung und die Schaffung verschiedener anderer Bestimmungen. Die Erklärung schließt mit dem Satz: „Wir sind bereit, dem Gebot der Stunde, das zu sofortigem Handeln zwingt, zu folgen und das Programm der Reichsregierung zur Durchführung als Ganzes anzunehmen unter der Voraussetzung, daß die übrigen Regierungsparteien die gleiche Bereitschaft bekunden."

Abg. Dr. Reinhold (Dem.) gibt gleichfalls eine Erklärung ab, in der es als notwendig bezeichnet wird, die für die Wirtschaft auf die Dauer unerträglichen Lasten zu senken. Ein Kernstück der Finanzreform müsse die Verminderung der Ausgaben der öffentlichen Hand sein. Der Haushalt für 1930 müsse dem Grundsatz äußerster Sparsamkeit Rechnung tragen. Das Programm der Regierung bedeute die Erfüllung der demokratischen Forderung, daß die Regierung in dieser Schicksalsfrage die Führung übernimmt. Die Demokraten seien deshalb trotz vieler Bedenken in Einzelheiten bereit, sich hinter dieses Programm zu stellen und auch das Sofortprogramm durchzuführen.

Abg. Dr. Breitscheid (Soz.) bringt in einer Erklärung zum Ausdruck, daß es unerträglich sei, wenn der Reichsbankpräsident den Eindruck zu erwecken suche, als könne er die Richtlinien der Politik bestimmen. Die Sozialdemokratische Partei habe zur Regierung das Vertrauen, daß sie die Haager Verhandlungen unter völliger Wahrung der berechtigten Ansprüche Deutschlands zu Ende führen werde. Für die Schwierigkeiten der Kassenlage trage die gegenwärtige Regierung keine Verantwortung. Die Finanzreform dürfe neben der Entlastung aller Schichten der Bevölkerung nicht das Ziel außer acht lassen, dem Reiche gesunde Finanzverhältnisse zu schaffen. Die Sozialdemokratie sei bereit, an einer solchen Finanzreform mitzuwirken. Wenn sie im gegenwärtigen Augenblick zu den Grundzügen der Finanzreform nicht abschließend Stellung nehme, so vor allem deswegen, weil die ungünstige Entwicklung der Finanzverhältnisse des Reiches es fraglich erscheinen lassen, ob die Voraussetzungen für eine so umfangreiche Steuersenkung, wie die Regierung sie plane, gegeben sei.

Abg. Leicht (Bayr. Vpt.) erklärt, die Bayrische Volkspartei begrüße es, daß die Regierung an einer Gesundung der Finanzen arbeiten will. Sie sei auch bereit, sich für das Sofortprogramm einzusetzen. Das Regierungsprogramm enthalte aber manche Punkte, die es der Bayrischen Volkspartei aus sozialen Rücksichten, aus Gründen steuerlicher Gerechtigkeit, aus innerpolitischen und aus Gründen der Zuständigkeit verbieten, das Gesamtprogramm anzunehmen. Dafür ist besonders entscheidend, daß angesichts der schwierigen Finanzlage des Reiches der Bayrischen Volkspartei das Experiment einer umfangreichen Steuersenkung zu gewagt erscheint.

Abg. von Lindeiner-Wildau (Deutsch-Nat. Arbeitsgem.) begrüßt das Vorgehen des Reichsbankpräsidenten, das gezeigt habe, wie unter Umständen ein einzelner, wenn er die Pflicht gegenüber der Nation als oberstes Gesetz betrachte, verdienstvoll handeln könne, auch wenn er sich öffentlich gegen ein ganzes System stelle. Das Memorandum Schachts könne nur den Sinn haben, die veränderten Grundlagen seit Paris festzustellen und daraus den Anspruch auf Revision des Youngplans herzuleiten. Für die Deutschnationale Arbeitsgemeinschaft, so fährt der Redner fort, kommt es nicht zuerst auf das Parteimitgliedsbuch an, daß der Mann auf der Regierungsbank den Rock trägt, sondern darauf, was er uns vorschlägt und ob er die Persönlichkeit ist, seinen Vorschlag zum guten Ende zu führen. Wir distanzieren uns von der Verantwortung nicht dadurch, daß wir erklären, dieser Staat sei nicht unser Staat. Dieser Staat ist der deutsche Staat, dem wir lebens- und schicksalsverbunden sind. Das ist im tiefsten Sinne konservative Staatsauffassung. Der Redner erklärt zum Schluß, daß die Arbeitsgemeinschaft der Regierung das Vertrauen versage, weil sie nicht glaube, daß die heutigen Inhaber der Regierungsgewalt die notwendigen Forderungen für Staat und Wirtschaft erfüllen.

Zum Schluß der Sitzung sprach

Reichskanzler Müller

die Behauptung aus, daß die Reichsregierung sich in ihrer Antwort auf das Memorandum Schachts nur auf die Frage der Zuständigkeit bezogen habe. Die Reichsregierung habe erklärt, daß sie von der dafür zuständigen Stelle im Reichstag die sachliche Antwort erteilen lassen werde. Die Regierung mußte so handeln, da das Memorandum Schachts draußen als ein Angriff auf die Staatsführung angesehen wurde. Der Kanzler ging dann auf die Ausführungen des Abgeordneten Quaatz ein und verwies darauf, daß Saarverhandlungen noch nicht abgeschlossen seien. Zwischen der Reichsregierung und allen Parteien des Saargebietes gebe es in dieser Frage keine Meinungsverschiedenheit. Für den Abschluß der polnischen Verträge seien nicht nur deutsche nationalpolitische Gründe maßgebend gewesen. Dr. Quaatz habe dann hier nach dem Brief gefragt, den die Reichsregierung an Dr. Schacht nach Paris gerichtet habe. Dieser Brief übermittle einen Beschluß der Reichsregierung, den der Reichskanzler verlas. Es heißt darin: „Die Reichsregierung hat unter Beteiligung sämtlicher Kabinettsmitglieder von dem neuen Vorschlag des Vorsitzenden der Pariser Konferenz Kenntnis genommen und ist zur Ueberzeugung gelangt, daß seine Ablehnung das Scheitern der Konferenz zur Folge hätte. Sie sieht darin schwere wirtschaftliche und politische Gefahren und glaubt deshalb einstimmig, daß die Annahme des Youngschen Vorschlages unvermeidbar geworden ist."

Der Reichskanzler betonte, daß dieser Brief in keiner Weise die Handlungsfreiheit der Sachverständigen eingeschränkt habe. (Widerspruch rechts). Zahlreiche Bedingungen seien beseitigt worden. Der Kanzler schloß: „In allen diesen Jahren haben die Deutschnationalen wiederholt die Außenpolitik Stresemanns gebilligt und ihm das Vertrauen ausgesprochen und das wäscht kein Regen von ihnen ab. (Beifall bei der Mehrheit).

Gegen 18 Uhr wird die Weiterberatung auf Samstag 11 Uhr vertagt.

Die Reichstagssitzung von Samstag

Berlin, 14. Dez. (Funkspr.) Auf der Tagesordnung der Sitzung des Reichstags steht die Fortsetzung der Besprechung der Erklärung der Reichsregierung.

Abg. Dr. Oberfohren (Dnat.)

führt aus, die Erklärung verschiedener Regierungsparteien bedeute eine glatte Absage und ein Mißtrauensvotum gegen die Regierung. Praktisch sei der Zusammenbruch des Kabinetts Hermann Müller da. Selbst wenn jetzt ein kümmerlicher Ausweg gefunden werde, sei das Kabinett moralisch erledigt. Hier gelte das Wort des Abgeordneten Quatz: „Sie sind längst tot, Sie wissen es nur nicht."

Die offene Feldschlacht, in der die Regierung siegen wollte, ist von der Regierung verloren worden. Der einzige Finanzminister, der eine vorsorgliche Finanzgebarung übte, war der deutschnationale Minister von Schlieben. Der von ihm angehäufte Schatz ist von seinen Nachfolgern vertan worden, vor allem durch den Minister Reinhold. Die Ultimo-Schwierigkeiten haben sich zu einem Krisen-Moment der deutschen Politik überhaupt entwickelt. Wir haben jetzt keine Staatsführung, sondern eine Methode, die das Volk mit verbundenen Augen in den Abgrund führt. Wir haben einen unehrlichen Etat. Von einer umfassenden Finanz- und Steuerreform ist keine Rede. Den von der Regierung vorgelegten kümmerlichen Vorschlägen fehlt jeder schöpferische Gedanke. Die deutschnationale Fraktion lehnt die Verantwortung für jede Neubelastung der deutschen Wirtschaft ab. Wenn diese Regierung die Vollmacht für die Haager Konferenz erhält, so wäre das ein Verrat nationaler Interessen, für die das Volk die Quittung geben wird.

Reichsfinanzminister Dr. Hilferding:

Ich bin einigermaßen erstaunt, wenn hier manche Redner die Darlegungen über das Defizit als eine überraschende Offenbarung bezeichnet haben. Ich selbst habe doch unter früheren Regierungen wiederholt auf die bedenkliche Kassenlage hingewiesen. Als die jetzige Regierung ihr Amt antrat, mußte sie ein Kassendefizit von mehr als einer Milliarde übernehmen. In den Jahren 1926 und 1927 wurden alle früheren Reserven aufgezehrt. Wenn die Kreuzer-Anleihe eingegangen ist, wird das Kassendefizit am 1. April noch 900 Millionen betragen, denen 400 Millionen an Deckungsmitteln gegenüberstehen. Um das Defizit zu beseitigen, brauchen wir die schleunige Durchführung der Beitragserhöhung zur Arbeitslosenversicherung. Von einer katastrophalen Finanzlage Deutschlands kann man nicht sprechen. Wer das tut, erschüttert den deutschen Kredit in der Welt. Wir arbeiten daran, für die Zukunft das Finanzwesen dadurch zur Gesundung zu bringen, daß keine Ausgabe mehr ohne Deckung beschlossen werden kann. Ich habe für den letzten Etat Steuererhöhungen vorgeschlagen. Der Reichstag war dagegen. Er hat die Einnahmen zu hoch, die Ausgaben zu niedrig angesetzt. Was der Reichstag damals von meinen Forderungen abgestrichen hat, das ist der Betrag des Defizits, vor dem wir jetzt stehen.

Ich hätte damals die Konsequenz des Rücktritts ziehen sollen, aber bei der schwierigen politischen Lage hielten wir es damals für unsere Pflicht, dem Reich eine stabile Regierung zu erhalten. Die Deutschnationalen haben durch ihre Forderungen die Ausgaben wesentlich erhöht. Bei der Aufstellung des nächsten Etats müssen wir mit aller Sparsamkeit, aber auch mit aller Sorgfalt vorgehen. Wir erwarten von der Steuersenkung einen Aufstieg der Wirtschaft, eine Verminderung der Arbeitslosigkeit und dadurch weitere Ersparnisse. Die Steuersenkung wird uns auch eine Vereinfachung und Verbilligung der Verwaltung ermöglichen. Die Beseitigung der in der Kommunalverwaltung vorhandenen Schäden muß im Einverständnis mit den Kommunen möglich sein. Die Finanzen der Länder und des Reiches werden von unabhängigen Instanzen geprüft. Das muß sich auch für die Städte erreichen lassen.

Der Minister ging dann auf die einzelnen Punkte des Finanzprogramms ein. Dieses Programm sei wirtschaftlich und sozial tragbar. Es werde seinen Zweck erreichen, wenn der Reichstag die Regierung unterstützt.

Abg. Drewitz (Wirtschaftsp.)

betont, die Wirtschaftspartei stehe nicht in grundsätzlicher Opposition der Regierung gegenüber, sondern mache ihre Haltung von den Taten der Regierung abhängig. Die jetzige Finanzkatastrophe wäre vermieden worden, wenn die Regierungsparteien auch die Ratschläge derjenigen Parteien beachten würden, die nicht in der Regierung sitzen. Wir haben schon vor Jahren immer wieder gewarnt vor der Steigerung der Ausgaben ohne Deckung. Diese Warnungen sind in den Wind geschlagen worden. Das Ende war ein immer größeres Defizit.

(Bei Schluß der Redaktion dauert die Sitzung noch an.)

*

„Ein unerhörter Vorgang."

Unter dieser Spitzmarke schreibt die „Nationall. Korresp.": Das Reichskabinett hat nach langwierigen und sorgfältigen Beratungen dem Reichstage ein Finanz- und Steuerprogramm unterbreitet, das trotz aller Mängel im einzelnen der unter dem Druck einer unerhörten Steuerlast leidenden Wirtschaft nicht unbeträchtliche Entlastungen gebracht haben würde und gleichzeitig ein Weg zur Sanierung der Reichsfinanzen war. Dieses Programm, in erster Linie ausgearbeitet von einem sozialdemokratischen Finanzminister und dem Reichstage unterbreitet von einem sozialdemokratischen Kanzler, hat nicht die Billigung der Sozialdemokraten, der größten Regierungspartei, gefunden. Der sozialdemokratische Sprecher Dr. Breitscheid, bezeichnete es im Gegenteil als fraglich, ob überhaupt die Voraussetzungen für eine Steuersenkung, wie die Regierung sie plant, gegeben sind. Das ist ein Vorgang, der kaum seinesgleichen in der parlamentarischen Geschichte findet und dessen katastrophale Bedeutung dadurch nicht gemindert wird, daß die Bayrische Volkspartei denselben Standpunkt eingenommen hat. Bestehen bleibt die Tatsache, daß die größte Regierungspartei sich von der Politik des Kabinetts und von der Politik des sozialdemokratischen Reichsfinanzministers in entscheidender Stunde getrennt hat. Umgekehrt hat die Deutsche Volkspartei trotz schwerer Bedenken im einzelnen alles mögliche getan, um dem deutschen Volke und der deutschen Wirtschaft die Vorteile der Reichsfinanzreform zu sichern. Namens der Deutschen Volkspartei erklärte Abg. Dr. Hoff: „Wir sind bereit, dem Gebot der Stunde, das zu sofortigem Handeln zwingt, zu folgen und das Programm der Reichsregierung zur Durchführung der Reichsfinanzreform als Ganzes anzunehmen unter der Voraussetzung, daß die übrigen Regierungsparteien die gleiche Bereitschaft bekunden." Der Weg zur Verständigung, der damit gleichzeitig noch einmal angeboten wurde, ist von der Sozialdemokratischen Partei nicht beschritten worden. Die Verantwortung für die Folgen der entstandenen Krise ist damit klargestellt. Die Verantwortung liegt bei der Sozialdemokratischen Partei. Das Kabinett selbst hat zu entscheiden, ob es unter diesen Umständen, bei den starken Gegensätzen, die sich zwischen den sozialdemokratischen Ministern und der sozialdemokratischen Fraktion gezeigt haben, zu ersprießlicher, positiver Arbeit noch fähig ist. (Inzwischen hat es sein Vertrauensvotum gekriegt.)

Scholz zum Parteivorsitzenden gewählt.

Berlin, 14. Dez. (Funkspr.) Der Zentralvorstand der Deutschen Volkspartei wählte heute den Abg. Dr. Scholz zum Parteivorsitzenden.

Die Wahl erfolgte bei Abwesenheit der durch die politischen Verhältnisse im Reichstag festgehaltenen Mitglieder der Reichstagsfraktion mit 153 Stimmen von 181 abgegebenen Stimmen, 25 enthielten sich der Stimme, 3 Stimmen waren zersplittert.

Im Kampf mit dem tobenden Atlantik.

Schwere Sturmfahrt der „Bremen"

Durch haushohe Wogen.

London, 13. Dezember. (Drahtb.) Wie aus New York gemeldet wird, haben die „Berengaria" und die „Bremen", die am heutigen Freitag früh dort einliefen, durch die schweren Stürme während der Überfahrt auf dem Vordeck Schaden erlitten.

Neuyork, 13. Dez. Die Direktion des Norddeutschen Lloyd erklärt, daß die „Bremen" bei schwerstem Sturm einen Beweis ihrer Seetüchtigkeit abgelegt habe. U. a. wurden einige schwere Glasfenster eingedrückt. Das Schiff habe die Reise ausgezeichnet überstanden, obgleich ein Passagier einen Armbruch sowie verschiedene andere Passagiere leichtere Verletzungen erlitten hätten.

„Bremen" ist mit einer Verspätung von zwei Tagen und zehn Stunden eingetroffen. Das Schiff legte am 7. ds. Mts. nur 120 Meilen, am 12. dagegen 678 Meilen zurück. Der Kapitän erklärte, es sei die schwerste Sturmreise gewesen, die er je erlebt habe. Die Wogen seien haushoch gewesen.

Windhose im Donautal.

Passau, 13. Dezember. (Drahtb.) Am Donnerstagnachmittag ging über Passau eine Windhose hinweg. Der Wirbelwind dauerte nicht ganz zwei Minuten, richtete aber trotzdem, besonders in den hochgelegenen Stadtteilen, schweren Schaden an. In wenigen Sekunden waren die Straßen mit Dachziegeln und Baumästen übersät. In dem Stadtteil Bolderwies wurden drei Häuser völlig abgedeckt.

München, 13. Dezember. (Drahtb.) Gestern tobte mehrere Stunden lang ein Föhnsturm über ganz Südbayern, der besonders in den Waldungen großen Schaden anrichtete. Am Abend entluden sich Wintergewitter. Der Donaudampfer „Isar" wurde bei Straubing an das Ufer geworfen und schwer beschädigt.

In aller Welt Hochwasser.

Im Astrachangebiet sieben Dörfer vernichtet.

Kowno, 13. Dez. Wie aus Moskau gemeldet wird, ist die Wolga im Bezirk Astrachan über die Ufer getreten und hat weite Strecken überschwemmt. Nach einer amtlichen Mitteilung sind bisher sieben Dörfer vollständig überflutet und die Häuser vernichtet worden. Die Zahl der Personen, die den Fluten zum Opfer gefallen sind, steht noch nicht fest.

Auf neuer Spur.

Wurde in Eger der Düsseldorfer Mörder gefaßt?

Die Verdachtsmomente verdichten sich.

Eger, 13. Dezember. (Drahtb.) In einer kleinen Gastwirtschaft wurde ein Mann unter dem Verdacht verhaftet, im Zusammenhang mit den Düsseldorfer Morden zu stehen. Der Verhaftete ist der 31jährige Chauffeur Joseph Mayer aus Lehenstein bei Eger, der seit dem Jahre 1927 wegen Desertion gesucht wird und wiederholt wegen schwerer Verbrechen vorbestraft ist. Bei seiner Verhaftung hatte Mayer zuerst einen falschen Namen angegeben.

Auffällig ist eine bei ihm vorgefundene Aufzeichnung, deren Schriftzüge größte Aehnlichkeit mit einem Schreiben des vielgesuchten Düsseldorfer Mörders aufweisen. Weiter wurde von der Egerer Polizei festgestellt, daß die Beschreibung des mutmaßlichen Düsseldorfer Mörders auf den Mayer außerordentlich gut paßt und er sich zur Zeit der Morde in Düsseldorf aufgehalten hat. Die Egerer Staatspolizei hat sich sofort mit der Kriminalbehörde in Düsseldorf in Verbindung gesetzt.

Prag, 13. Dez. In den Abendstunden teilt das Polizeikommissariat Eger mit, daß sich die Verdachtsmomente gegen den Verhafteten Mayer immer mehr verdichten, doch könne bis zur Stunde noch nichts Bestimmtes gesagt werden. Der Verhaftete leugnet bisher jede Beteiligung an den Düsseldorfer Morden. Die Anwesenheit eines Düsseldorfer Kriminalbeamten, der sich bereits auf dem Wege nach Eger befindet, soll zur Klärung beitragen. Besonders auffallend ist, daß der Verhaftete den Namen Gertrud „Gerbrud" schreibt. Der Düsseldorfer Mörder hatte in seinem Briefe dieselbe falsche Orthographie angewendet. Als wichtigstes Verdachtsmoment ist jedoch eine bei Mayer gefundene Skizze zu deuten, die den Mord an Gertrud Albermann darstellt. Der Verhaftete ist auf einem Fahrrad von Düsseldorf nach Eger gekommen. Er hat sich in Eger am 22. November gemeldet und sich seit dieser Zeit in den verschiedensten Gebieten herumgetrieben.

Der in Nowawes verhaftete Knecht Riestrow ist gestern entlassen worden.

Oberbürgermeisterwahl für die Wupperstadt noch vor Weihnachten?

Baldige Entscheidung auch über die Namensgebung und den Verwaltungssitz der neuen Großstadt.

Die in der ersten Stadtverordnetensitzung der neuen Wupperstadt gewählte Kommission zur Wahl des Oberbürgermeisters hat heute vormittag im Barmer Rathause eine Sitzung abgehalten, in der die Frage eingehend besprochen wurde. Wie wir hören, ist bei der Besprechung eine weitere Klärung eingetreten. Am nächsten Mittwoch soll eine weitere Sitzung der Kommission stattfinden, in der die Stellungnahme der Fraktionen entgegengenommen werden soll. Es ist nicht ausgeschlossen, daß noch vor Weihnachten eine Stadtverordneten-Sitzung einberufen wird, um die Wahl des Oberbürgermeisters zu tätigen, wie auch damit gerechnet werden kann, daß über die Frage des Namens der Wupperstadt und des Hauptsitzes der Verwaltung entschieden wird.

Ein Hieb gegen das deutsche Flugwesen.

Pariser Stimmungsmache. Eine angebliche Note an Deutschland.

Eigener Drahtbericht.

WB. Berlin, 14. Dez. Nach einer am gestrigen Freitagmorgen verbreiteten Meldung des Pariser Blattes „Excelsior" sollen zwischen England und Frankreich Verhandlungen über eine an Deutschland zu richtende Note schweben, in der der Beunruhigung der Alliierten über die Entwicklung des deutschen Flugwesens und über den geringen Unterschied der deutschen Handelsflugzeuge von Militärmaschinen Ausdruck gegeben werden soll. Wie wir erfahren, ist an den deutschen zuständigen Stellen von einem derartigen englisch-französischen Schritt nicht das geringste bekannt. In maßgebenden Kreisen der deutschen Luftfahrt vertritt man den Standpunkt, daß die Meldung des genannten Pariser Blattes nichts anderes als einen Versuchsballon zu politischen und wohl auch wirtschaftlichen Zwecken bedeutet. Im nächsten Frühjahr beginnen in Genf die weiteren Verhandlungen über die Berechnung der Kriegsstärke, und es muß in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen werden, daß Frankreich immer daran festgehalten hat, die Handelsflugzeuge als eine verschleierte Reserve für das Militärflugwesen zu bezeichnen, während Deutschland und andere Staaten immer wieder auf die grundlegenden Unterschiede zwischen Handels- und Militärmaschinen hingewiesen haben.

Im übrigen wird die Grundlosigkeit der französischen Besorgnisse hinsichtlich des deutschen Flugwesens am besten durch die Tatsache charakterisiert, daß Frankreich und seine Alliierten allein Kriegsluftflotten von Tausenden von Maschinen unterhalten, während es in Deutschland bisher im ganzen kaum tausend zugelassene Flugzeuge gibt, und zwar Verkehrs-, Sport-, Lichtbildreklame- und Schulflugzeuge mit Einschluß der ältesten Typen. Die Deutsche Lufthansa verfügt über insgesamt etwa 200 Maschinen. Wahrscheinlich will man in Frankreich schon jetzt Vorkehrungen dagegen treffen, daß die Beschränkungen, denen das deutsche Sportflugwesen noch immer unterworfen ist, etwa auf Grund neuer internationaler Verhandlungen in Fortfall kommen könnten.

Schließlich ist es durchaus nicht unwahrscheinlich, daß sich hinter diesem Vorstoß des „Excelsior" wirtschaftliche Besorgnisse wegen der zunehmenden Konkurrenz Deutschlands im außereuropäischen Luftverkehrswettbewerb stellen. Die Vorbereitungen, die Deutschland mit dem Bau von Riesenflugbooten und mit der Entsendung von Expeditionen zu Erkundungszwecken auf dem Gebiete der Schaffung eines künftigen Transatlantikverkehrs trifft, werden natürlich in Frankreich aus Konkurrenzgründen sehr aufmerksam verfolgt.

Wieder falsche Gerüchte über eine Erkrankung Hindenburgs.

Berlin, 13. Dez. An der Börse waren heute Gerüchte über eine sehr ernsthafte Erkrankung des Reichspräsidenten v. Hindenburg im Umlauf, die naturgemäß auch etwas auf die Stimmung der Börse drückten. Erfreulicherweise haben sich diese Alarmmeldungen in jeder Beziehung als falsch herausgestellt. Der Reichspräsident erfreut sich des besten Wohlseins, was wohl am klarsten dadurch bewiesen wird, daß er heute abend in seinem Palais ein größeres Essen gab.

Berlin, 13. Dez. An dem Essen nahmen teil: der Reichskanzler und die Reichsminister, der Präsident und die Vizepräsidenten des Reichstages, der preußische Ministerpräsident, der Präsident des Reichsgerichts, der Oberreichsanwalt, der Präsident des Rechnungshofes, der Präsident der Reichsbank, der Generaldirektor der Deutschen Reichsbahngesellschaft, die stimmführenden Bevollmächtigten der Länder zum Reichsrat, der Chef der Heeresleitung und die Staatssekretäre des Reiches mit ihren Damen.

Tardieu gegen die französische Parlamentsherrschaft.

Paris, 14. Dez. (Funkspr.) Die Erregung der sozialistischen und radikalen Kreise gegen Ministerpräsident Tardieu wegen seiner im Senat gehaltenen Rede, die als ein Angriff gegen die Kammer gedeutet wird, hat bereits zur Einbringung verschiedener Interpellationen geführt, für die als Zeitpunkt der Besprechung der kommende Montag festgesetzt werden soll. Die Stellen der Rede Tardieus, die die Mißbilligung der linksstehenden, parlamentarischen Kreise gefunden haben, lauten nach dem Blatt Daladiers La Republique folgendermaßen, wobei bemerkt sei, daß sie im „Journal" offiziell nachträglich geändert worden sein sollen.

„Die andere gesetzgebende Versammlung hallt wider von kontradiktatorischen Gerüchten. Man hat von einem Volke gesprochen, das sich in einer ewigen Wahlperiode befindet und seinen parlamentarischen Vertretern das imperative Mandat erteilt habe, sämtlichen Regierungen tagtäglich einen Hinterhalt zu legen. Es gibt Stunden, in denen man sich fragen kann, ob das unbewußte Ziel nicht sei, durch einen fortgesetzten Wechsel der Parteien, denen sämtliche Regierungen reihherum zum Opfer fallen sollen, Zwecke zu erreichen, die im übrigen unpräzise (!) sind. Daraus ergibt sich, was nicht zu dementieren ist, zu oft, daß die Mehrheiten, die doch ein Mittel im Dienste der Politik sein sollen, Selbstzweck werden, und zwar zum Schaden eben dieser Politik. Daraus ergibt sich auch, daß oft die einfachsten Dinge ewig in die Länge gezogen werden, und wir die ganze Welt, die doch weiß, wessen wir fähig sind, dadurch in Erstaunen setzen, daß wir gewisse Fragen nur langsam lösen."

Die schwere Niederlage Tschangsakweis.

Das Aufständischenheer in voller Auflösung.

WB. Schanghai, 13. Dez. (United Preß.) Eine vernichtende Niederlage, die der ganzen Aufstandsbewegung des Generals Tschangsakwei ebenso wie der Kwängsi-Machthaber ein endgültiges Ende bereitet, haben nach Meldungen der offiziellen Kuomin-Agentur die aufständischen Truppen in der Nähe von Kanton erlitten. Es ist der Regierungsarmee gelungen, durch ein geschicktes strategisches Manöver die flüchtenden und teilweise bereits desorganisierten Rebellentruppen einzuschließen und große Teile derselben vollkommen aufzureiben. Allein die Verluste der Elitetruppen Tschangsakweis, der berühmten Eisernen Division, werden auf etwa 7000 Tote und Verwundete geschätzt, während die Kwangsi-Armee 5000 Tote zu verzeichnen haben soll. Weiter heißt es in den Meldungen der Kuomin-Agentur, daß die Armee der Aufständischen praktisch zu bestehen aufgehört hat und daß ihre Ueberreste in voller Auflösung nach allen Richtungen flüchten.

Neue russische Angriffe in der Mandschurei.

Mukden, 14. Dez. Wie amtlich mitgeteilt wird, setzen die Russen ihre militärischen Operationen fort. Sie haben die chinesischen Stellungen bei Pokoto im Chingan-Gebirge angegriffen und bombardiert.

Ein Haftbefehl gegen Calles.

Der Diplomatenpaß schützt ihn.

Neuyork, 14. Dez. (Funkspruch.) Reuter. Der frühere Präsident von Mexiko, General Calles, erfuhr, als er gestern mit der „Bremen" von seiner Europareise hierher zurückkehrte, daß die Behörden von Laredo im nordamerikanischen Staate Texas wegen Teilnahme an der Ermordung zweier Offiziere der mexikanischen Armee einen Haftbefehl gegen ihn erlassen haben. Danach soll Calles bei seiner Durchfahrt durch die auf dem Wege nach Mexiko liegende Stadt Laredo verhaftet werden. Der Haftbefehl bezieht sich auf den Tod des Generals Blanko und des Obersten Martinez, deren Leichen mit Handfesseln im Jahre 1922 an dem die Grenze zwischen Mexiko und den Vereinigten Staaten bildenden Rio Grande in der Nähe von Laredo gefunden wurden. Aus Washington wird hierzu gemeldet, daß Calles sich im Besitz eines Diplomatenpasses befindet, der jede Möglichkeit der Verhaftung auf amerikanischem Boden ausschließe.

Kleine Nachrichten.

Die Wiener Morgenblätter nehmen ausführlich zu den Erklärungen des Bundeskanzlers Schober über die Einwilligung Italiens zur Aufnahme einer österreichischen Anleihe Stellung und begrüßen die Wendung. Nur die Arbeiterzeitung verhält sich ablehnend.

*

Teilnehmer einer nationalsozialistischen Versammlung wurden in der Nacht auf Samstag in Berlin-Wilmersdorf überfallen. Es fielen Revolverschüsse. Eine Person wurde getötet, eine verletzt. Zwei Kommunisten wurden unter dem Verdacht, die Schüsse abgegeben zu haben, verhaftet.

*

In einem Gefecht mexikanischer Bundestruppen mit einer 200 Mann zählenden Räuberbande im Staate Sonora wurden drei Banditen, darunter der Führer, getötet. Zwanzig Banditen wurden standrechtlich erschossen.

*

Der „Petit Parisien" schreibt über die Vorbereitungen der zweiten Haager Konferenz, man könne behaupten, daß über den finanziellen Teil des Youngplanes vollkommene Einigung bestehe. Schwierigkeiten könnten nur noch von deutscher Seite gemacht werden. Die Denkschrift Dr. Schachts habe in Kreisen der Sachverständigen lebhafte Entrüstung hervorgerufen und man könne erwarten, daß ein diesbezüglicher Protest nach Berlin gesandt werde.

*

Pertinax veröffentlicht im „Echo de Paris" einen Bericht, in dem er die deutsche Wirtschaftslage in den rosigsten Farben schildert und der Ansicht Ausdruck gibt, daß Deutschland seinen Verpflichtungen ohne Mühe nachkommen könne.

*

Der englisch-argentinische Handelsvertrag ist von der argentinischen Deputiertenkammer nach stürmischer Aussprache angenommen worden.

Das Stahlhelm-Verbot bleibt bestehen.

Berlin, 13. Dezember. (Drahtb.) Der Bezirksausschuß für den Stadtbezirk Berlin verhandelte am Freitag über das Verwaltungsstreitverfahren, daß der Stahlhelm gegen den preußischen Innenminister wegen des Verbots des Stahlhelms im Industriegebiet anhängig gemacht hatte. Nach kurzer Verhandlung erfolgte die Abweisung der Klage. Der Wert des Streitobjektes wurde auf 10 000 RM. festgestellt. Die Kosten des Verfahrens hat der Stahlhelm zu tragen.

Schalldach gestorben.

Berlin, 13. Dezember. (Drahtb.) Der volksparteiliche Obermagistratsrat Schalldach ist heute am Spätnachmittag während der Vernehmung beim Oberstaatsanwalt Tabolski in der Sklarekaffäre einem Herzschlag erlegen. Obermagistratsrat Schalldach haben wahrscheinlich die ganzen Vernehmungen derartig in Aufregung versetzt, daß sein Gesundheitszustand darunter litt. Das Disziplinarverfahren gegen Schalldach stand bereits vor der Niederschlagung, da sich herausgestellt hat, daß Schalldach die 1000 RM., die man ihm anfangs als Bestechungsgelder zur Last legte, auf Beschluß des Aufsichtsrates mit Wissen des Oberbürgermeisters Böß bezahlt hatte.

Christlich-nationale Arbeitsgemeinschaft

Berlin, 14. Dez. (Funkspruch.) Die Deutschnationale Arbeitsgemeinschaft und die Christlich-nationale Bauernpartei haben sich unter voller Wahrung ihrer Selbständigkeit zu einer Fraktionsgemeinschaft im Sinne der Geschäftsordnung des Reichstages zur Ausnutzung der parlamentarischen Arbeitsmöglichkeiten zusammengeschlossen. Die Fraktion führt den Namen „Christlich-nationale Arbeitsgemeinschaft".

Scheintot begraben?

Eine furchtbare Entdeckung.

Tarnowitz, 13. Dez. Infolge des Verkaufs des Rittergutes Rybna, Kreis Tarnowitz, an die polnische Siedlungsgesellschaft sollten die im Erbbegräbnis im Hanno-Wäldchen beigesetzten drei Toten der Familie von Koschytzky, die Eltern und deren Sohn Hanno, der im Kriege gefallen war, nach dem neuen Besitztum der Familie in Wronin (Kreis Ratibor) übergeführt werden. Als in Gegenwart des Kreisarztes und des Amtsvorstehers die Familiengruft geöffnet wurde, mußten die Anwesenden zu ihrem größten Entsetzen feststellen, daß die unteren Seitenbretter des Sarges des schon vor neun Jahren angeblich an Herzschlag gestorbenen Rittmeisters von Koschytzky, des Vaters des jetzigen Besitzers, herausgedrückt waren. Der Tote lag auf dem Gesicht mit seitwärts gestreckten Armen. Die Leichendecke lag zerknüllt zu seinen Füßen. Da nicht der geringste Anhaltspunkt für eine Beraubung des Toten gefunden werden konnte, muß angenommen werden, daß Rittmeister von Koschytzky das furchtbare Geschick hatte, scheintot begraben worden zu sein.

Der Storch im Straßenbahnwagen.

Berlin, 14. Dez. (Funkspruch.) Ein nicht alltäglicher Vorfall hat sich heute vormittag in einem Straßenbahnwagen zugetragen. Während der Fahrt durch die Schönhauser Allee wurde plötzlich eine Insassin, eine 24jährige junge Frau, von einem Mädchen entbunden. Kind und Mutter wurden in das Virchow-Krankenhaus gebracht.

Letzte Telegramme.

Aus dem Reichstage.

Berlin, 14. Dez. Wenn man auch nicht an der Annahme des Gesetzes zu zweifeln braucht, so steht doch wieder wie schon so oft die Entscheidung auf des Messers Schneide. Nach einer belanglosen Debatte vertagte sich das Haus auf 15 Uhr, um noch Zeit zu schaffen die Verhandlungen zwischen den Parteien um die sofortige Einbringung des Steuersenkungsgesetzes zu Ende zu führen.

Diese Nummer umfaßt 44 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Töllé.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goedecke; für den lokalen Elberfelder Teil: Karl Sitz; für Barmen: Karl Hindrichs; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; f provinzielle Nachrichten: Dr. L. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Theuerkauf.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Schriftleitung in Berlin:
Hauptschriftleiter: Dr. W. R. Doerkes-Boppard; Politik: Erich Beck; Handel: Dr. F. Liebelt; Feuilleton: Karlernst Knatz.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

Schenken Sie neue Kraft

zu Weihnachten! Kranken, Genesenden, Ueberarbeiteten erweisen Sie eine große Wohltat, wenn Sie ihnen eine Dose Ovomaltine schenken, die sie in jeder Apotheke und Drogerie erhalten. Ovomaltine ist eine wohlschmeckende, konzentrierte Kraftnahrung, die den großen Vorzug hat, daß sich die gute Wirkung überraschend schnell, schon in einigen Tagen, zeigt.

Ovomaltine ist in der ärztlichen Praxis bewährt. Die Dose mit 250 Gramm Inhalt kostet 2.70 RM., 500 Gramm 5.— RM.

Verlangen Sie unverbindliche Kostprobe und Drucksachen von: a28

Dr. A. Wander G.m.b.H. Ostposen-Rheinhessen.

Strumpf-Reparatur
Beseitigung von Laufmaschen in Seidenstrümpfen
eine Masche 0.30
je weitere Masche 0.15
1391
Anstricken
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik preiswert und gut.
Klischan, Elberfeld, Wall.

Homöopathie und Biochemie
Original Schwabe a76
erhältlich in allen durch Emailleschild als Niederlage gekennzeichneten Apotheken.
Wer sich für Homöopathie u. Biochemie interessiert, verlange kostenlos u. unverbindlich Preislisten und aufklärende Schriften durch
Dr. Willmar Schwabe, Leipzig O. 29.

Feodora u. Falter
Schokoladen
General-Vertr. u. Fabriklager: Georg Vutz, Barmen-R., Telefon 3367 298b

Der Riesenprozeß in Ungarn.

Die 31 Giftmörderinnen aus dem Theiswinkel vor Gericht

Massenmorde an Gatten, Eltern und Liebhabern.

Budapest, 13. Dez. Vor dem Gerichtshof in Szolnok (Ungarn) begann heute der Massenmordprozeß gegen die des Giftmordes angeklagten Einwohnerinnen des Dorfes Nagynev an der Theiß, der (wie wir bereits ausführlich berichteten) einen ungewöhnlichen Hintergrund hat. In diesem Ort, der 1400 Einwohner zählt, sind seit dreizehn Jahren zahlreiche Männer an geheimnisvollen Todesursachen gestorben. Vor längerer Zeit sind mehrere 100 Ortsbewohner unter dem Verdacht von Giftmorden verhaftet worden. Viele mußten wieder freigelassen werden. Gegenwärtig sind jedoch noch 34 Ortsbewohner im Gefängnis.

Gegen 31 Frauen beginnt nun der Prozeß wegen Giftmords. Es konnten ihnen 42 Giftmorde an ihren Männern und Söhnen nachgewiesen werden.

Die Leichen mußten auf dem Ortsfriedhof wieder ausgegraben werden. Das Gift — Arsen — lieferte ihnen eine Hebamme. Der erste Mord liegt Jahrzehnte zurück.

141 Zeugen, darunter 180 Belastungszeugen, sind geladen. Heute, am ersten Tag, haben sich die ersten vier Giftmischerinnen zu verantworten.

Die Angeklagte Holuba, die vor dem Untersuchungsrichter alles eingestanden hatte, leugnet im Verhör jede einzelne ihr zur Last gelegte Tat. Sie habe ihrem Mann, den sie sehr gern gehabt habe, kein Gift gegeben. Sie wisse nicht, ob ihr Mann durch Entensuppe, die er von der Nachbarin bekommen habe, vergiftet worden sei. Die Angeklagte Lipka leugnet ebenfalls jede Schuld. Sie verantwortet sich, vom Vorsitzenden ins Kreuzverhör genommen, sehr ungeschickt und gibt an, ihrem Manne Arsenikwasser gegeben zu haben. Uebrigens habe das Wasser nicht einmal den Fliegen geschadet. Auch die Angeklagte Kételes leugnet jede Schuld, ebenso die vierte Angeklagte, die 71 Jahre alte Sebestyen. Sie sagt, sie habe in der Untersuchung nur deshalb alles gestanden, weil sie gefürchtet habe, daß sie sonst von den Gendarmen geschlagen würde.

Als erster Zeuge wird nun der Arzt vernommen, der der Staatsanwaltschaft die Anzeige machte, daß nach seiner Meinung der Mann der Kételes nicht eines natürlichen Todes gestorben sei, und der von der Staatsanwaltschaft die Exhumierung der Leiche verlangte, was die Staatsanwaltschaft nicht tat. Bei der Zeugenaussage des Arztes kam es zu einem Zwischenfall, als der Vorsitzende Dr. Fuchs einem Sachverständigen nicht gestattete, an den Zeugen Fragen zu richten. Der Sachverständige protestierte dagegen und verließ den Verhandlungssaal.

S. & R. WAHL
BARMEN



DAS SCHÖNSTE GESCHENK
EIN FERTIGES KLEID!
EIN FERTIGER MANTEL!

DIE NEUESTE ART, DIE BESTEN STOFFE
TADELLOSE AUSFÜHRUNG
UND TROTZDEM DIE NIEDRIGEN PREISE

AUCH FÜR STARKE DAMEN
PASSENDE KLEIDUNG JEDER ART

UNSER GESCHÄFT IST SONNTAG DEN 15 DEZEMBER
VON 11½ BIS 1 UND VON 2½ BIS 6 UHR GEÖFFNET

S. & R. WAHL - BARMEN

Pianos
Flügel
Zahlungserleichterungen
Sprechapparate
Schallplatten
1464
Spaethe
Elberfeld — Herzogstraße 37



L.H. Schnitzler
Damenschirme
Herrenschirme
Kinderschirme
Spazierstöcke
ELBERFELD
POSTSTR. 10
Als Sonder-Angebot
ein Posten 3229
durchgestreifte 12teilige
Damen - Regenschirme
pro Stück 9.90 Mark.

Rabatt **10%** **Pelzmäntel** Rabatt **10%**
Pelze und Felle!
Große Auswahl
Schöne Zickelmäntel 260 Mk.
Schöne Fohlenmäntel 350 Mk.
Schöne Skunkskragen 65 Mk.
Bubi-Kragen ..... 12 Mk.
Seal-Elektric-Schal
ca. 2 Meter lang ..... **19.50 Mk.**
sowie sämtliche Felle in allen Sorten vorrätig **trotz der bekannt billigen Preise noch 10 Prozent Rabatt.**
T. Leeser, Elberfeld
nur Kipdorf 108, 1. Stock
Fernruf Morian 527. . 372
Bis Weihnachten durchgehend geöffnet.
Sonntag geöffnet.



Konfektion . . . ? Hm . . . . !
Gewiß, es gibt auch gute Konfektion; aber für das Geld bekommen Sie bei mir einen Anzug nach Maß! Garantie für tadellosen Sitz und gute solide Zutaten. Wenn Sie den Stoff zugeben, kostet die Anfertigung nur 49.50. Großes Lager in deutschen und englischen Stoffen — besonders preiswert.
Wilhelm Ranft
Barmen, Wegnerstr. 4, Tel. 5180, gegenüber der Sparkasse.

Feldschloss-Flaschenbier
hell u. dunkel (Kraftmalzbier) ist wohlschmeckend und leichtbekömmlich. Zu beziehen durch:
Bierverlag Ad. Rohde
Barmen, Märkische Str. 7-9 Fernspr. 424

Rund um den „Silbernen Sonntag"

Die Wuppertaler Geschäfte erwarten Sie! Ein Weihnachtsbummel. – Was sollen wir schenken?

Der „silberne Sonntag" steht vor der Tür. Endlich! sagt die Wuppertaler Geschäftswelt, die lange genug auf den ersten vorweihnachtlichen Einkaufssonntag hat warten müssen — — — Man kann ihr die böse Enttäuschung nachempfinden. Vor vierzehn Tagen, als nach dem Novemberultimo den Kauflustigen das Gehalt noch etwas lockerer in der Brusttasche saß, da mußten die Wuppertaler ihre Pendeltüren geschlossen halten und durften für teures Geld nur breite Lichtgarben aus den geschmackvoll und reichhaltig dekorierten Auslagefenstern auf die Straßen senden. Derweilen erzielten die Konkurrenten in den großen Nachbarstädten bereits ganz nette Umsätze. Sicherlich ist in deren Registrierkassen mancher Hundertmarkschein aus den Orten des Bergischen Landes geflossen, deren Bewohner sonst als gute Käufer gern bei uns im Tal gesehen werden. Man gönnt jenen das Geschäft, aber auch unsere heimischen Ladenbesitzer drückt der Schuh an allen Ecken und Kanten. Die Arbeitslosigkeit, die schwierige Wirtschaftslage unserer Industrie macht das Weihnachtsgeld knapp. Löhne und Gehälter gehen weiter und die Steuertermine, die Zahltage müssen eingehalten werden. Da facken der Fiskus, die Banken nicht lange — — — „Am 1. 1. 30 zahlen Sie für diesen Prima-Wechsel —" Woher zahlen, wenn nichts einkommt — — —?



Nun, endlich winkt mit dem „silbernen Sonntag" auch der Wupperstadt die Möglichkeit zu größeren Einnahmen. Mögen sich die Erwartungen der Geschäftswelt, die sich auf eine wochenlange Vorarbeit aufbauen, auf die Festlegung eines ganz erheblichen Kapitals in Weihnachtsgeschenken, die zum Teil nach dem Fest unverkäuflich geworden sind, in vollem Umfange erfüllen. Man sollte es annehmen, denn trotz aller Einschränkungen, die die Not der Zeit uns auferlegt — zum Fest der Liebe möchte niemand ohne Gaben dastehen und die Freude missen, die in dem Geheimnis des Schenkens und des Beschenktwerdens liegt.

*

„O, du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!"

Tausend herrliche Träume und hundert sehnsuchtsvolle Wünsche.

*

Weihnachtsbummel am silbernen Sonntag — Das Straßenbild ist jetzt ganz vom Rhythmus des Großstadtweihnachtstrubels durchpulst. Fast amerikanisch mutet die Lichtfülle an. Das elektrische Zeitalter, die Hast aller gegen alle ließ diese tiefe Innerlichkeit verblassen, die uns ein lieber Stich von Richter in die Fantasie spinnt, wenn wir an Weihnachten denken — — — wenn die Traumreise ins herbe nordische Weihnachten geht, wo in der stolzen Schönheit des Bergwaldes der glitzernde Schnee auf Bäumen und Sträuchern liegt, wie dickwulstige Wattepolster. Die Gedanken wandern an Hütten vorbei, tief eingekuschelt in Frau Holles Federbett — — — purpurn sinkt der Sonnenball zur frühen Nacht, wage nur schneiden die mattgüldenen Strahlen das Geäst, blaue Schatten huschen langhin über den silbernen Teppich der Waldeinsamkeit — — —

*

Vorbei die Selbstbesinnung — — — zerrissen von dem grellen Signalpfiff des Sechssitzers. Zurück in die Wirklichkeit.

Vom Himmel stiebt häßlicher Nebelregen ins Gesicht. Wagen auf Wagen flitzt über den Asphalt. Ein Satz vom Bürgersteig ins Ungewisse, in die Lücke, zwischen die Autos. Schnell, schnell auf die andere Seite, und dann läßt man sich treiben. Einer von vielen. Weihnachtsbummel am silbernen Sonntag.

Vom Flammenmeer der elektrischen Strahlenbüschel, die wie tausendkarätige Riesendiamanten, glutrote Rubinen, nilgrüne Smaragde die Umrisse der Geschäftshäuser umsäumen, leuchtet hinter den Spiegelscheiben die Farbenpracht der Wünsche. Der Gabentisch ist überreich ausgestattet. O, daß zwischen der realen Wirklichkeit im eigenen Geldbeutel und dem Traumland diese gläserne Grenze liegt — — —

Wirklich eine Riesenauswahl. Was soll man kaufen, welches Geschenk ist angebracht? — — — Nun, ein gutes Teil von der Qual der Wahl nimmt Ihnen heute der dickleibige General-Anzeiger ab. In vielen Anzeigenseiten gibt er Aufschluß über alles das, was nur irgendwie für den weißgedeckten Weihnachtstisch in Frage kommen könnte, dem Gegenstand nach, der Qualität und auch im Preis. Studieren Sie die Angebote, machen Sie Gebrauch von der Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit. Dann können Sie morgen wenigstens mit gebundener Marschroute auf Ihren Einkaufsbummel gehen, kaufen nicht ohne Ziel und Zweck, haben am Heiligabend nach der Bescherung nicht das peinliche Gefühl, etwas Unrichtiges erstanden und sich „verkauft" zu haben und brauchen letzten Endes nicht umzutauschen, zum Schrecken des Geschäfts und des ohnehin genug gequälten Personals. Also, die kluge Frau baut vor — — —

*

Ja, aber was soll das Christkindchen bringen — —? Nun, zuerst kommt die Jugend. Gut! Etwas „Praktisches". Der Junge soll Ostern in die Schule. Wie wär's mit einem schmucken Matrosenanzug? Reizend sehen die frischen Bengel darin aus, wenn sie den neuen Lederornister auf den Rücken schnallen, die flotte Bändermütze auf den Haarschopf stülpen und mit blanken Augen den ersten Schritt ins bürgerliche Leben tun. Die gelben Halbschuhe können Sie ruhig „auf Zuwachs" berechnen. Das kann nie schaden.

Und für das Mädel? Da ist die Wahl schon schwerer. Aber was eine richtige Mama ist, die weiß schon, was ihre Liselotte kleidet. Und außerdem hat Liselotte selbst schon dem Weihnachtsmann ihren Herzenswunsch auf den Zettel geschrieben — — ein schicker Sweater über dem Plisséröckchen und für Sonntags das aparte Samtkleid.

Aber über dem „Praktischen" das nicht vergessen, was des Kindes Seele ist: das Spiel. O, da gibt's prachtvolle Sachen, um die selbst wir Alten die Jugend von heute beneiden. Hätten wir das früher gehabt! Der Riesen-Metall-Zeppelin da oben im Schaufenster mit richtig surrenden Propellern in den erleuchteten Motorengondeln, nun, der wird wohl in seinem Wollenkuckucksheim bleiben müssen — — — was mag der kosten! — — — aber der elektrische Dynamo, der ein Sägewerk treibt, ein Karussell herumzieht — — Ei wei! Der ist knorke! Und gar die Eisenbahn, die durch eine künstliche Arenstraße fährt — wie am Vierwaldstättersee — und Zentralbahnhöfe passiert und richtig rangiert wird. Ja, der Hans im Glück, der sich die unter dem Lichterbaum aufbauen darf — — — Mit den Baukästen lassen sich Brücken, Häuser, Dome konstruieren, wie sie auch der Neuyorker Wolkenkratzerarchitekt nicht genialer entwerfen könnte. Da wartet ein kleiner Radioapparat auf Montage. Spiel ist der Jugend Arbeit. Oft schon wies ein richtig ausgewähltes Weihnachtsgeschenk dem Jungen die Bahn, in der er später im ernsten Lebensberuf zum Meister wurde.

Und die Puppen. Vom „richtig gehenden" Babyschwesterchen kaum zu unterscheiden! Gelt?

Für die Papas und Mamas hat's das Christkind leichter. Es braucht nur zu wählen zwischen Abendkleid und Skikostüm, zwischen Stadtköfferchen und Lackstiefeletten, zwischen Pyama und Sealmantel. Seide in tausend Farben und Mustern. Noch immer bleibt Seide, Kunstseide und alle ihre Abarten die große Mode.

Bräute und solche, die zu Weihnachten oder Neujahr ihre Verlobungsanzeige bei uns aufgeben, schwärmen für Wäscheausstattungen. Hauchzart und duftig liegen sie in den Regalen. Bettwäsche wird ja nicht mehr in den Dtmensionen angeschafft wie früher, wo die Großmutter zur goldenen Hochzeit noch mit Stolz ein Dutzend ungebrauchte Bezüge aus dem Schrank nehmen konnte. Die goldenen Zeiten sind vorbei! Wir haben das Geld nicht mehr dafür. Heute müssen sich die jungen Leute nach der Decke strecken, die das Schicksal, im Ende des zwanzigsten Jahrhunderts geboren zu sein, über sie gebreitet hat.

Wollsachen werden ihre Abnehmer finden, wenn bis Weihnachten kälteres Wetter einsetzen sollte. Dann mag auch noch mancher Pelz in den großen mit Seidenpapier ausgeschlagenen Kartons verpackt werden, für den heute noch dem lieben Gatten die „Gröschkes" zu tief in den Taschen sitzen. Aber wenn sie wollen, mein Herr? Fohlen, Persianer, Seal, Bisam sind streng modern und Nerzen entzückend. Eine Dame, die auf sich hält, wird Ihre Wahl zu schätzen wissen — — —

Und was schließlich die Papas selbst sind? — Nun, zumeist nehmen sie das Weihnachtstempo etwas geruhsamer; sie betrachten den vorweihnachtlichen Zustand mehr als seelische Diät, die man sich selbst verordnet hat. Günstigenfalls markieren sie den Weihnachtshasen, der bekanntlich ein dickes Fell besitzt und nur mit Brummen Haare läßt — — — wenn die Gattin mit dem Geld nicht auskommt. Aber damit und mit dem Paketenachhauseschleppen ist ihre Tätigkeit auch so ziemlich erschöpft.

Wenn es aber doch sein soll — — — nun, da gibt es gleich soviel des Guten — — Der Mantel ist am Kragen etwas kahl, der Hut senkt auch schon melancholisch seine Krempen, die Schlipse sind an manchen Stellen durchgescheuert, die Handschuhe haben „Fischschmuten" — — Auf dem Weihnachtsteller möchte man das Stück Spickaal, die lecker glänzende Fettgans am ersten Weihnachtstag und die Pulle Kognak auch nicht gern missen — — Ob's dazu reichen wird — —?

Na, der silberne Sonntag wird manches schon klären — — — M.

Geschäftsverkehr in der Wuppergroßstadt am silbernen Sonntag von 11½-1 Uhr und von 2½-6 Uhr.

Die Jahresarbeit des Bergischen Vereins für Gemeinwohl

Verdienstvolles Wirken am Volkswohl. Mehrere Ortsgruppen zu neuem Leben erwacht.

Im Bergischen Saale des Rathauses zu Elberfeld fand die diesjährige ordentliche Mitglieder-Versammlung des Bergischen Vereins für Gemeinwohl statt.

Der Vorsitzende, Medizinalrat Dr. Kriege-Barmen, eröffnete die Sitzung mit einem ehrenden Nachruf für die verstorbenen Mitglieder Geheimrat Schniewind-Elberfeld, Ges. Sanitätsrat Dr. Holzschneider-Cronenberg und Geheimrat Erbslöh-Barmen. Durch Wegzug bezw. Versetzung von hier verlor der Verein sein bewährtes Mitglied Landrat zur Nieden-Bolwinkel.

Hierauf erhielt der Geschäftsführer des Vereins, Direktor Sprungmann-Elberfeld, das Wort zu seinem

Jahresbericht über das letzte Vereinsjahr.

Er wies zunächst rückschauend auf zwei wichtige Errungenschaften des Vereins hin, die, weil sie inzwischen von kommunaler Seite aufgegriffen bezw. weitergeführt worden sind, unverdient in Vergessenheit zu geraten drohen. Vor Ausbruch des Krieges — 1914 — hatte der Verein ein Kapital von über 50 000 Mark gesammelt, um den Plan einer

Arbeitslehrkolonie für schulentlassene, aber berufsunreife Hilfsschüler

in die Wirklichkeit umzusetzen. Der Kriegsausbruch verhinderte den vorgesehenen Ankauf des Gutes Dreden in Aprath und damit die ganze Ausführung des Planes.

Dank und Anerkennung gebührt der städtischen Schulverwaltung Elberfeld, die den Plan des Vereins von sich aus, wenn auch in örtlicher Begrenzung, verwirklicht hat. Das Pestalozziheim in der Beek bei Elberfeld ist eine Arbeitslehrkolonie, die 1914 in Aprath für das ganze Bergische Land erstehen sollte. Dank und Anerkennung gebührt aber auch den Männern des Gemeinwohls, die den Gedanken schon vor zwanzig Jahren aufgegriffen und zu verwirklichen im Begriff standen.

Ein altes Gebiet der Vereinsbestrebungen ist auch die

Einrichtung des Knaben-Handfertigkeitsunterrichts — Werkunterrichts.

Wenn heute dank der Elberfelder Schulverwaltung und ihres verdienten Beigeordneten Dr. Schumann der Werkunterricht Pflichtfach im 5. bis 8. Schuljahr der Knabenvolksschulen ist, so darf sich auch der Verein zu den Beglückwünschten zählen. Vor etwa vierzig Jahren schon fand die Idee im Verein für Gemeinwohl einen Nährboden, 1882 wurde von ihm die erste, späterhin zwei weitere Werkstätten errichtet, die später der Stadt anheimgefallen sind. Unter den Ortsgruppen, die heute noch Werkstätten für Knabenhandarbeit von sich aus errichten und betreiben, ist in erster Linie

Bolwinkel

zu nennen.

Von der Geschichte zur Gegenwart übergehend, beglückwünschte der Berichterstatter namens des Zentralverbandes die Ortsgruppe

Höhscheid,

die ihr 25jähriges Bestehen feiern konnte und unter der Führung von Bürgermeister Bohlig in neuen Wegen richtig weiter strebt. Neue Schwierigkeiten, aber auch neue Möglichkeiten ergeben sich durch die im Bergischen Lande durch Gesetz vollzogene Vereinigung von Gemeinden. Die Ortsgruppen haben ein Erbe zu verwalten und der Zukunft gegenüber eine Verantwortung. Darum ist ihr mehr oder weniger enger Zusammenschluß geboten, Zusammenarbeit mit Kommune und öffentlichen Versicherungsträgern wie bisher, aber auch kräftige Betonung eigener Pflicht und eigenen Rechtes! Die Ortsgruppen gehören dem fünften Verbande, dem Verbande der freien paritätischen Wohlfahrtspflege an. Dieser Verband ist mit den übrigen sechs Spitzenverbänden durchaus gleichberechtigt. Wo diesen eine Vertretung in gemeindlichen Fachausschüssen zugebilligt wird, ist dem fünften Verband das gleiche zu gewähren. Ziel der verschiedenen in einem der neuen Gemeindekörper jetzt vereinigten Ortsgruppe muß zunächst sein, das Gute, was die eine schon erreicht hatte, auf die übrigen Ortsteile auszudehnen.

Im einzelnen war über die Tätigkeit der Ortsgruppen 1928 im allgemeinen Erfreuliches zu berichten. Selbst Ortsgruppen, die jahrelang geruht hatten, wie

Neviges,

meldeten sich wieder zum Leben.

Wermelskirchen

verteilt seine Beiträge auf gemeinnützige private Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde. Bolwinkel besteht seit 35 Jahren und erhöhte 1928 seine Mitgliederzahl von 146 auf 186. 61 Erwachsene und 14 Kinder gelangten zur Aussendung. In der örtlichen Erholungsfürsorge finanzierte der Verein eine Anzahl Aussendungen von Kindern in das Landhaus

„Linde".

An bedürftige Schulkinder wurden 12 000 Stück Badekarten abgegeben. Weiterhin fanden die Unterstützung des Vereins Brausebäder und Mehrtagswanderungen der Schulen, die zum Teil hierdurch überhaupt erst ermöglicht wurden. Der Verein plant die Anlage eines Schulgartens.

Sehr rege war die Ortsgruppe

Remscheid.

Sie umfaßt fünf Vereine mit gesonderten Aufgaben. Der Remscheider Verein für Gemeinwohl unterhielt seine Volksbücherei mit 10 490 Bänden, vermittelte 67 Familien mit offen tuberkulösen Kranken eine bessere und größere Wohnung, zahlte



68 Familien Mietbeihilfen usw. Die Fürsorgestelle für Lungenkranke erfreute sich einer Summe von fast 19 000 Mark freiwilligen Beiträgen. 938 Personen nahmen sie in Anspruch. 867 Bedürftige erhielten Milch und andere Stärkungsmittel, 45 ein Bett usw. Von den an Tuberkulose Gestorbenen waren der Fürsorgestelle 71,6 Prozent bekannt, davon offen tuberkulös 32,8 Prozent. Die Zahlen befriedigen noch nicht ganz. Großen Wert legte die Fürsorgestelle auf die vorbeugende und nachgehende Tuberkulosebekämpfung im Kindesalter. Beim Remscheider Verein zur Verpflegung Genesender wurden 893 Anträge auf Aussendung gestellt, und zwar von 560 Männern und 263 Frauen. Sehr gestiegen sind die Erkrankungen an Rheumatismus und Nervenleiden. 816 Anträge entfielen auf Versicherte, 148 auf Nichtversicherte. Es übernahm die Landesversicherungsanstalt 246, der Verein 124 Heilverfahren mit insgesamt 23 034 Pflegetagen. Der Verein brachte hierfür die stattliche Summe von 80 750 Mark auf. Die Mitgliederbeiträge betrugen rund 24 000 Mk. Schließlich ist noch die Erwerbung des Pollmannschen Besitztums Alleestraße 87 hervorzuheben, welches demnächst Vereinssitz sein und in Remscheid ein noch besseres Haus des Gemeinwohls werden will als das bisherige: Freiheitstr. 154. Dem langjährigen Vorsitzenden, Herrn von der Nahmer, gebührt der Dank des gesamten Vereins, wie auch Herr Erich Schesser, der Nachfolger, mit den besten Wünschen begrüßt wird.

Der Barmer Verein für Gemeinwohl

hat den Heimgang seines Ehrenvorsitzenden, Geheimrats Erbslöh, zu beklagen. Mit ihm trauert der ganze Bergische Verein für Gemeinwohl um den verdienten Mann. Trotz der Ungunst der Zeit erreichten in Barmen die Mitgliederbeiträge den höchsten Stand seit dem Bestehen des Vereins. Das günstige Ergebnis war nur möglich durch ausländische Freunde und 118 körperschaftliche Mitglieder. Es gingen 21 592 Mark ein. An anderen Einnahmen hatte der Verein 7426 Mark. Der städtische Zuschuß betrug 12 000 Mark. Das Frauenheim, das der Verein in Lippspringe unterhält, nahm 1928 115 Patientinnen auf. 105 machten die Kur mit gutem Erfolge durch, 7 wurden vorzeitig entlassen und 3 waren am Jahresschluß noch in der Heilstätte. Die Gesamtzahl der Anträge auf Heilverfahren belief sich auf 1620: 794 Männer, 781 Frauen, 135 Kinder. Nichtversichert waren 177. Durchgeführt wurden 916 Heilverfahren Erwachsener, d. h. 663 Versicherter und 113 Nichtversicherter, außerdem 135 Kinderheilverfahren. Die Kurerfolge waren recht befriedigend. Die Zahl der Kinderheilverfahren auf Kosten der öffentlichen Versicherungsträger erfuhr gegen das Vorjahr einen starken Rückgang.

In

Cronenberg

wurden 14 Heilverfahren auf Kosten des Vereins durchgeführt, 21 genehmigte die Landesversicherungsanstalt.

Haan, Ohligs, Gräfrath

berichten, daß ihnen mangels eigener Mittel nur vermittelnde Tätigkeit möglich gewesen sei.

Wald

sandte 6 Personen durchschnittlich 12 Wochen lang aus.

Hückeswagen

erreichte eine Mitgliederzahl von 970 und war besonders rührig in der Anregung der privaten Opferwilligkeit, beispielsweise durch einen Opfertag im Juni 1928. Weitere für die Vereinsbestrebungen fruchtbare Maßnahmen bedeuten öffentliche Lichtbildervorträge über Wesen und Gefahr der Tuberkulose. Zu 14 Kurentsendungen leistete die Ortsgruppe 1300 Mark Zuschüsse. Sie denkt an Entwicklung von Arbeitsmöglichkeiten auch außerhalb des engeren Gebietes der Tuberkulosebekämpfung (Licht- und Luftbad usw.). Die Ortsgruppe

Lennep,

die lange infolge ungünstiger Umstände daniederlag, gab unter der Führung des Bürgermeisters Dr. Rohl wieder kräftige Lebenszeichen (Ferien-Milchkolonien, Erholungsfürsorge für mittellose Personen). Nicht weniger Erfreuliches berichtet

Heiligenhaus.

52 Heilverfahren wurden durchgeführt und teilweise vom Verein finanziert. Als weitere Aufgabe des Vereins wäre die Beschaffung von Kleidungsstücken sowie die Gewährung von Milch und Stärkungsmitteln an tuberkuloseerkrankte Personen zu nennen.

Wülfrath

nahm als neue Arbeit zusammen mit dem Vaterländischen Frauenverein die Aussendung erholungsbedürftiger Mütter vor. Für

Elberfeld

bedeutete das Jahr 1928 ein einzigartiges in der Vereinsgeschichte: Zwei Einweihungen in einem Jahr! Es handelt sich um das neue Frauenheim im Burgholz und um das Jugendheim in Oberwinter. Das mit einem Kostenaufwand von 81 000 Mark erbaute Frauenwaldheim mit 30 Betten erfreut sich der größten Beliebtheit und der besten Erfolge, so daß auch die Landesversicherungsanstalt Pfleglinge dort unterbringt. Das neue Jugendheim in Oberwinter wurde am 28. Oktober eingeweiht. Es enthält 42 Betten und ist fast fortdauernd besetzt. Es sind schon 250 Jugendliche dort gewesen. Für 2 Mark Tagespreis werden ihnen Frühstück, Mittagessen (Eintopfgericht), Abendbrot und Nachtquartier in guten Betten gestellt. Das Heim ist als Stand und Ausgangsort für Tageswanderung in die herrliche Umgebung ideal gelegen. Mit besonderem Stolze darf hervorgehoben werden, daß in starkem Maße private Mittel in den 46 000 Mark Einrichtungsusw. Kosten enthalten sind. Die Walderholungsstätte für Männer im Burgholz harrt schon seit Kriegsende ihrer Wiedereröffnung. Sie wird das nächste Ziel des Vereins sein. Dagegen konnte die Waldschule Burgholz ständig weiter ausgebaut werden. 1928 war sie bei 722 Anmeldungen von 492 Kindern, darunter 230 Volksschülern, 226 Volksschülerinnen, 36 Hilfsschülern und -schülerinnen an 28 119 Pflegetagen besucht. Zu Heilverfahren waren angemeldet 1289 Erwachsene und 426 Kinder. Zur Aussendung gelangten 618 Erwachsene und 343 Kinder an 30 319 bezw. 19 527 Pflegetagen. Der Verein plant außer der Wiedereröffnung der Walderholungsstätte für Männer auch die Errichtung einer Liegehalle im abgeschlossenen Gelände im Burgholz, um erholungsbedürftigen Personen, die nicht verreisen können oder wollen, eine Erholungsgelegenheit zu schaffen. Bei der Fürsorgestelle für Lungenkranke standen aus den Vorjahren noch 1481 Tuberkulosefälle zu Buch, die Zahl der Neuanmeldungen betrug 315. Ausgegeben wurden 121 Betten, 38 8893 Portionen Essen, 46 462 Liter Milch usw. Für die Versicherten bei der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte wurden 224 Anträge vermittelt.

Die Kinderheilstätte Aprath

plant die Neuerrichtung eines Pavillons für Kleinkinder, um das Haupthaus entlasten und den Kleinkindern bessere Pflegemöglichkeiten eröffnen zu können. Die Arbeit der Heilstätte und ihre Entwicklung sind in folgenden Zahlen erkennbar: Aufgenommen 1423 Kinder, entlassen 1434 Kinder, Pflegetage 91 985. Erfolge A = 11, A—B 915, B = 312, B—C = 21, C = 20, vorzeitig entlassen 155.

Der Bericht schloß mit einem Appell tatkräftigen Weiterwirkens im Sinne des Gemeinwohls für die Zukunft. Dem Geschäftsführer wurde der Dank des Vereins für seinen Bericht und vor allem für seine erfolgreiche Arbeit ausgesprochen.

Eine rege Aussprache schloß sich an. Vor allem war das Kinderheilverfahren, der Austausch von Röntgenbildern und Organisationsfragen Gegenstand des Meinungsaustausches. Nachdem W. Boedding-haus-Elberfeld den Kassenbericht erstattet und mit dem Danke der Versammlung Entlastung erhalten hatte, schritt man zur Tätigung von Wahlen. Die ausscheidenden Mitglieder des Zentralvorstandes wurden durchweg wiedergewählt, ebenso der geschäftsführende Vorstand. Neugewählt wurde in den Zentralvorstand Landrat Trimborn-Opladen.

Der Barmer Hotel-Neubau unter Dach

Programmäßiges Fortschreiten der Bauarbeiten. – Bis Oktober-November 1930 bezugsfertig.



Der Barmer Hotelneubau schreitet rüstig seiner Vollendung entgegen. Programmäßig ist er jetzt unter „Dach und Fach" gekommen. Schon rein bautechnisch betrachtet, ist die rechtzeitige Fertigstellung des Rohbaues eine hervorragende Leistung. Wurde doch erst vor knapp fünf Monaten — am 8. Juli ds. Js. — der erste Spatenstich getan. Allein 10 000 Kubikmeter Erde waren zu bewegen, ein Arbeitspensum, das von einem riesigen Dampf-Löffelbagger in kurzer Zeit bewältigt wurde. Mit der gleichen Schnelligkeit wuchsen die Mauern aus der Erde empor und heute bieten die gewaltigen Fronten schon ein eindrucksvolles Bild. Selbst die letzten Regentage konnten die Fertigstellung nicht verzögern.

Man geht nunmehr an die Innenausstattung — zuerst an die Installations- und Entwässerungsarbeiten, und hofft, etwa im Oktober-November des nächsten Jahres mit allen Arbeiten fertig zu sein, das Hotel also bezugsfertig zu haben. Die Ausführung ist, wie wir bereits berichteten, wie folgt gedacht: Der Haupteingang liegt dem Bahnhof gegenüber. Um die Empfangshalle gruppieren sich einige für die Hotelleitung notwendigen Räume. Rechts von der Empfangshalle befinden sich eine Diele, einige kleinere Gesellschaftsräume sowie der Speisesaal und das Frühstückszimmer, links das Schreib- und Lesezimmer, daran anschließend einige Läden. Gegenüber dem Theater folgen dann Bier- und Weinrestaurant, eine Konditorei, ferner an der Ecke Spinnstraße-Neuerweg ein Kaffee. Die Küche ist im Erdgeschoß für alle Räume zentral gelegen.

Im ersten Obergeschoß befindet sich ein Saal für etwa 200 Personen. Ferner sind dort drei Konferenzzimmer vorgesehen. Die Räume sind sämtlich durch einen besonderen Eingang vom Platz der Republik aus zugänglich.

Im ersten, zweiten und dritten Obergeschoß befinden sich etwa 75 Hotelzimmer mit etwa 90 Betten. Sämtliche Zimmer erhalten fließendes Wasser sowie andere Bequemlichkeiten. Für eine größere Anzahl Zimmer sind ferner Bäder vorgesehen.

Vorsicht bei Weihnachtsbäumen.

Eine beachtliche Warnung an die Veranstalter größerer Feiern.

a. Das städt. Pressеamt schreibt: Es ist in den letzten Jahren bei Weihnachtsfeiern und Kinderbescherungen in großen Sälen verschiedentlich vorgekommen, daß die meist trockenen Aeste von Christbäumen und Tannengirlanden durch die brennenden Kerzen in Brand gerieten. Da derartige Brände in dicht besetzten Sälen durch die dann entstehende Beunruhigung und Panik oft schwere Unglücksfälle zur Folge haben, empfiehlt es sich, sämtliche brennbaren Dekorationen und Ausschmückungsgegenstände feuersicher zu imprägnieren. Es ist Pflicht der Veranstalter solcher Feiern, durch den Verzicht auf feuergefährliche Vorführungen und Handlungen eine Gefährdung der Besucher zu vermeiden. Zur Sicherheit des Publikums muß insbesondere für Freihaltung der Türen, Notausgänge, Flure, Gänge und Treppen gesorgt und außerdem vom Beginn der Veranstaltung an eine ausreichende Notbeleuchtung in Betrieb gesetzt werden.

Die Milch wird billiger.

31 Pfg. ab Laden, 33 Pfg. frei Haus.

a. Der Rheinisch-westfälische Milchpreisausschuß hat beschlossen, den Milchpreis um 2 Pfg. pro Liter zu senken. Infolgedessen stellt sich der Milchpreis für Elberfeld von Montag den 16. Dezember ab auf 31 Pfg. pro Liter ab Laden und 33 Pfg. frei Haus. Der Barmer Milchhändlerverein hat auch diesen Preis für Barmen festgelegt.

Waren Sie schon im neuen Haus von Rolfsmeyer?

Auf Ihren Weihnachtsgängen dürfen Sie dort nicht vorübergehen, denn Sie sehen eine riesige Anzahl guter, modernster Zimmer und Einzelmöbel wirklich billig.

Moderne Speisezimmer Herrenzimmer ausgesucht schöne Modelle

Schlaf-zimmer u. Küchen in großer Auswahl

Flur-garderoben Satztische Nähtische Clubtische Eiche u. Nußb.

Club-Sessel in Leder und Stoff besonders preiswert

Moderne Wohnsalons in hochaparten Formen

Teppiche Bettvorlagen, Läuferstoffe gute Qualitäten, zu billigen Preisen



Rolfsmeyer
Barmen, Höhnestr. 12–24

Sonntag geöffnet 11½, bis 1 Uhr, 2½, bis 6 Uhr.
Zwanglose Besichtigung der groß. Ausstellungsräume.

Wünsche des Barmer Handwerks

Enge Zusammenarbeit mit den Stadtverordneten des Mittelstandes. Zuwahl von Fachpersonen für wichtige städtische Kommissionen. Die Gründung von Innungs-Krankenkassen.

Das Handwerks-Amt Barmen hielt unter Leitung seines stellvertr. Vorsitzenden Emil Wesselmann seine letzte diesjährige Vollversammlung ab. Nachdem eingangs der Vorsitzende dem verstorbenen Obermeister Lörges einen warm empfundenen Nachruf gewidmet hatte, berichtete Syndikus Boeker zunächst über die Sitzung des Gesamtmittelstandes beim Oberbürgermeister betr. Auswirkung des Sparerlasses und die Besprechung der Arbeitsgemeinschaften des Mittelstandes von Barmen und Elberfeld zwecks Zusammenarbeit. Sodann sprach der Geschäftsführer über das Ergebnis der Kommunalwahlen und über die Wünsche des Handwerks gegenüber der Kommune. Wenngleich durch die intensive Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft des Mittelstandes das Ergebnis der Kommunalwahlen vom Handwerk und Mittelstand aus gesehen ein besseres als bei den letzten Wahlen sei, so seien auf der anderen Seite doch die Aufgaben, die seine Vertreter sowohl für den Mittelstand als auch für die Gesamtbevölkerung zu erfüllen hätten, außerordentlich groß. Es bedürfe dazu vor allem der intensivsten Zusammenarbeit der Stadtverordneten des Handwerks wie des übrigen Mittelstandes. Zur Erreichung dieses Zieles sei die Bildung eines interfraktionellen Mittelstandsausschusses anzustreben. Da in manchen Fällen die Arbeit verschiedener Kommissionen der Stadtverwaltung unbedingte Sachverständigkeit voraussetze, hielt es weiter die Vollversammlung für erforderlich, gemeinschaftlich mit dem übrigen Mittelstand den Antrag auf Zuwahl von Fachpersonen für eine Reihe wichtiger Kommissionen bei der Stadtverwaltung und den politischen Parteien zu stellen.

Nach Erstattung des Kassenberichts für das Jahr 1928 und erfolgter Entlastungserteilung legte sodann der erste Vorsitzende, Obermeister Karl Rahmann, der Versammlung den Haushaltsplan für das Jahr 1930 vor, der sich in seinen einzelnen Ziffern wie im Endergebnis nur unbedeutend von dem des vorigen Jahres unterscheidet. Nach kurzer Debatte wurde der Haushaltsplan einstimmig angenommen.

Syndikus Boeker referierte sodann zu dem neuen Gesetzentwurf über Gründung von Innungskrankenkassen. In dem Entwurf komme deutlich das Bestreben zum Ausdruck, die Neugründung von Innungskrankenkassen unmöglich zu machen und die bereits bestehenden erheblich in ihrer Anzahl einzuschränken. So seien insbesondere die Bestimmungen, daß die Mindestzahl der Versicherten von Innungskrankenkassen 1000 betragen müsse, ferner das Anhörungsrecht der Gewerkschaften, die Zustimmung des Gesellenausschusses unannehmbar. Eine Krankenkasse sei nach Auffassung des Handwerks unter allen Umständen leistungsfähig, wenn die Mindestzahl der Versicherten 150 betrage. Ferner müsse unter allen Umständen verlangt werden, daß auch mehrere Innungen, die allein nicht stark genug seien, eine gemeinschaftliche Innungskrankenkasse gründen könnten. Das sei bisher nicht möglich. Alle Tendenzen, die die Gründung von Innungskrankenkassen erschwerten, müßten aus dem Entwurf ausscheiden. Wenn man soviel von dem notwendigen Ausbau der sozialen Gesetzgebung gesprochen habe, so sei dieser Gesichtspunkt erstaunlicherweise gegenüber dem selbständigen Handwerk in diesem Entwurf in keiner Weise zu erkennen. Das Handwerk verlange im Interesse seiner Arbeitnehmerschaft ebenfalls von der Regierung, daß sie die ihm durch Gesetz zustehenden sozialen Einrichtungen ausbaue und fördere. Der Entwurf in seiner vorliegenden Fassung sei deshalb unter allen Umständen abzulehnen. Nach einer lebhaften Debatte kam einmütig der ablehnende Standpunkt der Vollversammlung zum Ausdruck.

Im weiteren nahm die Vollversammlung nach einem Referat ihres Geschäftsführers Stellung zu den neuen Richtlinien für das Wohnungswesen. Auch dieser Entwurf bedeute vom Standpunkt des Bau- und Baunebengewerbes in bezug auf seine Durchführung eine Unmöglichkeit. Man sage nicht zu viel, wenn man erkläre, daß diese Richtlinien die Verewigung der Zwangswirtschaft und die Sozialisierung des Wohnungswesens zum Ziel hätten. An wichtigen Bestimmungen sei hervorzuheben die Wohnungsaufsicht und die Wohnungspflege durch das Wohnungsamt. Die Hauszinssteuer solle nur noch für den Bau von Kleinwohnungen in Frage kommen. Der Wohnungsbau aus öffentlichen Mitteln solle ausschließlich durch die Kommune erfolgen; die Vergebung grundsätzlich nur an Generalunternehmer. Ferner sieht der Entwurf eine verschärfte Enteignungsmöglichkeit von Grundstücken durch die Kommune vor. Die Miete für die breiten Massen soll nach dem Entwurf tragbar sein und für minderbemittelte kinderreiche Familien 15 Prozent des Einkommens nicht überschreiten dürfen. Endlich soll das Reichsmietengesetz, Mieterschutz- und Wohnungsmangelgesetz weiterhin bestehen bleiben. Die Vollversammlung befaßte sich sehr eingehend mit diesen Richtlinien und kam, ebenso wie die Handwerkskammer Düsseldorf und die übrigen Fachorganisationen des Handwerks zu einer einmütigen Ablehnung.

Der 1. Vorsitzende, Obermeister Rahmann, machte außerdem der Vollversammlung Mitteilung, daß zu Beginn des Jahres 1930 der Innungsausschuß Barmen auf ein 40jähriges Bestehen zurückblicken könne. Es sei beabsichtigt, aus diesem Grunde am Sonntag dem 19. Januar, vormittags 11½ Uhr, im evangelischen Vereinshause zu Barmen die Einweihung der Ehrentafel für die im Weltkriege gefallenen Handwerksmeister vorzunehmen. Am Sonntag darauf (26. Januar), abends 7 Uhr, soll eine in einfacher Form gehaltene Familienfeier in der Stadthalle zu Barmen stattfinden.

Zum Schluß beschäftigte sich die Vollversammlung mit den bevorstehenden Handwerkskammerwahlen und beauftragte den geschäftsführenden Vorstand, vorstellig zu werden, daß die Berufsvertretungen des Handwerks einheitlich und möglichst bald zu dem Finanzprogramm der Reichsregierung Stellung nehmen.

Neue Autobusse der Barmer Bergbahn.

Die Zahl der Sitzplätze auf 46 erhöht. Moderne Lüftungsanlagen.

b. Von der Verwaltung der Barmer Bergbahn wird uns geschrieben: Dieser Tage wurden von der Barmer Bergbahn wiederum zwei neue Sechsrad-Omnibusse dem Betrieb übergeben, die gegenüber den bisher im Betrieb befindlichen Fahrzeugen wesentliche Fortschritte zeigen. Es ist unverkennbar, daß der Kraftwagenbau sich mehr und mehr die Erfahrungen des Eisenbahnwagenbaues zunutze macht, was besonders mit Bezug auf Größe und Stabilität der Wagen zu sagen ist.

Den Konstruktionsprinzipien des modernen Waggonbaues folgend, sind die Aufbauten ganz aus Stahl hergestellt und unmittelbar auf die hochentwickelten dreiachsigen Fahrgestelle aufgesetzt. Die Fahrgestelle besitzen den neuen Anforderungen entsprechend einen Sechszylinder-Motor, der imstande ist, dem belasteten Fahrgestell eine Höchstgeschwindigkeit von etwa 55—60 Stundenkilometer zu verleihen. Durch das System der zurückgesetzten Vorderachse besitzt das Fahrzeug eine größere Wendigkeit. Der Rahmen desselben ist möglichst tief gelagert, wodurch mit Rücksicht auf den Schwerpunkt des Wagens ein besonders ruhiges und erschütterungsfreies Fahren erzielt wird.

Die Wagenkästen bieten einen Höchstfassungsraum für 40 Sitz- und 16 Stehplätze. Durch die sinngemäße Anordnung von einsteckbaren Klappsitzen kann bei Verwendung der Wagen im Fernverkehr die Anzahl der Sitzplätze noch auf 46 erhöht werden. Der Führerraum ist vom Fahrgastraum durch eine besondere Trennwand abgeteilt. Letztere besitzt jedoch eine Schiebetür, so daß nötigenfalls der Wagen auch als sogenannter Einmannwagen Verwendung finden kann. Besonderer Wert ist auf eine ausreichende Belüftung des Wagens gelegt, die aus einem kombinierten System von Frischluftzuführung von vorn und einer Sauglüftung besteht.

Die innere Ausstattung der Wagen ist den modernen Erfordernissen entsprechend unter Berücksichtigung der Verkehrsverhältnisse geschmackvoll und gediegen gehalten.

Der Ladenschluß am Heiligen Abend.

Die Ausführungsbestimmungen.

a. Der Reichstag hat am 10. Dezember 1929 das Gesetz über den Ladenschluß am 24. Dezember verabschiedet. Nach dem Artikel 1 Abs. 1 dieses Gesetzes dürfen offene Verkaufsstellen am 24. Dezember nur bis 5 Uhr nachmittags und solche, die ausschließlich oder überwiegend Lebensmittel, Genußmittel oder Blumen verkaufen, bis 6 Uhr nachmittags für den geschäftlichen Verkehr geöffnet sein. Unter offenen Verkaufsstellen sind alle Läden, Buden und andere Verkaufsgelegenheiten innerhalb und außerhalb von Gebäuden, sofern von einer festen, jedermann zugänglichen Stelle aus Waren abgegeben werden, zu verstehen. Zu den offenen Verkaufsstellen zählen auch die Warenautomaten.

Die Verlängerung der Verkaufszeit bis 6 Uhr nachmittags gilt nicht für die Lebens- und Genußmittelabteilungen der Warenhäuser.

Der Absatz 2 des Artikels 1 dehnt die Vorschriften des Absatzes 1 auf die Verkaufsstellen der Konsumvereine und ähnlicher Vereine, auf die Verkaufsstellen auf Eisenbahngelände, und zwar auch auf die innerhalb der Sperre gelegenen und auf den Hausier- und Straßenhandel aus. Auch sie müssen also um 5 bezw. 6 Uhr geschlossen werden. Die Vorschriften des Gesetzes finden keine Anwendung auf Apotheken, auf den Marktverkehr und auf den Handel mit Weihnachtsbäumen.

Das Gesetz hat insofern für Gast- und Schankwirtschaften Bedeutung, als auch in diesen am Heiligen Abend von 6 Uhr an Waren nur an Gäste zum Genuß auf der Stelle verabreicht werden dürfen. Nach Ladenschluß ist es den Gast- und Schankwirtschaften wie auch den Friseurgeschäften verboten, Waren an Käufer zum Mitnehmen abzugeben.

Der Artikel 2 des Gesetzes bedroht Zuwiderhandlungen mit Geldstrafe. Die Höchststrafe beträgt nach dem Gesetz über Vermögensstrafen und Bußen vom 6. Februar 1924 10 000 Reichsmark. Auch die fahrlässige Zuwiderhandlung ist strafbar.

Schiedsspruch für die Handelsarbeiter des Wuppertals.

a. Durch Schiedsspruch des Staatlichen Schlichtungsausschusses Barmen-Elberfeld unter dem Vorsitz des Beigeordneten Dr. Bragard wurde ein neuer Manteltarif für die Handelsarbeiter (Packer, Kutscher und Chauffeure) zwischen dem Arbeitgeberverband des Handels und dem Deutschen Verkehrsbund festgesetzt. Der Manteltarif soll bis 1. April 1931 Geltung haben. Die Erklärungsfrist läuft bis 28. Dezember 1929.

Tagung der Landwirte in Elberfeld.

Am Mittwoch, 18. Dezember, nachmittags 3¼ Uhr, findet im Evgl. Vereinshaus in Elberfeld, Kasinostraße, eine Hauptversammlung der Landw. Lokalabteilung Elberfeld-Barmen-Lennep-Remscheid statt, in der folgende Vorträge gehalten werden: 1. Landwirtschaftsrat Breuer-Bohwinkel über „Die zweckmäßige Einrichtung der Rindviehzucht und Rindviehhaltung im Landwirtschaftsbetriebe unter Berücksichtigung der Winterstallfütterung und des Melkens", 2. Landwirtschaftsrat Dr. Engels von der Landwirtschaftskammer in Bonn über „Die landwirtschaftliche Pachtfrage als Problem der Gegenwart". In Rücksicht auf die für die bergische Landwirtschaft sehr bedeutsamen Vorträge kann den Landwirten ein Besuch der Versammlung nur empfohlen werden. Um den Landwirten in Barmen-Elberfeld entgegenzukommen und ihnen den Besuch der Versammlung zu erleichtern, ist sie nach Elberfeld gelegt worden.

Kleine Nachrichten.

Elberfeld.

e.— **Der reformierte Weltbund**, der zuletzt im Haag tagte, will im Herbst kommenden Jahres Elberfeld zu seinem Konferenzort erwählen, und zwar unmittelbar vor Beginn der Wuppertaler Festwoche. Zahlreiche Teilnehmer aus allen Ländern werden zu erwarten sein. Ein reichhaltiges Programm ist vorgesehen. Um diese Angelegenheit würdig vorzubereiten und die Gemeinde auf dieses Ereignis innerlich einzustellen, wurde ein Arbeitsausschuß vom Presbyterium gewählt.

e.— **Ein eigenartiger Schwebebahn-Unfall.** Durch eine eigenartige Ursache wurden gestern morgen gegen 10 Uhr Fahrgäste eines nach Barmen fahrenden Schwebebahnzuges oberhalb der Loherbrücke gefährdet. Infolge des herrschenden Sturmes wurde eine Taube mit so großer Wucht gegen die Scheibe am Führerstand geschleudert, daß die Scheibe in Trümmer ging. Die Glassplitter flogen im Wagen umher, die Insassen kamen aber ohne Verletzungen davon.

e.— **Wieder ein Einbruch in einen Schwebebahnhof.** In der Nacht zum 11. ds. Mts wurde in die Fahrkartenverkaufsstelle des Schwebebahnhofs Kluse eingebrochen. Da nichts gestohlen wurde, ist anzunehmen, daß die Täter in ihrem Treiben gestört worden sind.

b.— **Schinkendiebe.** In einer der letzten Nächte wurde ein Einbruch in die Wurstküche eines Metzgermeisters in der Bendahlerstraße ausgeführt. Die Täter entwendeten mehrere Schinken, eine Menge Schinkenspeck und sonstige Fleischwaren im Gesamtwerte von etwa 180 bis 200 Mk.

e.— **Festgenommen** wurden ein 29jähriger Gärtner aus Kaan bei Marienborn wegen Diebstahls, ein 27jähriger Anwohner des Dönberges wegen Sittlichkeitsvergehens an Kindern sowie ein 38jähriger, wohnungsloser Schlosser aus Barmen zwecks Ueberführung in die Arbeitsanstalt Brauweiler.

e.— **Warnung vor einem Betrüger!** In der letzten Zeit ist in verschiedenen großen Städten ein Mann aufgetreten, der sich unberechtigterweise als Gerichtsbeamter ausgegeben hat. Unter Vortäuschung einer großen Erbschaft ist es ihm in vielen Fällen gelungen, Anzahlungen auf die Selbstkosten, die ihm angeblich bei der Durchführung der Erbschaftsansprüche entstehen, von Gutgläubigen zu erschwindeln. Falls der Betrüger hier auftauchen sollte, wird um sofortige Nachricht an die Kriminalpolizei, von der Heydtgasse 17, gebeten.

Barmen.

b.— **Goldenes Ehejubiläum.** In diesen Tagen feierten die Eheleute Severin Toussaint, Königstraße 115, das Fest der goldenen Hochzeit.

b.— **Die Krippen-Schau** im Gesellenhaus Barmen, Gewerbeschulstraße 31-33, erfreut sich eines recht regen Besuches. Der Vorstand des Hauses hat deshalb bestimmt, die Schau bis Dienstag 17. Dezember einschließlich zu verlängern, um damit auch den Schulen, die in dieser Woche teilweise anderweitig in Anspruch genommen waren, Gelegenheit zum Besuch zu geben.

b.— **Die Rheinisch-Westfälische Versicherungsbank Barmen** weist im heutigen Anzeigenteil darauf hin, daß mit der Verlegung der Geschäftsräume in Barmen-Elberfeld und Hagen nunmehr endgültig mit den früheren Zuständen aufgeräumt worden ist. Unter der neuen Leitung soll die Bank wieder zu einem gemeinnützigen Unternehmen auf Gegenseitigkeit werden. Die Mitglieder werden gebeten, an diesem, ihrem eigenen Wert tatkräftig mitzuarbeiten.

Vorträge und Versammlungen.

b.— **Tambourkorps-Wettstreit.** Das Tambourkorps Mittelbarmen veranstaltet am 4. Mai 1930 einen großen Propaganda-Korps-Wettstreit. Geblasen wird in zwei Klassen, Solisten-, Quartett-, Saal-, Festzug-, Parademarsch-, Sonderklasse (Konzertklasse) und Korpsführerklasse. Es kommen nur wertvolle Kunstgegenstände zur Verteilung. Anschriften sofort an das Ausschußmitglied Jos. Völker, Barmen-N., Sonnenstraße 29, erbeten.

Das große Los

Das schönste Weihnachtsgeschenk

Die beste Gelegenheit, das große Los zu gewinnen, bietet Ihnen die am 19. Dezember stattfindende große Wohlfahrts-Weihnachts-Lotterie. — Bei einem Lospreis von nur 50 Pfg. (Doppellos Mk. 1) können Sie Mk. 35 000 (Doppellos Mk. 70 000) gewinnen. — Große Gewinnaussichten haben Sie bei Kauf eines Glücksbriefes mit 10 Einzellosen zu Mk. 5 oder mit 10 Doppellosen zu Mk. 10; Porto und Liste 40 Pfg. mehr. Versand auch unter Nachnahme 588

Glücksko'lekte Rudolf Dahl

Barmen, Altermarkt, und Elberfeld, Neue Fuhrstraße, Ecke Döppersberg.



Nicht so — aber so soll der Schuh sein

Nur so kann der Schuh den Fuß richtig stützen, weil, wie das Bild zeigt, nur die gerade Achsenstellung sich dem anatomischen Bau des Knochengerüstes anpaßt.

Nur so liegen die Zehen in ihrer natürlichen Lage, nur so bleibt die Spannkraft der Muskelbänder erhalten.

Probieren Sie den Angulus Varus-Schuh. Sofort werden Sie den Unterschied spüren, denn vom ersten Tage an fühlen Sie sich wohl, wie sonst nur in alten, ausgetragenen Schuhen. Dabei wird die elegante Form Ihr Auge erfreuen.

Allein-Verkauft

Angulus Varus

Treues Fusses Wohltäter

Friedr. Vesper, Barmen Werther-straße 53

Bergisch Land

Nr. 293 — 1929 | Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen | Samstag, 14. Dez.

Ueberfall im Höfeler Wald.

Eine Botin beraubt und mißhandelt.

WG. Höfel, 14. Dez. (Eig. Drahtb.) Heute vormittag gegen 10 Uhr wurde in einem schmalen Waldweg, welcher in Höfel in der Richtung auf Kettwig führt, eine Zeitungsfrau von einem Unhold überfallen. Der Bursche sprang plötzlich aus einem Gebüsch auf die Frau zu, würgte sie am Halse und nahm ihr einen Geldbetrag in Höhe von 50 Reichsmark ab. Außerdem erhielt die Frau mehrere Faustschläge in das Gesicht, so daß sie einen Moment lang wehrlos war. Auf die Hilferufe der Frau hin flüchtete der Verbrecher. In der Nähe wohnende Leute benachrichtigten die in Höfel ansässigen Landjäger und nahmen im Verein mit diesen eine Verfolgung des Unholdes auf.

Die Ohrfeige im Solinger Stadtrat und ihre Folgen.

WG. Solingen, 14. Dez. Nach der wüsten Szene, die der kommunistische Stadtverordnete Weber, von seiner Fraktion unterstützt, in der ersten Stadtratssitzung am Dienstag hervorrief, sind sich, wie wir hören, die übrigen Parteien des Stadtrats sämtlich darin einig, erst dann zu irgendwelchen Vorlagen und Anträgen materieller Art im Stadtrat Stellung zu nehmen, wenn eine neue Geschäftsordnung vorliegt, die kommunistischen Ausschreitungen wirksam zu begegnen in der Lage ist. Auch die Stadtverwaltung selbst steht auf diesem Standpunkt. Nun ist es nicht uninteressant, daß bei der in Arbeit befindlichen neuen Geschäftsordnung das Barmer Muster berücksichtigt wird, das vor einigen Jahren dort eingeführt wurde, als auch dort die Kommunisten eine Aenderung notwendig machten. Und derjenige, der diese Barmer Maßnahmen hervorrief, war kein anderer, als der jetzige Solinger KPD.-Stadtverordnete Hermann Weber, der zu jener Zeit — in Solingen von den Briten ausgewiesen — in Barmen „Kommunalpolitik" nach seiner Art betrieb.

Geburtstag der Dom-Kastellanin von Altenberg.

65 Jahre im Dienst.

WG. Altenberg, 14. Dez. Der 80. Geburtstag der Domkastellanin, Frau Kiel, die auch den zahlreichen Besuchern aus den Städten des Wuppertales bekannt ist, gestaltete sich zu einer öffentlichen Feier, die ein beredtes Zeugnis von der Beliebtheit und Wertschätzung der Jubilarin ablegte. Die Gäste, darunter die Frau des Vorsitzenden des Domvereins, der Landrat des Kreises Mülheim, der Regierungsbaurat, der Pfarrer und zahlreiche andere Personen, blieben mit der Jubilarin mehrere Stunden an der Kaffeetafel. Der Gesangverein „Concordia" brachte am Abend ein Ständchen. Der Ehrentag der Jubilarin war noch insofern von Bedeutung, als sie am gleichen Tage auf einen 65jährigen Dienst als Kastellanin zurückblickt.

Opfer des Sturmes.

Von einer einstürzenden Scheune erdrückt.

WG. Much, 14. Dez. Hier kam die Ehefrau des Arbeiters Manz in Oberndorf auf unglückliche Weise zu Tode. Als sie mit ihrem dreijährigen Kind an einer Scheune vorbeikam, wurde diese gerade von einem Wirbelwind derart gepackt, daß sie zusammenstürzte und Mutter und Kind unter sich begrub. Als man aufräumte, fanden die Nachbarn zu ihrem Entsetzen unter den Trümmern die Frau tot vor. Sie war erschlagen worden, während das Kind, das sich in den Schoß der Mutter geflüchtet hatte, nur ganz geringe Verletzungen davongetragen hatte.

Stürmischer Beginn der Haaner Stadtratsarbeit

Scharfe Worte der Kommunisten. — Ausschluß eines Stadtverordneten der Kommunisten. — Die Polizei erscheint.

WG. Haan, 14. Dez. Die gestrige erste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung eröffnete Bürgermeister Heßmann mit kurzen Einführungsworten und verpflichtete alsdann die Stadtverordneten durch Handschlag. Das Kollegium hat durch den Einzug von acht Kommunisten, die im früheren Stadtrat nicht vertreten waren, ein wesentlich verändertes Gesicht erhalten. Da Einsprüche gegen die Wahl nicht ergangen waren, wurde die Wahl für gültig erklärt.

Die Kommunisten gaben durch ihren Führer Quabeck den Verhandlungen einen lebendigen Auftakt. Er erklärte, daß sich die Kommunisten durch den Handschlag nicht gebunden fühlten. Sie hätten nur eine Klasse zu vertreten, die Klasse der Besitzlosen. Sie würden mit rücksichtsloser Schärfe den Kampf für die Unterdrückten führen und vor keinem Mittel zurückschrecken, sie würden keinen Kuhhandel machen, sondern mit eiserner Konsequenz vorgehen auf Grund der 1800 Stimmen, die im früheren Stadtrat als „politische Banditen" bezeichnet worden seien. Derjenige Stadtverordnete, der diesen Ausspruch getan habe, könne seine Visitenkarte im politischen Verbrecheralbum in Berlin einsehen.

Als der Vorsitzende die Besprechung eines kommunistischen Antrages auf Winterhilfsmaßnahmen ablehnte, war ein Entrüstungssturm bei den Kommunisten die Folge. Der Stadtv. Burghardt (Kom.) rief dem Bürgermeister

Flegelei und Lumperei

zu. Er wurde zweimal zur Ordnung gerufen mit dem Hinweis darauf, daß der Redner beim dritten Ordnungsruf den Saal zu verlassen habe. Da sich der Stadtv. Quabeck jedoch nicht beruhigte und auch ein Teil der Zuhörer mit lebhaften Zurufen in die Verhandlung eingriff, drohte der Vorsitzende mit Räumung des Saales. Stadtverordneter Quabeck wurde schließlich aufgefordert, den Saal zu verlassen. Er leistete jedoch dreimaliger Aufforderung nicht Folge und erklärte, daß er nur brutalster Gewalt weichen werde.

Schließlich ließ Bürgermeister Heßmann einen Polizeibeamten in den Sitzungssaal kommen. Jetzt bequemte sich Quabeck, unter Protest den Saal zu verlassen.

Der Zuhörerraum wurde durch die Polizei von denjenigen Leuten geräumt, die sich an den Zurufen beteiligt hatten.

Das Drama von Thier.

Oberlandjäger Pflug freigesprochen!

WG. Wipperfürth, 14. Dez. In der Nacht vom 16. zum 17. November 1928 wurde der Landwirtssohn Felder aus Pfeffekoven von dem Oberlandjäger Pflug aus Dohrgaul in Thier erschossen. Dieses Ereignis hat, da gegen Pflug stets eine heftige Abneigung der Bevölkerung bestanden hat, auch an seinem früheren Wirkungsort Waldbröl im Oberbergischen und weit darüber hinaus, berechtigtes Aufsehen hervorgerufen.

Pflug ist damals angeblich von einer ganzen Reihe Burschen aus Thier und Umgegend in der Wirtschaft Köster gereizt und gehänselt worden. Seiner Aufforderung, das Lokal zu verlassen, weil Feierabend geboten war, kam man nur zögernd nach, indem man zugleich auch Drohungen gegen den Landjäger ausstieß. Dieser ging nun den Burschen nach und wurde dann nach seiner Aussage von ihnen mit Steinen beworfen. Er gab dann zwei Schreckschüsse ab und kurz danach einen dritten scharfen Schuß, der unglücklicherweise den Mitbeteiligten Felder auf der Stelle tötete. Der Angeklagte will in Notwehr gehandelt haben. Man habe sich zu einem Komplott zusammengefunden, um ihn zu überfallen. Eine ganze Reihe von Zeugen und Beteiligten werden danach vernommen, insgesamt 28. Fast keiner will das Werfen von Steinen zugeben.

Der Sachverständige, Polizeimajor Klemm, erstattete ein Gutachten, wonach Pflug in berechtigter Notwehr gehandelt habe. Der Staatsanwalt war der Ansicht, daß Pflug auch ohne Warnungsschüsse sofort habe scharf schießen dürfen. Er hält auch ein Komplott für erwiesen. Die Bevölkerung habe geschlossen gegen den Angeklagten gestanden. Verschiedene Zeugen seien bei ihren Aussagen zusammengebrochen. Das Steinwerfen sei bewiesen worden. Der Angeklagte habe also in berechtigter Notwehr gehandelt und müsse freigesprochen werden, nicht weil er nicht überführt sei, sondern, weil seine Unschuld erwiesen sei. Der Verteidiger schloß sich diesen Ausführungen an.

Das Urteil lautete entsprechend diesen Anträgen.

In **Barmen** sind folgende Geschäfte

Sonntag, den 15. u. 22. Dez.

vormittags von 11½ bis 1 Uhr
nachmittags „ 2½ bis 6 Uhr **geöffnet!**

C. Artmeier
M. Bär
Schuhhaus L. Hirsch
Gerh. V. Lempertz
M. Meyer Nachf.
J. Sticher

N. Strauss
Leonh. Tietz A.-G.
K. Ulrich
S. & R. Wahl
L. Weinberg
H. Weiss

Die Sanierung der Ostbank im Landtag

Ausschaltung Hugenbergs. – Schluß der allgemeinen Aussprache über den Haushalt. – Die Weihnachtsferien des Landtages dauern bis zum 21. Januar.

WG. **Berlin**, 13. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Der Preußische Landtag erledigte in seiner heutigen letzten Sitzung vor der Weihnachtspause zunächst kleinere Vorlagen.

Höpker-Aschoff über den Zusammenbruch der Ostbank.

Finanzminister Dr. Höpker-Aschoff führt zu den Vorhaltungen wegen der Stellungnahme der preußischen Staatsregierung beim Zusammenbruch der Ostbank u. a. aus: Die Ostbank konnte man schon mit Rücksicht auf die Lage der ostpreußischen Wirtschaft unter keinen Umständen fallen lassen. Unter den rund 40 Millionen Depositengeldern befanden sich 26 Millionen RM., die kleineren Einlegern gehörten. Das Kapital der Ostbank, das 4 Millionen RM. betrug, ist im Verhältnis 4 zu 1 gegen Dresdner Bankaktien umgetauscht worden. Es ist dabei so verfahren, daß für die Abschreibung etwaiger Verlust 8,5 Millionen breitstehen. Außerdem haben die Großaktionäre, darunter Hugenberg, ihre Umtauschaktien der Dresdner Bank zur Verfügung stellen müssen, damit etwaige weitere Verluste durch Verkauf dieser Aktien verhindert werden können. Wenn auch das noch nicht genügt, kommt die Bürgschaft in Frage, die auf der einen Seite Geheimrat Hugenberg, auf der anderen Seite die preußische Staatsbank bzw. das preußische Finanzministerium übernommen hat. Hugenberg hat die Übernahme der Bürgschaft auch für die Anteile der übrigen Großaktionäre abgelehnt, obwohl er nach meinem Dafürhalten als Aufsichtsratvorsitzender die Verpflichtung gehabt hätte, hier einzuspringen. (Lebhafte Zustimmung links und in der Mitte.) Wir haben aber vor Übernahme der Bürgschaft durch die Staatsbank zur Bedingung gemacht, daß die Konten der Hugenbergschen Unternehmungen bei der Ostbank glattgestellt werden und daß Hugenberg und seine Vertrauensleute ihre Ämter sofort zur Verfügung stellen. Beide Bedingungen sind erfüllt worden.

Zusammenfassend kann gesagt werden: Weder die Dresdner Bank noch die preußische Staatsregierung haben Hugenberg saniert, sondern Hugenberg hat eine seiner stärksten wirtschaftlichen Positionen verloren, und die ostpreußische Wirtschaft ist durch das Eingreifen des Staates vor schweren Verlusten bewahrt worden. (Beifall links und in der Mitte.)

Die Staatsregierung hat keinen Anlaß, Hugenberg zu schonen. Im Gegenteil, man soll einen politischen Gegner mit allen Mitteln bekämpfen. (Hört, hört! rechts.) Gewiß wäre die Niederlage Hugenbergs noch größer gewesen, wenn wir ihn ohne Hilfe gelassen hätten. Aber die ostpreußische Wirtschaft hätte den Preis zahlen müssen. Und dieser Preis schien der preußischen Staatsregierung zu hoch. (Beifall links und in der Mitte.)

Vorschlag eines Vergleichs mit dem Welfenhaus.

Ich habe niemals gesagt, daß man die Gewerbesteuer ohne weiteres einfach beseitigen könnte. Reserven irgendwelcher Art sind im Etat nicht mehr verborgen. Das preußische Staatsministerium hat geglaubt, das Welfenhaus als Gläubiger von Schuldbuchforderungen nicht anders behandeln zu dürfen als jeden anderen Staatsbürger, der sein Kapital in gleicher Weise angelegt hatte. (Zustimmung.) Vorgestern wurden wir jedoch durch den Vorschlag des Reichsgerichts überrascht, auf einen Vergleich einzugehen, wonach Preußen statt der Forderung von 40 Millionen 12 Millionen an das Welfenhaus zahlen und diesen Betrag mit 4 Prozent verzinsen solle. Ich kann noch nicht sagen, wie die Staatsregierung sich dazu stellen wird. Aber wir haben das Gefühl, daß die Herren des Reichsgerichts mit ihrer Auffassung sich nicht mehr im Einklang befinden mit dem natürlichen Rechtsempfinden des Volkes. (Lebhafte Zustimmung.)

Reformpläne.

Die vom Reichskanzler befürwortete Schaffung eines beweglichen Faktors für das Gemeindesteuersystem deckt sich mit dem Plan der preußischen Finanzverwaltung. Wie dieser Faktor in den Einzelheiten gestaltet werden soll, wird sich bei den bevorstehenden Beratungen ergeben. Im Rahmen der Neuordnung der Realsteuern will Preußen vor allem auch zu einem für die Gemeinden besseren Polizei- und Schullastenausgleich gelangen. Das Programm zur Reichsfinanzreform kann im einzelnen nicht gestaltet werden ohne die Mitwirkung der Länder und ohne Rücksichtnahme auf die Finanzen der Länder und Gemeinden. Für die innerpreußische Verwaltungsreform wird die Regierung die erforderlichen Gesetzentwürfe dem Landtag so schnell wie möglich vorlegen. (Beifall bei den Regierungsparteien.)

Aussprache.

Abg. Dr. **Heß** (Zentr.) bespricht zunächst die Fragen der Personalpolitik. Was die Reichsreform angehe, so müsse man feststellen, daß alle Parteien die Arbeit der Länderkonferenz abgelehnt haben. In der Frage der Reichsreform stehe ich, wie bekannt, mit einem Teil meiner Freunde im Gegensatz zu anderen Teilen der Zentrumspartei. Aber Sicherheit darüber, daß der Weg der Länderkonferenz unrichtig ist, erhält man erst, wenn die Arbeiten der Konferenz ein natürliches Ende genommen haben. Es handelt sich vor allem um die Frage, was soll mit Preußen geschehen.

Abg. Dr. **Leidig** (D. Vp.) führt aus: Niemand könne bestreiten, daß in Preußen zur Zeit eine über jedes objektive Maß hinausgehende Parteipolitisierung unserer Beamtenschaft bestehe. Seine Fraktion halte es allerdings für dringend notwendig, daß man endlich hier zu einer Besserung und zu objektiven Maßstäben bei der Stellenbesetzung kommt. Bezüglich der Frage der Reichsreform habe die Deutsche Volkspartei stets die Auffassung vertreten, daß wir bei organischer Fortentwicklung unserer politischen Verhältnisse zu einem einheitlicheren Deutschen Reich kommen müssen. Einen voreiligen Plan mit ausgesprochener Differenzierung Preußens oder gar seiner Zerschlagung lehnen wir ab. Wir halten eine nationale, von Verantwortungsgefühl getragene Opposition für wirklich notwendig. Aber wir sind in Sorge, daß sich die Deutschnationale Volkspartei mit den neuerlich eingeschlagenen Wegen immer mehr von den oppositionellen Parteien, die auf dem Boden des jetzigen Staates praktische Politik treiben wollen, entfernt. Niemand von seiner Partei wünsche einen polnischen Handelsvertrag, der die Lage der deutschen Landwirtschaft weiter belastet. Die Bedenken gegen den Youngplan verkenne er nicht. Aber bei objektiver Prüfung biete er doch eine ganze Reihe von Vorteilen gegenüber dem Dawesplan.

Damit ist die allgemeine Aussprache beendet. Der Haushalt wird dem Hauptausschuß überwiesen. Gegen 17 Uhr vertagt sich das Haus auf den 21. Januar 1930.

Eine Weckeruhr, die Licht macht!

Originelle Erfindung des Schwarzwälder Uhrenbaus.

Der durch seine Kuckucksuhren bekannte Schwarzwälder Uhrenbau hat eine außerordentlich praktische Uhr herausgebracht, die Wecker, Nachttischlampe und selbsttätige Schaltung des Lichts zur festgesetzten Stunde vereinigt. Die Uhr hat die Form einer von innen erleuchteten Kugel, deren beide Kugelschalen sich mit verschiedener Geschwindigkeit drehen; eine Skala zeigt am oberen Teil die Minuten, eine zweite am unteren Teil die Stunden an der feststehenden Zeigermarke an. Damit verbunden sind ein Weckerläutewerk und eine Vorrichtung, die zur gleichen Zeit das Licht automatisch einschaltet. Der Schläfer braucht also nicht mehr im Dunkeln schlaftrunken nach dem Lichtschalter zu suchen, sondern findet beim ersten Weckerschlag schon das Zimmer erleuchtet.

Preuß.-Süddeutsche Klassen-Lotterie.

3. Klasse. (Ohne Gewähr.)

In der Freitag-Vormittags-Ziehung wurden folgende Gewinne gezogen:

100 000 Mark: 346899.

2000 Mark: 83846 138086 156826.

1000 Mark: 62880 203881.

800 Mark: 84777 255623.

500 Mark: 25430 27543 38453 139467 196908 298587 306781 308722 353908 356429 366522 380993

In der Freitag-Nachmittags-Ziehung wurden folgende Gewinne gezogen:

3000 Mark: 377341.

1000 Mark: 88289 142305 199391.

800 Mark: 25130 60290 62883 97815 161550 257003.

500 Mark: 2053 63543 85377 92470 113716 116859 232017 232372 271679 286355 334295 345451 377728 391903.





Weihnachts-Verkauf



GESCHENKE
von bleibendem Wert

TEPPICHE

Wolltapestry gute Qualität für das Wohnzimm., ca. 250/350 **59.00**, ca. 200/300 **39.50** ....ca. 170/240 **26.50**

Haargarn besonders schwere Qualität zum Strapazieren, 300/400 cm....**138.00**, 250/350 cm....**98.00**, 200/300 cm **59.00**,..........................170/240 cm **39.00**

Woll-Perser imit., mit starkem Rücken, schöne Perser-Kopien, ca. 250/350 cm **69.00** ....ca. 200/300 **49.00**

Prima Velour moderne u. Perser-Muster, gute dichtgest. Ware. 300/400 **168.00**, 250/350 **105.00**, 200/300 **78.00**

Haar-Tournay mit kleinen Schönheitsfehlern, Etwas ganz Besonderes! .... 200/300 cm **78.00**

LÄUFERSTOFFE

Bouclé mit festem Rücken, ca. 70 cm breit, in schönen Club-Streifen........Meter **2.95**

Haargarn extra stark, auch für Treppen geeignet, ca. 70 cm breit........................Meter **4.90**, **3.90**

Haar-Brüssel herrliche Muster, besond. schwere durchgemusterte Ware, ca. 70 cm breit, Mtr. **7.90**, **6.75**, **4.90**

Haar-Tournay der beliebte wirkungsv. Plüschläufer, ca. 70 cm breit.......................Mtr. **9.75**

Kokos-Läufer in reicher Muster-Auswahl, 90 cm breit, Mtr. **2.95**, 70 cm breit........... Meter **1.95**

DECKEN

Divandecken Wollmoquette, moderne Muster, 150/300 cm groß **35.00**

Divandecken Moquette, mit kleinen Schönheitsfehlern, ca. 150/300 cm **39.00**, **29.00**

Tischdecken Gobelin, schöne Perser-Kopien, ca. 140/170 cm **7.00**

Wandbilder ganz bes. billig, mit eingeknüpfter Franse, in Riesen-Auswahl..................**9.50**, **7.90**, **5.90**

Sealskin und Friese gegen Zugluft und Kälte, ca. 130 cm breit...............Meter **8.50**, **5.50**, **4.50**

LINOLEUM

Inlaid-Teppiche mit Rand, irreg., Perser und modern gemustert.............. 200/300 cm **35.00**

Linoleum-Teppiche mit Rand, 200/300 cm.........................**31.00**, **28.00**

Balatum-Teppich mit Rand, Riesen-Auswahl, 200/300 cm **17.00** ....vom Stück, qm **2.10**

Inlaid 200 cm breit, zum Auslegen geeignet, irreg., ganz besonders vorteilhaft.............qm **5.50**, **4.90**

Läufer und Vorlagen in bekannt großer Auswahl und billigsten Preisen.................. Reste **0.95**

Unser Erfrischungsraum
ist Sonntag von 11½—6 Uhr geöffnet.
Mittags Eingang Neumarkt

Mittag-Essen Sonntag, 15. Dez.

Wiener Schnitzel mit Leipz. Allerlei u. Kartoffeln. Ochsenschwanzsuppe, Nußcreme mit Fruchtsaft.............. **1.25**

Mastgansbraten mit Apfelkompott u. Kartoffeln. Ochsenschwanzsuppe, Nußcreme mit Fruchtsaft.............. **2.00**

Sonntag
ist unser Haus
von 11½ bis 1 Uhr
und 2½ bis 6 Uhr
für den Verkauf
geöffnet!

TIETZ
ELBERFELD und BARMEN

g8



Weihnachten
unvergeßlich durch
das schönste und nützlichste Geschenk
eine

SINGER

Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft

Elberfeld, Herzogstraße 29 | **Barmen,** Neuer Weg 59
Mettmann, Kl. Mühlenstraße 2 | **Schwelm,** Kirchstraße 1
Langenberg, Hauptstraße 86

k1191

Star die vollendete Rasierklinge
von unerreichter Lebensdauer und Schärfe

Guter Laune, meine Herren,
sind Sie den ganzen Tag wenn Sie sich am Morgen angenehm und sauber rasierten.
Tun Sie es mit „STAR" Rasierklingen
Sie werden nicht nur zufrieden, sondern begeistert sein
Probe-Apparat mit 1 Klinge **50 Pfennig.**
Zu beziehen bei:
Ewald Busch, Elberfeld, Schwanenstr. 23,
C. A. Lütters, Elberfeld, Turmhof 4,
O. Kippels, Barmen, Am Markt 16,
Ernst Tesche, Barmen, Rathauspavillon, und
Ernst Tesche, Barmen, Wertherstr. 117.

1147

Reifenpanne!
sofort zur Vulkanisieranstalt



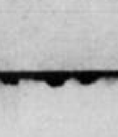
Rittinghaus Söhne
LUISENSTR. 132 • RUF 35602

Die **Festesfreude** erhöht immer ein **Echter**
Köhler's
Edelkorn
Kaufen Sie jetzt schon in einschlägig. Geschäften.
Bezugsquellen weisen wir gerne nach.

Beamten u. Angestellten
Werkmeister usw.! Bei mir kaufen Sie sämtliche Herren- und Damenwäsche, Bettwäsche sowie kompl. Aussteuern auf
12 Monate Kredit
ohne Anzahlung bei Zahlung der ersten Rate Februar 1930. Reelle Bedienung. Diskretion zugesichert. — Unauffälliger Toreingang. — Geschäftsz.: 8½—1 3—7, Sonntag 2—6
M. Fregel, Elberfeld, Bergstraße 17a

PELZ:
Bubikragen, Mäntel, Felle
R. Grothe
Lager u. Fabrik aller Art
Pelzwaren
Elberfeld, Grünstr. 22, I
Telefon 4278
Kein Laden.
Große Auswahl! Sehr preiswert! Sonntag geöffnet v. 11½—1 Uhr v. 2—6 Uhr.

Auch bei alten Gallensteinen
Gallenblasenentzündung, Gelbsucht, Leber-, Mag.-, Nierenkrankheiten empf. wir den seit 30 Jahren bestens bewährten
Stern-Engel-Tee
Nur in Apoth. erhältl. Notar. begl. Beweismat. gratis durch Vegetabil. Heilmittelfabrik Bad Schandau/Elbe



Wer hilft den Ärmsten unserer 560 Gemüts- und Geistes-Kranken
zu einer lichten Weihnachtsfeier?
Gaben aller Art erbitt. Pastor C. Stoll und San.-Rat Dr. Boelitz
Tannenhof b. Lüttringhausen, Rhld. Post-Scheck: Köln 84082.

Drittes Meister-Konzert
Kammersängerin Sigrid
ONEGIN
am 31. Dez., abends 8 Uhr, Stadthalle Elberfeld.
Außer Liedern von Mozart, Mendelssohn, Volksliedern
Weihnachtslieder.
Karten von 3—8 Mk. bei Baedeker, Hartmann Küpper, Verkehrsverein, in Barmen bei Schreiber, Köndgen, Verkehrsverein. h101

Christus-Kirche Elberfeld
Samstag 21 Dezember, abends 8 Uhr: Ein
Weihnachtssingen
alter deutscher Volkslieder.
Mitwirkende: **Helga Thorn / Oscar Besemfelder**, München / **Elberfelder Gesang-Verein** / Dirigent **Helmut Schnackenburg.**
Der Reinertrag ist für arme Kinder der evangelischen Gemeinde bestimmt.
Karten zu 1 Mark sind erhältlich bei Baedeker, Hartmann, Leonhard Tietz, Küpper, Verkehrsverein, Evangelische Buchhandlung Kolk. h102

ODEON
Elberfeld, 7 Poststraße 7

Sonntag vorm. von 11—1 Uhr
Frühvorstellung
mit vollem Orchester.
Preise: Mk. 0.50 1.00 1.50

In drei Schlagern fünf Namen von Weltruf:
Colette Brettel — Ernst Rückert
in
Was eine Frau im Frühling träumt
Ein Film von Lenz und Liebe nach dem weltbekannten Lied von Walter Kollo. — Anschließend:
In vollständiger Neuaufführung
Douglas Fairbanks
in
Die eiserne Maske
Ein Film von Mut und aufopfernder Treue, voll Abenteuer und voll Spannung.
Einer für alle, alle für einen!
Ferner in Uraufführung:
Claude France und die **Mistinguett von Moulin Rouge** in
Die Insel der Liebe
Der Aufstieg eines armen Hafenjungen zu Glück und Reichtum.
Dazu:
Odeon-Sonderdienst:
Das Neueste aus aller Welt.
Einige lehrreiche Minuten.
f250

Café Grosse
Elberfeld
das **Konzert-Café** mit **Künstlereinlagen**
Ab 16. Dez. täglich nachmittags u. abends
Gretel Krupp | **Paul Herold**
Harry Heinz Neumann | **Erna Berger**
Kapelle: H. Red. Daniels
Jeden Montag, Mittwoch u. Samstag 5-Uhr-Tee Gesellschaftsabend
An Sonn- und Feiertagen Frühkonzert — mit vollständigem Programm —

Schwaferts Saalbau
Elberfeld-Sonnborn.
Sonntag!
Konzert—Tanz!
Täglich Kaffee nach berg Art.
Empfehle meinen gr. Saal für Vereinsfestlichkeiten jeder Art. Fahrgelegenheit bis 3 Uhr nachts. e183

Gruiten
Gasthof zur Post
Inhaber ROB FORSTHOFF
Jeden Sonntag ab 4 Uhr
TANZ!
Spiegelglatte Tanzfläche. e2-3
Neue Stimmungs-Kapelle
Eintritt 50 Pfennig. Tanzen frei



Für die Feiertage!
Nur Ia Qualitäten zu bekannt billigen Preisen
Wupperle, feinster Branntwein
Hausmarke, beste Qualität.
Münsterländer, Hölkens Alten Bergische Goldperle ff. Weinbrand, **Jamaika-Rum,** sämtl. Sorten Edel-Liköre, Weiß-, Rot-, Süd-Weine.
Otto Hölken
Barmen-R., Jägerstr. 46.
Barmen-R., Wichlinghauserstr. 15
Elberfeld, Hofkamp 9. f264

2048
Musikhaus Heil
Barmen, Westkotterstr. 23.
Sie kaufen hier preiswert:
Grammophone, Schallplatten, Radio, Lauten, Gitarren, Violinen, Jazz, Uhren und Goldwaren.

Festfreude das ganze Jahr ....



Für Odeon gibt es keine „Stiefkinder" unter den Tönen

Empfehlenswerte Weihnachtsplatten:

O. 4901 Richard Tauber — Weihnachten in der Fremde. Grosses Tongemälde
O. 4810 Lotte Lehmann — Stille Nacht ... O du fröhliche ...
O. 11037 Vera Schwarz — Ave Maria (Nikorowicz) Menschen, die ihr wart verloren
O. 11039 Dajos Béla Künstler-Orchester — Fröhliche Weihnachten (Koedel)

Bei dem früheren Aufnahmeverfahren wurden manche Töne vernachlässigt: Hohe kräftige Töne klangen schrill und verzerrt, die Klangfarbe des Klaviers, der Geige ging nahezu verloren, kurz, es gab viele „Stiefkinder" unter den Tönen.

Lindströms Aufnahmetechnik gibt jeden Ton gleich vollkommen wieder. Die feinsten Schwingungen der Obertöne, die dem Grundton erst Glanz und Fülle geben, werden auf der Platte festgehalten. Rein und unverzerrt, so wie Sie ihn im Konzertsaal hören, erklingt der Ton der ODEON-Platte.

ODEON ist die Platte für das musikalische Ohr.

Musikapparate auch auf Teilzahlung

ODEON



hat die natürlichen Obertöne

Odeon-Musikapparate und -Platten werden bereitwilligst ohne Kaufverpflichtung in jedem guten Fachgeschäft vorgeführt.

CARL LINDSTRÖM A.-G., BERLIN SO 36

Keine andere Reklame ist so erfolgreich wie die Zeitungsanzeige

---



SAGEN SIE NICHT:
„DAS KLAVIER KOMMT ZULETZT"

Früher oder später werden Sie doch schmerzlich empfinden, was es heißt, ein Heim ohne Musik zu haben. — Verschaffen Sie sich vor allem den hohen Genuß eigenen Musizierens durch Anschaffung eines

IBACH

dessen hervorragende Konstruktion auf Grund 135jähriger Erfahrung die höchsten Garantien bietet,

ERLEICHTERTE ZAHLUNGS-BEDINGUNGEN.
Reichhaltiges Lager in gebrauchten Instrumenten.

RUD. IBACH SOHN
BARMEN / NEUER WEG 40
FORDERN SIE DEN NEUEN PRACHTKATALOG.

- Sozialpolitik und Wirtschaftliche Interessen
- Invaliden- und Angestellten-Versicherung
- Kranken-Versicherung
- Arbeitslosen-Versicherung

und anderes mehr

in Heft 50
(15. Dezember)
der
RUHR und RHEIN
Wirtschaftszeitung
Einzelheft 1.—
Postbezug 18.— jährlich
Ruhr-Verlag W. Girardet, Essen



van Heusen
Der halbsteife Kragen,
der einzige aus Doppelgewebe
daher unerreicht haltbar
Deutsches Fabrikat
van Heusen D.R.P.
Nur echt mit Stempel van Heusen



Der billige und gute
3-Röhren-Volks-Empfänger
TELEFUNKEN 10
(Preis einschließlich Röhren RM 41.50)
mit dem preiswerten Lautsprecher
ARCOPHON 4Z
(Preis RM 42.—)

TELEFUNKEN
DIE DEUTSCHE WELTMARKE

Radio-Speich
Bequeme Zahlungsbedingungen.
Barmen, Sandstr. 6
Telephon 4522. b109

Elberfeld

Kipdorf 61

Täglich um:
3.15 Uhr, 6.10 Uhr, 9.05 Uhr

Ferner:
Ein großes Beiprogramm.

CAPITOL

Der Triumph des stummen Films

h269-x5042

Menschen-Arsenal

Barmen

Gemarker Ufer

Täglich um:
3.25 Uhr, 6.25 Uhr, 9.15 Uhr

Ferner:
Ein großes Beiprogramm.

Gute Gaststätten sind das Kulturbarometer einer Stadt!

Restaurant Meyer am Dom/Köln

gegenüber Hauptbahnhof

(Paulanerbräu, Salvator- und Thomasbräu München)

Neuer Inhaber:

Max Otto Schmid a12

unter persönlicher Leitung des Inhabers, vormals Herzogl. Sächs. Hoftraiteur. Spezialist für gepflegteste Küche und disziplinierteste Bedienung

---

Auskunft

über Einreisebestimmungen, Schiffsverbindungen und Fahrkarten nach

Canada

durch

Norddeutscher Lloyd Bremen

und seine sämtlichen Vertretungen

In Elberfeld: Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl, Neue Fuhrstr., Ecke Döppersberg.
In Barmen: Lloyd-Reisebüro Rudolf Dahl, Altermarkt 12. b113

Die Angst vor der Zahnbehandlung

und vor dem Zahnziehen

ist unbegründet

bei Anwendung der modernsten Methoden gegen Empfindlichkeit.

Ueberzeugen Sie sich in meiner Praxis
Die Patent-Kautschukbrücke
Zahnersatz ohne Gaumenplatte
Deutsches Reichspatent
hier nur bei mir zu haben.

Künstliche Zähne .... von **Mk. 1.50** an
Goldkronen (hochkarätig) von **Mk. 15.-** an
sämtliche Preise dementsprechend, prima Materialverwendung bei niedriger Berechnung.
Zahnziehen bei Anfertigung von Zahnersatz gratis.
— Teilzahlung gestattet. —

Institut für moderne Zahnbehandlung
Barmen, Mittelstr. 11—13
Im Peltzhaus König, Tel. 7154. 306b
Sprechst. v. 9—1 u. 3—6, Samstag v. 9—1 Uhr.
bei vorher. Anmeldung jederzeit.

Stein's Teppichversand Berlin C 2, Burgstr. 28

Teppiche

Flach-, Divan- Stoffe dessen Läufer, Gardine ohne Anzahlg. 12 Monat

Verlangen Sie Offerte

Patent Ing. **E. Fischer** Barmen Neuweg 42

Weißblechmantel-Ofen „Vulkan"

für große Räume von 300—3000 cbm



Hervorragende **Brennstoff-Sparer**

Glänzendste Zeugn

A.-G. Vulkan

Köln-Ehrenfeld 8.

Tafeläpfel billiger.

Sch. v. Bostop, beste Qual., Ztr. nur 15 RM., andere Sorten gepflückte Birne 7 b. 14 RM. Nachn. ab. Auch Kiste sortiert. Ang. an Ad. Linke, Paderborn, Karlstr.

Bahnschmerz

dabei Ähne beseitigt sofort a190

Orthoform-Zahnwatte

(ärztl. gelich.) Zu hab in den Apotheken

Zur **Verbesserung** der **UNGENÜGENDEN SELEKTIVITÄT**

bezw. zur **AUSSCHALTUNG** des **ORTSSENDERS** bei

Schirmgitterröhren-Empfängern



EMPFEHLEN WIR DIE VERWENDUNG UNSERES

NORA SPERRKREISES

FORM UA • RM 21.—

IN ALLEN RADIOGESCHÄFTEN ERHÄLTLICH

Diese Feststellung ist für Sie nichts Neues!

Einfaches Kaffeehaus:
Sitzgelegh.: Wiener Stuhl zu M. 15.—
Kaffee: Qualität Ia.
Preis: ca. 30 Pfg. pro Tasse.

Elegantes Kaffeehaus:
Sitzgelegnt.: Klubsessel zu M. 15⁰.—
Kaffee: Qualität Ia.
Preis: ca. 50 Pfg. pro Tasse.

Lediglich die Aufmachung
erfordert einen Preisaufschlag von **ca. 60%.**

Auch im Möbel-Handel
bedingt große Aufmachung erhebliche Preisaufschläge.

Wir vermeiden
eine kostspielige Verkaufsorganisation und lassen unseren Kunden die Erfolge weitestgehender Rationalisierung in der Fabrikation zu 100 Prozent teilhaftig werden.

Sie vermeiden
zu Ihrem Vorteil Geschäfte, die Ihnen durch Provisionsjäger **an der Tür** Möbel anbieten wollen, denn wohl kaum in einer anderen Branche gibt es so viel **Bauernfänger.**

Das unbedingte Vertrauen,
das man von Ihnen verlangt, wird häufig auf das gröbste mißbraucht.

Prüfen Sie bitte persönlich,
was wir Ihnen bieten. — Unsere Preise sind **der Not der werktätigen bevölkerung** angepaßt; wir haben zu unserem Teil auf einen Gewinn verzichtet, den wir normalerweise haben müßten. Aus diesem Grunde bieten wir auch eine große Anzahl besonders günstiger **Gelegenheitskäufe.**

Die niedrigste Preislage
beschreiten wir nur so weit, wie von uns unbedingte Gewähr für solide Verarbeitung übernommen werden kann.

Die Uhr geht auf 12,
es wird höchste Zeit, sich zum Weihnachtfeste die schönsten Möbel zu sichern, denn **mustergültig ist unsere Weihnachtsausstellung.**

Küchen, Schlaf-, Speise-, Herrenzimmer, Kombinationsmöbel, Kleinmöbel in Eiche, Nußbaum, Birke und Mahagoni,
die beliebten, eleganten Antimott-Sessel,
Chaiselongues m. losen Kissen harren Ihrer Besichtigung. — In einer **erlesenen Auswahl** finden Sie bei uns **kunstgewerbliche Erzeugnisse** sowie alles, was zur Ausschmückung eines schönen Heims gehört.

Möbelhaus Schmidt-Giesecke
Elberfeld, Königstraße 25 — Am Sonntag geöffnet

Auf zu Heider

konkurrenzlos billige Preise.

Damen-Strümpfe

Waschseide „Bemberg" **1.95**
Waschseide plattiert 2.75, **2.25**
Kaschmir reine Wolle . . . 2.75, **1.95**
Wolle mit Seide . . . 2.90, **2.45**
Baumwolle kräftige Ware **0.50**
Seidenflor in allen Modefarben . . **0.50**
2 Paar Celta in Geschenk-Karton **5.50**
Damen-Schlupfhosen mit Seidendecke **1.95**

Oberhemden mit Klappmanschetten . . . **2.75**
Einsatzhemden gebleicht **2.25**
Mako-Hemden mit Doppelbrust **1.90**
Mako-Jacken mit ½ Arm **1.40**
Binder nur elegante, neue Dessins . . **0.45**
Kinderstrümpfe farbig, Gr. 1 . . **0.25** + 5 Pfg. Stg.
Prinzeßröcke Trikot, mit Spitze **4.90**
Oberhemden unerreichte Auswahl **3.90**

Pullover besonders billig 12.75 9.50, 6.75, **4.75**

Bei sämtlichen Angeboten handelt es sich um **fehlerfreie** Ware.

Sonntag geöffnet

Heider & Co G.m.b.H.

Elberfeld **Kipdorf 65**

Eine jugendliche Frisur — die Freude des Gatten oder Bräutigams
Ein frisch rasiertes Gesicht — die Freude der Gattin oder Braut

Diese Freuden verdanken Sie Ihrem Friseur

Deshalb denken Sie bitte bei Ihren Weihnachts-Einkäufen auch an Ihr Friseur-Geschäft, in dem Sie Ihren Toilettebedarf gut und preiswert decken können

b 325

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 293 — 1929 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 14. Dez.

Verkehrspolitische Fragen

Verkehrstagung der Reichsgemeinschaft der Eisen-, Stahl- und Metallwaren-Industrie.

Eine zweckmäßige Verkehrspolitik ist gerade für die Fertigwaren-Industrie von besonderer Bedeutung. Die beiden in Arbeitsgemeinschaft verbundenen Spitzenorganisationen, der Esti und der Reichsbund der deutschen Metallwaren-Industrie, die gestern in Hagen zum ersten Male in einer gemeinsamen Verkehrstagung vor der Oeffentlichkeit Zeugnis von ihrer Arbeit auf diesem Gebiet legten, haben deshalb seit jeher auf die Behandlung der Verkehrspolitik besonderen Wert gelegt.

Auch das soll nicht unerwähnt bleiben, daß Reichsbahn, Kraftwagenindustrie und zum Teil auch die Schiffahrt in wesentlichen Teilen der Eisen- und Metallwaren-Industrie die direkte oder indirekte Rolle eines wichtigen Abnehmers spielen. Sie werden jedenfalls von dem Wohl und Wehe dieser Verkehrseinrichtungen mehr oder weniger stark in den Existenzgrundlagen ihrer Produktion berührt. Insofern dürfte man auch ein erhebliches Interesse für diese Tagung bei den interessierten Firmen voraussetzen, ganz abgesehen davon, daß die Bedeutung der Verkehrspolitik im Wirtschaftsleben ohnehin eine besondere Behandlung verdient. Wenn auch naturgemäß eine Erörterung des Problems nach wesentlich neuen Gesichtspunkten nicht zu erwarten war, so hat doch die Aussprache zwischen den Vertretern der Reichsbahn und den Männern der Fertigindustrie namentlich hinsichtlich des Themas: Eisenbahn und Kraftwagen, Wege aufgedeckt, um aus dem Dilemma der Konkurrenz zwischen den beiden Verkehrsmitteln herauszukommen.

*

Der Saal der Konkordia war gut besetzt. Auch eine Reihe von Vertretern der Reichsbahn war erschienen. Die Tagung selbst wurde von dem Vorsitzenden des Verkehrsausschusses der Reichsgemeinschaft der Eisen-, Stahl- und Metallwaren-Industrien,

Fabrikbesitzer Dr. ing. Klingelnberg,

Remscheid, geleitet. Dieser wies in seiner Begrüßungsansprache zunächst noch einmal auf die vor wenigen Monaten vollzogene Gründung der Reichsgemeinschaft der Eisen-, Stahl- und Metallwaren-Industrien hin und umriß noch einmal kurz den Zweck der Gründung und betonte dabei: Die volle Möglichkeit der berechtigten Pflege der eigenen, individuellen Interessen einerseits und andererseits das gemeinsame Auftreten in solchen Fragen, die zweckmäßig in geschlossener Front zu behandeln sind, darf als der große Vorzug der beschlossenen Reichsgemeinschaft angesehen werden. Nach der Ueberzeugung der in Frage kommenden Kreise sind mit dieser Art der organisatorischen Regelung die nicht immer vermeidbaren, oft ganz natürlichen, gegensätzlichen Anschauungen auf ein Mindestmaß beschränkt worden, während gleichzeitig die volle Stoßkraft in allen wesentlichen und grundsätzlichen Angelegenheiten auf Grund des beschlossenen gemeinsamen Auftretens gesichert sein dürfte.

Nach der Begrüßung der Gäste, der Reichsbahnbehörden, der Handelskammern usw. fuhr Klingelnberg dann fort: Der Reichsgemeinschaft ist von den beiden Spitzenverbänden ein Wirtschaftsprogramm mit auf den Weg gegeben worden. Darin werden insbesondere auch die Richtlinien angedeutet, die sich als berechtigt und darüber hinaus als notwendig erwiesen haben im Hinblick auf

die Tarif- und Beschaffungspolitik der Eisenbahn, der Verkehrspolitik und der Güterbeförderung.

Ohne den Rednern vorgreifen zu wollen, darf ich programmatisch sagen, daß wir die finanzielle Unabhängigkeit der Eisenbahn wünschen, aber nur im Rahmen der Hoheit der Reichsregierung auf dem Tarifgebiet. Mit anderen Worten ausgedrückt: „Wir legen Wert darauf, daß die Reichsbahn gegenüber dem Reich vor Einwirkungen der Politik gesichert bleibt."

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab der Vorsitzende des Eisen- und Stahlwaren-Industrie-Bundes, Direktor Zell, Ohligs, eine

Erklärung

zu den mehrfach in der Oeffentlichkeit besprochenen Vorwürfen der aus dem Esti ausgetretenen Remscheider und Velberter Organisationen, die in einer Denkschrift: Zur Organisationsfrage der Eisen und Metall verarbeitenden Industrie niedergelegt waren. Diese Erklärung stellt zunächst fest, daß nicht der Eisen- und Stahlwaren-Industrie-Bund es war, der in unnötiger Weise die Oeffentlichkeit als erster unter den streitenden Parteien für seine Zwecke zu beeinflussen versucht habe, daß er im Gegenteil große Zurückhaltung hinsichtlich der Verbreitung seiner Denkschrift in der Oeffentlichkeit geübt habe, was von der Gegenseite nicht behauptet werden könne. Gegenüber den durch eine Sensations- und die sozialistische Presse verbreiteten Behauptungen der Denkschrift, vor allem über die Verwendung des 100 000 Mark-Fonds, sei festzustellen, daß dieser 100 000 Mark-Fonds nach wie vor unverändert vorhanden sei und für die Zwecke bereitstehe, die die Bestimmung der Reichsregierung enthalte. Es sei inzwischen Privatklage wegen verleumderischer Nachrede gegen die Verfasser der Denkschrift eingeleitet worden.

Der Geschäftsführer des Eisen- und Stahlwaren-Industriebundes,

Dr. Moebius, Elberfeld,

erstattete dann ein Referat über

die Arbeiten des Eisen- und Stahlwaren-Industriebundes auf dem Gebiete der Verkehrspolitik in den letzten zehn Jahren.

Er wies dabei auf einen den Versammelten zur Kenntnis gebrachten Tätigkeitsbericht hin, in welchem der wesentliche Teil dieser Tätigkeit schriftlich niedergelegt war. In drei Denkschriften sind die Gesamtverhältnisse auf dem Gebiete des Frachtenwesens vom Esti eingehend beleuchtet worden. Diese Denkschriften haben an maßgebenden Stellen Beachtung gefunden, wenn auch tatsächliche Frachterleichterungen nur im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten bei der Reichsbahn zugebilligt werden konnten.

Dr. Moebius sprach sodann noch über die Tätigkeit des Eisen- und Stahlwaren-Industriebundes auf dem Gebiete der Post- und Fernsprech-, Schiffahrts- und Speditionsangelegenheiten und erörterte auch die für die Eisen- und Stahlwaren-Industrie ganz untragbaren augenblicklichen Verhältnisse bei den Lieferungsaufträgen der Reichsbahn. Bekanntlich bestehen die bedeutenden Einschränkungen der Lieferungsaufträge der Reichsbahn schon seit Ende 1927. Eine Besserung auf diesem Gebiete ist auch für die Zukunft noch nicht abzusehen. Erst dann werden die Verhältnisse sich wohl zu Gunsten der Eisen- und Stahlwaren-Industrie ändern, wenn die Reichsbahn in eine allgemein bessere finanzielle Lage kommt. Gerade für die Eisen- und Stahlwaren-Industrie ist neben dem Baumarkt und der Landwirtschaft die Reichsbahn die hauptsächlichste Abnehmerin für Eisen- und Stahlwaren. Die Einschränkungen der Lieferungsaufträge der Reichsbahn haben daher auf die Eisen- und Stahlwaren-Industrie geradezu katastrophal gewirkt. Es muß deshalb unbedingt beansprucht werden, daß zur Erhaltung der noch bestehenden Industrie tunlichst bald eine umfangreiche Herausgabe der Lieferungsaufträge der Reichsbahn erfolgt, da sonst weitere bedeutende Schäden für diese Industrie unvermeidlich sind.

Der breitangelegte Vortrag des

Generaldirektors Waibel,

Mitglied des Ausschusses der Verkehrsinteressenten bei der Ständigen Tarifkommission, sowie Vorsitzender des Verkehrsausschusses des Reichsverbandes der Deutschen Industrie, stand im Mittelpunkt der Tagesordnung. In seinem Thema:

Deutsche Reichsbahngesellschaft unter dem Young-Plan, Tarif- und Personalfragen

nahm der Redner zunächst Stellung zu verschiedenen Auseinandersetzungen der letzten Zeit über die Tarifpolitik der Reichsbahn. Er berührte dabei insbesondere die Erörterungen um den § 6 EVO., in welchem die Gleichheit aller Eisenbahnverkehrstreibenden vor dem Tarif verankert ist. Die vielen Ausnahme- und namentlich die K-Tarife bedeuteten im Urteile vieler eine Umgehung dieser Bestimmungen, was eisenbahnseitig scharf bestritten wird. Eine kürzliche Erklärung der Tarif-Kommission des Verwaltungsrats der Reichsbahn hat weite Kreise stutzig gemacht. In Wirklichkeit steht lediglich zur Erwägung, ob der Publikationszwang für Wettbewerb-Tarife sistiert werden kann, und der Verein Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen, dem auch eine Reihe ausländischer Bahnen angehören, ist um Erstattung eines Gutachtens hierzu ersucht worden, welches im kommenden Jahre zu erwarten steht. Den endgültigen Entscheid in Deutschland haben die gesetzgebenden Faktoren.

Der Vortragende wandte sich dann der Besprechung der Finanzlage der Reichsbahn zu u. der hierdurch bedingten derzeitigen Tariflage, wobei er von dem Einfluß des Wettbewerbs anderer Verkehrsmittel im allgemeinen absah. Er wurde dabei zugleich ein warmer Fürsprecher der Einstellung der Reichsbahn und scharfer Kritiker gegenüber den gegen sie erhobenen Vorwürfen.

Die Reparationslasten unter dem Dawes-Abkommen betragen rund eine Milliarde Reichsmark und bedingen einen Tribut im Ausmaße einer 20prozentigen Erhöhung der Personen- und Gütertarife. Unter dem Young-Abkommen wird sich in dieser Beziehung praktisch nichts ändern, wenn auch in rein formaler Weise eine andere Berechnung möglich wäre. Die Deutsche Reichsbahn wird in Gestalt einer sogenannten Steuer von RM. 660 000 000 und der allerdings nicht unmittelbar an die Reparations-Gläubiger abzuführenden, aber weiter erhobenen und über das Finanzministerium geleiteten Reichsverkehrssteuer für sich allein rund die Hälfte der Young-Last 37 Jahre lang aufzubringen haben. Die einseitige und im Widerspruch mit den Haager Abmachungen stehende Beschickung mit Vertretern der Personal-Interessenten sei in der Oeffentlichkeit schon aufs schärfste gerügt worden. Die von dieser Seite gemachten Versuche, die maßgebenden Stellen in Direktion und Verwaltungsapparat mit Politikern und Gewerkschaftlern und Personalvertreten besetzen zu können, hätten in Paris keinen angenehmen Eindruck gemacht und sind schon, weil gegen die Abmachungen der beteiligten Regierungen verstoßend, abgewiesen worden.

Der Vortragende kam dann auf die Lohn- und Gehaltssteigerungen beim Personal der Deutschen Reichsbahn zu sprechen. Die durch das Schlichtungssystem erzwungene, sachlich nicht gerechtfertigte und durch die Beamten-Gehaltsaufbesserung der Reichsbahn förmlich aufgezwungene Steigerung sei einer Verteuerung der Tarife um rund 16 Prozent gleich zu rechnen. Die englischen Eisenbahner-Gewerkschaften hätten 1928 freiwillig in eine Reduktion ihrer Bezüge um 2½ Prozent eingewilligt, um dieselbe Zeit, da die deutschen Gewerkschaften 3—7 Proz. mehr forderten. Im verflossenen Frühjahr ist durch das Schlichtungssystem eine weitere Steigerung erzwungen worden, die einer Erhöhung der schon erwähnten Kopfkostenziffer von 9½ Prozent gleichkommt und alles zusammen gerechnet RM. 55 000 000 erfordert. Die Erhöhung einiger Personentarife (Berufs-, Zeitkarten-Verkehr) wird die unausbleibliche Folge sein und eine weitere empfindliche Verteuerung aller Gütertarife, da außerdem die Einnahmen etliche RM. 50 000 000 unter dem Etat zurückgeblieben sind.

Auch die Ausführungen des

Reichsbahnrats Dr. Schubert-Elberfeld

über

Eisenbahn und Kraftwagen

brachten in mancherlei Beziehung neue Gesichtspunkte zu diesem in letzter Zeit oft behandelten Thema. In seinen Begrüßungsworten führte er aus, daß es nicht angängig sei, die Frage Eisenbahn und Kraftwagen so aufzufassen, als handele es sich nur um den Vergleich zwischen zwei reinen Verkehrsunternehmungen. Während das bei den Kraftwagen zutreffe, erfasse man bei der Eisenbahn damit nur einen Teil ihrer Leistungen; die Reichsbahn erfülle gleichzeitig mit der Beförderung der Güter noch eine große Reihe sonstiger Aufgaben im Interesse der Allgemeinheit, die der Kraftwagen nicht habe.

In dem zweiten Teil seiner Ausführungen nahm Reichsbahnrat Dr. Schubert kritisch Stellung zu den Vorschlägen, die in der letzten Zeit in Zeitungen und Zeitschriften des westlichen Industriegebietes zu einer praktischen Lösung des Problems Eisenbahn und Kraftwagen gemacht worden sind.

Er faßte sie in folgende drei Arten zusammen:

1. In die Vorschläge, die der Reichsbahn jede Abwehr durch Tarifmaßnahmen untersagt wissen wollen,
2. in die, die einem freien Ausgleich im freien Wettbewerb das Wort reden, und
3. die, die Einsetzung eines Ausgleichsgremiums ev. unter Beteiligung des Reichstages, zur Abgrenzung des Tätigkeitsgebietes der beiden Beförderungsmittel vorschlagen.

Der Redner führte aus, daß s. E. die beiden ersten Gruppen deswegen zu keiner gerechten und praktisch brauchbaren Lösung führen konnten, weil sie den Fehler begingen, die Beförderungsleistung der Reichsbahn und des Kraftwagens zu vergleichen, als ob es sich bei beiden nur um reine Beförderungsleistungen handelte. Wenn der Kraftwagen als billigeres Beförderungsmittel hingestellt würde, so könnte das nur deshalb geschehen, weil der Kraftwagen demgegenüber nur seine Selbstkosten aufzubringen habe. Hierzu käme aber noch ein weiteres. Der Kraftwagen bemesse seine Sätze nur nach seinen Selbstkosten und fahre alle Güter, ohne Rücksicht ihres Wertes, zu einem Durchschnittssatz, die Reichsbahn baue dagegen ihre Beförderungspreise nach allgemein wirtschaftlichen Gesichtspunkten auf. Ein einfacher Vergleich der Höhe der Beförderungspreise beider Verkehrsunternehmen sei daher nicht angängig, und vor allem daher auch nicht der Schluß, daß der Kraftwagen dort, wo er billiger fahre, eine stärkere Lebensberechtigung habe als die Eisenbahn. Die Eisenbahn schaffe dadurch, daß sie hochwertige Güter teurer verfrachte, für andere geringwertigere Güter Beförderungsmöglichkeit.

Gegenüber dem dritten Vorschlag, dem der Einsetzung eines Ausgleichsgremiums, wies Dr. Schubert zunächst darauf hin, daß bei einem solchen die Frage zu klären sein dürfte, wie Gewähr dafür geboten würde, daß all die vielen selbständigen Kraftfahrunternehmen die Vereinbarungen halten, welche unter Umständen in einem solchen Ausgleichsgremium getroffen würden. Die Reichsbahn als einheitliches Staatsunternehmen wäre leicht zu kontrollieren, überaus schwierig scheine dagegen die Kontrolle bei dem frei beweglichen und schwer zu überwachenden privaten Kraftwagenverkehr.

Die Innehaltung der durch das Ausgleichsgremium zu schaffenden und die Bewegungsfreiheit des Kraftwagens stark einschränkenden Bestimmungen würde nur gewährleistet, wenn für jede Uebertretung seitens des Kraftwagens erhebliche vermögens- und strafrechtliche Bußen festgesetzt würden. Aber selbst den Vorschlag eines derartigen Ausgleichsgremiums hält der Redner nicht für die richtige Lösung, vor allem dann nicht, wenn das Gremium zur Grundlage seiner Entschließung die Lösung der technischen Seite der Verkehrsfrage macht, weil auch dann wieder die unterschiedliche volkswirtschaftlichen Leistungen beider Beförderungsunternehmen nicht genügend berücksichtigt würden.

Der Redner sah die Lösung nicht in einem Ausgleich zwischen Eisenbahn und Kraftwagen, sondern in einer Eingliederung des Kraftwagens in die große allgemeinwirtschaftlich aufgezogene Art der Verkehrsbedienung im deutschen Reich. Es müßte ein ähnlicher Eingliederungsprozeß vor sich gehen wie früher mit den Privateisenbahnen.

Ueber

Automobilsteuer

sprach dann noch

Direktor Karl Zell-Ohligs.

Die frühere und auch die heutige Form der Besteuerung des Kraftwagens nach Pferdestärken und nach dem Hubvolumen hat den technischen Fortschritt gehemmt und die bisherige Steuerform auch den Absatz von Wagen ungünstig beeinflußt.

Direktor Zell erklärte, daß wir nach seiner Auffassung in Deutschland nicht vollständig um eine Versteuerung nach Wagenmerkmalen herumkommen könnten, wobei er das Hubvolumen als die charakteristischste und gerechteste Form ansehe. Die Betriebssteuer allein zur Aufbringung heranzuziehen, erscheine ihm nicht angängig, da der Betriebsstoff zu hoch belastet würde und sein Verkaufspreis sicherlich um 50 Prozent steigen werde. Man werde sich also auch mit einer wenn auch erheblich geringeren Pauschalsteuer abfinden



Die guten Geräte für jedes Heim

Elektr. Hausgeräte

In heißer Luft werden bei geringstem Wasser- und Fettzusatz die Speisen gar und geraten saftig und schmackhaft. Eine aufsetzbare Wärmekammer dient zum Warmhalten fertiggestellter Speisen und zum Anwärmen von Tellern. Die Schaltuhr zur Kleinküche schaltet die Heizung selbsttätig ein und aus, so daß die Hausfrau während des Kochens sich anderen Dingen widmen kann.

Rundfunkgeräte

Rundfunkgeräte sind Weihnachtsgeschenke von bleibendem Wert. Was sie alles an Unterhaltung und Anregung vermitteln, steht in keinem Verhältnis zu den Kosten. Aber nur ein hochwertiges Gerät wird wirklichen Genuß bieten. Ein Siemens-Gerät wird Sie nie enttäuschen.

SIEMENS PROTOS

Sie bekommen diese Geräte in den Fachgeschäften.

SIEMENS-SCHUCKERT SIEMENS & HALSKE

Siemens

müssen. Jedenfalls aber müsse gefordert werden, daß das Aufkommen aus der Kraftfahrzeugsteuer restlos für den Ausbau und die Instandhaltung des Wegenetzes verwendet werde und nicht etwa anderen allgemeinen Staatszwecken diene, wie man es heute bei anderen Steuern sehe.

An die Vorträge schloß sich noch eine ausgiebige Diskussion an, in der namentlich noch einmal das Thema Eisenbahn und Kraftwagen ausführlich aufgerollt wurde, ohne daß freilich die Dinge eine besondere weitere Förderung erfuhren. Bemerkenswert waren höchstens die Ausführungen des Generaldirektors Waibel, der insbesondere das Vorgehen Englands in dieser Frage nachzuahmen empfahl.

*

Die Eisen-, Stahl- und Metallwaren-Industrie zur Zollfrage.

In der der gestrigen Tagung vorausgegangenen Vorstandssitzung der Reichsgemeinschaft wurde beschlossen, ein Telegramm an die Reichsregierung abzusenden, in dem gefordert wird, daß in den Verhandlungen über die Verlängerung der kleinen Zolltarifnovelle die bis jetzt vernachlässigten Interessen der Eisen- und Stahlwarenindustrie unter allen Umständen berücksichtigt werden und daß die kleine Zolltarifnovelle als befristet gelten sollte. Außerdem wurde zu dem Vorschlag eines internationalen Zollfriedens festgestellt, daß die Reichsgemeinschaft der Klein-Eisen-Stahlwaren und Metallwaren-Industrie sich gegenüber dem Vorschlag ablehnend verhalten müsse.

Fahrrad-Syndikat beschlossen.

Eine Versammlung der deutschen Fahrradfabriken nahm die von einer Kommission ausgearbeiteten Vorschläge auf Bildung einer Verkaufsgemeinschaft der deutschen Fahrradindustrie auf der Basis eines Syndikats entgegen. Nach eingehender Aussprache stellte sich die Versammlung einmütig auf den grundsätzlichen Standpunkt, daß auf dem Boden des Syndikats eine Gesundung der Verhältnisse in der Fahrradindustrie herbeigeführt werden könne.

Die bestehende Kommission wurde erweitert und beauftragt, die bisher vorliegenden Vorschläge bis ins einzelne auszuarbeiten und einer neuen Versammlung zur weiteren Behandlung zu unterbreiten. In der Versammlung kam zum Ausdruck, daß der vorgeschlagene Weg größere Aussicht auf Gelingen haben würde, wenn die den Außenseiter-Fabriken nahe stehenden Verwaltungen diese Gedankengänge fördern würden.

Vom Schrauben- und Mutternverband

Wie verlautet, hat der Verband mit dem Verein deutscher Schraubenhändler in Berlin Verhandlungen wegen einer Neuregelung der Händlerpreise aufgenommen.

British Bemberg Ltd. Das am 31. Okt. beendigte erste Geschäftsjahr brachte erwartungsgemäßen Fortschritt des Fabrikbaues zu Doncaster. Die Aussichten auf Rentabilität des voraussichtlich im Frühsommer beginnenden Betriebes werden mit der bereitwilligen Aufnahme der hochwertigen Garne, auf deren Erzeugung sich die Gesellschaft besonders verlegen will, begründet. Trotz des hohen Zolles werden die Erzeugnisse der Muttergesellschaft in großen Mengen eingeführt; ihr Verkauf wurde ab 1. April von der British Bemberg übernommen, bis die Gesellschaft den Marktbedarf aus eigener Erzeugung decken kann.

Insolvenz in der Wuppertaler Bandindustrie.

Die Bandfabrik König u. Hohmann in Lüttringhausen ist nicht mehr in der Lage, ihre laufenden Verpflichtungen zu erfüllen, und hat sich wegen einer Ueberschuldung, deren Höhe bisher noch nicht feststeht, an ihre Gläubiger gewandt. Eine Gläubigerversammlung findet am 20. Dezember in Barmen statt. Der Status soll nicht unbeträchtliche Zahlen aufweisen.

Laut DHD. hat das Bankhaus Gebr. Zahn in Kassel seine Zahlungen eingestellt. Die Depots sind in Ordnung. Man glaubt, die Gläubiger voll befriedigen zu können.

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Berlin. Im Anzeigenteil der heutigen Nummer ist die Aufforderung zum Umtausch der Aktien der bisherigen Einzelfirmen in Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Aktien veröffentlicht.

Freundlich.

Deckungen, aber kleines Geschäft. Schluß leicht erholt.

WG. Berlin, 14. Dez. (Eig. Drahtb.) Die Börse verkehrte unter Schwankungen freundlich. Die Regierungsparteien haben sich geeinigt, so daß zunächst einmal der Bankerott der Reichskasse vermieden ist und begründete Aussicht auf baldiges Zustandekommen der Auslandsanleihe für das Reich besteht. Die Spekulation nahm deshalb Deckungen vor, und zwar fast auf der ganzen Linie. Holland soll auch Phönixaktien und Reichsbankanteile gekauft haben. Immerhin mahnte die Ueberlegung, daß die Beratung der Finanzreform noch manche innerpolitischen Schwierigkeiten offenlegen werde, zur Zurückhaltung. Ferner sollen im Zusammenhang mit dem schwachen Verlauf der gestrigen Wallstreetbörse RWE.-Aktien hier aus Amerika angeboten sein. Immerhin blieb das Geschäft sehr klein, zumal die Inlandskundschaft so gut wie gar keine Kaufaufträge erteilt hatte. Die Kurssteigerungen waren deshalb sehr bescheiden und nach den ersten Notierungen waren kleinere Rückschläge und Schwankungen zu beobachten.

Am Rentenmarkt war Altbesitzanleihe behauptet, Neubesitzanleihe leicht gebessert. Von den Auslandsrenten lagen Bosnier etwas fester, ebenso Anatolier und Türkische Administrationsanleihe.

Im weiteren Verlaufe blieb die Haltung im allgemeinen freundlich.

Der Kassamarkt war unentschieden. Am Unnotierten Markt war die Haltung ziemlich fest.

Der Geldmarkt war noch steifer als gestern. Tagesgeld 6,5 bis 7,5, Monatsgeld 9 bis 10,5, bankgirierte Warenwechsel 7,37 bis 7,5, Privatdiskont unverändert 7 Prozent.

Auf dem Devisenmarkt war der Dollar leicht abgeschwächt.

Gegen den Schluß der Börse war die Haltung unregelmäßig und nicht ganz behauptet.

Berliner Freiverkehrskurse vom 14. Dezember.

Aach. Leder	27.0	Hochfrequenz	159	Storwer	—	Salitrera	135
Adler Kohle	—	Kab.Rheydt	166	Trier. Walz.	—	Sloman Salp	80.0
Allg. Hochb.	70.0	Lamberts S.	8.5	Ufa Film	90.0	Südseephos.	—
Beck. Stahl	—	Lerche Nip.	79.0	Westf.Dinn.	68.0	6½% Chade argent.	—
Berg. Lothr.	5.0	Linke-Hofm.	55.5	Winkelhaus	82.0	dt. spanisch	—
Hing-Werke	24.5	Liody Dyn.	—	Kaliwerte		Chade Lit.D.	—
D. Gasolin	3.0	Luneb. Eisen	12.0	Adler Kali	—	Amerik K'-Seide	
D. Petrol.	15.0	Manoli	195	Burb. Kali	182		
D. Lastauto	—	Masch Kran.	110	Hallesche K.	—		
Düzer Porz.	40.0	Müller Kalt.	40.0	Hann. Kali	—	Hemb. Shar.	20.0
Faber Bleist.	115	Nekarsulm	18.0	Wintershall	172	Glanzstoff	
Frister & R.	—	Nieno. Eisen	30.5	Aus.-de.- u.		– preferred	68.0
Getreide-C.	—	Oehring. Eb	—	Kolonialw		– Common	23.0
Hann. Wag.	52.0	Poor Leder	46.0	Kakao	—	Enka	26.5
Hansa Lloyd	0.5	Riedel-Hae.	4.5	Diamond	10.8		

Berliner Effekten-Termin-Notierungen vom 14. Dezember.

	14.	13.		14.	13.
Barmer Bankverein	117.00	117.00	Essener Steinkohle	127.50	127.50
Comm. u. Privatbk.	152.00	152.00	Farben-Industrie	179.25	179.50
Darmst. u. Nationalb.	233.50	233.75	Gelsenk. Bergwerk	124.50	124.50
Deutsche Bank und			Ges. f. el. Untern.	152.00	152.50
Discontogesellsch.	147.00	147.00	Harpener Bergbau	133.50	133.50
Dresdener Bank	146.25	146.25	Kali Aschersleben	—	—
Hamburger Paket	95.50	96.00	Karstadt	133.00	132.00
Hamburg-Südamer.	—	—	Köln-Neuessen	107.62	107.25
Hansa Dampf	—	—	Mannesmann Röh.	92.00	92.00
Nordd. Lloyd	94.62	95.12	Mansfeld	108.75	109.00
Aku	129.50	129.50	Oberschl. Koks	94.50	94.25
Allg. Elektr. Gesell.	157.50	157.25	Phönix Bergbau	102.50	102.37
Bemberg	156.00	154.50	Rhein Stahl	105.00	105.00
Bergmann Elektro	202.00	202.00	Rhein. Westf. El.	187.00	185.50
Buderus	—	—	Salzdetfurth	317.00	316.00
Comp.Hisp. (Chade)	344.50	344.50	Schuckert	181.00	181.00
Dt. Contin. Gas	153.50	153.50	Siemens & Halske	283.00	282.00
Deutsches Erdöl	92.00	92.25	Tietz Leonhard	147.00	147.00
El. Licht u. Kraft	152.25	152.25	Ver. Stahlwerke	103.37	104.00

Fortlaufende Kursnotierungen.

Reichsbank	287.50	288.00	Sarotti	—	—
Berger Tiefbau	—	—	Stöhr Kammgarn	99.50	99.12
Mix & Genest	—	—			

Düsseldorfer Terminkurse vom 14. Dezember.

Aschersleben 183,50 G 183 G (—);
Barmer Bankverein 117 G 116,75 G (116,50 G);
Essener Steinkohle 127,50 G 128 B (127,50 B);
Feldmühle 153 153,37 B (153,12 G);
Gelsenkirchen 124,50 G 124 G (123,75 G);
Goldschmidt — 64 G (64 G);
Harpen 132,75 G 133 B (133 B);
Hoesch — 109,25 B (108 G);
Wintershall 174,25 B 173,50 B (172,50 G);
Klöckner 92,75 B 92,50 B (92,25 B);
Köln-Neuessen 107 G 107,50 B (106,25 G);
Mannesmann 91,75 G 91,62 B (91,50 G);
Rheinstahl 105 G 105,50 B 105,25 B (105 G);
R. W. E. 188 B 185 B (185,50 B);
Salzdetfurth 315,50 G 314 G (315,25 B);
Ver. Stahlwerke 103,25 G 102,87 G (102,87 G);
Phönix 101,75 G 102 G (102,25 B).

Kölner Börse vom 14. Dezember.

	14.	13.		14.	13.		14.	13.
Barm.Bankv.	116	115	Mand. Pfand	5.0	5.0	Aach. Rückv	118	119
Rg. Bk. Ind.	—	—	Oel-Stern-S.	—	—	Agripp. Ver	390	390
Rh.Bauernb.	85.0	85.0	Rasquin Fb	9.5	9.5	Col.Kin.Ver	—	—
Adler Kohle	—	—	Rh. Bauges	20.0	20.0	dto. Neuv	—	—
Basalt	29.0	29.0	Rh.A.V.f.Zu.	115	115	Gladb.Feuer	570	570
Bonn.B.u.H.	140	140	Rh. Wasserw	121	—	Köln. Hagel	550	550
Braunk. Zu.	96.0	96.0	Rhen.V.ch.P	—	—	Köln. Lloyd	250	250
Dahlbusch	97.0	96.0	Scholler-El	—	—	Köln. Rückv	635	650
Dom. Masch.	—	—	Siebel & Co	—	—	Leipz. Feuer	—	—
Karb. & Sch.	—	—	Stollw. inh	—	—	Magdeb.Feu	—	—
Felt. & Guill.	114	114	Ver. v. d. Z.	163	163	Minerva Rst	—	—
Hoeschwerk	45.0	45.0	Viers. Spinn	—	—	Rh.W.Lloyd	—	—
Kalk. Chem.	120	120				Union Hagel	—	—
Köln. Dampf	250	250	Vers.-Akt.			Vaterl. Rhe.	285	301
Köln. Gummi	95.0	95.0	Aach.Mün.F.	261	260	Victor. Berl.	—	—

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 7 % — Lombardzinsfuß 8 %

Für drahtliche Auszahlungen	Disk. %	14. Dezember Geld	14. Dezember Brief	13. Dezember Geld	13. Dezember Brief
Buenos Aires 1 Peso	—	1.723	1.727	1.723	1.727
Japan 1 Yen	5.48	2.043	2.047	2.043	2.047
Konstantinop. 1 t. Pf.		1.980	1.984	1.980	1.984
England 1 Pf. St.	5	20.356	20.396	20.355	20.395
Amerika 1 Dollar	4½	4.1705	4.1785	4.1715	4.1795
Rio 1 Milreis	—	0.466	0.468	0.469	0.471
Holland 100 Gulden	4½	168.28	168.62	168.35	168.69
Athen 100 Drachmen	10	5.435	5.445	5.43	5.44
Belgien 100 Belga	4½	58.38	58.50	58.385	58.505
Danzig 100 Gulden	6	81.37	81.53	81.39	81.55
Finnland 100 finn. Mk	7	10.484	10.504	10.487	10.507
Italien 100 Lire	7	21.83	21.87	21.835	21.875
Süd-Slavien 100 Din.	7	7.403	7.417	7.403	7.417
Dänemark 100 Kron.	5½	111.96	112.18	111.96	112.17
Lissabon 100 Escudo	8	18.80	18.84	18.80	18.84
Norwegen 100 Kron.	5½	111.81	112.03	111.85	112.07
Frankreich 100 Fr.	3½	16.42	16.46	16.425	16.465
Prag 100 Kronen	5	12.382	12.402	12.381	12.401
Schweiz 100 Franken	3½	81.05	81.21	81.085	81.245
Sofia 100 Lewa	10	3.017	3.023	3.017	3.023
Spanien 100 Peseta	5½	57.68	57.80	57.89	58.01
Schweden 100 Kron.	5	112.49	112.71	112.53	112.75
Österreich 100 Schill.	7½	58.72	58.84	58.73	58.85
Ungarn 100 Pengö	7½	73.06	73.17	73.05	73.19
Estland 100 Kronen	8	111.71	111.93	111.69	111.91
Riga 100 Latts	—	80.45	80.61	80.43	80.59
Bukarest 100 Lei	9	2.490	2.494	2.491	2.495

Halbamtliche Ostdevisen.

Auszahlung	14. Dezember Geld	14. Dezember Brief	13. Dezember Geld	13. Dezember Brief
Warschau	46.725	46.925	46.775	46.975
Kattowitz	46.75	46.95	46.725	46.925
Posen	46.75	46.95	46.775	46.975
Kowno	41.61	41.79	41.685	41.865
Noten				
Poln. Zloty	46.625	47.025	46.65	47.05
dto. kl. St.	—	—	—	—
Lit. Mark	41.33	41.67	41.43	41.77

Wechselkurse in Südamerika vom 12. Dezember

Valparaiso: London (90 Tage Sicht) 39.61 Pesos für 1 Pfd. St. — Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Peso — Neuyork (Sicht) 8.25 Pesos für 1 US-Dollar

Buenos Aires: London (Kabel) 46⅞ Pence für 1 Goldpeso — Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Goldpeso — Neuyork (Kabel) 106.40 Goldpeso f. 100 US-D.

Rio de Janairo: London (Kabel) 5⅝ Pence für 1 Milreis — Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Milreis — Neuvork (Kabel) — Milreis für 1 US-D

Züricher Devisen vom 14. Dez. Paris 2026,50, London 2511, Neuyork 514,50, Belgien 7205, Italien 2693,50, Spanien 7125, Holland 207,65, Berlin 123,21, Wien 7241, Stockholm 138,85, Oslo 138, Kopenhagen 138,07,5, Sofia 372, Prag 1527, Warschau 5770, Budapest 9017,50, Belgrad 912,75, Athen 670,50, Konstantinopel 242, Bukarest 307,25, Helsingfors 1292,50, Buenos-Aires 213, Japan 252,50.

Amsterdamer Devisen vom 14. Dez. Berlin 5934, London 1209,37, Neuyork 247,81, Paris 975,75, Belgien 3468,50, Schweiz 4816, Italien 1297, Madrid 3422,50, Oslo 6643, Kopenhagen 6648, Stockholm 6683, Wien 3485, Budapest 7333, Prag 734,50, Helsingfors 622, Bukarest 147,50, Yokohama 120,50, Buenos Aires 102,25. — Reportsätze: Pfund p. 1 Mt. 1209¹/₁₆, Dollar p. 1 Mt. 247,41.

Londoner Devisen vom 14. Dez. Neuyork 488,07, Montreal 492,37, Amsterdam 1209,43, Paris 123,94, Brüssel 3486, Italien 9321, Berlin 2038, Schweiz 2511, Spanien 3335 Br., Kopenhagen 1818,75, Stockholm 1808,75, Oslo 1820,50, Lissabon 108,25, Helsingfors 194¹/₁₆, Prag 164,43, Budapest 2787, Belgrad 275, Sofia 675, Rumänien 818, Konstantinopel 1030 Br., Athen 374,87, Wien 3467, Warschau 4350, Buenos-Aires 4628, Rio de Jan. 550, Yokohama 2.007, Montevideo 4673, Buenos auf London 4634, Rio auf London p. 90 Tage 5⅝ bis ⅞ London auf Bombay 1.501.

Warenmärkte.

Neuyorker Baumwolle, Schlußkurse vom 13. Dezbr. (Notierungen in cts. per 100 lbs.) Loco 1725, Dez. 1704, Jan. 1710 bis 13, Febr. 1224, März 1738 bis 3[illegible], April 1752, Mai 1766, Juni 1773, Juli 1781 bis 83, Aug. 1778, Sept. 1775, Okt. 1771 bis 72. — Stetig.

Bremer Baumwolle: 18,98.

Aegyptische Baumwolle. Alexandria, 14. Dez. Dez. Ashm. 1905, Jan. Sak. 2728, Febr. Ashm. 1933, März Sak. 2781, April Ashm. 1964, Mai Sak. 2825, Nov. 2918.

Liverpooler Baumwollkurse (American. Universal Stand. Middl.) vom 14. Dez., Anfang. Dez. 913 geh. Jan. 915 bis 17, März 924 bis 25, Mai 935 bis 36, Juli 939 bis 40, Okt. 936 geh. — Ruhig.

Liverpooler Notierungen für Sakellaridis u. Upper F. G. F. vom 14. Dez., Anfang. Jan. 1350, März 137[illegible], Juli 1415, Nov. 1430. — K. stetig.

Hamburger Kaffeeterminbörse vom 14. Dez. Dez. 40,50 B 38,50 G; März 37,50 B 36,50 G; Mai 36,75 B dito G 36,75 bez.; Juli 37,25 B 36,25 G; Sept. 37,25 B 36,50 G.

Kölner Produktenbörse.

Notierungen in RM. für 100 kg. Frachtlage Köln. Weizen inl. 26, ausl. 27 bis 32, Roggen, inl. 19, ausl. 22,75 bis 24,25, Hafer hiesiger 17 bis 17,50, ausländ. 20 bis 20,50, ausl. Futtergerste 16,75 bis 17,50, inländ. Wintergerste 18,00 bis 18,25, inl. Sommergerste 18,50 bis 20,00, grober Mais 18 bis 18,25, kleiner Mais 21 bis 21,25, Weizenmehl 70proz. inl. 35,50, dito mit ausl. Weizen 37,75 bis 38, Roggenmehl 70proz. inl. 29 bis 29,50, dito mit ausl. Roggen 31 bis 31,25, Roggenschrot inl. 23 bis 23,50, dito von ausl. Roggen 28,50, grobe Weizenkleie brutto mit Sack 11,75 bis 13, Roggenkleie brutto mit Sack 9,50 bis 10, Biertreber brutto mit Sack 16 bis 16,75, Leinkuchenmehl 38proz. brutto mit Sack 24,50 bis 24,75, Erdnußkuchenmehl 50proz. brutto mit Sack 20,25 bis 20,50, dito 54proz. brutto mit Sack 21,25 bis 21,50 Sojaschrot (extrahiert) 46proz. 19 bis 19,50, Rapskuchen 38proz. 17,50, Palmkernkuchen lose 21proz. 17 bis 17,75, lose Trockenschnitzel 10,50 bis 10,75 lose Zuckerschnitzel 13,50 bis 14,50, inl. Wiesenheu lose 11 bis 12, inl. Kleeheu lose 13,25 bis 14,25, ausl. Kleeheu 15,25 bis 16,25 RM. — Ab niederrhein. Station Gepreßtes Roggen-, Weizen- oder Haferstroh 5,00 bis 5,20 RM. — Stimmungsbericht: Stärkeres Angebot wirkte weiter auf die Preise, so daß diese ziemlich nachgeben mußten.

Berliner Produktenbörse vom 13./14. Dezember.

	13. 12.	14. 12.	
Weizen märk.	236.0—237.0	233.0—234.0	matt
Roggen märk.	165.0—166.0	164.0—166.0	ruhig
Frei Gerste	187.0—208.0	187.0—203.0	still
Futt. u. Indgerst.	167.0—177.0	167.0—177.0	still
neue Wintergerst.	—	—	
Hafer märk.	144.0—153.0	144.0—153.0	ruhig
Mais vorr. (Berl.)		168.0	ruhig
Weizenmehl	28.50—34.50	28.50—34.50	still
Roggenmehl	23.60—26.6	23.00—26.5	matter
Weizenkleie	11.00—11.50	11.00—11.50	ruhig
Roggenkleie	9.75—10.50	9.75—10.50	ruhig
Weizen-Melasse	—	—	
Raps	—	—	
Leinsaat	—	—	
Erbsen Vikt.	29.00—38.00	29.00—38.00	
Erbsen kleine	24.00—28.00	24.00—28.00	
Futtererbsen	21.00—22.00	21.00—22.00	
Peluschken	20.00—21.00	20.00—21.00	
Ackerbohnen	18.50—20.00	18.50—20.00	
Wicken	23.00—26.00	23.00—26.00	
Lupinen blaue	13.75—14.75	13.75—14.75	
Lupinen gelbe	16.50—17.50	16.50—17.50	
Seradella 25er	—	—	
Seradella neue	26.00—32.00	26.00—32.00	
Rapskuchen	18.40—18.90	18.40—18.90	
Leinkuchen	23.80—24.00	23.80—24.00	
Trockenschnitzel	8.00—8.30	7.90—8.20	
Torfmelasse	—	—	
Sagoschrot	17.50—18.0	17.50—18.0	
Kartoffelflocken	14.40—15.00	14.00—14.70	
Speisekartoffeln	—	—	

Londoner Schlußmetalle vom 13. Dezember 1929.

Pfund Sterling für 1 engl. Tonne (1016 kg).

Kupfer per Kasse 69,13 am 13. Dez. ((68,87 am 12. Dez.); dito 3 Monate 68,00 (68,37); dito Settlementspreis 69,00 (68,87); dito Elektrolyt 83,50 (84,00); dito best. select. 77,00 (77,00); dito strong sheets 110,00 (110,00); dito Elektrowirebars 83,50 (84,00); Zinn per Kasse 1[illegible] (179,37); dito per 3 Monate 189,00 (182,50); dito Settlementspreis 185,75 (179,25); Bancazinn (Speich. London) 196,75 (190,25); dito (Straitz. London) 189,25 (18[illegible]75); Blei nahe Sicht 21,37 (21,31); dito ferne Sicht 21,50 (21,50); dito Settlementspreis 21,37 (21,37); Zink nahe Sicht 20,13 (20,00); dito ferne Sicht 20,75 (20,56); dito Settlementspreis 20,13 (20,00); Aluminium inländ. 95,00 (95,00); dito für Ausfuhr 100,00 (100,00); Antimon regulus 52,50 (52,50); Weißblech 18,87 (18,87); Quecksilber 23,25 (23,25); Nickel inländ. 175,00 (175,00); dito für Ausfuhr 175,00 (175,00); Wolframerz 34,00 (34,00); Kupfersulfate 27,25 (27,50).

Berliner Börse vom 14. Dezember.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches der Länder u. Schutz-Gebiets-Anleihe mit Zinsberechnung

	Zs	14. 12.	13. 12.
D.Werth. 23, I. 22,10-1000D.	6	—	—
D.Werth. 23, I. 23,10-1000D.	6	84.50	84.50
D.Reichsanl. 27	6	87.50	87.50
D Rch K Gm.	3	87.25	87.25
dto. 1930	6	97.30	97.25
D. Reichsa. S.	6	97.10	97.10
Ohne Zinsberechnung			
D.Anl. 1-60000	Z	50.10	50.10
D. Anl. Abl. ohne Ausl.	Z	7.87	7.70
D. werth Anl bis 5 Doll	Z	—	—
Schutzgb.-Anl.	4	3.00	3.05
Provinzialanleih. usw. mit Zinsberechnung			
Rheinpr. Ldbk.	8	—	—
Westf. Landbk Doll. G. R.2 N	6	—	—
Westf. Landbk Pr. Feing. 25	8	93.50	93.50
Pr. Feing. 26	7	87.00	87.00
Pr. Feing. 27, I	6	83.50	83.50
Ostpr. Gold	10	—	100.5
Prß. Zentst. G.4	10	—	—
Prß. Zentst. R.5	10	100.0	100.0
Prß. Zentst. R.7	10	102.2	101.5
Prß. Zent. R.3,6	8	91.50	91.50
Prß. Zent. R. 8	7	82.00	82.00
Prß. Zent. R.2,12	6	80.00	80.00
Prß. Zent. R.1,13	5	76.00	76.00
Nordd. Grund-Kred.-Bk. 21	8	95.50	95.50
dto. 22	8	95.50	95.50
Prß. C.Ed.G.Pf.	10	103.0	102.7
Pr. L. Pfdbr. 2	10	100.3	100.5
Pr. L. Pfdbr. 13	8	95.00	95.00
Pr. L. Pfdbr. 17	8	98.00	98.00
Pr. L. Pfdbr. 10	7	89.00	89.00
Comm.-Obl. 14	8	93.25	93.25
Comm.-Obl. 17	8	95.00	95.00

	Zs	14. 12.	13. 12.
Komm.-Obl. 6	7	86.75	86.75
Prß. Pfbr. G. 40	10	101.0	101.0
dto. 41	8	92.00	92.10
Pr. Pfbr. Em. 17	8	89.00	89.00
Rh.-W. Bodkr G.-H.Pfb.2,E.	10	101.1	101.1
dto. Serie 3	10	100.5	100.6
dto. S. 4, 4a	8	94.00	93.75
Rgg.Rtb.G.1-3	8	92.25	92.25
Rgg.Rtb.G.4-6	8	92.25	92.25
Rgg.Rtb.G.1-2	5	76.75	77.00
Wstd.BodCred	10	100.9	100.9
Wstd.BodCred	7	90.60	90.75
Wstd.BodCred	7	85.90	86.00
Sachwerte usw. ohne Zinsberechnung			
Anhalt Roggen	6	—	—
Elektro Kohle	5	18.00	—
Elektro-Zweck	5	4.00	4.00
Anhalt Roggen	7	—	—
Ld. Zlr Rogg.	10	7.80	7.80
Mckl.Rogg. L3	5	—	8.10
Preußen Kali	5	6.76	6.73
Preuß. Roggen	5	9.25	9.25
Roggenrt.-Bk. Reihe 1-11	5	8.24	8.24
Reihe 12-18	5	7.65	7.67
Sächs. Roggen	5	—	—
Thür. Roggen	6	9.68	9.70
Westfäl. Kohle	5	—	12.50
Türk 400 Fr.-L.	—	—	12.50
Verkehrsaktien	Div.		
A.G. Verkehr	11	109.8	108.5
Baltim. Ohio	—	—	—
Canadabahn	—	44.00	46.00
Hamb. Paket	7	95.50	95.37
Hamb.Hochb.A	6	65.50	66.00
Hamb.-Südam.	8	161.0	160.5
Hansa Dampf	10	142.5	142.2
Lübeck Büchn.	5	77.00	77.00
Neptun Dampf	10	101.3	101.3
Nordd. Lloyd	8	94.62	94.25
Schantungb.	0	47.00	47.25
Ver. Elbschiff	5	16.12	16.25
Bankaktien			
Allg. Dt. Cred.	10	116.5	116.5
Bk. elek. Werte	10	129.2	127.0
Barm. Bankv.	10	118.0	116.0

	D.v.	14. 12.	13. 12.
Barm.Kreditb.	0	29.50	29.75
Bayr. Hyp. W.	10	139.0	138.0
Berg.Märk.Ind.	0	—	—
Berl. Hand.-G.	12	173.7	174.0
Berl. Hyp.-Bk.	12	195.7	196.0
Comm.u.Pr.-B.	11	151.0	151.7
Darmstädt. Bk.	12	231.5	230.5
Deutsche Bk. und Diskonto	10	146.5	146.5
Dresdner Bank	10	145.5	145.0
Nordd. Grund	10	111.0	111.7
Oldb. Leih-Sp.	9	129.5	129.5
Bodenkreditb.	10	112.0	112.0
Preuß. Hyp.B.	10	129.5	129.5
Reichsbank	12	288.0	286.0
Rh.-W. Bodkr.	10	128.0	128.0
Westd. Bodkr.	10	111.5	111.5
Versicherungen			
Aach.Münch.F.	20	265.0	265.0
Allianz	9	212.0	212.0
Berliner Feuer	3	48.00	48.25
Frankf. Allgm.	10	51.00	51.00
Gladbach. Feu.	50	570.0	570.0
Magdebg. Feu.	30	[illegible]	296.0
Nordstern Allg.	16	258.0	250.0
Vaterl. Rhena.	36	287.0	300.0
Viktoria Allg.	80	—	—
Viktoria Feuer	25	—	—
Industrie-Papiere			
Accuml. Hagen	8	111.0	112.5
AdlerPortland	10	89.25	88.75
Adl.-Hütt.-Gl.	9	92.00	92.00
Alexanderw	0	—	—
Aku	0	128.2	131.5
Allg. Elek.-Ges.	8	156.5	155.7
Alsen Zement	15	160.2	159.2
Ammend. Pap.	12	134.0	132.5
Anhalt. Kohle	6	76.00	—
Ankerwerke	12	193.0	191.0
Augsb. Nürnb.	6	78.50	77.00
Bachm. & Lad.	16	136.0	136.0
Balcke Masch.	10	118.0	118.0
Barop Walzw	0	58.00	58.00
Basalt A.-G.	0	29.50	29.00
Bayr. Motoren	14	82.00	80.25
Bemberg J. P.	14	154.5	153.7
Berger, Julius	20	[illegible]	280.0
Bergm. Elekt.	9	199.5	200.0
Berl. Gub. Hutf.	16	232.2	232.0

	Div.	14. 12.	13. 12.
Berl. Holzkom.	6	45.00	45.00
Berl. Karlsr.-I.	0	73.00	71.00
Berlin Kindl	22	535.0	535.0
Berl. M. Schw.	0	60.75	59.50
Bet.u.Monierb.	12	106.0	104.5
Bösperde Wlz	6	54.25	54.50
Braunk. Brik.	10	147.0	147.0
Braunschw. K.	10	230.0	228.0
Braunschw. J	8	—	128.0
do. Masch.-hin.	4	—	—
Breitb. Portl.	12	117.0	117.0
Bremen B. Oel	4	60.00	60.25
Brem. Vulkan	8	115.2	116.0
Bremer Wolle	12	139.0	136.0
Buderus Eisen	5	61.75	60.50
Busch Optik	0	—	—
Busch Lüdsch.	0	—	—
Butzke Metall	6	80.00	81.00
Byk Guldenw.	9	50.25	50.25
Calmon Asbest	7	15.00	14.25
Charlott. Wass.	8	92.87	91.50
Chem. Buckau	6	89.00	85.00
Chm. v. Heyden	5	53.00	53.87
Chem. Ind. Gels	5	63.25	64.00
Chem. Wk. Alb.	0	41.00	42.00
Chillingworth	8	71.00	71.00
Comp. Hispano	9	344.0	345.0
Concord. Spinn	8	58.25	58.00
Contl. Coutsch.	7	143.5	142.0
Cröllw. Papier	12	150.0	150.0
Daiml. Motor	0	36.75	36.50
Dtsch. Atl. Tel.	7	92.25	93.25
Dtsch. Asphalt	10	126.2	126.0
DtschCon.-Gas	9	151.7	151.5
Dtsch ErdölAG	7	91.87	91.00
Dtsch. JuteSp.	9	—	—
Dtsch. Kabelw.	9	52.00	50.00
Dtsch. Schacht	3	100.0	99.00
Dtsch. Spiegel.	6	86.00	87.00
Dtsch. Steinzg.	15	165.0	169.0
Dtsch. T. Stein	11	120.2	118.0
Dtsch. Wollw.	9	10.25	10.75
Dtsch. Eisenh.	7	65.50	64.75
Dortm. Aktbr.	15	225.5	223.2
Dortm. Union	16	236.0	236.5
Dresd. Baugs.	5	52.25	52.50
Dresd. Gardin.	12	83.37	83.00
Dürener Metall	10	142.0	142.0
Dürkopp-Wk.	0	22.00	22.00
Düss. Dietrich	15	300.0	300.0
Düss. Eisenh.	0	—	—
Düss. Höfelbr	4	87.00	89.00

	Div.	14. 12.	13. 12.
Dtsch. Kammg.	4	72.00	72.00
Dtsch. Maschin.	0	—	—
Dynamit Nob.	6	83.25	83.25
Eilenbg. Katt.	6	64.00	64.00
Eintracht Brk.	10	137.0	137.0
Eisenb. Verk.	10	164.2	164.5
Elektr. Liefg.	10	158.0	158.0
Elektr. Schles.	8	94.50	95.00
Fl. Licht u. Kr.	10	152.0	152.0
Engelh. Berlin	13	218.0	220.0
Erdmannsd. Sp	0	95.00	95.00
Eschw. Bergw.	14	208.2	208.2
Essen Steink.	8	126.5	125.2
Excelsior	6	18.00	18.75
Fahlberg, List	8	55.00	57.50
Farbenindustr	12	178.0	177.0
Fein-Jute	8	98.50	98.50
Feldmühle	12	151.0	151.5
Felten-Guill.	7½	113.8	114.5
Flensbg. Schiff.	9	54.50	54.50
Flöth. Masch.	0	—	22.25
Frankfurt. Gas	6	—	—
Frankf. Masch.	4	39.50	40.00
Fraust. Zucker	0	60.00	—
Fries Höpfling	4	—	—
Frister Masch.	7	137.0	137.0
Gas Wass. Elek.	6	76.00	78.75
Gebhard & Co.	9	—	—
Gelsenk. Berg.	8	123.5	122.2
Genschow	4½	66.50	66.00
Germ. Zem.	14	173.0	173.0
Gerresh. Glas.	9	106.2	106.2
Ges. f. El. Unt.	10	152.2	149.5
Gildemeister	7	104.0	—
Girmes & Co.	15	192.0	187.0
Gladb. Wolle	11	—	132.5
Gla Brockwitz	12	65.00	65.00
Glas Schalke	16	177.0	180.0
Glauz. Zucker	7	66.00	65.00
Glockstahl-W	0	26.25	26.00
Goedh. Gebr	15	171.5	169.0
Goldschmidt	5	62.37	63.12
Gritzner Masch.	6	46.00	46.87
Gruschw. Text.	6	56.00	55.50
Gutmann Mch.	0	—	—
Haberm. Guck	8	98.50	98.00
Hackethal, Dr	8	89.00	89.00
Halle Masch.	6	86.00	86.00
Hamb. Elek.-W	10	128.2	127.2
Hammersen	10	124.5	124.5
Hann. Masch. E.	0	33.62	33.75
Harb. Eis. u. Br	8	67.25	67.00

	Div.	14. 12.	13. 12.
Harb. Phönix	0	66.50	65.12
Harkort Brk	0	—	—
Harpener Berg	0	134.0	131.0
Hedwigshütte	7	92.50	92.00
Hein. Lehmann	6	78.75	79.25
Hemmoor Port	15	—	155.0
Hilgers Verzk.	6	62.50	62.25
Hindr. Aufferm.	8	74.50	72.00
Hirsch Kupfer	9	117.5	117.5
Hirschb. Leder	6	83.00	85.00
Hösch Eisen	6½	108.2	108.5
Hoffm. Stärke	6	69.00	70.00
Hohenl. Werk	6	82.00	—
Ph. Holzmann	7	80.25	81.00
Horch Motore	8	65.00	65.50
Hotelbetrieb	12	143.0	141.0
Höxter-Godelh	2	—	—
Hubertus Brk.	6	126.7	126.7
Ilse, Bergbau	10	215.0	217.0
Ilse, Genußsc.	10	124.5	124.0
Industriebau	11	91.00	93.50
Isenb. Brauerei	7	106.0	104.0
Jakobsen	8	78.50	75.00
John J. A.	10	80.50	80.00
Jüdel & Co.	9	127.0	125.0
Kahla Porzell.	7	54.75	54.75
Kali Aschersl.	10	181.2	179.0
Rud. Karstadt	12	130.2	130.1
Kirchner & Co.	6	52.50	53.00
Klauser Spin.	0	19.00	19.00
Klöckner Wk.	6	91.50	90.50
Koch Nähm.	4	70.00	70.00
Köln-Neuess.	7	107.6	106.6
Köln Gas	6	78.75	78.00
Kölsch Walz.	0	48.00	48.00
Gebr. Körting	6	53.25	54.00
Kötitzer Led.	12½	118.2	118.2
Krauß & Co	0	54.00	—
W. Krefft	10	94.75	94.75
KronprinzMet.	5	35.25	36.00
Kunz-Treibr.	10	94.12	94.12
Küppersbusch	10	133.0	135.0
Kyffhäus. Hütt.	0	36.00	—
Lahmeyer	10	160.5	161.0
Laura-Hütte	0	50.25	51.75
Leipz. Riebeck	12	137.2	136.5
Leipzig Piano	10	27.00	28.25
Leopoldgrube	4	82.00	81.00
Lind's Eismsch	14	152.0	152.2
C. Lindström	20	606.0	606.0
Lingel Schuh	0	46.50	46.25
Löwe & Co	10	153.0	149.0

	Div.	14. 12.	13. 12.
Lorenz A.-G.	6	130.0	133.0
Löwenbr. Berl.	12	275.0	275.0
Lüdensch. Met.	6	65.00	65.00
Magdeb. Berg	0	53.50	52.00
Magdeb. Mühle	5	—	56.50
Mannesm. Röhr	7	92.25	90.75
Mansf. Bergw	7	108.2	108.0
Marie, k. Berg	0	51.00	51.00
Starke & Hoffm	9	16.00	—
MaschbUntern.	7	40.00	40.25
Masch. Breuer	0	—	—
Masch. Buckau	10	111.0	110.5
Maximilianh.	10	160.2	161.0
Mech. W. Lind.	10	106.5	106.0
Mech. W. Soran	14	181.0	180.0
Mch. W. Zittau	7	53.75	54.00
Meissner Ofen	11	—	—
Metallbank	8	112.0	112.5
Meyer Spritt	14	130.0	—
Miag	10	119.0	118.0
Mimosa A.-G.	18	233.0	232.0
Mix & Genest	8	139.0	—
Motoren Deutz	0	66.00	66.00
Mülheim. Berg.	7	96.50	96.50
Müller Gummi	8	98.50	98.25
National-Aut.	0	18.00	18.00
Natronzellst.	10	106.5	108.5
Niederl. Kohle	10	137.0	137.0
Nordd. Eiswk.	10	100.2	101.0
Nordd. Steing.	12	166.0	166.0
Nordd. Wollk.	8	91.00	90.00
Obschl. Eis. Bd	5	65.75	65.75
Obschl. Koks	7	93.87	93.25
Obschl. KoksG.	6	81.87	81.75
Oeking Stahl	0	24.50	24.50
Orenst. & Kopp	6	67.00	66.50
Ostwerke	12	210.0	208.0
Peipers	7	95.00	95.00
Phönix Bergb	6½	101.0	99.50
PhönixBraunk	6	66.25	66.25
Jul. Pintsch	10	135.0	133.0
Plauen Gard.	12	84.00	85.00
Plauener Tüll	0	35.00	35.00
Pöge Elektr	0	22.75	23.50
Polyphon	20	262.5	261.0
Pongs Spinn	0	—	—
Prang Dampf	10	71.25	71.00
Rasquin Farb.	5	—	—
Ratgeb. Wagg.	7	64.00	64.00
Rauch Walter	4	41.00	41.25
Reichelbräu	20	225.5	226.2
Reichelt Met	6	46.25	45.50

	Div.	14. 12.	13. 12.
Reiholz Pa.	12	12.25	12.50
Rheinfeld. Kr	10	150.0	150.0
Rhein. Braunk	10	235.0	236.0
Rhein. Cham.	0	63.00	63.00
Rhein Elektr	9	140.0	139.2
Rh. Metall- u. Masch. Düsd.	6	89.00	89.00
Rh. Möbelstoff	10	100.0	—
Rh. Spiegelgl.	12	129.0	129.0
Rh. Stahlwk.	6	104.6	104.0
Rh. Textilfabr.	0	32.00	32.00
Rh. W. Elekt.	9	185.5	182.0
Rh.-W. Kalkw.	8	100.1	100.0
Rh. Sprengst.	4½	67.50	67.50
Riebeck Mont.	7½	103.5	103.0
Rockstroh-W	5	75.50	75.00
Roddergrube	27	800.0	800.0
Rosenthal Prz.	7	87.50	87.75
Rositz. Zucker	4	32.50	32.00
Roth-Büchner	20	[illegible]	428.0
Rütgerswerk	6	69.00	68.50
Sachsenwerk	7½	90.00	84.00
Sächs. Webst.	8	72.00	72.50
Salzdetfurt	15	312.5	314.5
Sarotti Schok.	10	126.5	126.0
Schering chm.	14	304.0	304.0
Schlegelbräu	14	184.5	184.5
Schles. Elek. B.	10	148.7	146.2
Schl. Lein. Kr.	0	11.75	12.50
H. Schneider	10	94.50	93.50
Schöbeck	0	—	—
Herm. Schött	0	34.00	34.25
Schub. & Salz.	16	209.2	204.0
Schlichtorn.	6	72.00	73.00
Schuckert & Co.	11	179.0	—
SchultPatzenh	15	274.5	270.0
Schulz Fr	3	43.50	43.00
Schwabenbräu	16	266.0	265.0
Schwanebeck	9	—	104.0
Schweiz. Els.	8	140.0	140.0
Fr. Seifert & Co.	10	127.0	127.0
Sieg.-Sol. Guß	0	5.50	6.00
Siegersd. Wk.	10	70.00	70.00
Siemens Glas	9	112.5	113.5
Siem. & Halske	14	281.0	280.1
Sondm. & Stier	0	167.0	168.0
Stett. Portland	5	92.00	91.12
Stock & C.	7	88.50	89.50
Stöhr & Co.	10	100.0	99.87
Stolberg Zink	6	—	100.0
Gebr. Stollwrk	9½	108.2	108.0
Stralsu. Spielk	16	220.5	220.0

	Div.	14. 12.	13. 12.
Svenska Akt	15	320.0	321.0
Telef. Berlin	6	48.2	48.00
Thörls Oelfabr	6	—	[illegible]
Thüring. Elekt	9	162.0	[illegible]
Thür. Gasges.	9	128.0	[illegible]
Tietz Leonh	10	147.0	[illegible]
Transradio	8	115.0	[illegible]
v. Tuch Brau	10	133.0	[illegible]
Tuchfb. Aach	10	103.0	[illegible]
Union Chem	0	45.0	[illegible]
Varziner Pap.	10	109.0	[illegible]
V. B.-F. Gum	5	—	—
Ver. Berl. Mört.	9	112.0	[illegible]
Verchm. Chart	7	63.00	[illegible]
Ver. Dt. Nickel	12	153.0	[illegible]
Ver. Glanzsto	18	169.7	[illegible]
Ver. Göthania	8½	108.0	[illegible]
Ver. Mk. Tuch	5	39.2	[illegible]
Ver. Schuhfabr	6	39.50	[illegible]
Ver. Smyrn. Tep	12	201.0	[illegible]
Ver. Stahlwk	6	103.2	[illegible]
Ver. Stahlw. Z	9	161.0	[illegible]
Ver. Thür. Met	0	55.00	[illegible]
Ver. Ultramar	12	136.?	[illegible]
Victoriawerk	6	60.50	[illegible]
Vogel, Tel.	6	66.50	[illegible]
Vogtl. Masch	6	71.00	[illegible]
Vorw. Portld	12	122.7	[illegible]
Wanderer W	6	44.00	44.0
Wesel Grub	[illegible]	121.0	[illegible]
Wass. Gelsenk	9	124.0	[illegible]
Wegelin Ras	11	93.00	92.5
Wenderoth	7	63.50	[illegible]
Westeregeln	10	189.0	[illegible]
Westf. Draht	5	80.00	[illegible]
Westf. Kupfer	6	37.00	[illegible]
Wicking Port.	10	106.7	[illegible]
Wickrath Led.	—	—	—
Wick.-Küpper	12	220.2	[illegible]
Wissener Met	11	81.00	[illegible]
Wittener Guß	0	—	—
Wunderlich Co	12	119.0	—
Zeitzer Masch	10	107.0	[illegible]
Zeiß Ikon, Dresden	10	100.0	[illegible]
Zellst. Waldh	13	179.2	[illegible]
Otavi	11	52.50	[illegible]
Industrie-Obligationen			
Buchards		91.40	92.00

R. J. SCHLÖSSER
UNTERNEHMUNG FÜR HOCH- U. TIEFBAU / EISENBETONBAU
ELBERFELD
KÖLNER-STRASSE 16
FERNRUF WESTEN 32500

Arbeitsmarkt der Rheinprovinz.

Weiterverarbeitung und Arbeitsmarkt.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt Rheinland: Infolge der schwebenden Zollregelung in den Vereinigten Staaten hat sich der Arbeitsmarkt der Edelsteinindustrie weiter verschlechtert. In Idar sind rund 700 Edelsteinschleifer ohne Arbeit. Zum Abbruch der „strategischen" Eisenbahnlinien wurden Arbeitskräfte angefordert. Die Zahl der Unterstützungsempfänger hat um 7100 zugenommen. Sie beträgt über 182 000. Aus der Metallindustrie werden einige Einstellungen gemeldet, die aber an der Grundströmung, an der Abnahme der Beschäftigung, nichts ändern. Insbesondere in der Maschinenindustrie hat die Zahl der ungenügend beschäftigten Betriebe zugenommen und die durchschnittliche Arbeitszeit in der Woche abgenommen. Die Roheisen-Erzeugung in Rheinland und Westfalen betrug im November 884 000 Tonnen, im Reich für das Jahr 1929 — die Ergebnisse von elf Monaten auf zwölf Monate umgerechnet — rund 13 Mill. Tonnen gegen 10,9 Mill. Tonnen im Jahre 1913 im jetzigen Reichsgebiet. Die Roheisenerzeugung der Vorkriegszeit verhält sich zu der gegenwärtigen Erzeugung wie 100:119. Bei der Steinkohle ist das Verhältnis 100:114. Die Erzeugung der Grundstoffe bildet die Grundlage für den Konjunkturoptimismus. Für den Arbeitsmarkt ist die direkte Bedeutung der erhöhten Eisen- und Stahlgewinnung nicht so groß. Die vermehrte Erzeugung wurde ohne Belegschaftsvermehrung erzielt.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes wird durch die weitere Verarbeitung bestimmt und zwischen der Beschäftigung der Eisen- und Stahlverarbeitung und der Erzeugung von Roheisen, Rohstahl und Halbzeug scheint eine Lücke zu klaffen. Jedenfalls bleibt der Arbeitsmarkt der Weiterverarbeitung trotz der erhöhten Roheisengewinnung schwach. Wie das Verhältnis der Vorkriegserzeugung zur gegenwärtigen Erzeugung in anderen Industrien liegt, kann man nicht so genau feststellen wie bei den Grundstoffen. Im Spinnstoffgewerbe und im Baugewerbe, die für den rheinischen Arbeitsmarkt von besonderer Bedeutung sind, dürfte das Verhältnis ungünstiger sein als es oben für Kohlen und Eisen angegeben wurde. Zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage ist es wichtig, die Entwicklung der Gütererzeugung und des Arbeitsmarktes gegeneinander zu stellen. Der rheinische Arbeitsmarkt von 1913 verhält sich zu dem gegenwärtigen etwa wie 100:125, d. h. die Zahl der Beschäftigten ist schneller gewachsen. Die Schwierigkeiten der rheinischen Wirtschaft im ganzen sind u. a. darauf zurückzuführen, daß die Entwicklung der Gütererzeugung und des Arbeitsmarktes auseinandergehen. Der Arbeitsmarkt des Güterverteilungsapparates des Handels hat sogar im Verhältnis 100:175 zugenommen.

Kursstreichung der Victoria-Aktien.

Der Berliner Börsenvorstand beschloß, die Kursnotierung für die Aktien der Victoria Allgemeinen Versicherungs A.-G. bis auf weiteres auszusetzen. Das ist natürlich nur eine vorläufige Maßnahme. Der Börsenvorstand wird im übrigen die Rechtslage erst prüfen müssen. Es wird darauf verwiesen, daß er bisher von keiner der Parteien angegangen worden sei; weder habe die Gruppe Michael versucht, die Wiederaufhebung der börsenmäßig zustande gekommenen Umsätze im Wege des üblichen Schiedsverfahrens (Dreimännerkommission) zu erreichen, noch habe die Danatbank, bevor sie durch Wiederaufhebung eines Geschäftes den Michaelschen Standpunkt als berechtigt anerkannte, sich mit den Börsenbehörden ins Benehmen gesetzt.

Möbel

Das maßgebende Möbelhaus.
Sonntag von 11½-1 Uhr
u. von 2½-6 Uhr geöffnet.

Adler
Elberf., Friedrichstr. 85 87
gegenüber dem Rathaus
h130

Deutsche Bank u. Disconto Gesellschaft, Berlin.

Aufforderung zum Umtausch der Kommanditanteile der Disconto-Gesellschaft, Berlin, der Aktien der Rheinischen Creditbank, Mannheim, der Aktien der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft, A.-G. Mannheim, sowie der auf die bisherige Firma Deutsche Bank lautenden Aktien in Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Aktien.

In den außerordentlichen Generalversammlungen der Direction der Disconto-Gesellschaft, Berlin, der Rheinischen Creditbank, Mannheim, und der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G., Mannheim, vom 29. bezw. 28. Oktober 1929 ist deren Fusion mit unserer Bank mit Wirkung vom 1. Januar 1929 an beschlossen worden. Zur Durchführung der Fusion hat die Generalversammlung unserer Bank vom 29. Oktober 1929 die Ausgabe von RM. 135 000 000 neuen, ab 1. Januar 1929 gewinnberechtigten Aktien und gleichzeitig die Führung der Firma „Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft" beschlossen.

Wir fordern nunmehr in Gemäßheit der §§ 305, 306, 320, 330 in Verbindung mit den §§ 290 und 219 Absatz 2 HGB die Kommanditisten der Disconto-Gesellschaft sowie die Aktionäre der Rheinischen Creditbank und Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G. zum ersten Male auf, ihre Anteile bezw. Aktien zum Umtausch in Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Aktien nach Maßgabe der folgenden Bedingungen einzureichen:

Die Einreichung der Anteile bezw. Aktien hat

bis zum 15. März 1930 einschließlich

zu erfolgen bei der

Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft in Berlin oder einer ihrer Zweigniederlassungen

an den zuständigen Schaltern während der üblichen Geschäftsstunden.

Es werden ausgereicht

I. gegen Disconto-Kommanditanteile im Gesamtbetrage von RM. 1000 eine Aktie der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft über RM. 1000,

II. gegen Aktien der Rheinischen Creditbank im Gesamtbetrage von RM. 4000 drei Aktien der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft zu je RM. 1000,

III. gegen Aktien der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G. im Gesamtbetrage von RM. 6000 fünf Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Aktien zu je RM. 1000.

Ergibt sich bei der Einreichung der Aktien ein Betrag an Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Aktien, der durch 1000 nicht teilbar ist, so wird für je RM. 1000 Nennwert eine Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Aktie zu RM. 1000 und für je RM. 100 Nennwert eine Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Aktie zu RM. 100 ausgereicht. Verbleibt bei Einreichungen von Rheinische Creditbank und Süddeutsche Disconto-Gesellschaft Aktien ein in Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Aktien zu RM. 100 nicht darstellbarer Betrag, so können die zur Erlangung eines darstellbaren Betrages fehlenden Spitzenbeträge in Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Aktien durch Vermittlung der Umtauschstellen angekauft bezw. die überschießenden Spitzenbeträge verkauft werden.

Gleichzeitig machen wir bekannt, daß in der außerordentlichen Generalversammlung unserer Bank vom 29. Oktober 1929 der Beschluß gefaßt worden ist, gegen die auf „Deutsche Bank" lautenden Aktienurkunden neue, auf die jetzige Firma lautende Aktien in Abschnitten zu RM. 1000 bezw. RM. 100 auszugeben. Wir fordern demgemäß die Inhaber auf, ihre Aktienurkunden zwecks Umtausch bis zum vorgenannten Termin einzureichen.

Im Interesse der Aktionäre wird der Umtausch auch bei einer gemischten Einreichung von Aktien der fusionierten Banken und der auf „Deutsche Bank" lautenden Aktienurkunden vorgenommen.

Der Umtausch ist für die Aktionäre börsenumsatzsteuerfrei.

Den zum Umtausch einzureichenden Kommanditanteilen bezw. Aktien sind die Bogen mit Gewinnanteilscheinen für 1929 u. ff. beizufügen und ferner ein arithmetisch geordnetes Nummernverzeichnis, für das besondere bei den Einreichungsstellen erhältliche Formulare zu verwenden sind. Ueber die eingereichten Aktien wird von den Einreichungsstellen Quittung erteilt.

Die Aushändigung der neuen Aktienurkunden nebst Gewinnanteilschein Nr. 1 (gültig für 1929) bis Nr. 10 und Erneuerungsschein erfolgt gegen Rückgabe der über die eingereichten Aktien ausgestellten Empfangsbescheinigungen vom 1. Februar 1930 an bei derjenigen Stelle, von der die Bescheinigungen ausgestellt worden sind. Die Bescheinigungen sind nicht übertragbar. Die Stellen sind berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Legitimation des Vorzeigers der Empfangsbescheinigung zu prüfen.

Die Auszahlung der Dividende für 1929 wird nur auf den Gewinnanteilschein Nr. 1 der neuen Aktienurkunden erfolgen.

Der Umtausch erfolgt bei der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft und ihren Zweigniederlassungen provisionsfrei.

Diejenigen Kommanditanteile der Disconto-Gesellschaft sowie diejenigen Aktien der Rheinischen Creditbank und der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G., die nicht bis zum 15. März 1930 eingereicht worden sind, werden für kraftlos erklärt. Das gleiche gilt für eingereichte Aktien der Rheinischen Creditbank oder der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G., die eine zum Ersatz durch Aktien der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft zu RM. 1000 bzw. RM. 100 erforderliche Zahl nicht erreichen, und nicht bis zum 15. März 1930 zur Verwertung für Rechnung der Beteiligten zur Verfügung gestellt worden sind. Die an Stelle der für kraftlos erklärten Kommanditanteile und Aktien tretenden Aktien der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft werden in Gemäßheit der gesetzlichen Bestimmungen verkauft. Der Erlös wird von uns zur Verfügung der Beteiligten gehalten. k1319

Berlin, im Dezember 1929.

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft

Schlitter Solmssen

Rhein.-Westf. Versicherungsbank
Gemeinnütziger Verein auf Gegenseitigkeit.

An unsere Mitglieder!

Mitteilung über die Verlegung der Geschäftsräume.

Ab 16. Dezember befinden sich unsere Geschäftsräume

in **Barmen:** Neuerweg 40 (Ibach-Haus). | in **Elberfeld:** Wupperstraße 2. | in **Hagen:** Hochstr. 18.

Mit dieser Verlegung ist nunmehr endgültig mit den früheren unhaltbaren Zuständen aufgeräumt. Unter Leitung einer neuen tatkräftigen Geschäftsführung, deren oberster Grundsatz es ist, für die Interessen aller Versicherten zu wirken, dürfte die Rheinisch-Westfälische Versicherungsbank a. G. sehr bald zu neuer Blüte sich entfalten. Die Rhein.-Westf. Vers.-Bank ist wieder die Kasse ihrer Mitglieder geworden. Auf fester Grundlage und unter ständiger Kontrolle des obersten Organs, der Mitglieder-Vertreter Versammlung stehend, ist die Rhein.-Westf. Versicherungsbank a. G. heute ein **Musterbeispiel einer Gegenseitigkeits-Versicherung.**

An unsere Mitglieder richten wir die Bitte, uns bei dem weiteren Ausbau unserer Kasse durch wahrheitsgetreue Propaganda zu unterstützen, ferner uns alle unwahren Behauptungen, die von auf Mitgliederfang ausgehenden Akquisiteuren der Konkurrenz verbreitet werden, so anzugeben, daß wir dieselben strafrechtlich verfolgen können.

Der Vorstand der Rhein.-Westf. Versicherungs-Bank a. G.
i. A. Rechtsanwalt Eugemann, I. Vorsitzender. 4800a

Stadtsparkasse in Barmen - Elberfeld

Zum Sparen bietet dir jederzeit die HEIMSPARBÜCHSE Gelegenheit!



Jedermann erhält bei uns gegen Einzahlung von 2 RM. auf ein Sparbuch eine

Heimsparbüchse.

Die 2 RM. dienen nur als Pfand. Das Sparbuch kann auch zu sonst. Ein- u. Auszahlungen benutzt werden.

An eine HEIMSPARBUCHSE denke, wenn du besorgst die Festgeschenke!

Hauptstellen Barmen (u. Zweigstellen) u. Elberfeld 477 a

Uhrenkauf ist Vertrauenssache!

Kaufen Sie am Platze.
Auch mit wenig Geld können Sie sich und anderen große Freude bereiten, wenn Sie Gebrauch machen von meinem

Teilzahlungs-System
Armband- und Taschen-Uhren
in moderner Ausführung, mit 1a schweiz. Werken auf
Kredit bis zu 10 Monaten.
„Wedu" West-Deutscher Uhrenvertrieb
Eugen Bischoff, Elberfeld
Fernruf Morian 6881. Postschließfach 507.
Mein Geschäft befindet sich jetzt **Elberf., Döppersberg 30.**
Verlangen Sie heute noch — für 8 Tage vollständig unverbindlich — Vorlage der reichhalt. Musterkollektion — bitte Zeitungsanzeige od. Katalog.
Sonntag von 11½-1 Uhr und von 2½-6 Uhr geöffnet.



Das Sicherste
Freude zu bereiten ist:
Einen Wichelhaus-Schirm schenken
—
Es ist auch das Sicherste in Punkto „Qualität"
Schirmfabrik
Albert Wichelhaus
Friedrichstr 38 Elberfeld Wilhelmstr 17

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50.

Vereinigte Stadttheater

Barmen 1500 **Elberfeld**

Sonntag den 15. Dezember:

7—10¼: **Der Rosenkavalier**, Komödie für Musik v. Hugo von Hofmannsthal. Musik von Rich. Strauß. Auß.Ab.III

8—6: **Die andere Seite**. Drama von Sherriff. 2. Fremd.-Vorstellung. II. — 7 bis gegen 9½: **2 × Hochzeit**, Schwank v. Nichols. Außer Abonn. II.

Montag den 16. Dezember:

Geschlossen.

7½ bis gegen 10: **2 × Hochzeit**, Schwank v. Nichols. D 14 II.

Schauspielhaus Remscheid

Sonntag 15. Dez., 15 bis 17,45 Uhr: **Der Schneemann**, ein Weihnachtskinderspiel in 5 Bildern von Alexander Schettler. Preise: 3, 2, 1.50, 1.20, 0.50, Kinder die Hälfte.

19 bis geg. 22,30 Uhr: **Die große Unbekannte**, Operette in 3 Akten v. Fr. Suppé. Prs.: 4, 3, 2, 1.50, 0.60.

Montag 16. Dez., 20 bis geg. 22,30 Uhr: Oeffentliche Vorstellung und B. V. B. Pflichtvorstell. Gruppe B: **Der Vetter aus Dingsda**, Operette in 3 Akten von Eduard Künneke. Preise II.

Dienstag 17. Dez., 20 bis geg. 23 Uhr: **Die große Unbekannte**, Operette in 3 Akten von Franz Suppé. Preise II.

Mittwoch 18. Dez.: Geschlossen. f151

Donnerstag 19. Dez., 20 bis geg. 22,30 U.: **Der Vetter aus Dingsda**, Operette in 3 Akten von Eduard Künneke. Prs. II.

Freitag 20. Dezember: Geschlossen.

Samstag 21. Dezember: Geschlossen.

Sonntag 22. Dez., 15 bis 17,45 Uhr: **Der Schneemann**, ein Weihnachtskinderspiel in 5 Bildern von Alexander Schettler. Preise: 3, 2, 1.50, 1.20, 0.50, Kinder die Hälfte.

19 bis geg. 22 Uhr: **Eine Nacht in Kairo**, Operette in 3 Akten von Jean Gilbert. Preise: 2, 1.50, 1, 0.50, 0.30.

Schauspielhaus Düsseldorf

Sonntag, 4 bis 7 Uhr, ermäß. Prs.: 0.60 bis 8.50 Mk.: **Die Dreigroschenoper**; 8 bis 10.15 Uhr: Letztes Gastspiel der **Piscator-Bühne**, Berlin: **Gequälte Menschen** (§ 218).

Montag, Ser. I, 8 bis 10.45 Uhr: **Die andere Seite** (Sherriff). Mk. 1.50—12.50.

Dienstag, Ser. II, 8 bis 10.45 Uhr: **Der Liebhaber als Arzt** u. **Der Misanthrop** (Molière).

Mittwoch, 8 bis 10.45 Uhr, Ser. III: **Die andere Seite** (Sherriff). Mk. 1.50—12.50.

Donnerst. 4 bis 6 Uhr: **Schneewittchen**. Kl. Pr.: Mk. 0.50—3.50; 8 bis 11 Uhr: **Die Dreigroschenoper**. Ermäß. Preise: Mk. 0.60—8.50.

Freitag, Ser. IV, 8 bis 10 Uhr: **Die Frau, die jeder sucht**. Mk. 0.60—8.50.

Samstag, 3 bis 5 Uhr: **Schneewittchen**. Kl. Pr.: Mk. 0.50—3.50; 7 bis 11 Uhr z. 1. Male: **Wallenstein-Trilogie**, Wallensteins Lager, Die Piccolomini, Wallensteins Tod (Schiller). Mk. 1.50—12.50.

Sonnt. 4 bis 7, erm. Prs.: Mk. 0.60-8.50: **Die Dreigroschenoper**; 8 bis 10 Uhr, kl. Pr.: Mk. 0.60—6.50: **Rivalen**. d6460

Im Salamander

JOSEF METH

Abends 8 Uhr

Das sündige Dorf

Lustige Komödie in 3 Akten.

Sonntag nachmittag 4 Uhr bei kleinen Preisen g110

Die 3 Dorfheiligen

Lust. Bauernschwank in 3 Akten.

Bavaria Theater! Täglich 4 Uhr **Kaffee-Konzerte** mit Programm bei freiem Eintritt. Täglich 8 Uhr **Das große Varieté programm** Kleine Eintrittspreise. h116

Barberina

Elberfeld, Schloßbleiche 32, — gegenüber Thalia-Theater —

Das elegante h163

Tanz-Palais

Billige Weinpreise. Barbetrieb Barbetrieb

Ball-Haus Wald-Café

Elberfeld. Ronsdorfer Straße Nr. 192.

Samstag und Sonntag

Konzert u. Ball!

Eintritt frei! Eintritt frei!

Villa Murmelbach

Barmen-Ritt. Haltestelle d. Linie 4 Kleiststraße

Sonntag den 15. Dezember 1929

Kaffee-Konzert

anschließend Tanz.

196

Unser heutiger Preis für hochfeine ungesalz. od. mildgesalz. b6503

Molkerei-Tafelbutter

in Becken oder ½-Pfd.-Stücken RM. 18.90 b. Postversd. 5 Pfd. netto frei dort gegen Nachnahme.

Unold & Rothmann, Memmingen 19. Allgäu. Gegr. 1840. — (Versuch führt zu Dauerbezug.)

Ufa-Palast Modernes

Barmen, Cleferstr. Theater, Elberfeld

Von Tag zu Tag ein gewaltigerer Erfolg!

Die Propaganda von Mund zu Mund hat

„The singing fool"

Der singende Narr auch in Barmen-Elberfeld

zum Tagesgespräch gemacht!



Al Jolson

spricht und singt täglich

3.25 Uhr 6.00 Uhr 8.45 Uhr

Fragen Sie bitte Ihre Bekannten, welche **„The singing fool"** (Der singende Narr) sahen und hörten! Sie werden Ihnen bestätigen, daß Sie etwas versäumen, was Sie nie mehr einholen können, wenn Sie fernbleiben.

Besuchen Sie also **„The singing fool"** Der singende Narr.

Im neuen Beiprogramm das äußerst amüsante Tonfilmspiel:

ARNAUT BROTHERS

Musikalische Scherze der beliebten Clowns.

CHARLES HACKETT

der Tenor der Chikago-Civic-Opera, in Szenen aus Rigoletto

Die reifere Jugend ist zugelassen.

Abends keine Sitzplatz-Garantie!

Frühvorstellung in beiden Theatern

Sonntag vormittag pünktlich 11 Uhr. Einlaß 10.15 Uhr. Bei kleinen Preisen.

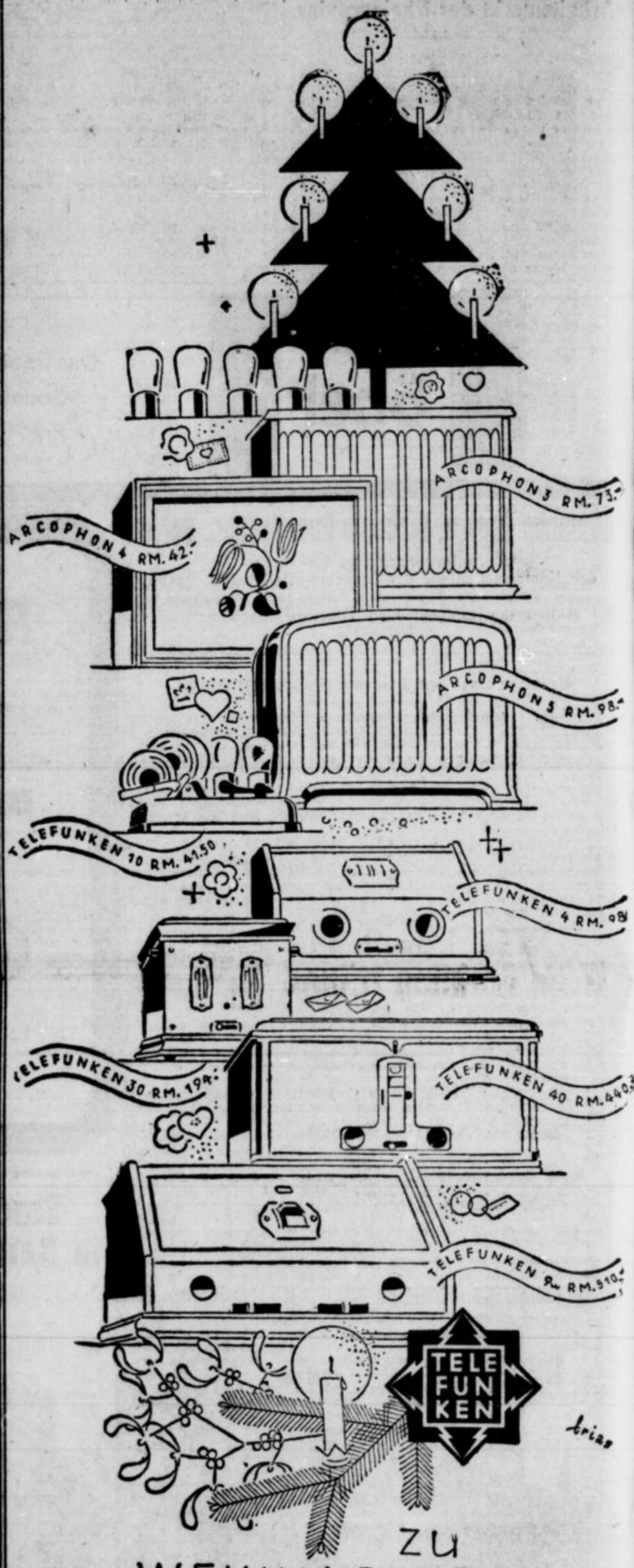
UFA-PALAST

Barmen, Cleferstraße 4/6

MODERNES

Theater, Elberfeld, Wall 28.

a394/1214



ZU WEIHNACHTEN DAS BESTE RUNDFUNKGERÄT: *Ein echter* TELEFUNKEN LAUTSPRECHER RÖHREN EMPFÄNGER

TELEFUNKEN

DIE DEUTSCHE WELTMARKE

Der neue Inspekteur der Kavallerie.



General-Major Brandt, der als Nachfolger von General von Kayser, der das Gruppen-Kommando II in Kassel übernommen hat, zum Inspekteur der Kavallerie ernannt wurde.

Großzügige Geldschrankknacker.

Zum Glück an den falschen Geldschrank geraten. — Die Sauerstoffflaschen am Tatort zurückgelassen.

WTB. **Köln**, 13. Dezember. Zu der im Büro der dem Karlswerk in Köln-Mülheim gehörenden Brikettgrube Oberliblar verübten Geldschrankplünderung erfahren wir noch folgende Einzelheiten: Wahrscheinlich haben die Einbrecher, die 2800 RM. erbeuteten, mit einer größeren Beute gerechnet, indem sie nicht wußten, daß der erbrochene Geldschrank niemals zur Aufbewahrung der Lohngelder benutzt wird. Die Einbrecher haben eine Sauerstoffflasche und eine Flasche mit Wasserstoff vermutlich mit einem Kraftwagen in die Nähe des Tatortes geschafft, die das Haus umgrenzenden Maschendrahtzäune an drei Stellen mit einer Drahtschere aufgeschnitten, an einem Bürofenster die Eisenvergitterung von außen durchbrannt und von den beiden Flaschen aus, die sie draußen vor dem Fenster stehen ließen, bis zu dem zehn Meter entfernten Geldschrank die Schläuche des Schweißbrenners gelegt. Die Fenster verklebten sie mit Packpapierbogen, wobei sie etwa 20 Bogen zum Abblenden verwendet haben. Nach der Tat nahmen sie die beiden Schläuche und Brenner wieder mit, während sie die beiden Flaschen die bekannten etwa mannshohen Stahlflaschen vor dem Fenster stehen ließen. Die Kontrollnummern der Stahlflaschen hatten sie weggefeilt, um die Feststellung über die Herkunft der beiden Flaschen zu erschweren. Aus Einzelheiten ist anzunehmen, daß die Flaschen aus einem Betriebe der Eisenbahn stammen. Die Tat wurde durch das Heulen des zur kritischen Zeit herrschenden Sturmes begünstigt. Eine im ersten Stock des Verwaltungsgebäudes anwesende Hausangestellte eines Prokuristen der Firma hat nichts Verdächtiges bemerkt, gibt aber nachträglich an, daß der bei ihr weilende Hund zu der angegebenen Stunde unruhig geworden sei.

Nach lebenslänglichem Zuchthaus noch zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt.

WB. **Münster**, 13. Dezember. Das Schöffengericht verurteilte den Strafgefangenen Schmitt wegen Notzuchtverbrechens zu zehn Jahren Zuchthaus. Schmitt, der bereits wegen Totschlags zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt, aber wegen Krankheit freigelassen worden war, hatte im September eine Frau überfallen und zu vergewaltigen versucht, wobei er sie mit einem Messer übel zurichtete. Die Überfallene, die sich über eine Stunde lang verzweifelt gegen den Unhold gewehrt hatte, war nur durch das Dazwischentreten dritter Personen gerettet worden.

Eine tolle Autofahrt.

Vier Schwerverletzte.

WB. **Dorsten**, 13. Dezember. Auf der Polsumer Straße ereignete sich ein schwerer Autounfall. Ein Personenauto aus Dorsten, das mit vier Personen besetzt war, rannte in voller Fahrt gegen einen Baum, riß ihn um und stürzte sodann über den Chausseegraben hinweg auf das Straßenbahngeleis. Die vier Insassen trugen erhebliche Verletzungen davon.

Eisenbahnräuber festgenommen.

Prag, 13. Dezember. (Drahtb.) Ein berüchtigter Eisenbahnräuber, der zahlreichen Reisenden des Prag-Budapester Schnellzuges die Geldbörse und das Handgepäck gestohlen hatte, konnte in Böhmisch-Trübau verhaftet werden. Es handelt sich um den mehrfach vorbestraften Celustka aus Pregau in Mähren. Er hatte sich überall als Sekretär des Eisenbahnministers ausgegeben. Man fand bei ihm eine gefälschte Jahreskarte erster Klasse der tschechischen Eisenbahnen und eine Brieftasche mit einem Paß, lautend auf den Namen eines hohen amerikanischen Beamten. Celustka gestand, die Brieftasche dem Amerikaner im Budapester Schnellzug entwendet zu haben. Die Räubereien verübte er regelmäßig auf der Station Blanko, wo sich zahlreiche Tunnels befinden. Diese gaben ihm Gelegenheit, vor der Einfahrt in den Tunnel, wenn die Züge langsam fuhren, mit seiner Beute abzuspringen.

Wuppertaler Filmbühnen

Thalia-Theater, Elberfeld.

Das neue Programm bringt wieder einen sehenswerten Varieté-Teil, der von den drei Baltos, kräftigen, schweren Gestalten, mit ausgezeichneten Kraftleistungen eröffnet wird. Als Meisterin auf verschiedenen Instrumenten, unter denen besonders das Xylophon hervorzuheben ist, sowie als graziöse Stepp-Tänzerin erweist sich Lilian Helten in ihrer Musik- und Tanznummer. Als Wassernixe, die Tauchleistungen von erstaunlicher Dauer vollbringt, unter Wasser „schläft", ißt und trinkt, produziert sich die junge Amerikanerin Gladys Quincy im Glasbassin. Norman Telma, der exzentrische Jazz-Billardspieler, ist ein „Mann ohne Knochen", ein Schlangenmensch, der an Biegsamkeit des Körpers fast konkurrenzlos dastehen dürfte und dessen Leistungen gebührend bewundert werden. Eigenartige chinesische Sportspiele, namentlich hervorstechende Diabolospiele und Reckturnleistungen besonderer Art, bietet die Gue Tschang-Truppe, und ebenfalls eine Anziehungskraft sind die fünf Mongadors mit ihren lustigen Fangspielen. Namentlich der „Clown" der Truppe ist ein Jongleur von hervorragender Kunst. Der Filmteil des Programms bietet als Hauptwerk den Pola-Negri-Film: „Die Straße der verlorenen Seelen". Es ist eine tragische Lebensstraße, die hier eine „verlorene Seele" bis zum bitteren Ende gehen muß. Denn das Mädel aus der verrufenen Hafenspelunke entgeht seinem Schicksal nicht. Ob auch der brave Leuchtturmwächter sie in Erfüllung eines Gelübdes (das er in höchster Seenot tat) heiratet, ob sie auch nach allen Kräften sich bemüht, als Frau dieses ehrenhaften Mannes ihre dunkle Vergangenheit zu tilgen und zu sühnen, so daß sie durch treue Hingabe schon des Mannes Liebe erringt: es ist doch alles vergeblich. Eines Tages steht diese Vergangenheit wieder unheimlich vor ihr, und nun weiß man, daß der Schicksalsweg dieser „verlorenen Seele" tragisch enden wird. Der Mann jagt die Schuldlose schließlich davon und kieloben treibt das Boot zum Strande zurück, auf dem sie ins Meer hinausfuhr. Pola Negris eminentes darstellerisches Können versteht das tragische Geschick erschütternd und glaubhaft zu gestalten. Ihr ausdrucksstarkes Spiel steht im Mittelpunkt dieses unter der Regie von Czinner gedrehten Filmes, und in Hans Rehmann und Warwick Ward hat die Negri vortreffliche Mitspieler, so daß die Wirkung des Filmes recht eindringlich ist. Für gute musikalische Begleitung sorgt das Orchester unter Adolf Daus' temperamentvoller Führung, und ergänzt wird das Programm durch Orgelkonzert Joachim Krauses und durch die üblichen Beifilme, wie Wochenschau, Lustspiel, Lehrfilm usw.

Union-Theater, Elberfeld.

Ein weiterer größerer Film „Die zweite Mutter" hat neuzeitliche Anklänge: Bankkrach mit Sturm auf die Bankkasse. Der Bankier, der in glänzenden Verhältnissen lebte, hat sich verspekuliert. Seine Tochter, die bis dahin gefeierte Sportlerin, befreit ihn durch Verzicht auf ihr mütterliches Erbteil von jedem Makel. Er bricht aber körperlich zusammen und stirbt. Die Tochter geht als Erzieherin in Stellung zum Rittergutsbesitzer von Schönwald, der verwitwet und Vater eines kleinen Töchterchens ist. Infolge ihres gewinnenden Wesens erwirbt sie bald die Zuneigung des Kindes. Als der Rittergutsbesitzer dann als zweite Frau eine Künstlerin heimführt, die wenig Empfinden für das Kind zeigt, desto mehr Interesse jedoch statt für ihren Mann für einen jungen Baron hat, ergeben sich bald die Konflikte. Der kleinen Lori wird die Erzieherin wiedergegeben, die infolge der überheblichen und verletzenden Haltung der neuen Herrin das Haus verlassen hatte, und die zweite Mutter erhält mitsamt ihrem Grafen den Laufpaß. Die in Spannung haltende Handlung wird durch Tennisturniere, Pferdemeetings und feudale Gesellschaftsabende belebt. Dazu ein ganz ausgezeichnetes Spiel der Mitwirkenden. Namentlich Liselotte Krämer gewinnt mit der natürlichen und anmutigen Verkörperung der kleinen Lori bald aller Herzen.

Der bunte Teil ist wieder ausgezeichnet und bringt neben dem außerordentlich interessanten Kulturfilm über die Teppichfabrikation im Orient und Occident in der Wochenschau erhebende Aufnahmen über die Befreiungsfeiern in Koblenz und Aachen.

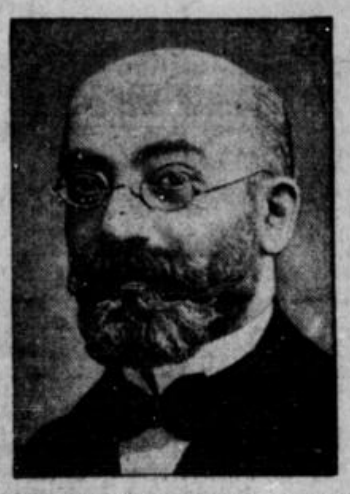
Der zweite Teil von Fritz Langs großem Film „Die Nibelungen", Kriemhilds Rache, der in dieser Woche im Union-Theater läuft, läßt mehr noch als der erste den hohen künstlerischen Wert des Werkes vor Augen treten. Man muß es der Direktion Zierau danken, daß sie es nochmal zur Vorführung gebracht hat. Der starke Besuch ist auch ein Beweis für das lebhafte Interesse.

Odeon-Lichtspiele, Elberfeld.

Douglas Fairbanks ist der Mittelpunkt des historischen Films „Die eiserne Maske". Jene halb geschichtliche, halb sagenhafte Gestalt des unbekannten Gefangenen königlichen Geblüts, der in den verschwiegenen Kerkern der Bastille ein elendes Dasein gefristet haben soll, bietet der Phantasie des Filmstrategen unbegrenzte Möglichkeiten der Betätigung. Im vorliegenden Fairbanks-Film ist es ein Zwillingsbruder des jungen Ludwig (XIV.), den der allmächtige Staatsverweser Kardinal Richelieu früh genug beiseite schaffen ließ, ehe sein Dasein dem aufgehenden Sonnengestirn des allergnädigsten Königs einen Schatten in den Weg werfen konnte. Richelieu hat vor seinem Tode den echten, d. h. den von ihm protegierten Ludwig, der Treue eines in mancherlei Händeln bewährten Offiziers anvertraut. Diesen Offizier gibt Fairbanks. Unerhörte Proben von Mannesmut und Gefolgstreue gilt es abzulegen, als der „falsche" König den echten überfällt und als „eiserne Maske" in die Bastille stecken läßt. Ganze Kompagnien von Söldnern überwindet Fairbanks mit seinen „drei Musketieren". Ludwig, der Entführte, wird nach mancherlei Abenteuern wieder in Amt und Würden eingesetzt. Aber als er seinen alten Getreuen mit dem Marschallstab von Frankreich belohnen will, hat der Schwerverwundete sich still beiseite gemacht und erwartet einsam das Ende, das seine alte Kriegerseele in den himmlischen Gefilden mit den voraufgefangenen Waffengefährten vereinigen wird.

Nach diesem mit einigen Gedankensprüngen befrachteten Geschichtsfilm bedeutet die reizende Harmlosigkeit „Was eine Frau im Frühling träumt" Entspannung. Die kleine Berliner Range Lotte wird Preisträgerin eines Wettbewerbs: Eintausend Reichsmark und eine Nizzareise fallen ihr ungeahnt in den Schoß. Sie läßt sich nach den „nötigsten" Reisevorbereitungen zur Baronesse avancieren und erlebt auf der Südlandreise den Traum ungezählter Altersgenossinnen: Angebetete eines Filmstars und wohlbezahlte Filmschauspielerin nebenbei zu werden. Nach einigen Hemmungen häuslicher Art kehrt das Glück in Gestalt eines mehrjährigen Filmkontrakts gehorsam zu ihr zurück. Fast zu schön, diese drollige

Zur Erinnerung an den Schöpfer der Esperanto-Sprache



Am 15. Dezember sind es 70 Jahre her, daß Prof. Dr. Ludwig Zamenhof, der Erfinder des von allen künstlichen Weltverkehrssprachen am meisten verbreiteten Esperanto, geboren wurde. Auch in Deutschland ist die Zahl der Anhänger der Esperanto-Sprache ständig im Wachsen begriffen. Die Verbreitung seiner Ideen hat Zamenhof, der im Jahre 1915 starb, nicht mehr erlebt.





Winter-Mäntel aus guten Stoffen engl. Art, in modernen kleinen Mustern, ganz auf Kunstseide gefüttert, kleidsame, jugendliche Form, gut verarbeitet **19.75**

Frauen-Mäntel aus Ia reinwollenem Ottomane, mit vollem Seal-Elektric-Kragen, ganz auf Kunstseide gefüttert, moderne Form, beste Verarbeitung, auch in weiten Frauengrößen **44.00**

Damen-Mäntel aus modernen Stoffen engl. Art, tadellose Verarbeitung, mollig warm, mit großem Pelz imit. Kragen und Stulpen, ganz auf Kunstseide gefüttert **29.50**

Winter-Mäntel aus Ia reinwollenem Schnittvelour, mit großem, elegantem Bleuté-Pelzkragen, ganz auf Duchesse gefüttert, erstklassige Verarbeitung **59.00**

142

Sonntag von 11½—1 Uhr und von 2½—6 Uhr geöffnet.

MICHEL

Akt.-Ges. **Elberfeld.**

Angelegenheit nach dem Schlager von Walter Kollo, um glaubhaft zu sein!

Die „Insel der Liebe" ist auf Korsika gedreht und schildert den Aufstieg eines armen Hafenjungen zu Glück und Reichtum. Abermals ein Sonntagskind des Lebens, dem alles zum Guten ausschlagen muß.

Capitol, Elberfeld und Barmen.

Beide Lichtspielhäuser bringen als Spitzennummer ihres Wochenprogramms „Menschen-Arsenal" eine Verfilmung der Novelle von Henny Barbousse. Ein Zuchthausfilm mit allen Herbheiten und Bitternissen des Lebens außerhalb der menschlichen Gesellschaft. Meisterhaft hat es die Regie verstanden, das stumpfe, nackte Dasein der Insassen in szenische Bilder zu kleiden. Der Film zeigt deutlich die filmtechnische Möglichkeit und seine ihm gegebenen Grenzen, die vollendete Ausdrucksform lediglich im stummen Bild und die Wiedergabe einer sonst nicht zu erreichenden schnellen Handlungsfolge. Diese frostige Strafanstaltsatmosphäre kann kaum realistischer vermittelt werden, auch ist im weiteren Verlauf die nüchterne Stimmung geschickt weitergeführt, durch öde oder von der Industrie verzerrte Landschaftsbilder. Inhaltlich erinnert der Film an die letzten russischen Erzeugnisse und entbehrt vielfach der nötigen Objektivität; das Zuchthaus ist kein Vergnügungspark, und Sicherheitsbeamte haben ihre Pflicht zu tun. Der Film zeigt einen Streikführer, der für sein Handeln „lebenslänglich" Zuchthaus bekommt, nach zehn Jahren hat er „einen" Urlaubstag, bei dem möglichen und vermuteten Fluchtversuch während dieses Urlaubes soll der aufrührerische Insasse erledigt werden. Zum Schluß entkommt der Sträfling, und der Beamte wird niedergeschlagen.

Der weitere Film „Der Hauptgewinn" läßt die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten eines unehrlichen Menschen erkennen. Nach langen schweren Jahren wird der reiche Papa gezwungen, alles noch zum besten zu gestalten. Interessant sind die Nachtaufnahmen aus der Reichshauptstadt. „Berlin im Licht" nennt sich der Film. Gigantisch heben sich die Kirchen, Schlösser und Museumsgebäude aus der Nacht hervor. Die Wochenschau steht fast vollständig im Zeichen des Weihnachtsfestes.

Alhambra-Lichtspiele, Barmen.

Die bedeutendste Darbietung des neuen Wochenprogramms ist sicherlich der große Kriegsfilm „Verdun", der im Untertitel die bezeichnende Kennzeichnung „Das Heldentum zweier Völker" trägt. Und in der Tat sagt diese Bezeichnung nicht zu viel. Erfreulicherweise ist der Film frei von jeder gehässigen Tendenz. Er versucht, beiden Seiten gerecht zu werden und schildert deshalb das furchtbare Ringen um Verdun und sein zerschossenes Vorgelände ohne Beschönigung oder Vertuschung. Einem jeden Frontkämpfer, der die Angriffe auf die Festung Verdun mitmachte, werden die Tage und Wochen gigantischen Ringens bis zur beiderseitigen Erschöpfung für immer unvergeßlich bleiben. Durch eine wahre Hölle von Blut, Tod und Grauen mußte Freund und Feind, tagelang wütete das Trommelfeuer, das den Angriff eröffnete, mit ungeheurer Wucht brachen die feldgrauen Linien vor, Erfolg um Erfolg war in den ersten Wochen zu verzeichnen, mitleidslos sausten die deutschen Hammerschläge auf diese empfindliche Frontstelle der Franzosen herab. Namen wie Fort Vaux, Douaumont, Souville sind Ehrennamen in der Geschichte deutschen Mutes und deutscher Pflichterfüllung bis zum Tode. Aber auch auf der anderen Seite kämpfte man mit Todesverachtung. Dann wandte sich das Kriegsglück. Gewaltige Offensiven an anderen Frontstellen zwangen die deutsche Heeresleitung dazu, den so überaus blutigen Angriff auf Verdun abzubrechen. Heute leben die Namen, die damals Not, Tod und unvergleichlichen Opfersinn bedeuteten, nur noch in der Erinnerung. Im vorbenannten Film wird das gigantische Ringen hüben und drüben in packenden Bildern geschildert und niemand kann sich dem tiefen Eindruck entziehen. — Das Beiprogramm bringt u. a. den Film „Jugend von morgen", der in drastischer Weise den Kampf einer Schulklasse mit ihrem Lehrer schildert.

Odin-Palast, Barmen.

Das neue Wochenprogramm ist diesmal fast ganz auf Humor und Lachen eingestellt. Und zwar betätigt sich der unverwüstliche Charlie Chaplin in der gewohnten Weise. Man hat diesmal Gelegenheit, ihn nicht nur im Varieté, sondern auch in der Unterwelt zu begegnen. Daß sich hierbei die tollsten Verwicklungen ergeben und drastische Situationskomik vorherrscht, versteht sich von selbst. Charlie, in seiner bekannten „Kluft" mit den Zentnerstiefeln und dem lächerlichen Hütchen, beherrscht stets das Feld und weiß sich geschickt aus jeder Schlinge zu ziehen. Nicht ohne seine Mitwelt in bedenkliche Situationen zu bringen. Demzufolge ist die Heiterkeit unter den Zuschauern groß, und gern läßt man sich von der Komik Charlies für einige Zeit in fröhliche Stimmung versetzen. „Gari-Gari" ist ein lehrreicher Film aus dem „dunklen" Erdteil Afrika. Er schildert in anschaulichen Bildern die Sitten und Gebräuche seiner Bewohner. Schon rein bildtechnisch betrachtet ist dieser Film eine Leistung, da die prächtigen Landschaften in ihrer eigenartigen, exotischen Schönheit in seltener Klarheit auf dem Filmstreifen gebannt sind. Wer sich gern über die Lebensgewohnheiten fremder Völker unterrichtet, ihre eigenartigen Zeremonien bei festlichen Gelegenheiten kennen lernen will, findet in dem Film wertvolle Belehrung. — Die Groteske „Der Anfänger" wirkt wieder stark auf die Lachmuskeln, während der Kulturfilm „Die letzten Inkas" interessante Einblicke in eine jahrtausendalte, heute längst versunkene Kultur tun läßt.

Wie sich der Ersatz-Star opfert

Unter dem Titel „Hollywood, Legende und Wirklichkeit", läßt Ali Hubert, der als künstlerischer Mitarbeiter Ernst Lubitschs in Hollywood jahrelang tätig gewesen ist und die dortigen Verhältnisse und Persönlichkeiten aufs genaueste kennt, jetzt bei E. A. Seemann in Leipzig ein Buch erscheinen, zu dem Emil Jannings das Vorwort geschrieben hat. Mit Genehmigung des Verlages bringen wir nachstehend ein Kapitel aus dem in Kürze erscheinenden Buche. Die Schriftltg.

Ecke Hollywood-Boulevard und Carhuenga stehen zu jeder Tageszeit unerhört schlanke, sehnige Burschen in einem Woll- oder Lederhemd und blauen Leinenhosen. Diese Burschen machen was man von ihnen verlangt. Nicht nur in den Wildwest-Filmen und in den vielen Massenszenen braucht man diese ausgezeichneten Reiter; sie stellen auch die Mehrzahl der „Doubles", dieser anonymen Wagehälse, die in Kostüm und Maske des Stars bei den oft lebensgefährlichen Aufnahmen für ihn einspringen. Da man weiß, daß sie sich in Ehrgeiz und Eitelkeit überbieten, so bezahlt man ihnen einen Pappenstiel für die lebensgefährlichsten Tricks. Der Schauspieler Huszar-Puffy, der behauptet, daß ihn die Regisseure leidenschaftlich gern in Lebensgefahr brachten, sollte mit einem Auto in den Abgrund stürzen. Da er sich weigerte, die Aufnahme selbst zu machen, wurde ein Double engagiert. Die Aufnahme „glückte". Daß der arme Kerl sich das Bein an zwei Stellen brach, entsetzte lediglich Puffy. „Nicht für zehntausend Dollar würden Sie das in Ihrem Leben noch einmal machen, gelt?" sagte er zu dem Verunglückten. „Zeigen Sie mir hundert Dollars", erwiderte dieser, „und ich wiederhole es auf der Stelle." Er hatte zwanzig Dollars bekommen. Wo der „Colorado River", eingezwängt zwischen himmelhohen Felsen, am tollsten über Klippen und Riffe brandet, hat ein Reiter mit einer Frau im Sattel hineinzuspringen. Die Strömung war bei weitem stärker als man angenommen hatte. Der Gaul wurde dem Cowboy unter dem Leib weggerissen und zerschellte im Wirbel. Er selbst verfing sich auf dem Grunde mit den Füßen zwischen den Steinen, und obgleich ihm der Strom mit der Gewalt eines Eisenbahnzuges über den Kopf raste, besaß er die Energie, die Frau so hoch über das Wasser zu halten, daß ihre Rettung glückte. Für ihn war es zu spät, der Coloradostrudel riß ihn ins Bodenlose, und er kam nicht wieder zum Vorschein.

Auf der Straße nach „Burbank" rast ein Auto mit drei Insassen im 60-Meilen-Tempo daher. Ein niedrig fliegendes Flugzeug überholt den Wagen mit einer Geschwindigkeit von 120 Meilen (192 Kilometer). Von dem Aeroplan hat man eine Strickleiter heruntergeworfen, die einen der Autofahrer im Fluge aufnehmen soll. Aber noch ehe der Artist nach der Strickleiter greifen kann, hat diese das Auto von rückwärts erfaßt, das sich fünfmal überschlägt. Der Photograph, der immer zur Stelle ist, wenn man in Hollywood lächelt, bringt kein Bild von den zwei Toten und dem zu lebenslänglichem Krüppel Gestürzten, der, wenn man gerade einmal einen Mann auf Krücken braucht, in einem Film für 7½ Dollar mitspielen darf ... Bequem schaukelt der gummikauende Dichter im Scenario-Departement auf seinem Stuhl. Da kommt ihm die göttliche Eingebung, die den Double mit einem kaschierten Kind aus dem sechsten Stockwerk eines brennenden Hauses springen läßt. Das Kind ist eine Attrappe, der Springer leider nicht. Eine Stunde nach der Aufnahme liegt er im Krankenhaus, wo die Ärzte sich bemühen, die Reste seiner Knochen zusammenzuflicken. Tatsächlich bringen sich diese beherzten Burschen für den Moloch der Sensationslust in Lebensgefahr. Unzählig sind die Variationen, für die der Double sein Leben aufs Spiel setzt. Man läßt ihn von Wolkenkratzern und hohen Felsen stürzen, aus rasenden Eisenbahnzügen, Hochbahnen, Autos und Flugzeugen springen, man läßt Häuser über ihm zusammenbrechen, sprengt ihn mit Dynamit in die Luft (ohne daß er dafür einen Nobelpreis erhält), jagt ihn zu Pferde über brennende Steppen oder zündet Schiffe und Brücken unter ihm an, man läßt Haifische und Krokodile auf ihn los und verlangt von ihm, daß er mit Löwen und Tigern wie mit Schoßtieren spielt. Kriegs- und Wildwest-Filme haben stets Unfälle, oft sogar Verluste an Menschenleben zu verzeichnen. Nicht aus Mangel an Mut überläßt der Star dem unbekannten Double die Ausführung des gefährlichen Sensationstricks. Lediglich die Firma bremst den Mut des Stars und hält seinen Wagemut in Grenzen. Film ist Industrie, und der Hauptdarsteller ein Teil des Anlagekapitals, das man nicht unnütz gefährden darf.

Wetterbericht.

Samstag den 14. Dezember, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. Cell.°
Borkum	762.8	SW stark	bedeckt	10
Hamburg	764.3	SW frisch	Regen	9
Swinemünde	—	—	—	—
Danzig	764.8	SSW leicht	Regen	4
Aachen	770.1	SW stark	Regen	9
Frankfurt-M.	772.5	SW schwach	Regen	7
Hannover	766.7	SW frisch	bedeckt	10
Berlin	768.9	SW schwach	bedeckt	9
Breslau	769.5	SW leicht	Regen	5
München	776.5	SW leicht	bewölkt	5
Zugspitze *)	—	—	—	—
Brocken *)	678.8	WSW stürm	Nebel	2
Kahler Asten	679.1	SW frisch	Nebel	5
Bissingen	667.5	SW frisch	bedeckt	10
Brüssel	—	—	—	—
London	767.3	WSW frisch	Regen	12
Harmouth	765.5	SSW mäßig	bedeckt	13
Plymouth	767.5	W stark	Regen	12
Paris	773.3	SW leicht	bedeckt	10
Toulouse	776.8	still	Nebel	3
Madrid	777.6	still	klar	6
Zürich.	777.—	SO leise	bewölkt	4
Genf	777.1	SO leise	klar	0
Lugano	773.3	N leise	klar	3
Genua	772.2	still	heiter	11
Rom	772.0	ONO leise	bewölkt	3
Messina	768.3	SSO sieif	bewölkt	13
Wien	774.5	still	heiter	3
Budapest	—	—	—	—
Warschau	770.0	WSW leise	bedeckt	3
Kopenhagen	—	—	—	—
Stockholm	753.0	S schwach	Regen	3
Haparanda	749.8	S leise	bedeckt	1

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	769.0	769.0	769.1
Temperatur	8.0	8.1	8.7
Wind	SW schwach	SW schwach	SW schwach
Wetter	Regen	bedeckt	bedeckt

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . . 6.4 mm
Höchste Temperatur gestern 8.6
Niedrigste Temperatur heute früh 7.6

Das südwestliche Hochdruckgebiet hat sich zwar weiter über Mitteleuropa ausgebreitet und das gestern nordwestlich von Irland gelegene Tiefdruckgebiet ist schnell nach Nordosten abgezogen, doch bringen seine südwestlichen Ausläufer dem größten Teil Deutschlands Trübung, sowie besonders auch dem Norden Deutschlands Regen bei anhaltend milden südwestlichen Winden. Der Kahle Asten meldet 5 Grad Wärme und Nebel. Vorerst werden noch weitere Störungen vom Ozean heranziehen.

Wetteraussichten bis Montag:

Veränderliche Bewölkung. Vereinzelt Niederschläge, meist geringe, bei südwestlichen bis westlichen Winden. Später etwas kälter.

Wasserdichte Wagen-Decken, Auto-Planen, Pferde-Regendecken
liefern günstig
Kremer & Schumann
Segeltuchwarenfabrik
ELBERFELD, Südstr. 6
Telefon Westen 31867



Ein Weihnachtsgeschenk für Ihren Sohn, für das er Ihnen zeitlebens danken wird!

Sichern Sie Ihrem Sohn zu seinem 18. oder 21. Geburtstag ein Kapital, mit dem er studieren oder sich selbständig machen kann, durch eine „Lebensversicherung mit festem Auszahlungszeitpunkt": für je 1000 Mark Kapital, das in etwa 10 bis 20 Jahren benötigt wird, haben Sie monatlich etwa 4 bis 8 Mark einzuzahlen.

Wenn Sie den 18. oder 21. Geburtstag Ihres Sohnes nicht mehr erleben, so hat Ihre Frau keine Beiträge mehr zu zahlen, und trotzdem erhält Ihr Sohn an seinem 18. oder 21. Geburtstag das volle Kapital ausgezahlt!

Fragen Sie einen Versicherungs-Fachmann!

An unsere werte Kundschaft!
Morgen Sonntag ist unser Haus von **11—6 Uhr geöffnet.**
Wir bitten diejenigen Kunden, welche neue moderne
Mäntel, Kleider, Paletots, Uister, Anzüge, Hosen, Lodenmäntel und **Joppen** kaufen wollen, jetzt in unseren **Neubau** Barmen, Wertherstraße 44, zu kommen.
Bis Weihnachten **10% Rabatt.**
HAMM
BARMEN jetzt Wertherstr. 44

Jetzt noch große Auswahl!
Puppenwagen, Spielwaren, Kindermöbel und Korbmöbe.
in vorzüglicher Qualität, zu billigen Preisen. Angezahlte Ware wird bis Weihnachten zurückgestellt. Lieferung frei Haus!
Carl Sasse, Elberfeld
Herzogstraße Nr. 44
Ecke Königstraße
Fernsprecher Nr. 911.

SIEGAL

BETTENHÄUSER
SIEGMUND ALSBERG
ELBERFELD-BARMEN-ESSEN.

Unser

grosser Neubau

BARMEN-R. Berlinerstraße 53 **ist fertig!**

Eröffnung morgen Sonntag **11.30 Uhr.**

Ab morgen nachmittag

3 Uhr

werden Sie im Strahle der JUPITERLAMPEN

gefilmt!

Jeder erhält eine Vergrößerung seines Filmbildes

gratis!

Unsere Fabrikanten gratulieren mit Gelegenheits-Posten!

Unser großer Fabrikantenkreis, der uns seit mehr als 50 Jahren beliefert, hat uns zu unserer Neubaueröffnung nicht die sonst üblichen Blumengebinde, sondern enorme Mengen aller von uns geführten Artikel zu bedeutend niedrigeren Preisen als Glückwunsch geschickt. Auf ein schöneres Gratulieren waren wir nicht gefaßt, sind wir doch dadurch in die überaus glückliche Lage versetzt, unserer nach Tausenden zählenden Kundschaft dieses Geschenk der niedrigsten Preise restlos weiter zu reichen. Sehen Sie die Auslagen unserer gewaltig großen Schaufenster und riesigen Passage. Sie sehen ein, besser und niedriger geht es nicht. Nutzen Sie die Möglichkeit der niedrigsten Preise jetzt, der Weihnachtsmann steht schon vor der Türe.

Kommen Sie ganz zwanglos zu h142

SIEGMUND ALSBERG

ELBERFELD Erholungstr. 15 — **ESSEN** Viehhoferstr. — **BARMEN-R.** Berlinerstr. 53.



Er hat gut lachen

Er weiß, wo man für ihn die **Weihnachtsgeschenke** kauft. Er weiß, was eigentlich jeder wissen müßte, wie gut sich gerade Herrenwäsche als **Weihnachtsgeschenk** eignet. Er weiß, wo bei erstaunlich niedrigen Preisen die Qualität stets hervorragend, die Farbe immer modern, die Machart von Maßarbeit nicht zu unterscheiden ist.

Das weiße Oberhemd
4.75 6.50 7.90 9.75 11.50

Das farbige Modehemd
4.90 5.90 7.90 8.90 9.75

Der Schlafanzug
8.90 9.75 12.90 13.50 16.50

Das Nachthemd
4.75 5.90 6.90 7.90 9.75

Hosenträger-Garnituren
1.75 1.90 2.75 3.50 3.90

Kragen feinstes Bielefelder Fabrikat **0.70** 3 Stck. 2.00 | **1.00** 3 Stck. 2.85

Kragen 4fach Mako **0.55** 3 Stck. 1.60

Hermanns & Froitzheim

Das große Spezialhaus

Elberfeld Herzogstr. 20/22 — **Barmen** Werthерstr. 6

Sonntag von 11½—1 u. 2½—6 Uhr geöffnet

1340

Heil- u. Bestrahlungsinstitut W. F. Binse

Barmen, Neuerweg 57, I. Etage
(im Hause des General-Anzeiger)
Telephon 1794. †

Behandlung innerer u. äußer. Leiden streng individuell, nach homöopathischen Grundsätzen, sowie Anwendung eigens kombinierter Bestrahlungen. — **Höhensonne, Diathermie** (Bedienung durch erfahrene Krankenschwester). **Spezialbehandlung von Beinleiden,** Krampfadergeschwüren, Krampfadern, Gelenkleiden, Flechte, Ausschlag, Ekzem etc. auf Grund jahrelanger Erfahrung, nach wissenschaftlicher Methode. Schmerzloser Verbandwechsel! Pol. begl. Dankschreiben. — Hausbesuche auch nach auswärts. — Sprechstunden von 9 bis 12, 3 bis 6 Uhr.

285d

+ Therme-Radium

ges. gesch. **Heilkissen,** mit garantiert reinem Radium-Element präpariert, wirkt beruhigd., schmerz- u. krampfstillend. Herstellung d. Kissen u. ständiger ärztl. Kontrolle von Versuchs- und Forschungsanstalten. Prosp. u. Gutachten gratis d. Hauptniederlage **Fr. J. Kohlgrüber, Barmen,** Weststr. 4a, Ecke Südstr., Tel. 2044.

Frauenlob.

Cronenberg Tel 132
wäscht mangelt bügelt gut

1110

Überlegen Sie hin und her . . . .

eine hübsche, geschmackvolle und genau gehende Standuhr bleibt doch das schönste Weihnachtsgeschenk. Um für Ihr Geld etwas wirklich Gutes zu erhalten, kaufen Sie doch am besten im „Lande der Uhren" direkt von der Spezialfabrik. Langjähr. Garantie mit kostenlosem Pflegedienst ist selbstverständlich, ebenso erhalten Sie Kredit bis zu 12 Monat, ohne Aufschlag bei frachtfreier Zusendung. — Damit Sie sehen, wie vorteilhaft Sie kaufen, wollen Sie nicht unser Fabriklager besichtigen? Eine Besichtigung ist ja für Sie ganz unverbindl. u. kostenlos. Bitte, besuchen Sie uns in unser. Ausstellungsraum

Barmen, Cleferstr. 57.

Tel Barm. 3074. Bis Weihnachten Sonntags geöffnet.

Es wird uns ein Vergnügen sein, Sie hier begrüßen zu dürfen, um Ihnen unsere neuesten Muster vorzuführen. x5009

Gebr. Jauch, Uhrenfabrik, Schwarzwald

Lohnende Mal-Zeit

Durch M. Brodmanns „Zwerg-Marke".

100000 Ratgeber umsonst!

M. Brodmann-Cigarrenfabrik

Zwerg Marke

h266

Drucksachen

für Industrie u. Handel
Werbeblätter nach Künstlerentwürfen
illustrierte Kataloge,
Preislisten. — Anfertigung von Entwürfen für Werbe-Drucksachen

W. Girardet, Essen.

Lupus (Hauttuberkulose)



tuberkulöse Lokalleiden, Knochenfraß, Gelenkentzündung, eiternde Drüsen, alte brandige Wunden, **offene Beine,** auch Krebs und Hautkrankheiten werden nach eigener in 27 Jahren bewährter Methode und rein wissenschaftlichen Grundsätzen mit nachweislich gutem Erfolg behandelt

Privatgelehrter C. Graf
Barmen-Ritt., 2004
Höfenstraße 15. — Telephon 3151.
3 Minuten vom Bahnhof Rittershausen

FILM PHOTOS

wie noch nie

1200 Photos 4.80 RM

KINO- & BÜCHER-VERLAG M.B.H. ESSEN

Vorrätig bei **Heinrich Köndgen,** Buchhdlg., **Barmen,** Neuerweg 56.



Spitzen und Klöppeldecken

sind begehrte Weihnachtsgeschenke.

Eisdeckchen Handarb., Teneriffa, Klöppel, 0.45, **0.25**

Tablettdeckchen Handklöppel, oval 1.35, **1.00**

Decke oval. Gr. 30/60, mit handgeklöpp. Spitze u. Hohlsaum **4.90**

Filetdecke oval, Gr. 35/75, Leinennetz, handgestopft, 4.25, **2.90**

Filetdecke eckig, Gr. 60/60, Leinennetz, handgestopft, 6.75, **5.75**

Mitteldecke Gr. 60, rund, m. breit. Hand-Klöppelsp. u. Hohls. **4.00**

Moderne Tülldecken ecru, in jeder Größe und Preislage.

Filet-Tischdecken für Herren- u. Speisezimmer, in groß Auswahl.

TIETZ

ELBERFELD UND BARMEN

Sonntag ist unser Haus
von 11½ bis 1 Uhr
und 2½ bis 6 Uhr
für den Verkauf geöffnet.

Habe meine Praxis verlegt nach
Aliee 153
(Haltest. Loherst. d. Linien 1, 2, 11)
Dr. med. W. Schornstein
Barmen
Facharzt für Augenerkrankungen
Sprechst. vorm. 10-12½, 3-5,
außer Samstagnachm. u. Sonntag
Telephon Barmen 1514. 4765a

Rheuma- und Gichtleidenden
teile ich gerne mit, wie ich von meinem 40jähr. Leiden in kurz. Zeit von meinen Schmerzen befreit wurde. **Max Towet, Barmen, In der Oede 4a.** †

General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen
maßgebend im Berg.-Märkischen Industriegebiet als Nachrichten- und Anzeigen-Organ.

Fortlaufend größere Quantitäten
Eichen
für Stellmach. u. Schreiner, auf Wunsch eingeschnitten in Bloch- und besäumt, abzugeben, sowie
Ulmen
und **100 Rm Buchenbrennholz**, 1 m lang, bei Abgabe auch in kleineren Mengen.
Carl Dittmar, Holzhandlg. u. Sägewerk, Schwelm, Telefon 2020.

Beleuchtungskörper
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Eugen Richter
Barmen, Gewerbeschulstr. 6
Telefon 4206. 4831a

Praktisch denkt, Wer nützlich schenkt



Fleischmaschinen
Reibemaschinen
Brotschneidemaschinen
Messerputzmaschinen
Mangeln und
Wringmaschinen
Haushaltwaagen

Für den Wintersport Schlitten, Autolenker und Schlittschuhe.

Backes & Egen
Elberfeld Mäuerchen 26

Ueber
1200 echte Perser
in feinsten Qualitäten verkaufe ich zu
Spottpreisen
nur kurze Zeit als Ausnahme-Angebot
Galerie Dr. Schönemann, Düsseldorf
Verkauf vorübergehend:
Hindenburgwall, Ecke Grabenstr.

Verbinder: M. 42.-, 90.-, 160.- etc.
Große Teppiche: ca. 2½-3½ v. M. 350 an

Besichtigen Sie 6 Schaufenster und Preise. Trotz der billigen Preise Zahlungserleichterung.

Sie werden doch noch zu mir kommen, und sei es nur um festzustellen, inwieweit meine Leistungsfähigkeit auch für Ihren Einkauf entscheidend sein kann.

Möbel-Pillböhn, Vohwinkel
Leistungsfähig – gut – preiswürdig
Kaiserplatz 8 Gegr. 1892 Ruf 35809 Bahnstr. 7
Polstermöbel nach eigener Anfertigung.

An den Sonntagen vor Weihnachten geöffnet

Zeitungs-Makulatur
abzugeben.
B. Rathenaustr. 50
Elberfeld.

KRAUTZBERGER
FARBEN und LACK-SPRITZ-APPARATE und -ANLAGEN
ZWEIGNIEDERLASSUNG:
BARMEN-R., RUBENSTRASSE 20
TELEFON 4118
b6811

Pelzwaren und Damen-Hüte

Pelzmäntel . . .	v. Mk. 160.— an
Füchse	v. Mk. 20.— an
Würger	v. Mk. 16.75 an
Mantel-Kragen .	v. Mk. 8.50 an
Hüte	v. Mk. 3.90 an

sowie alle Arten von Besatzfellen — äußerst billig. —
Aenderungen werden sorgfältig u. billig in eigenen Pelz- und Putzateliers ausgeführt.
Elfr. Fischer, Elberfeld,
Kölnerstr. 70 Karlstr. 19
Kein Laden Haltestelle
Ausgabe von blauen Rabattmark.

Für den Weihnachtstisch
Puppen
für Damen, Herren und Kinder
kaufen Sie am besten und billigsten
im modernen
Spezialgeschäft
Ausgabe blauer Rabattmarken
C. Slöttmann
Elberfeld, jetzt **Kipdorf, Ecke Kolk.** b275

Weihnachts-Wettbewerb!
Am Sonnabend dem 21. Dez., nachm. 3 Uhr, wird auf dem Parkplatz Brausenwerth-Badeanstalt das Benzin des in unserem Schaufenster Elberfeld, Köbohaus, stehenden Behälters in den leeren Tank eines
Chevrolet-6-Cylinder
gefüllt. Der Wagen wird unter Aufsicht eines Vertrauensmannes vom Parkplatz Brausenwerth über Königstraße—Vohwinkel in der Richtung nach Köln fahren.
Raten Sie bitte, wie weit der Wagen kommen wird!
Also wieviel Kilometer das Benzin reichen wird!
Für die richtigen Lösungen verteilen wir folgende Preise:
1. Preis: Mk. 50. —in bar
2. Preis: Mk. 30.— in bar
3. Preis: Mk. 20.— in bar
Genaue Bedingungen erhalten Sie vom
AUTO-HAUS G. m. b. H.
Barmen, Heckinghauserstr. 75, Telephon 8680, 8681, 9009.
Elberfeld, Köbohaus 8933. Autorisierter Vertreter.
17b

Uhren
formschön
zuverlässig
preiswert
Rob. Werres Sohn
Juwelier
Barmen, Mittelstraße 20—22.
Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt.
216b

Beobachten Sie
und Sie werden feststellen, daß der General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen das wirksamste Anzeigenblatt des Wuppertals ist. (Auflage 90 000 Exemplare.)

Der groteske Versicherungsbetrug.
Eine dreimalige Bauchoperation.

Berlin, 14. Dez. Die Staatsanwaltschaft 1 hat — wie wir berichteten — ein Strafverfahren gegen den Berliner Arzt Dr. Fischeder und den Kaufmann Rudolf Hescky eingeleitet, denen vorgeworfen wird, groß angelegte Versicherungsbetrügereien in der Weise verübt zu haben, daß der Arzt an dem vollkommen gesunden „Patienten" Oeffnungen der Bauchhöhle vorgenommen habe, um bei Versicherungs-Gesellschaften hohe Beträge für Kurkosten und Arztrechnungen einzuziehen. Hescky war zu dem Arzt ursprünglich als Patient gekommen. Zwischen beiden entwickelte sich ein Freundschaftsverhältnis, und Dr. Fischeder zog Escky, der ein großes Interesse für medizinische Dinge zeigte, zu Operationen zu. Schließlich gab Hescky seine kaufmännische Stellung auf, um als Assistent bei Dr. Fischeder zu arbeiten. Auf Veranlassung von Dr. Fischeder soll sich Hescky dann bei drei Gesellschaften versichert haben. Dr. Fischeder soll darauf ausgegangen sein, sich durch Vornahme von Operationen an dem gesunden Hescky eine ergiebige Einnahmequelle zu verschaffen. Die erste Operation erfolgte, weil angeblich der „Patient" durch den Sturz von einer Leiter eine Zerreißung der Bauchdecken mit Bluterguß erlitten hatte. Jedenfalls wurde an Hescky eine Oeffnung der Bauchhöhle vorgenommen und die Schnittwunde dann vernäht. Später sollte sich ein Bluterguß herausgestellt haben, weshalb eine zweite Bauchöffnung erfolgte. Ein dritter Eingriff wurde wegen eines angeblichen Magenleidens vorgenommen. Tatsächlich sind an dem Körper von Hescky auch drei Narben vorhanden, die davon zeugen, daß mit dem Operationsmesser Einschnitte gemacht worden sind. Dr. Fischeder bestreitet entschieden, daß die Operationen an einem Gesunden in betrügerischer Absicht vorgenommen worden sind. Durch diese Operationen und die angeblich notwendig gewordene Nachbehandlung in Kliniken und mit teueren Medikamenten hatte Hescky von den drei Versicherungsgesellschaften, bei denen er sich, wie die Anklage behauptet, auf Veranlassung von Dr. Fischeder hat versichern lassen, auch tatsächlich auf Grund der Rechnungen seines Arztes hohe Beträge ausgezahlt erhalten. Dr. Fischeder hatte für die Behandlung seines „Patienten" und die lebensgefährlichen Operationen sehr hohe Honorare erhalten.

Eine deutsche Wanderlehrerin in Polen verhaftet.

Warschau, 14. Dez. (Funkspruch.) Wie Kurjer Poznanski meldet, wurde in Neuendorf am Berge im Kreise Wreschen die aus Bromberg stammende deutsche Wanderlehrerin Hedwig Fraß unter dem Vorwand, geheimen Schulunterricht erteilt zu haben, verhaftet. Es wird behauptet, Hedwig Fraß sei von der Schulabteilung der deutschen Vereinigung im Sejm und Senat ausgesandt worden, um schulpflichtigen Kindern die deutsche Sprache zu lehren.

Zur Entdeckung des Influenza-Erregers

WB. **Chicago**, 13. Dez. (United Preß.) Zu der Entdeckung des Erregers der Influenza durch Professor Falk von der Chicagoer Universität wird noch mitgeteilt, daß es sich um einen besonders bösartigen Kugelbazillus handele, der die Krankheit hervorriefe. Weiter betont Professor Falk, es sei ihm nach langen Bemühungen gelungen, den Erreger in Reinkultur darzustellen. Affen, die mit dem von ihm gefundenen Bazillus infiziert worden wären, hätten die typischen Merkmale der Influenzakranken aufgewiesen. Zum Schluß seiner Ausführungen kündigte Professor Falk an, daß man auf Grund seiner Entdeckung bemüht wäre, ein Influenza-Serum herzustellen.

Manasse Friedländer aus der Haft entlassen.

Berlin, 13. Dez. Der 21jährige Manasse Friedländer, der seinerzeit in der Wohnung seiner Eltern seinen 16jährigen Bruder Walter und dessen gleichaltrigen Freund Timor Földes erschossen hat und deshalb wegen Totschlags in zwei Fällen zu sechs Jahren Gefängnis verurteilt wurde, ist jetzt gegen eine Sicherheitsleistung von 10 000 Mark aus der Haft entlassen worden. Er befand sich in Untersuchungshaft, da gegen das Urteil Revision eingelegt ist. Die Revisionsverhandlung wird beim Reichsgericht am 19. Dezember stattfinden. Der Antrag auf Haftentlassung, der mit der Gefahr, daß Manasse Friedländer in Geisteskrankheit verfallen könnte, begründet worden ist, war von der zuständigen Strafkammer abgelehnt worden. Auf die Beschwerde hin hat nun der Strafsenat des Kammergerichts entgegengesetzt entschieden.



FIAT

Ich mache hierdurch bekannt, daß ich zu meinen bisherigen Personen-Wagen, Fabrikat Buick, Marquette und NSU, den General-Vertrieb der

Fiat-Wagen

übernommen habe und lade zur Besichtigung der neuesten Modelle ein.

C. W. Ackermann

Vohwinkel, Telephon 30051 | Elberfeld, Tel. 4577 (Café Holländ.)

Heirats-Gesuche

Weihnachtswunsch!
Kaufmann, 24 J., gr., gewandte Erscheinung, in ausgezeichn. Pos., sucht a. d. Wege eine kerngesunde, heitere, hübsche Blondine, 18 b. 22 J., aus nur bester Fam., zw. spät. Heirat. Verm. u. Anonym. Papierkorb. Briefe B 4706 an Gesch. Barmen.+

Handwerker, 30 J., evgl., wünscht mit Fräulein christl. Gesinnung zw. Heirat bekannt zu werden. Br. mit Bild erbet. u. K 254 an Filiale Elb., Marienstr. 1.*

Weihnachts-Wunsch.
Solider Koch- und Geschäftsmann, berufstätig, 42 J., wünscht die Bekanntschaft einer liebev. Dame mit etwas Vermög., welche mir ein gemütliches Heim bietet, zwecks späterer Heirat. Wwe. ohne Anhang oder Dame mit kl. Schönheitsfehler nicht ausgeschlossen. Ernstgem. Briefe mit Bild u. E 6158 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Heirat.
Strebs., solid. Kaufmann, Anf. 40er J., Nähe Essen, m. 12 000 Mk. bar u. später. Verm., w. Bekanntschaft mit ev. Dame, wo Einheirat in gutgeh. Geschäft, Restauration oder dergl. geboten wird. Briefe unter E 1129 an die Geschäft. d. Bl. 96452

Vertrauen.
Mein Freund, selbst. Kaufm., Witw., 30 J., o. And., vermög., m. gr., l. Bes. einer 7-Z.-Wohn., wünscht mit ein. lb. Mädel in gl. Verhältn. zw. spät. Heirat in Verbindung zu treten. Briefe, vertrauensv., mögl. mit Photogr. u. genauen Ang., u. E 6081 an Gesch.*

Verloren Gefunden

Granatbrosche
von Königstr., Wall, Mühlenstr. bis Töpersberg verl. Geg. Belohnung abzugeb. Vohwinkel, Gartenstraße Nr. 9. *

Die Dame mit braunem Hut, die bei Eckardt & Köttgen den Dobermann-Rüden mitgenommen hat, w. bitte Nachricht geben an: E. Becker, Elberf., Neustr. 7, Tel. 9563. f1337

Schäferhund, auf d. Namen Lux hörend, entlaufen. Wiederbr. hohe Belohn. Elbf., Sandstr. 13. *

Schäferhündin auf d. N. Hella hör., entlaufen. Geg. Belohnung abzugeben Elberfeld, Zimmerstraße 9, II. f1332

Großer deutscher Schäferhund
auf den Namen Harras hör., entlaufen. Wiederbringer hohe Belohnung. Elb., Botanstr. 21 f1294

Zeitungs-Makulatur billig abzugeb. — E. W.-Rathenaustr. 50.

Der rote Fahrplan des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen. Preis 60 Pfennig.



Der vornehme Rum für den Kenner.
Vertr. H. Weber, Barmen, Schuchardstr. 29. Tel. 2536.



Elektrizität im Haushalt ist das schönste Weihnachtsgeschenk!

Ueberall verwendbar!
Stets dienstbereit!
Arbeitsparend! Sauber!
Gesund! Billig!

Beachten Sie unseren Haushaltstarif!

Kostenlose Auskunft und Beratung in unserem Ausstellungsraume am Islandufer! f1345

Kein Verkauf. Elektrische Lehrküche!

Bergische Elektrizitäts-Versorgungs-G. m. b. H.
Elberfeld, Alexanderstr. 18, Tel. 9300 bis 9308



An jedem Stein, den wir verkaufen, hängt unser Ruf

Diamanten tragen kein Warenzeichen, kein Laienauge kann ihren Wert beurteilen oder gar die winzigen Fehler sehen, die ihren Wert erheblich mindern.

Ihr einziger Maßstab ist mein guter Ruf. Ich erhalte meinen guten Ruf durch die Qualität meiner Ware.



Bäumer & Co., Barmen, Wertherstr. 28
W. Giebel, Barmen, Berlinerstraße 23
R. Schüler-Lettré, Elberfeld, Turmhof 13

VERKAUFSSTELLE DER ALPINA-GRUEN GILDE UHRENFABRIKEN

Eilt

Zieh. 18. u. 19. Dez. Arbeiter-Wohlfahrt-Weihnachts-

Lotterie

146474 Gew., Präm.

500 000
Doppellos Höchstgew.
70000
Einzellos Höchstgew.
35000
Hauptgewinne:
25 000
15 000
10 000

Einzellose zu 0,50, Doppellose zu 1,—

Glücksbriefe

m. 10 Einzellos 5,- Porto u. L. 40 ₰ extra empf. auch unter Nachn. 588

DAHL

Staatl. Lott.-Einn., **Barmen** 588 Altermarkt 12, **und Elberfeld** Neue Fuhrstraße, Ecke Döppersberg.

Tafelbutter

9×1 Pfd. od. lose à Pfd. 1,80 lief. per Nachn. Ernst Brandt, Stallupönen. b6325

Gesunden Schlaf kräftige Nerven

Baldrian

Drogerie Tapken, Nachf., Werthstr. 22, Red.-Drogerie Holtsem Nachf., Herzogstr. 38, Merkur-Drogerie Pieper, Hochstraße 71, Wall-Drogerie Leimberg, Wall 11-13, Drog. W. Gener, Steinbeckerstr. 52, Fach-Drogerie Wilh. Best, E.-Sonnborn, Hauptst. 98

In Barmen: Drog. E. Jansen, Wertherstr. 1, Drogerie Henzer, Hecklinghausenstr. 171, Drog. Zantzl, Hecklinghausenstr. 150, Drog. Ludwelde jun., Wichlinghausenstr. 22, Drog. Steinbrühler, Ecke Flachtalerstr., Drogerie Buchholz, Allee 209, Lohe: Drogerie Lucas, Lohe-platz. 589

Rhein. Tafeläpfel Baumanns Reinett. 100 Pfd. 16 M., Königl. Kurzst. 100 Pfd. 16 M., Goldparm. 100 Pfd. 15, Goldrein. 100 Pfd. 15, sow. and. Sort. Tafeläpfel 12-13 M., Rhein. Bohnäpfel 10 Mk., exkl. Verpackung unt. Nachn. empf. Aloys Nickenig, Odenkirchen, Boppard a. Rh., T. 58

Achtung! Achtung!

Prima b6498

Hafermast-Gänse

aus der Warburger-Börde zu verk. Ab Privat à Pfd. 1,30 ℳ, Wiederverkauf à Pfd. 1,10 ℳ ab Station. Karl Rose, Eier- u. Geflügelhandlung, Lüdgeneder, Kreis Warburg i. W., Tel. Borgentreich 39.

Habe meine Wohng. verlegt nach Wichlinghaus, Marktstr. 3, Schwester Mathilde Servos, staatl. gepr. Tel. Barmen 8338. Sprechst. morg. 9 b. 11 Uhr, nachm. 3—6 Uhr, auß. Mittw. u. Samstag. 264b

---

Ford ist mehr wert als er kostet!

Kaufen Sie lieber einen Wagen für Mk. 6000.-, der Mk. 3900.- wert ist oder einen Wagen für Mk. 3900.-, der Mk. 6000.-, wert ist?

— Selbstverständlich das letztere! —

Dann wählen Sie **FORD**

Wilhelm Vonzumhoff,
autor. FORD-Vertretung, 2468
Tel. 7845 **BARMEN** Allee 224 26.

Ausverkauf

echter **BRONZE-KRONEN**

wegen Aufgabe des Artikels



KUNSTGEWERBEHAUS
STICHER
BARMEN - ELBERFELD

Festgeschenke von STICHER immer erfreun.

150

Ein Tag . . . . . der Kundenwerbung!

Es ist schwer



gute Möbel zu noch billigerem Preise zu kaufen. — So stellt der kommende Sonntag ein Ereignis für jeden Möbelkäufer dar, denn **nur am 15. Dezember** gewähren wir auf unsere bekannt billig. Preise

— 20% —

Rabatt bei sofortiger Barzahlung.

Küchen, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Tochterzimmer, Wohnzimmerbuffets, Ausziehtische, Stühle, Sessel, Sofas für Küche und Wohnzimmer, Chaiselongues, Divandecken, Steppdecken, Teppiche, Kleiderschränke, Waschkommoden, Nachtspinde, Bettstellen in Metall u. Holz, Sprungrahmen, Schoudecken, Auflagen in allen Ausführungen, Rauchtische, Nähtische, Klubtische, Dielen- und Flurgarderoben, Bücherschränke, Schreibtische, Schreibsessel, Korbmöbel, Wäschetruhen, Vitrinen, Kredenzen in großer Auswahl!

Möbel-Falkenstein

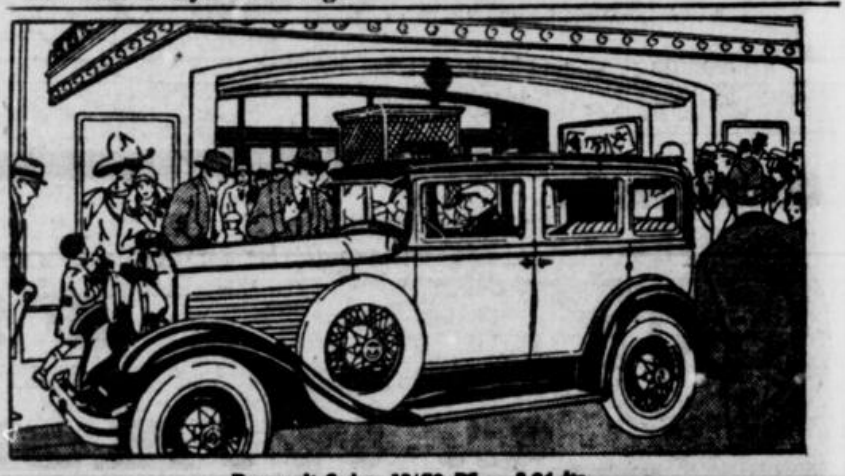
Barmen-Rittersh., Berlinerst. 55, 57/76a

Das führende Möbelhaus. — 1300 qm Ausstellungsfläche.

Roosevelt

Marmon-Fabrikat

Der neue 8-Zylinder-Wagen



Roosevelt Sedan 13/70 PS — 3,24 ltr.

Zum erstenmal Schönheit, Stil und ein 8-Zylinder-„in der Reihe"-Motor für RM. 7520.—

Preis für Sedan 4—5sitzig, 5fach bereift, ab Einfuhrhafen verzollt.

Früher haben anständiges Aussehen und vernünftige Ausstattung bei Wagen dieser Preisklasse genügt. Der Roosevelt hingegen bietet nicht nur weitestgehende Zuverlässigkeit im täglichen Gebrauch, sondern verkörpert ein neues Ideal an Schönheit, Ausstattung und allgemeinem Wert. Marmon ist Amerikas größter Hersteller von ausschließlich 8-Zylinder-„in der Reihe"-Motoren. Betrachten Sie einmal die schlanken, glatten Linien und das imponierende Aussehen dieses Wagens. Beachten Sie, wie sorgfältig jeder einzelne Teil im Innern gewählt ist. Und dann lassen Sie sich von seinem 8-Zylinder-Motor eine große, neue Freude am Autofahren bereiten. Eine unverbindliche Probefahrt wird Sie davon überzeugen, daß eine Fahrt in einem Marmon ein Erlebnis ist!

Importeur für die Reg.-Bez. Düsseldorf und Arnsberg:

DR. FRITZ FUNKENBERG, BARMEN,

Rudolfstraße 18. Tel. Barmen 7379.



Aus der Fabrik direkt zum Käufer!

Durch unsere Selbstfabrikation in Berlin können wir Sie billig bedienen!

Teilzahlung

erleichtert die Anschaffung!

Nützen Sie Ihren Vorteil u. kommen Sie zu **Osthöver!**

48.- 19.- 68.- 21.-

OSTHÖVER

Barmen, Wertherstr. 88—90. Elberfeld, W.-Rathenaustr. 86, Friedrichstr. 69, I. Et.

Sonntag geöffnet!

Versorge Dein Kind

und Deine Familie durch Abschluß einer Lebensversicherung. Diese bietet billig und sicher die größte kontinentale Gegenseitigkeitsanstalt

Anstalts-Vermögen
380 Millionen
Schweizer Franken

Schweizerische Lebensversicherungs- u. Rentenanstalt in Zürich

Zentraldirektion Düsseldorf, Blumenstr. 9, Tel. 22270. - H. Bögershausen, Elberfeld, Cäcilienstr. 24, Tel. 4520. - Dr. G. Bernau, Remscheid, Ernststr. 13a, Tel. 824

Stellen-Angebote

Altrenommiertes Unternehmen sucht für alle Plätze
ortsansässige Herren
besten Rufes, die bei Warenhäusern und Det.-Gesch. eingeführt sind, zum Verkauf eines neuen, vornehmen Patentartikels. Angeb. u. K 371 an die Fil. B., Allee 193

Junger Mann
in der Drogen- und pharmazeutischen Branche perfekt, sofort oder spätestens 1. Januar gesucht. Angeb. unter R 842 an die Fil. Remscheid, Bismarckstr. 35. f151

Provisions-Reisende
zum Besuch von Kolonialwar.- u. Drogen-Geschäften von bedeutend. Firma der Markenartikel-Branche gesucht. Täglich Entgelt und Provision werden bewilligt. Auch für redegewandte Nichtkaufleute geeignet. Ausführliche Angebote unter A. C. 576 über Rudolf Mosse, Magdeburg, erbeten. a87

Junger selbständiger
Bautechniker
für sofort zur Aushilfe gesucht. Schriftl. Bewerbungen unter E 1128 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. e335

Rheinische Möbelstoff-Fabrik sucht einen jüngeren
Zeichner
der geübter Entwerfer, mit leichter Auffassungsgabe, für den heutigen modernen Geschmack und erfahrener Patroneur ist. Schr. Angebote u. E 6014 an die Gschft.

Tüchtiger, erfahrener
Färbermeister,
welcher im Färben und Appretieren von baumwollenen und halbseidenen Bändern Erfahrung hat u. gleichzeitig das Strangfärben von Baumwolle u. Kunstseide versteht, für nach auswärts gesucht. Angeb. mit Gehaltsansprüchen unter E 1119 an die Geschäftsst. dss. Blts. erb. f400

Aufnehmer Weberei sucht zum Vertrieb ihrer Aufnehmer Provisionsreisenden f. Detaillisten u. Hausierer für lauf. Abnahme. Ang. an Joh. Peters, Lüttringhausen, Alleestr. v6453

Existenz. Intellig. Herr oder Dame kann in ein. erstklassigen **Heilinstitut** in Augendiagnose, Homöopathie und div. Bestrahlungsarten (Höhensonne etc.) ausgebildet w. Günst. Beding. Ausführliche Zuschr. v. Interessenten, mit Ang. üb. Alter, Beruf etc. unt. B 4731 an die Geschäftsst. Barmen.

Friseurgehilfe 8 Tage vor Weihn. z. Aush. ges. v6454 Wilh. Fröhling, Schallsmühle i. W.

Einsteller für Schrauben-Automaten, nur perfekte Kraft, sofort gesucht. Elberf., Baustr. 59. Kontor. f1338

Einige junge Burschen, 14–16jähr., f. leichte Metallarb. sof. ges. Gebr. Schmidtmann, E., Simonsstr. 1a.

Weibliche

Damen und Herren für guten Weihn.-Artikel zum Verkauf an Private gegen gute Prov. gesucht. Vorst. mit Ausweis Montag ab 15 Uhr bei Friedr. Ewertz, Eld., Eichenstr. 4.

Wir suchen per Januar 1930 eine **Kontoristin,** Nur schriftl. Angeb. mit Angabe der bisherig. Tätigkeit werden berücksichtigt. Carl Lippold, G.m.b.H., Ronsdorf, Oststraße 16. f400

Tüchtige 4620a **Verkäuferinnen** für Lebensmittel-Geschäft per Anfang f. Js. gesucht. Angeb. mit Angabe der bisherig. Tätigkeit nebst Zeugnisabschr. unter B 595 an die Geschäftsstelle Barmen.

Perf. Friseuse für 2 halbe T. vor Weihnacht. z. Aush. ges. Ang. E 6073 Gst.

Friseuse Samstags z. Aush. ges. M. Romünder, B., Werlestr. 35. 383b

Geübte Aufsetzerinnen von 16–18 Jahren, welche schon auf Reißverschlüsse gearb. haben, sofort gesucht. U.-Barmen, Ritterstraße 70a.

Jung. Mädchen perfekt auf Zick-Zack Maschine, sofort gesucht. Barmen, Oberdenkmalstraße Nr. 79a.

Zu Januar oder später suche ich ein freundliches f167 **jung. Mädchen** aus ordtl. Fam. als **Lehrmädchen** für Metzgerei und Aufschnittgeschäft. Ang. u. X 101 an die Fil. ds. Bl. in Langenberg-Rhld.

Größeres Industrieunternehmen sucht noch vier oder fünf redebegabte
Damen
für vornehme Propaganda (kein Verkauf), feste monatliche Spesen bis zu RM. 190.— sowie Prämien und Fahrgelder. Einkommen bis zu RM. 400.— monatl. Damen, welche schon mit Erfolg ähnliche Stellung bekleidet haben, werden bevorzugt. Meldung Montag von 10–3 Uhr im Elberfelder Hof, Elberfeld, Berliner- u. Bembergstr.-Ecke, beim Organisator. 4808a

Für Agenturgesch. durchaus zuv. u. fleiß. **Kontoristin,** 19–20 J., mit allen vorf. Arbeiten vertraut, flotte Stenotypistin, in selbst. Stell. ges. Ang. mit Bild, Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. u. E 5981 an die Geschst.

Evgl. weibliche Kraft b6435
im Alter von 25–35 Jahren, die aus bewußt christlicher Gesinnung heraus dienen und helfen will, als Hausschwester gesucht. Dieselbe muß einige Kenntnisse im Nähen und Kochen besitzen und vertretungsweise eine Gruppe von Hilfsschulkindern betreuen können. — Eintritt möglichst bald. Meldungen mit Lebenslauf erbittet: Pastor Prüßmann, Kaiserswerth, Erziehungsheim Neu-Düsselthal.

Junge Mädchen bis 16 Jahre für sehr leichte Arb. ges. Rollenpapierfabrik Tückmantel & Winkler Elbf., Luisenstr. 64.

Barmer Bandfabrik sucht 614a **weibl. Lehrkraft für Kontor.** Ang. u. B 810 an die Gst. Barmen.

Hauspersonal

Gesucht wird eins. **Fräulein** od. unabh. Frau, welche die Pflege b. einem älteren krank. Ehepaar übern. u. d. Haushalt vorsteht. Halbtagsmädch. vorhanden. Schr. Ang. unt. L 100 an die Filiale ds. Bl. in Wald, Rhld. e335

Aeltere Frau als **Haushälterin** z. 1. Jan. ges. zu e. ält. Herrn. Schriftl. Ang. m. Lohnanspr. B 4693 Gst. Barmen

Witwer, 42 J., sucht **Haushälterin** zu Kindern. Angeb. unt. H 8 an die Filiale in Langenberg, Rhld., Hauptstraße 72. f167

Ordentliches **Zweitmädchen** von auswärts sofort ges. Elb., Karlstr. 50

Braves, zuverlässig. **jung. Mädchen** mit gut. Zeugnissen für besseren Etagen-Haushalt sofort ges. Auftermann, E., Uellendahlerstr. 12. f1344

Für ält., alleinsteh. Dame wird ev., ält. Mädchen f. Haushalt u. Betreuung ges. Barm., Jägerst. 40, II. 275b

Mädchen od. Frau für Packstube zur Aushilfe gs. Metallwarenf., Barm.-U., Gasstraße 22. 4825a

Suche für sofort o. später ein erfahren., zuverlässiges **Alleinmädchen** Max von Eynern, Barmen, Ottostr. 7.

Tüchtiges, nicht zu junges 4819a **Mädchen** für Einfamilienhaus per 1. Jan. 30 ges. Ufer, Barmen, Oberwallstraße 34.

Zum 1. Jan. 1930 wird ält., selbständ. Mädchen für kl. Haush. ges. Vorzustell. Sonntag, E. Prinzenstr. 5. II Fernruf 328 30.

Stellen-Gesuche

Tücht. jg. Metzger sucht Stelle als Kassierer. Größ. Kaution kann gestellt werden. Angeb. u. E 6119 Gst.

Franz. u. engl. Korrespondent, 22 Jahre, aus der Werkzeug-Exportbr., mit guten Warenkenntnissen, Sprache d. T. im Ausland erworben, sucht per 1. 1. 30 pass. Stellg. Angeb. u. E 1114 an die Gschst. v6450

Für meinen Sohn, 19 Jahre alt, mit Obersekunda-Reife u. 2jährig. Lehrzeit im Textil-Großhandel suche ich Stellg. zur weiteren Ausbildung in einem lebhaften Manufaktur- u. Detailgeschäft als **Verkäufer** oder zunächst als **Volontär** zum 1. 1. 1930. Angebote unter E 6161 an Gschst. d. Bl.

Chauffeur, langj. Fahrer, 27 J., f. zum 1. oder 15. Stelle, wenn mögl. Lebensstellg. Angeb. B 4697 Barmen.

Tüchtiger **Chauffeur,** Führersch. 3b, sucht Stellung zum 1. 1. 30, evt. früher, auch aushilfsweise. Ang. E 5989 an Gschst.

Wer läßt sol., saub. jung. Mann (23 J.) Autofahren lernen und gibt ihm St. als Chauffeur? Zuschr. u. B 4701 an d. Gst. Barmen.

Tücht. Metzgergeselle (20 Jahre, kathol.), Meisterssohn, sucht Stellg. in Rind- u. Schweine-Metzgerei. Angeb. J W 100 an Fil. Wiesdorf. e367

Junger, fleißiger **Metzgergeselle** mit Führerschein 3b sucht Stellung. f97 Ernst Steinberg, Haan, Thienhausen 5

Suche für m. Sohn, 16 Jahre, Hochschulbildung, **Lehrstelle** in Eisen- od. Textil-Export-Geschäft. Ang. u. F 5963 Gst.

Weibliche

Jüngere Kontoristin mit gut. Schulb. f. Stellg., evtl. f. halbe Tage. Ang. D 212 a. Fil. E., Griffenb.

Tücht. Schneiderin, hier fremd, f. Kundschaft in u. außer d. Hause, nimmt auch Aushilfsst. an. Ang. B 4710 Gst. Barm.

Aelt. Frl. empf. sich im Stopfen u. Flick., scheut sich auch nicht, im Haushalt mit Hand anzulegen. Näh. in Gesch. f154

Bess., jg. Fräulein sucht Stelle z. Führung ein. Hsh., bei liebev. fl. Arbeit. Ang. E 6118 Gst.

Tüchtiges, zuverl. **Fräulein,** vertrauenswürdig, f. Anf. Januar od. später Stellung zu einz. ält. Herrn oder in frauenlos. Haushalt bei bescheid. Anspr. Ang. u. K L Bonn, Schumannst. 26. v6456

Aelt. Fräulein von ausw., alleinst., durchaus zuvl., sucht Stell. in Haushalt zum 1. od. 15. 1. Ang. u. E 6040 Gst.

Jg. Mädel, 21 J. alt, an selbstd. Arbeiten gewöhnt, mit gut. Zeugniss., sucht Stelle als **Zweitmädchen** zum 1. 1. 1930 in herrschaftl. Haush. in Elberfeld. Ang. u. E 6159 an Gschft.

Aelt. Mädchen, in allen Hausarbeiten erf., sucht sofort od. später Stell. — Ang. u. S 40 an die Filiale Milspe. f250

20jähr. Mädchen, d. schon i. bess. Hausf. tät. war, sucht zum 1. Jan. Stellg. als **Alleinmädchen.** Angebote an Trude Jeromin, Sprockhövel, Friedrichstraße.

Junge saub. Frau sucht f. nachmittags Beschäftigung. Ang. B 4726 Barmen.

Saub. ehrl. Frau sucht Putzstelle oder sonst. Beschäftigung. Huppach, Elberfeld, Weberstraße 30.

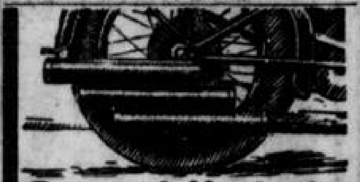
Teilhaber Vertreter

Kohlengeschäft, gut eingeführt, sucht zur Ablösung eines Teilhabers tätigen Teilhaber mit 6- b. 8000 Mk. Einlage. Ang. B 4724 Barm.

Berliner Vertreter sucht leistungsfähige Spezialfabrik in **Gummilitzen.** Bestens eingeführt in der Kurzwaren-Branche, Wäsche- und Trikotagenindustrie. Angebote unter J. F. 673 beförd. Rudolf Mosse, Berlin SW. 100. a2

Selten günstige Gelegenheit bietet sich **tüchtig. Kaufmann** mit ca. Mk. 40 000.— zur Beteiligung an einem wirklich gut beschäftigten u. noch bedeutend ausbaufähigen Unternehmen. Hergestellt werden vorzugsweise patentamtl. gesch. Massenbedarfsartikel, welche großen Gewinn abwerfen. Ein vorläufiges Monats-Einkommen von Mk. 800.— wird zugesichert. Nur ernsthafte und schnell entschlossene Reflektanten wollen sich melden unter E 6011 an die Geschft.

Achtung Festwein!
Einige tausend Flaschen a51
feine Crescenz-Weine
aus erstem rhein. Weingut werden zu Werbezwecken zum Selbstkostenpreis in Mengen bis zu 50 Flaschen nur bis 31. ds. Mts. abgegeben. Tüchtige Vertreter (auch prominente Herren für diskrete Vermittlungen) gegen hohe Provision gesucht. Anfragen unt. K K 8029 durch Rudolf Mosse, Köln.



General-Vertreter für diesen epochalen Schall-Vernichtungsapparat z Verk eig. Rechg. an Fabriken, Händler usw. gesucht. Offerten m. Ia Referenz un. J V. 644 beförd. Rud. Mosse, Berlin SW. 100. a

Für unsere erstklassige, konkurrenzlose Neuheit suchen wir tüchtige geschulte
Vertreter
welche schon mit Erfolg gereist haben. — Mindest-Verdienst monatlich RM. 400.— bis 500.— nachweisbar. Meldung Montag von 10 bis 3 Uhr im Elberfelder Hof, Elberfeld, Berliner- u. Bembergstraßen-Ecke, beim Organisator. 4808a

Ich suche mich mit etwa **5000 Mark** an gut gehendem, gewinnbr. Geschäft zu beteiligen. Angeb. unt. E 6163 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Handels-Vertreter m. besten Beziehungen zum Groß- und Kleinhandel, wünscht sich mit ca. 3000 M tätig, evtl. auch still, an gesundem, durchaus sicheren Unternehmen zu beteiligen. Angeb. u. E 6013 an d. Gst.

3000 Mark als Interessen-Einl. gibt älter. Kaufm., wenn Geld sichergestellt u. Beschäftig. geboten wird. Ang. u. B 4738 Barm.

Teilhaber mit 500–1000 Mk. für gutes Unternehmen gesucht. Angeb. u. E 6115 Gescht.

Hosenträger, Sockenhalter, Gürtel
Langjährig eingeführte Vertreter mit großem Kundenstamm suchen die Vertretung ein. leistungsfähigen Firma gegen Provision u. Spesenzuschuß für a39 **Groß-Hamburg und Umgebung.** Angebote unter H. V. 6877 beförd. Rudolf Mosse, Hamburg 1.

Auswärtige Kleiderfabrik
(Blauzeug-Hemden) sucht für den Bezirk Elberfeld und das Bergische Land tüchtigen, bei prima Geschäften und Fabriken nachweisbar bestens a150
eingeführten Vertreter gegen höchste Provision
per 1. Januar. Ang. unter F N 1832 an Ala Haasenstein & Vogler, Köln, erbeten.

Vertreter (in)
zum Verkauf eines Haushaltsartikels ges. Geboten wird fester Arbeitsbezirk und ca. 20 bis 25 Mark Tagesverdienst. Zuschrift. unter E 5999 an die Geschäftsstelle.

Altbekannte Tuchgroßhandlung mit erstkl. Kollektion (deutsch u. engl.) und größerem Kundenkreis sucht für Platz Elberf. u. Umgeb., ev. auch für großen Teil des Ruhrgebiets a51 **seriösen Vertreter** nur aus der Tuch-, evtl. Futterstoff-Branche und mit eigener Kundschaft gegen hohe Provision. Angebote unt. E. A. A. 1636 bef. Rudolf Mosse, Hannover.

Große Tuchfabrik in der Niederlausitz,
die Herren-, Sport- u. Ulsterstoffe herstellt, sucht für den Platz Elberfeld geeigneten b6506
Vertreter.
Angebote unter E 1125 an die Geschft.

Für stille Vermittlg. in all. Versicherungs-Sparten werd. von groß. Versich.-Konz. **Vertreter** an all. Plätzen ges. Ang. E 5937 Gst.

Geldmarkt

Die städtische Sparkasse Wülfrath
macht auf ihre
Zweigstelle in Dornap-Wieden
aufmerksam.

Die Zweigstelle in Wieden b. Dornap ist von Elberfeld mit der Kraftwagenlinie nach Wülfrath und mit der Linie 21 der Elberfelder Straßenbahnen sowie von Vohwinkel und Mettmann mit den Kreis Mettmanner Straßenbahnen bequem zu erreichen.

Kassenstunden: vormittags von 8½ — 12 Uhr.
nachmittags von 3—4 Uhr.
Samstags nur vormittags.

Hauptstelle:
Postscheckkonto Köln 3405.
Postscheckkonto Essen 3405.

Zweigstelle:
Postscheckkonto Essen 5558.

d4244

Wer Hypotheken, Baugelder, Betriebskapital, Darlehen von Mark 500.— ab sucht, wende s. an W. Entner sen., Vohwinkel, Jägerst. 5 Sprechz. 10–1 und 3–7 Uhr. Keine Vermittl. ohne Provision. e293

Kapital-Anlage. Wir vergüten 12% Zinsen f. Kapitalien bei erstklassig. Goldsicherheit, die ausgehändigt wird. Ang. u. E 5867 an Gst.

Wer sucht Geld? Ab 500 Rm. an Beamte, Festangestellte u. Geschäftsleute. Pietrynski, Elberfeld, Wall 1. ohne Vorkosten.

1. Hypotheken günstig zu vergeben Ang. B 4728 Barm.

1. Hypotheken Neubautengelder. Fr. Rud. Vogel, Elbf., Hopfenstr 7. Telephon 1640.

Darlehen Schuldablösungen ohne Vorkosten, auch geg. Möbelsicherheit, b. langfrist. Rückzahlung Friedr. Karl Mittenborff, gegr. 1902, B., Luisenstr. 1a (gegenüb. d. höh. Textilfachschule)

Personal-Kredite nach amerik. System b. monatl. Ratenrückz. an Beamte, Angestellte u. Geschäftsleute auf ½ und 1 Jahr gegen Möbelsicherheit, Bürgen od. Gehaltsabtretung d. Schaub, E., Königstraße 165a, Haltestelle Schillerstr. Bürozeit von 10–1 u. von 4 bis 7 Uhr. Ohne Vorkosten. 1213

3–4000 Mark geg. erstkl. Sicherh. zu 9% bei voller Ausz. u. 5% Prov. sofort auszuleihen. Ang. E 6072 Gst.

Hypotheken-Kapital für gute Grundstücke verfügbar. Bearbeitung von Finanz-, Treuhand- und Vergleichsangelegenheiten. 2335 **Hermann Zietzling** Barmen, Liebigstraße 41. Telef 1451.

Hypotheken
Neufinanzierungen, Zwischenkredite, Finanztransaktionen jeder Art, ohne Gebührenvorauszahlung, durch Groß-Konzern. Angeb. unt. B 243 an Gst. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 4836a

Zahlungsschwierigkeiten werden durch Vergleichsverfahren gerichtl. u. außergerichtl. beseitigt. Finanz-Büro Joeks, Elberfeld, Berlinerstraße Nr. 59, Tel. 9761, Sprechstunden von 9–12.

Berg.-Märk. Kredit-Kontor
Barmen, Kampstr. 64, Tel. 223
Hypotheken, Geschäftskredite Finanzierung von Bauten, Eigenheimen, Hoch-, Tief- und Straßenbau sowie v. Teilzahlg. aller Art. Autofinanzierung.

Abzahlungs-Darlehen a. Möbelsich. an Beamte, Angestellte u. Private. — Ohne Vorkosten bei Beverborg, Elberf., Obergrünewalderstr. 13.

Hypotheken Baugelder Kaufgelder Auskunft kostenlos bei a141 Beverborg, Elberf., Obergrünewaldrst. 13

Hypotheken in jeder Höhe zu vergeben. Ang. B 4692 an Gesch. Barmen.

Wer braucht Geld? Festangest. Beamte u. Geschäftsleute erhalten Darlehen von 200.— Rm. an ohne Vorkost. O. E. Vogel Elbf., Oberstr. 48a.

30 000 Mark Privatgeld sind als I. Hyp. unterzubringen. Gefl. Ang. unt. E 6056 an d. Gst.

25 000 Mk. aus Privath. als 1. Hypothek (Heinsold) bei gut. Verzinsung auf prima Grundstück, Doppelhaus, ca. 15 Morgen Land und groß. Lager gesucht. Ang. u. B 306 an Gesch. Barmen. 4799a

15 000 Mk. als 1. Hypothek auszuleihen. Ang. unter B 4709 Gst. Barm.

3000 Mark für 1 Jahr zu leih. ges. 10fache Sicherh. vorhand. (Geschäftsinhaber). Ang. unt. Nr. 12 an die Fil. in Velbert. e221

1–3000 Mk. g. 15% J. u. Sich. ges. Ang. E 6116 Gst.

Suche Darlehn von **2½ Mille** unter Sicherstellg. Ang. B 4727 Barm.

Höher. Beamt. sucht **Mk. 2–3000** Darlehn geg. gute Sicherh. u. korrekte Rückzahlg. Ang. u. B 4730 Barmen.

Mehrf. Hausbes. sucht **2000 Mark** geg. hohe Zinsen u vielf. Sicherheit. — Mon. Rückz. 200 Rm Ang. u. B 4721 an die Gesch. Barmen.

1500 Mk. gegen Ia Sicherheiten u. hohe Zinsen v. Selbstgeber ges. Angeb. u. R 843 an d. Filiale Remscheid Bismarckstr. 35. f151

Wer leiht 500 Mark gegen hohe Zinsen? Ang. E 6041 Gst.

Beamt. sucht sofort 1000 Mk. v. Selbstg. 25 Prozent Zinsen, mon. Rückzahl. Ang. B 4757 Gst. Barm.

Geschäftsmann sucht **600 Mark** zu leihen geg. vielf. Sicherh. Rückz. und Zinsen nach Uebereinkunft. Gefl. Ang. unt. E 1120 an die Geschäftsst. v6455

Staatsbeamter sucht **500.— Mark** nur v. Selbstg. Gute Sicherh., hohe Zins. Ang. E 6007 Gesch.

Beamt. i. 200 Mk. geg. Rückz. v 275. Ang. E 6070 Gst.

Mk. 200.— v. Festangestellt. gegen vielf. Sicherheit v. Selbstgeber zu l. gesucht. Angeb. unt. E 6178 an Gescht.

150 Mark von sol. Geschäftsmann auf ½ Jahr geg. hohe Zinsen gs. Ang. E 5834 Gst.

Vermischte Anzeigen

Versandgeschäft richte allerortsein E. R. Berthold, Halle S

Existenzsorgen? ausgeschl. f. seriös. Damen, die uns. Leibbinden u. Maßkorsetts an Private verkauf. Näheres d. Maßkorsettfabrik u. Versand Backofen & Liedtscher, Döbeln. Gegr. 1899. Vorteilh. Bezugsquelle f. Leibbinden f. Versand-Geschäfte! a76

Für Händler, Hausierer! Ca. 40 Stck. allern. Bohnerwachszerstäuber, nebelfrei, für fest. Wachs, zu Mk. 2.75 per St. abz. Kabeich, Elb. Steinstr. 22. f1242

Selbst. Schneidermeister, offenes Geschäft, der über gute Reisekräfte verfügt, wünscht mit v6460 **Tuch- und Wäschefabrik** in Verbindung zu treten zwecks Errichtung eines Versandgeschäfts. Angeb. unt. E 1122 an Gescht. d. Bl.

Miet-Pianos von mtl. M 10.— an; oder billig abzug. [illegible] Teilzahl. [illegible] — 75.— — 87 Mk.

Sprechapparate 7 Mk. Anz. 7 Mk Wochenrate an. Mango, Kabelstr. 52.

Elektr. Anlagen Beleuchtungskörper billig. [illegible] Elb. Friedrichstr. 3 (Ladenlokal). — Ruf Nr. 5171.

Wer liefert
Artikel, die sich zum Verkauf durch **Händler, Hausierer u. dergl.** eignen, wie Textil-, Kurz- u. Galanteriewaren u. dgl. Angebote unter A G 580 bef. Rudolf Mosse, Magdeburg. a87

Lohnende Heimarbeit
für Frauen — auch auswärts — ohne Vorkenntnisse. Etwa 300 Mk. zur Einrichtung erforderlich. Zuschriften u. „Strümpfe u. Tricotwaren 622" E 1102 an die Geschäftsstelle erb. a22

Krawattenfabrik bietet Wiederverkäufern bei großer Auswahl große Vorteile Barmen, Berlinerstraße 88. 274b

Wiederverkäufer Hausierer 1916a
Strümpfe – Trikotagen und Strickwaren
kaufen Sie am besten
Elb., Mützenbergerstr. 7
Lagerbesuch lohnend.

Erfinder, Vorwärtsstrebende
5000 M Belohnung. Näheres kostenlos durch F. Erdmann & Co., Berlin S.W. 11. b388

Damen-Velourhüte werden fachmännisch modernisiert. Hut-Schnabel, Elberfeld, Aue 40.

Außerger. Vergleiche, Grundstücksverwaltungen, Güterrechtssachen, Erbschaftsauseinandersetzung., Anfert. v. Gnadengesuchen sowie Eingaben bei allen Behörden übernimmt Heinrich Behrens, Rechts- u. Steuerber., Elb., Wolkenburgst. 28 Tel. Morian 6041.

Noch ist es Zeit! daß Sie Ihre Ofen u. Kamine nachs. lass. Sämtl. Reparat. bei billigst. Berechnung Schlosserei Wülfing, Bm., Bechmannshofstr. 7, Teleph. 7624.

Möbel- und Piano-**Polieren** gut u. preiswert b. Gebr. Holz, U.-B., Halpeterstr. 9 28b

! Achtung ! Haben Sie Stoff? Anfertig. nach Maß Anzug 45 Mark Mantel 45 Mark. Vor Weihnachten lieferbar. Bitte Karte komme auch nach auswärts. Fr. S. Haefner, Elb., Blumenstr. 20.

Steuerschulden a. Art beseit., Steuerermäß., Prozesse, Schriftsätze bearb. erfolgr. fachmänn. billigst. Ia Ref. Barmen, Freiheitstr. Nr. 17. Tel. 4744.

Preisw. Schuhe Hartmann, E., Schreinerstr. 21. Teilzahlg.

Wer kauft neues **eich. Schlafz. u. lief. Wäsche?** Ang. E 6154 Gst.

Anstreichermeister übern. Tapezierarb. in Akkord. Ang. u. E 6078 an Gescht.

Welcher Schneider fert. Maßarb. gegen gebr. Sprechapp. m. Pl. an? Ang. E 318 Gesch. Barmen. 187b

Bauinteressenten Architekt empf. sich für Anfertigung von Zeichnungen u. Berechnungen d billigster Berechn. Schr. Anfr. u. R 205 an Gst. Barmen. 297b

Kin. eleg. Zim. Std. 3 Mk. Zim. 25 Pfg. Tel. Barm. 8266.

Pelzarbeiten fachmännisch u. bill. Ries, Elb., Untergrünewalderstr. 28.

Andersen Reit-Unterricht, Dressur, Vermietung
Quadrillen, Musikreiten.
Barmen-Lichtscheid
Telefon [illegible]

Reparaturen an **Uhren** sauber und billig. W. Scholz, Elberf., Hombüchel 44.

Gedichte aller Art. Ernst u. mit Humor gepaart. Orbach, E., Wilhelmstr. 40, II. Tel. 5764.

Stellvermitt. u. Knechte such. Stell. durch W. Wöninkt, Vohwinkel, Kaiserstr. 94, gewdm. Stellenvermittl. f. d. Landwirtsch. Teleph. 354 67 Elb.-Westen Paul Stricker.

Dame sucht Tanzpartner (in). möbl. Unterr.-Meth. Koch. Ang. E 5941 Gst.

5 Tonnen Ferntransportzüge finden dauernde Beschäftigung! — Wer beteiligt sich an dem Kauf ein. Lastzuges? Wie hoch ist die Beteiligung? Angebote unt. B 313 an die Gesch. Barmen. 246b

Auto-Vermietg. Geschäfts- u. Priv.-Fahrten. Tel. 38168.

Weihnachtswunsch!
Witwe, Ende 30er Jahre, ohne Kind, groß u. schlank, mit gutem Kurzwaren-Gesch. im In- und Ausland gut eingeführt, w. sich mit tücht. Kaufmann wieder zu verheiraten u. sucht auf d. Wege Bekanntschaft. Diskretion Ehrensache. — Briefe unter E 5933 an die Geschft. dss. Blts.

1½ To. geschlossener Kasten-Schnell-Lastwagen fährt 3mal wöchentl. von Köln nach Barmen leer zurück. Saub. Ladung wird mitgenommen. Billige Berechnung. Barm., Tel. 2780.

Auto-Dienst Deutsche Wagen Ruf W. 31812.

Privat-Auto-Vermietg. Hengsbern, Tel. W. 320 24.

Fern-Transporte zu vergeben. b261 Fahrzeugfabrik Eduard Eylert, Elb. Tel. Westen 324 54.

Schumachers Eiltransporte, Möbeltransp., Umzüge prompt u. bill. T. 2597. G. Kasinost. 23

Wer fährt mit? 10 Tage an der Riviera. Abf. 17. Jan. Gesamtkosten 195 M. Prospekte durch E. Wenzel, Barm., Loherstr. 2. Tel. 5780 Leiter d. Deutschen Reisebüros in Paris

Eiltransporte 2 To. E., Tel. 2951.

Auto-Vermietg. Geschäftsfahrten bis 130 km. Tagespreis R.T. 30.—. Telephon Westen 38168. 1922a

Eiltransporte 1½-To.-Wag., bill. H. Werner Nchf., Barm. Tel. 2762. 323b

Eil-Transporte, 1½-To.-Wagen. Vogelsang, B., Tel. 9598.

Tel. Vor. 2740. Eiltransp. 1½ To., neu bill. Gesch.- u. Fernf.

Tag u. Nacht elg. eleg. Zim. Std. 3 Mk. Zim. 25 Pfg. Tel. Barm. 7442.

Gut bürgl. Mittag- u. Abendtisch finden Damen u. Herren b. Frau E. Weber, E., Gesundheitst. 68, I.

Heirats-Gesuche

Wohlhabende Dame, 49 J. kath., symp., bietet d. Neigungsehe ehrend. Herrn, nicht unter 50 J., traute Häuslichkeit und Beschäftigung. Kath. nicht Beding., aber große repräs. Ersch. Anonymes u. Vermittl. unerw. Diskret. selbstverständl. Br. B 4679 Barm.

Geb. Frl. ev., 31 J., groß. vollschl., heiter, sucht die Bekch. ein. sol., geb. Herrn in sich. Posit. zw. sp. Heirat. — Aussteuer vorh. — Nur ernstgem. Briefe u. E 6039 an Gescht.

Heirat. Fräulein, berufstät., w. die Bekch. eines nett., solid. Herrn b. 35 Jahre zw. Heir. Witw. nicht ausgeschlossen. Briefe unt. B 4818 Barmen.

Heirat. Frl., evgl., 28 J., w. ein. tücht., strebs. Handw. in s. Stellg., b. 36 J., zw. Heir. f. zu l. Briefe mit Bild E 5938 Gst.

Witwer m. Kind f. einf., solid. Mädchen von 29–33 Jahren zw. Heirat. Br. unt. B 4717 an die Geschft. Barmen.

v6146 Ernstgemeint! Kaufm. Industrie-Angest., in sich. Lebensst., mit Pens.-Ber., 30 J., evgl., 1,65 m gr., gutes Gemüt, wünscht mit ein. Mädel, 18–27 J., v. tief. Herzensbild., christl. Gesinnung u. Sinn f. all. Erhabene u. Schöne, zw. sp. Heirat bek. zu w. Ersparn. vorh. Diskr. zugel. u. verl. Bevorz. Zuschr. mögl. m. Bild. E 1068 Gst.

Jg. Mann 25 J., Arbeiter sucht die Bek. eines einfachen Mädels zwecks spät. Heir. Offer. bevorz. Br. E 6050 an Gst.

Kfr. m. Verw., ca. 37 J. alt, ev., tücht. im Haush. mit etw. Verm. u. Grundstück, suche ich ohne deren Wissen Herrn p. Alt., in gesicht. Lebensst., zw. Heirat. Brf. u. B 4691 Gst. Barm.

Geschenke für die Dame!

Schals und Tücher
Samt und Seide

Hervorragend schön
trotzdem enorm
billig

5289

SEIDENHAUS HAHN
ELBERFELD
Herzogstr. 28

Herderschule
Höh. Mädchenschule und Vorschule

Elberfeld, Bankstraße 14 und 14a, nahe Herzogstraße.
Aelteste höhere Privatschule des Wuppertals.
Aufnahme von Schulanfängern für Ostern 1930.

Schiller-Pädagogium
Höhere Privat-Knabenschule

Elberfeld, Sadowastr. 17, 3 Min. v. Breitestr. Beste Bahnverbindungen.

Kleine Klassen. Individual-Erziehung und -Behandlung. Erziehung zu Leistungsfähigkeit u. Verantwortung. Anfertigung der Hausaufgaben in der Schule unter Anleit. der Lehrkräfte. Deshalb Ersatz für auswärt. Pensionate.

—— Für Umschulung jetzt beste Zeit. ——

Sprechstunden täglich 12—1 Bankstraße 14. — Telephon 8075.

Der Direktor: Dr. H. Maciejewski.

19225

Gute Schallplatten??
geh' zu Rohmert.



Einige empfehlenswerte Aufnahmen:

Das neue Schlager-Potpourri	
Achtung, wir senden Tanzmusik	5.— und 3.50
Sonny boy	
Einmal sagt man sich Adieu, ges. von Völker	3.50
Wolgalied aus „Zarewitsch"	
Zwei Märchenaugen aus „Zirkusprinzessin"	5.—

Rüdesheimer Wein
v. Berliner Lehrer-Gesangverein gesungen 3.50
Diese Platte verkauften wir an einem Tage 88 mal.

Die weiße Taube	
O sole mio, gesungen von Baumann	5.—
Mondnacht auf der Donau	
die beliebte Hawaiin-Platte	3.75
„Mosaik", ein herrliches Potpourri	3.50
Blutrote Rosen, der neue Weltschlager	3.50
Die neue 20 cm Langspielplatte „Derby"	
„Sonny boy"	1.50
„Blutrote Rosen"	1.50
„Wenn du einmal dein Herz verschenkst"	1.50
Großmütterchen"	1.50
„Japanischer Laternentanz"	1.50
„Donna Vatra"	1.50

In besonderen Kabinen führen wir Ihnen jede gewünschte Platte gerne vor.

Musik-Rohmert
Elberfeld, Kipdorf 49.
Das Haus der guten Auswahl.

Wellner-Silber
ein alter Begriff
für schwerversilberte
Alpacca-Bestecke

Bester Ersatz für massiv Silber

In allen ersten Fachgeschäften erhältlich.

AUGUST WELLNER SÖHNE

Alle Wellner-Silber-Muster und Stahlwaren J. A. Henckels, Solingen
sind bei mir unter voller Garantie zu haben

Ernst Tesche
Barmen, Rathausplatz und Wertherstr. 117

Wellner Silber-Bestecke und Solinger Stahlwaren
in **prima Qualitäten**, unter voller Garantie führen die

Elberfelder Fachgeschäfte

Ewald Busch, Schwanenst. 20
C. A. Lütters, Turmhof 4
Rich. v. Steeg Nchf., Kirchst. 4
Otto Grah

Unterricht

Schröder-School
Einzel- u. Gruppenunt
E., Herzogstr. 40, II.

+ Grdl. engl. Unterricht. Barmen Carnaperstr. 11, 1. Eta.

ENGLISCH
bei
CLAUDE SMITH
Engländer.
Barm., Berlinerst. 92

Deutsche Kurzschrift für alle Sprachen
in 4 Stunden. Lehrmittel 1 RM. Unterrichtsnachw. Verein DK., Elbf., Charlottenstr. 72, II

Schröder-School
Handelskorrespondenz
E., Herzogstr. 40, II.

Italienisch Französisch.
Unterr. (auch n. auswärts). Bestleistungen. I. Ref. Uebersetzungen. Berger, Barm., Römerstr. 49A. 2686

Techn. Unterricht
auch Wärme-Wirtsch., ert. ält. Ing. Ang. B 4694 Gst. Barm.

Neue vollständige
Halbjahrs-Kurse
beginnen am 3. u. 7. Januar
Kaufmännische Privatschule
Flockenhaus
Barmen, Sedanstr. 16.
Anerkannt beste Ausbildg. in Buchführung, Einheitskurzschrift, Deutsch, Rechnen, Schönschreiben, Masch.-Schreiben.
Ratenzahlung. Baldige Anmeldung ist zu empfehlen. Auch Einzelfächer.
Auswärtige Fahrpreisermäßigung

Lernt Schaufensterdekorieren u. Plakatmalen
Dekorations-Fachschule a236
Köln, Aachenerstr. 64. Prospekte gratis.

Unterricht
im Schnitzen, Lederschnitt, Porzellan- u. Stoffmalen
erteilt im Rahmen häuslicher Kunstpflege:
Maria Urnk,
Elberfeld. Grünstraße 31.

Neue Lehrgänge in
Maschinenschreiben
Stenografie
Schönschreiben
Plakatschrift
eröffnet h280
Kaufm. Privatschule Förster,
Elb., Alexanderbr. Eing. Brückenstr. 4

Schüler all. Kl., deren
Versetzung
gefährdet, erhalten
Schülernachhilfe
durch akad. Lehrer. Hon. monatl. 15 ℳ an. Elbf., Aue 89 (12—1) Tel. 322 36. 192.7

Schröder-School
ersetzt Aufenth. i. Ausl.
E., Herzogstr. 40, II.

Osterversetzung 1930
Gründl. Nachhilfe u. Beaufsicht. b. Schularb. für Knaben u. Mädch. in Sprachen, Mathemat., Rechnen usw., mon. 10 Mk. Institut Weishaupt, Barmen, Gewerbeschulstr. 58, Tel. 7946

Engländer
ert. engl. Unt., franz. span. I. Aufl. ehem. L. i. Barlon/Span., B., Gewerbeschulstr. 50.

Gewissenh. Student (Realgymn.) erteilt gründl. Unterricht. Ang E 6063 Gst.

Stoffmunterricht
w. grdl. ert. Str. 2 g Voigt, W. Kaiserst. 8. †

Wollen Sie
zu Weihnachten wirklich herrliche, süße, aromatische
Apfelsinen
haben, so kaufen Sie **nur** die Marke
„Springendes Pferd"
rot od. grün umkränzt,
Sie erleben alsdann bestimmt keinen Hereinfall!

Auf den Weihnachtstisch

Für die Dame
Eine elegante Lorgnette
oder
ein schönes Theaterglas

Unsere wunderschönen Lorgnetten

in Silber	von M. 6.– an
in Doublé	von M. 9.– an
in 14 kar. Gold	von M. 70.– an

Theatergläser in reicher Auswahl
mit und ohne Stiel
Einfache schwarze und Perlmuttergläser
M. 12.– 15.– 25.– 30.– mit Stiel 32.–

„Puck"
unser neues vorzügliches Theaterglas
eigenes Fabrikat . . . M. 20.– 33.– 44.–

„Gral"
leichtes Prismen-, Theater- und Sportglas
3½ × M. 65.– | 4½ × M. 75.–



Für den Herrn
Das Ruhnke Prismen-Binokel
oder
das unentbehrliche Barometer

Ruhnke Prismengläser
Erstklassige eigene Fabrikate

„Televist"
vorzügliches Prismen-Binokel für Sport und Reise
6× Vergr. . . . M. 75.– | 10× Vergr. . . M. 95.–
8× „ . . . M. 85.– | 12× „ . . M. 115.–

„Noctovist"
besonders lichtstarkes Jagdglas
herabgesetzte Preise
6× Vergr. nur M. 110.– | 7× Vergr. nur M. 125.–

Barometer
in allen Stilarten M. 8.– 14.– 16.50 30.– bis 100.–
Thermometer für Zimmer u. Fenster von M. 0.25 an

Elberfeld, Turmhof 7.
Optiker Ruhnke
Schenken Sie unsere Gutscheine
a19

ALLIGATOR
bringt wie immer als passendes Festgeschenk
das Schönste und Modernste in
LEDERWAREN

nur Elberfeld
Herzogstr. 36
Telefon Merian 3060

Die Pariser Wintersaison

N. Aus Paris wird uns geschrieben:

Zwar hat der Krach in Wallstreet bedenkliche Lücken in die amerikanische Stammkundschaft gerissen, die eigentlich das, was man „Pariser Saison" nennt, bevölkert und finanziert, es bleiben aber immer noch genug Amerikaner übrig, um das Bild der Bälle und Theater zu beherrschen. Die Wintersaison ist nicht so glänzend und wichtig wie die Pariser Frühjahrssaison, aber das Publikum ist ausgewählter. Es sind die Habitués von Paris, die von Jahr zu Jahr auf neue Ueberraschungen lauern, die — wir wollen ehrlich sein — meist ausbleiben. Wer nicht gesellschaftlich Fuß gefaßt hat, wird, wenn er ein zweitesmal sensationshungrig zur Wintersaison nach Paris kommt, enttäuscht sein. Jeder Fremde stürmt, kaum angekommen, den Portier: „Was muß man sich anschauen? Was muß man sehen? Vor allen Dingen: was muß man gesehen haben, um zu Hause erzählen zu können, daß man in Paris war?" Und immer wieder kommt die stereotype Antwort: „Die Revue mit Mistinguett, die Revue in den Folies Bergères, die Oper und die Comédie Française!" Für jeden bedeuten diese vier Standardattraktionen einen Abend der Langeweile. Mistinguett ist wirklich nicht mehr die jüngste, und das Spektakel, sie in forcierter Schalkhaftigkeit tanzen zu sehen ist eher peinlich. Um sie herum wie in den anderen Revuen, dasselbe typische Bild der Revuetheater aller Großstädte der Welt. Mehr oder wenig bekleidete Mädchen, Boys und Girls. Viele Pfauenfedern, Pleurensen, künstliche Blumen und Glasperlen. Keine Idee, nur ein Aufwand an Stoffen, an Material, an Talmiluxus.

Die Franzosen selbst haben es sich abgewöhnt, die Revuetheater zu besuchen, die nichts weiter geworden sind, als ein Ablagerungsplatz der Fremdenverkehrsbüros.

Musikliebhaber flüchten in die große Oper, und hören dort in einem wunderbaren Riesenhaus provinzielle Aufführungen, sehen Ballettvorführungen, die selbst unsere Großväter nicht in Wallung gebracht hätten, dies alles für teures Geld, begleitet von einem Chor, der oft einer Opernparodie entsprungen zu sein scheint. Dicke alte Herren stellen Jünglinge dar und wackere alte Matronen täuschen dem erstaunten Zuschauer jugendliche Rettigkeit vor. Manchmal hört man einen berühmten Gast, der dann einen Verzweiflungskampf mit dem Orchester, dem Chor und allen anderen prähistorischen Gewalten des Hauses aufführt. Wir wollen niemanden Unrecht tun. Das Orchester der großen Oper, für das der Staat Millionen ausgibt, ist ausgezeichnet. Es leidet aber unter dem Mangel an Initiative und der Verstaubtheit, die den ganzen Prachtbau erstickt.

Die vierte Säule der Wintersaison ist die „Comédie Française". Zwar wird hier noch altmodisch und vom hohen Kothurn aus gespielt, jedoch ist dieser Klassizismus oft hinreißend, die Truppe glänzend aufeinander eingespielt. Hier ist die Atmosphäre nicht verstaubt, sondern in so starker Tradition verwurzelt, daß ein in unserer Zeit vielleicht einzigartiger künstlerischer Eindruck verbleibt; allerdings nur für den, der Sinn und Gefühl für die französische Sprache hat. In den anderen Theatern werden nichtssagende Komödien gespielt, die auf alle Fälle die Reise zur Pariser Saison nicht rechtfertigen. Und so bleibt für den Fremden nur noch die Flucht in die für ihn aufgemachten Nachtlokale von Montmartre und Montparnasse übrig, für den Amerikaner die Flucht in den Alkohol, für die Männer die traditionelle Jagd nach den Frauen und für die Frauen das Durchstöbern der Pariser Modegeschäfte.

Landes-Heimatspiele Witten.

Im kommenden Sommer wird auf der Freilichtbühne im Stadtwald Hohenstein E. Hardt's Drama „Gudrun" unter der künstlerischen Leitung von Dr. K. M. Krug aufgeführt werden. Die Vorbereitungen für das Spiel haben bereits begonnen. Das Bühnenbild schuf der Münchener Maler Fritz Gärtner, die Musik schreibt Emil Peeters, Bochum.

*

Eine Weihnachtskomposition von Jaromir Weinberger. Unter der Leitung von Cl. von Franckenstein brachten die Münchener Philharmoniker das neueste Werk des Schwandakomponisten Jaromir Weinberger, „Weihnachten", zur Uraufführung. Die Schöpfung hat im allgemeinen stark illustrativen Charakter und zeigt deutliche Neigung zur Programmusik. Besonders reizvoll gibt sich jenes Stück, in dem böhmische Musikanten dem Christuskinde in der Krippe eine alte Polka vorspielen, die dann eine Verbindung mit dem Choral als Cantus firmus eingeht. Ueberhaupt sind volkstümliche Weisen und nationaler musikalischer Besitz dem Werke überall eingewoben, auch der Humor kommt in freundlicher Weise zum Erklingen.



Beweiskräftig.

„Neulich wurde behauptet, Brünette seien sanfter als Blonde."

„Das ist Quatsch! Meine Frau war erst blond, dann braun und ist jetzt brünett, aber einen Unterschied kann ich nicht finden!"

Häßlich gefärbter Zahnbelag. „Ein Kummer waren stets meine gelben Zähne. Nachdem ich alle Hilfsmittel angewandt hatte, versuchte ich es mit Chlorodont, und die Wirkung war erstaunlich. Heute erfreue ich mich gesunder, weißer Zähne." Gez. E. Jacobi, Landsberg a. d. Warthe.

Kaufte infolge der ungünstigen Witterung große Posten

Damen-Konfektion

weit unter Preis!

Diese Waren stellen wir zu ganz **gewaltig billigen Preisen zum Verkauf.**

Winter-Mäntel 9.50
aus reinwollenen Stoffen, engl. Art, Ottomane und Velour, mit imit. Pelzbesätzen auf Kragen und Stulpen, ganz auf Kunstseide.....29.50, 19.50,

Winter-Mäntel 29.50
aus reinwoll. Schnittvelour, Charmelaine u. Ottomane mit sehr reichen Pelzbesätzen auf Kragen u. Stulpen, ganz auf eleg. Futter.....49.50, 39.50,

Modelle sowie **Pelz-Mäntel**
jetzt zu außerordentlich mäßigen Preisen

Woll-Kleider 9.50
in reizender Ausführung, für den verwöhntesten Geschmack 29.50, 24.50, 17.50, 13.50,

Seiden-Kleider 12.50
für den Nachmittag und Abend, nur allerletzte Neuheiten 39.50, 29.50, 24.50, 16.50,

S. Hirsch

Hofkamp 50 ELBERFELD Hofkamp 50

Sonntag sind die Geschäftsräume von 11½-1 Uhr vormittags und 2½-6 Uhr nachmittags geöffnet.

h345

Zwei entscheidende Punkte....

machen die beiden Netzempfänger PALADIN 20 zu hochwertigen Geräten:

Zweckmäßig in der Ausführung:
Kleine Abmessungen bei geringstem Raumbedarf; abgeschirmtes Metallgehäuse, mit Kunstleder überzogen; seitlich angeordnete Regelknöpfe, daher denkbar einfache Bedienung.

Zweckmäßig im Betrieb:
Keine Netzgeräusche oder Verzerrungen, sondern reiner, lautstarker Empfang.

Beachten Sie diese wichtigen Punkte und wählen Sie den

PALADIN 20

für Wechselstrom- oder Gleichstromnetze.



F. gefl. HIER ABTRENNEN! An die Deutsche PHILIPS Ges.m.b.H. Berlin W 35, Potsdamer Straße 38. Ich bitte um Uebersendung eines Prospektes. Name: Adresse:

Vertrieb: Deutsche PHILIPS Gesellschaft m.b.H., Berlin W 35. Hersteller: C. Lorenz A.-G., Berlin-Tempelhof.

Hier kaufen Sie Ihre **Weihnachtsgeschenke!**

Beständig **der billige Weihnachtsverkauf** zu weiter scharf herabgesetzten Preisen!

Kleiderstoffe
Baumwollwaren
Tischdecken usw. usw.

Sonntag geöffnet.

Webstoff-Lager im Erbslöh-Haus
Elberfeld, Hofaue 47

Keine andere Reklame ist so erfolgreich wie die Zeitungsanzeige



Messing-Flurgarderoben
in jeder Größe zu allerbilligsten Preisen
Carl Delhas, Elberfeld,
Wupperstraße 18, Ecke Hofaue. Telefon 45, Gegründet 1902. h4
Sonntag geöffnet.

Versäumen Sie nicht
„Offerte" einzuholen über preiswerte
Altmärker Fleisch- und Wurstwaren.
Versand nach allen Teilen d. Reiches und teilweise ins Ausland. Porto und Verpackung frei.
A. Tennstedt, Fleischermeister
Weferlingen, Prov. Sachsen. 05478

Erstkl. Thür. hausschl. Qualit. Rohw.-Leberw. preßkopf 1.50 Mk. Knackwurst 1.70, versendet gegen Nachn. Gebr. Kalkoff, Kölleda i. Thür. a110

Vorzügliche b6487
Aepfel
vers. i. Holzw.-Pack. von ca. 25 Pfd. zu 15 S p. Pfd. in 4 versch. best. Sorten (Calville, Goldpar. v. Blenheim, Goldparmän., grau. Reinett. Pomeranzen etc.) p. Nachnahme. Obstgut Broichhof b. Mehlem am Rhein.

Herm. Windgassen

Optische Zentrale



Hauptgeschäft:
BARMEN
Wertherstraße 57

Filialen:
Barmen-Ritth.:
Rittershauserstraße 8
Elberfeld:
Schwanenstraße 24
Wiesdorf:
Breidenbacherstr. 14

Fachgeschäft für Brillen, Kneifer

Besichtigung unserer Ausstellung ohne Kaufzwang!



Zu Weihnachten: Eisenbahnzüge in Elektrisch, Dampf und Uhrwerk. Dampfmaschinen, stehend und liegend, Lokomobilen, Modelle in allen Ausführungen. Kinos und Films, Laternamagika und Bilder, Motoren in Stark- und Schwachstrom, Elektrisiermaschinen usw.

Garantie für jedes Stück. Eigene Reparatu w rkstatte.



Haupt-Verkaufsstellen:
Elberfeld, Wall 6, Kölnerstr. 12, Disselbeckerstr. 1 F (Hugo Allstadt).
Barmen, Allee 147 (Drogerie Gonnermann).

b52



das schönste und beliebte

Weihnachtsgeschenk

Es braucht keine teure Uhr zu sein, schon in den niedrigen Preislagen bekommen Sie eine zuverlässige

gute ZentRa-Uhr.

Nur zu haben in folgenden Fachgeschäften:

in **Elberfeld** bei:	in **Barmen** bei:
Carl Buckesfeld Schöne Gasse 1	**Karl Bernau** Mittelstraße 25
R. de Bruyn-Ouboter Steinbeckerstraße 10	**Otto Drecker** Neuerweg 51
R. Greif Nachf. **E. Schuler** Karlstraße 28	**Ernst Fiege** Heubruch 17
Oskar Peicke Hofkamp 52	**Otto Meckenstock** Berlinerstraße 8
Wilh. Speth Königstraße 36	**Franz Schulz** Wertherstr. 39
Eugen Stolz Friedrichstraße 5	**Rob. Werres Sohn** Mittelstr. 20/22

Fritz Mohrmann, Barmen-Langerfeld. 187d

Wo finden Sie geeignete Geschenke?
bei
E. Müller-Valbert

Barmen-U. Allee 37 Ruf 8196.
Haltestelle Ronsdorferstraße.

Modernes Kunstgewerbe
Keramik
Glas
Leder
Bast

Stoffe aller Art
Seiden
Samte
Handgewebe

Reiche Auswahl in Kinderspielzeug (Waldorfschule).
Echtfarbige Decken nach künstl. Entwürfen

317h

Geschäfts-Eröffnung

Ich übernehme am 15. Dez. 1929, die bisher von Herrn Albert Weskott betriebene
Ochsen- und Schweinemetzgerei
Heidestr.- und Blankstraßen-Ecke
und halte mich für den Bezug von
ff. Fleisch- und Wurstwaren
bestens empfohlen. Telephon. Bestellungen werden **prompt** und **sorgfältig** ausgeführt.

August Hakenberg, Elberfeld Tel. Moriaa 7918

Werben Sie für die Vermehrung Ihres Umsatzes durch eine Empfehlungsanzeige im General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen **90 000 Auflage** bietet die beste Gewähr für guten Erfolg der Anzeigen

---



Die
„NORDSEE"

Elberfeld, Am Neumarkt 28, Wall 8, Kipdorf 5
Barmen, Berlinerstraße 60

empfiehlt zum Fest in größter Auswahl:

Ia Fisch-Marinaden
schneeweiß und zart

Ia Fisch-Delikatessen
des In- und Auslandes

Alles in hochfein dekorierten Dosen

ff. geräucherte Rheinaale
Kieler Sprotten
in Geschenkpackungen

Täglich eintreffend:

Blutfrische
See- und Flußfische
Räucherwaren in hochfein. Räucherung

Lebende Spiegelkarpfen, Schleien, Forellen



---

1. Etage



Sie finden die besten Fabrikate der neuesten **Stoffe** in Wolle, Samt und Seide, für Damen-, Herren- u. Kinder-Kleidung zu solch außergewöhnlich billigen Preisen, daß Sie bei Prüfung der Angebote von **Vorteil,** der dem sich Ihnen beim Einkauf bietet, überrascht sein werden.

Gelegenheits-Posten in allen Abteilungen.
Ein Teil bis **50%** unter Preis

Bis Weihnachten durchgehend, Sonntag von 1/2 12 bis 1 u. 1/2 3 bis 6 geöffnet.

Elberfeld, Erholungsstraße 7
Ecke Walter Rathenaustraße

Wohlgemuth

Moderne Bestecke

in schwer versilbert u. verchromt

sowie sämtl. Solinger Stahlwaren.
Geschenkartikel aller Art.
Ich führe nur erstklassige Fabrikate.

Ernst Köhrmann Nachfolger

Inh. Bernh. Meschke 4807a

Barmen, Schuchard- und Wupperstr.-Ecke

Zentralheizungen
Neuanlagen, Aenderungen, Reparaturen an sämtlichen Systemen billig.
Ernst Ludwig, Barmen, Heidterstr. 16, Tel. Nebenanschl. 7043

Garantie-Anoden
100 Volt Mark 7.80. b32
AJO-Radio-Großvertrieb
Elberfeld, Klotzbahn 1 u. 19. Tel. 1781 u. 8033.

E., Morianstr. 40

Mein Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe hat allgemeines Interesse gefunden.

Sämtliche Korsetts, Hüfthalter, Büstenhalter, Reformleibchen, Damen-Unterzeuge, Strümpfe

j48

sind bis zu **50%** im Preise herabgesetzt!

Korsett-Fabrik N. Röttgen

E., Morianstr. 40

E., Morianstr. 40

Bei Anzahlung von
10 Mark
liefern wir
Sofas, Chaiselongues, Flurgarderoben usw.
Möbel-Höfer, E., W.-Rathenaustr. 30.

Rot. Pl.-Sofa, Stoff-Sofa, Tischch., Kleid.-Schrke. b. E., Ernststraße 8, I, Handl.

Gut. Chaiselongue sof. bill. zu vk. Elb., Langestr. 19, pt.

Gut. Chais. u. Sess. b. zu vk. E., Heinrichstr. 26, Webel.

Bücherschrank 125 M. Möbel Bruchmann, E., Luisenstr. 116b.

Achtung! Passende Weihnachtsgeschenke! Korbmöbel enorm bill. zu verk. Korbwarengeschäft Wwe. M. Wehr, Inhab. Alois Wehr, Barmen, An der Oehde 5, Nähe Bergbahn. Am 15. u. 22. geöffn.

Toilettentisch, prima Ausführung. B., Cleferst. 61, I.

Gr. Schreibtisch, bill. E., Herzogstr. 6.

Toilettentisch m. Spiegel u. Sessel f. Tochterz. zu verkauf. Barmen, Allee 239. Ruf 8944.

Pass. Weihn.-Gesch.! Schöner eichen. Teetisch m. geschliffenen Scheiben bill. Barm., Baumhofstr. 7, pt.

Schreibtisch, Schreibgarnitur, Stehlampe, eich. Chaiselongue, nußb. Bücherschrank zu vk. Günnemann, E., In der Beek 18.

G. neuer Küchentisch bill. E. Hochst. 49, p., r.

Ov. gebr. Mah.-Tisch für 40 Mk. zu verk. Bes. 2–4, Elb., Sadowastr. 35, 2×sch.

Kd.-Schreibpult, eich., Kd.-Wascht. bill. B., Bogenst. 19, I., l.

Kindertisch u. Bank zu vk. Elb. Charlottenstr. 35, pt., r.

Kinderklappstühlchen zu vk. Wien, Elb., Feldstr. 17, u. 7 ll.

2 Leder-Klubsessel gebr., gut erh. E., Berlinerstr. 66, p.

Kinderschreibpult, g. erh., sehr preisw. E., Kruppstr. 69, III.

F. geschl. Goldspiegel, rotseid. Lampenschirm, gr. Bild m. Rahmen bill. abz. E., Brandenburgerstr. 34, I. Neubau neb. Schule.

Gut erhalt. 4827a
Vulkanofen zum Heizen v. großen Räumen preiswert zu verkaufen. Näh. Barm., Steinstraße 2. Tel. 6020.

Askania-Gasheizof. (11 Röhren), nebst sämtl. Zubehör, für 40 Mk. Fr. Linnhoff, Barmen-Langerfeld, Schwelmerst. 95. r5041

Dauerbr.-Of. Küppersb. E. Cronenbergerstr. 155, Tel. 37935. f1341

Schön. gr. Gaskocher m. weiß lack. Schrank, sehr gut erh., billig zu verk. Vohwinkel, Königstr. 31, III.

Weil überzählig, spottbillig abzugeb.: 2 Gas-Heizöfen, 1 Majol.-Dauerbr., 2 elektr. Kronen, 4 Lampen, 1 schw. Eich.-Paneelbrett, 1 schwer. Buchen-Küchenbrett, all. gut erhalten. K. Goldschmidt, B., Berlinerstr. 55, I

Homann-Herd, komb., gut erhalten, billig zu verk. B., Cleferstr. 68, II.

Dauerbrenner (Küppersbusch) und elektr. Leuchter billig zu verk. Elbf., Augustastr. 136, II.

Sehr gut erh. **Dauerbrenner** bill. zu vk. Barm.-R., Ackerstr. 15, pt. Fernruf 5568.

Neuer Herd, wenig gebr., billig zu verkauf. Barm., Eisternstr. 2. 4820a

Vorzugshalber ein Gas- und Kohlen-Kombinationsherd preisw. zu verkaufen. Kiegermann, E., Sellerstr. 10. f1326

† Gut erh. Dauerbrenner bill. abzug. B., Sedanstr. 69, I

Weiß. 4fl. Gasherd mit Backofen preisw. zu verk. Vohwinkel, Wilhelmstr. 22, I.

4fl. gut. Gasherd m. Backofen u. 1 Nußbaum-Bett m. Matr. zu verk. Steiner, E., Ewaldstraße 16, I.

Fast neuer Gasherd (Junker & Ruh), gebr. Füllofen, gebr. Kinderschr. Wagen bill. D.-R., Tahlerstr. 2a

Großer kombinierter Küchenherd, weiß emaill., gut erhalt., auch f. Wirtschaftsbetr. geeign., z. verk. Länge 157, Breite 90. E., Sellerstr. 14, I. Ffpr. 33425

Sch., gut erh. Gaskamin billig zu vk. E., Eichenstr. 13, pt.

Gr. Gas-Backofen für Kondit. o. Hotel b. Tel. Barm. 846.

Gasherd 18 M. E., Islandberg 3, III, r.

Braun emaill. Gaskocher mit Backofen f. 20 Mk. A. Weber, Elbf., Holzerstr. 31.

Automarkt

Billige Autos von 500 M. an, auch geg. bequeme Ratenzahlg., Presto Opel, Chevrolet, Essex etc. Auto Lauterbach, Barmen, Allee 194, Tel. 2560. 4718a

4sitz. Innensteuer-**Limousine,** 6 Zyl., 7 Steuer-PS, fach bereift, neuwertig, zum Preise von Mk. 4000. Ang. unt. B 4737 Gst. Barm.

Hauderer! Gelegenheitskf. 12/50 PS Brennabor, Sechszylind.-Pullm.-Limous., siebensitzig, fabrikneuwertig, 13/55 PS Minerva, Sechszylind.-Pullm.-Limous., siebensitzig, in bestgepfl. Zustd., 12/50 PS Opel, Sechszylind.-Pullm.-Limous., siebensitzig, tadellos erhalten, 13/65 PS Horch 8, Pullm.-Limousine, 8 Zylind., 1 Jahr alt, sehr wenig gelaufen, neuwertig, preiswert zu verk. Zahlungs-Erleichterung. a322 Arthur Brüggemann Düsseldorf, Graf-Adolfstraße 61 u. Retbelstraße 139. Tel. 63117 u. 23092.

18/50 Adler-Chassis wen. gebr., in best. Verf., als 6sitz. Lim. od. mit Pritsche (1 b. 1½ To.) weg. Betriebseinschr. auß. günstig zu vk. Festpreis 1100 Mark. Ang. B 4683 Barm.

ESSEX SUPER SIX
10/50
Autorisierter Vertreter: **Auto-Lauterbach** B.-Allee 194 Telefon 2560

Mehrere gebrauchte **Lieferwagen** in bester Verfassung, mit Licht und Anlasser, mit Pritschenaufbau oder geschlossenem Kasten, sehr günstig zu verk. 246b **Wilh. Bonzumhoff,** autor. Ford-Händler, Barmen, Allee 224/26. Telephon 7845.

Ford-Limous., Modell 1929, aus Privathand zu verk. Besicht. z. jed. Zeit erf. Der Wagen ist neuwertig, mit allen Schikan. Zahlungserleichterungen. Ang. u. E 6173 an die Geschäftsst. 181

1½ To. **Ford-Lieferwg.** zu auß. günst. Bed. wegen Aufgabe des Geschäfts abz. Wagen ist noch ½ Jahr versteuert u. in gt. erstklass. Zust. Ang. unt. E 6164 an die Geschäftsst. 181

N.A.G. Presto Innenlenker-Limousine, 12/55 PS, Modell 1929, weg. Anschaffung von 2 kleinen Wagen zu verk. Hecken, Elberfeld, Hindenburgstr. 60. Fernsprecher: West. 367 35. f1339

Hanomag-Limousine preiswert zu verk. Elb., Uellendahlerstr. Nr. 130. Tel. 3046.

Ford
Personenwagen, Lieferwagen, Schnell-Lastwagen
Autor. Vertretung: **Molineus,** Elberfeld, Königstraße 105. Tel. 361 54/55. 166

† 6/25 PS Citroen-Limousine, in erstkl. Zustand, zu verkauf. Anfrag. Teleph. B. 153 und 2337.

Gelegenheitskf. Sehr gut erhaltene **Chevrolet-Limousine** prsw. zu verkaufen. Wilh. Ahlborn, Elbf., Königstr. 32, Barmen, Allee 215.

Ford-Lieferwg., gut erh., f. 550 Mk. zu vk. Klingelhöller, B., Eintrachtstr. 39.

2/10 PS. **Hanomag,** offen, auch als Lieferwagen geeign., in erstklass. Verfassung, weg. Platzmang. f. RM. 380.— zu verk. Müller, E., Arrenbergerstraße 47, pt.

N.S.U. Limousine, 6 Zylinder 7/34 PS, Baujahr 1929, in einwandfreiem Zust., 4türig, sehr geschont, wen. gefahren, 7fach neu verstärkt bereift, preiswert zu verk. Ang. B 4713 an d. Gst. Barmen. 4811a

NASH Luxus-Modell 1928 12/55 PS Innenst.-Lim. mit 4 Türen, gutes eleg. Fahrzeug Rmk. 2800.— **M. Magner,** Elberfeld, Aue 12.

Hanomag-Ersatzteile nach wie vor alles vorrätig zu Listenpreisen. Verkauf v. gebr. Wagen. K. Heinsche, Elberf., Simonsstraße 61.

CHEVROLET
Original-Ersatzteile nur bei dem autorisierten Händler 17b Auto-Haus G. m. b. H. Barmen, Heckinghauserstr. 75. Tel. 8680, 8681, 9009

Elastik-Bereifung! neu, 4 St. 1060x120, 2 Stück 770x120 Barmen, Bartholomäusstr. 45, Tel. 5332

Imperia-Sport, M. 29, rass. Maschine, neuwertig, sehr bill. umstd. zu vk. Bes. Sonnt. morg. Hilpisch, E., Friedrichschulst. 4, 3. Etg. Tel. 3978.

D.K.W. Cabriolet, 3-Sitzer, Jahressteu. Rmk. 33. Das schönste Weihn.-Geschenk. Rmk. 2785.— Bis Weihnachten 5% Kassakonto. **M. Magner** Elberfeld, Aue 12.

B.M.W.-Motorrad, 500 ccm, Tourenmodell, Baujahr 28, noch keine 6000 Km. gelaufen, in Ia Zustand, elektr. Licht u. Horn, zugel. u. versteuert, nur gegen Kasse zu verkaufen. Neviges, Weinbergstraße Nr. 9. f263

Gebrauchte Motorräder alle Stärken, äußerst preiswert bei günst. Zahlungsbedingungen abzugeben. Elbf. Motorradhaus Willy Ehrlenbruch. Reparatur-Werkst., Fahrschule. Elb., Mäuerchen 22, Teleph. 7423. f1336

Motorrad, 1000 ccm. m. Beiwag., in erstkl. Zust., sehr preisw. Kehler, B., Schwarzbachst. 151.

Motorrad, N.S.U., 250 ccm, fast neu, krankheitshalber für Mk. 500 Ang. E 5929 Gesch.

D.K.W., 300 ccm, elektr. Licht, B.J. 28, billig. Maußbacher, E., Thomashof 25.

Erstkl. Indian-Motorrad, 600 ccm, zu vk. E., Wupperstr. 7, pt.

Fahrzeuge

D.-Fahrrad, f. neu, bill. zu vk. Elbf., Böckel 18, I.

Fahrräder, Tourenr., Halbrenner, Renner, Anzahl. 10, Wochenrate 3 Mk. Nur Elb., Grünstr. 5

Fahrrad zu vk. E., Friedrichschulstr. 5, III.

Mark.-Fahrrad f. Mädch., g. neu, b. zu vk. od. g. Gegen-Rechn. abzug. Tel. 7337. B., Oberdenkmalstr. 79A, II.

Herren-Fahrrad, neu, preiswert zu verk. Oehring, Elb., Schleswigerstr. 16.

Dam.-Fahrrad. E., Griffenberg 43.

Stab. H.-Rad 25. E., Schusterst. 58, II, r.

Damen-Fahrrad preisw. zu verkauf. Elbf., Sandstr. 3.

Damen-Fahrrad, fast neu, billig zu vk. Scholten, Elbf., Königstraße 142.

Gut erh. Fahrrad (Renner) bill. Elb., Johannisstr. 28, I.

1 Herr.-Rad Göricke, 1 D.-Rad Brennabor zu verk. B.-R., Jägerstr. 92.

G. erh. H.-Fahrrad (Viktoria) prsw. u. B., Hesselnberg 25.

Gebr. Fahrrad, 31. her zu vk. E., Röderstr. 9, a. d. Hindenburgstr.

G. erh. D.-Fahrrad, E., Ostersbaum 25.

Tadellos erhaltenes Herrenrad, sehr stark gebaut, b. Pr. v. 45 M. Läufer, E., Vogelsang 71.

Passendes **Weihnachts-Gesch.!** Rennmaschine, fast neu, Umst. halber billig zu verk. Elb. Albrechtstr. 8, III, r.

Wen. gebr., gut erh. Herrenfahrrad prsw. zu vk. Köbo-Haus, Zimmer 14, Elb. Döppersberg.

Fast n. D.-Fahrrad bill. B., Feldstr. 43, Telephon 2226.

H.-, D.- u. Mädch.-Rad, fast neu, bill., ev. Tausch. E., Bachstr. 29, IV. Tel. 9786.

Kl. Handkastenwag. bill. B., Allee 75.

Eleg. Stubenwagen zu verkauf. Gerling, B., Leibuschstr. 77, Haus Rauenthal.

Flachwagen (40—45 Ztr.), Gasherd u. Gaskamin zu verk. Barm., von Eynernstr. 1. 275b

Neue Federziehkarre bill. Hillerkuß, Elb., Hahnerberg 157.

Fahrb. Erstkl.-Wagen (Stubenwagen) aus f. Flieder m. Matr. u. Kopfk. E., Obergrünewalderstr. 17a, Erdg.

El. Kd.-Wagen 20 Mk. E., Gesenbergst. 10, III.

Gr., weiß. Zwillingswagen b. E., Obergrünewaldstr. 4, III.

Kinder-Klappwagen billig zu verk. Elb., Neue Friedrichst. 51.

S.-Liegew. m. V. d. E., Friedrichschulst. 25, IV.

Fast n. tiefg. Kind.-Wagen b. zu vk. E., Königstr. 145a, I.

G. erh. garn. Stub.-W. b. E. Blumenst. 24, I, l.

G. erh. Kinderwag. f. 10 Mk. zu vk. E., Oststr. 53, part.

Kleidermarkt

1 Cut-Anzug für gr., schl. Figur und Cut mit Weste für starken Herrn zu verk. — Elberf., Sophienstraße 10, I.

S. u. Smok.- u. Cut-Anz. Gr. 48, prsw. E., Bahnhofstr. 30.

Dunkl. H.-Ueberzieher und Anzug, mittl. Gr., fast neu, bill. zu v. Thomas, Elb., Luisenstr. 94.

Kellner-Frack-Anz., schw. Hosen, Bursch.-Pal. f. neu, b. Elb. Johannisstr. 31, p.

Schöne Burschen-Lederjacke für 30 Mk. zu verk. Elbf., Burgstr. 7.

Neuer Smokinganz. für schl., große Fig. umstd. zu verk. E., Wülfingstr. 30, II, r. Kahnanowitsch. b584

Greeff
Elberfeld, gegr. 1855. Island 22 — Ecke Neue Fuhrstr. Aeltestes Geschäft der Branche, nur eigene Anfertigung.
Hamburger-Schnitt Hosen, Westen, Joppen
Wander-Anzüge u. Westen in Wildleder, Manchester, Sammet,
Schornsteinfeger-Anzüge in Pilot, Manchester, Dreß, nach eigenem Aermelschnitt,
Säure-Anzüge, Kessel-Anzüge, Schutzmäntel, Blaue Anzüge in Dreß, Leinen und Haustuch.
Stoffe z. Selbstanfertig. u. Ausbessern stets in allen Sorten am Lager. Maßanfertigung innerh. 24 Stunden. Engros — detail.

Fast neuer Anzug billig zu vk. Elbf., Hochstraße 25, pt.

Schw. Gehrockanzug wenig getr. f. mittl. Größe, preisw. zu verk. Näh. E. Arrenbergerstraße 67, pt.

H.-Paletot Gr. 50, Frauen-Ulster Gr. 44, schw. D. Tuchmantel Gr. 44 zu verk. E., Alsenstraße 32, I.

Tadellos erh. 4804a **Smoking,** Ueberzieher, Jackenkleider, Damenmänt. preiswert abzugeb. Näh. Gesch. 158

F. neuer Cutaway, mittl., schl. Person 25 Mk. u. Trompete bill. abz. B., Langerf., Kohlenstr. 88, I.

F. herrsch. Besitz tadelloser Cutawayanzug 40 Mk., dkldl. Anzug, Maßarb. 40 M., brlgr. Anz. 30, mittlschl. Ang. E 6151 Gesch.

F. neuer Smoking, mittl. Gr., u. gut erh. Bettst. m. Matr. bill. Hagedorn, B., Friedhofstraße 6.

2 Cut-Anzüge f. schl. Fig., Smok., fl. Fig., fast neues Bann-Kleid, Pelzjacke, 44er Fig. z. billig zu vk. Barm., Neuerweg 57, I. 4824a

Wen. getr. Mahans., reine W., engl. f. schm., gr. Fig. bill. Elb., Hardtstr. 32, 2. Et.

Cutaway mit Weste spottb. B. Bredderstr. 95, II, lks. 275b

Mantel für 15jähr. Knaben bill. E., Sellerstr. 37

2 Knab.-Pal. 10–12 J. b. E. Islandbg. 3, III, r.

Eleg. Frack, f. neu, a. Seide gearb., bill. E., Markgrafenst. 11, p.

Schwz. Anzug f. schl. Hrn., neu, bill. Voigt, Elb., Bachstr. 67a, II.

Fast n. D.-Mantel mit echt. Pelz für 40 Mk. zu vk. Mittl. Figur. B., Heckinghauserstr. 89, part.

Jackenkl. m. Pelz 20, D.-Mantel 7,50 Mk. Elb., Hopfenstr. 15.

Fast neuer Maulwurfmantel mit Hermelinkragen, Gr. 46 preisw. zu verk. Steinberg, E., Wirmhof 8, 2. Etg.

Pelzmantel, Seal mit Opossumkragen, fast neu — Wert 580.—, bill. zu verk. Näh. Kückle, B., Heckinghauserst. 58, II.

Eisfellmantel mit Mütze für 2—3 J. Mädch. u. Schaukelstuhl neu, bill. abz. B., Jägerstr. 49.

Pelzgefütterter Schlafsack, neu, zu verk. Barm., Parabestr. 4.

Pelzmantel f. 60 Mark, Elberf., Aderstr. 24, I.

Prachtvoll., sehr gut erhalt. Silber-Wolf billig zu verk. Elbf., Königstraße 60.

Seidl., seid. Stoff., Gr. 42, f. 12 Mk. E., Rathenaustr. 43, II.

Hochm. Kochm. Kleid feine Wolle, 46—48, ungetragen, umstd. halb. zu vk. Barm., Luisenstr. 7, I.

Eleganter echter Skunks-Fuchs wie neu, bill. Dürkopp, E., Hochstr. 34.

Seal-Mantel mit Opossumkragen M. 300 statt 500 M., mtl. Figl. B., Heckinghauserstr. 58, I.

Sehpelz, Bisam-Rück., gr. Fig., billig abzug. Elbf., Kastanienstr. 30.

Eleg. Weißfuchspelz wie neu, f. 180 Mk. zu verk. Elberfeld, Augustastr. Nr. 81, 2 × schellen.

Eleganter, breiter **Nerzpelz** zu verkaufen, Elberfeld, Augustastr. 82, 2 × schellen.

Wolfspelz, hochelegant, billig. B., Cleferstr. 61, I.

Eleg. Fuchs-Pelz u. fl. Dauerbrandof. billig zu verk. Elb., Aderstr. 42, part.

Vermischte

Spezial-Geschäft Umst. bald. zu vk. Ang. u. E 6079 Gst.

Erstklassiges Lebensm.-Geschäft, ohne Wohn. b. Umst., gute Existenz, zu verk. 3000 Mark bar erfordl. Gefl. Ang. E 6077 Gst.

Altrenom. Metzgerei an d. Hauptstr. Ob.-Barm. b. Uebern. d. Einr. zu verk. Ang. B 4714 Gst. Barm.

Zigarrengeschäft, sichere Existenz, krankheitshalb. zu verk. Ang. u. E 6162 Gst.

Lebensm.-, Obst- u. Gem.-Geschäft m. gr. Hint.-Z., günst. Lage, pr. Einr., Umst. h. f. zu verk. Angeb. u. B 4699 Barmen.

Gewinnbr. Geschäft a. verkehrsr. Straße Elbf. weg. Auswanderung sof. od. später zu verk. Angeb. u. E 6177 an Gst.

• Neue Diwandecke ½ Hälfte b. W., Aquar. u. Zither. E. Ernststr. 3, IV

† Mahn. 2tür. Eisschrank u. Flaschengestell zu verkaufen. Barm., Ottostr. 59.

Radio. Lieferung v. kompl. Anlagen 2756 Ersatzteile Bei Teilzahlg. ohne Preiserhöhungen. W. Jöten, B.-Wupperf., Sternstraße 82a, Berlinerstraße 60, Hofeing.

Radio, 5-Röhr.-Fernempf. b. Mo. sagt Gst. f163

Radio, Sprechapparate, Fahrräder, Nähmaschinen äußerst preiswert. M. E. Spies, Elberf., Luisenstr. Nr. 16, Vohwinkel: Kaiserstr. 2.

Radio-Anlagen Sprechapparate Schallplatten W. Voigt, E., Bachstr. 65. Erleichterte Zahlungsbeding.

Radio-Anlagen, Ferngläser, Fahrräder, Photo-Apparate. Geringe Anzahlung, Wochenrate v. 1 Mk. an. Elb., Grünstr. 5.

Radio-Sprechapparate kaufen Sie in jed. Preislage, auch auf Teilzahl., bei **W. Dieckmann** Elberfeld, Kasinogartenst. 17, Ecke Königsplatz. Sonntag geöffn.

Ia Radio-Fernempf. pr. E. Altmarkt 11, p

Radio-Apparate und Zubehör. Teilzahlung. **Linnhoff,** B., Albertstraße 18. Tel. 6891. 267b

Gelegenheitskauf! 5-Röhr.-Löwe-Empf. mit allen Spulen u. neuen Röhren 75 M. Aku, Anode, Ia Markenware, 85 M., gel. wenig gebr., 35 M.

Radio Fr. Meyer, Barmen-Langerfeld, Lippestraße 15.

Radio Schirmröhren-Superlag, idealer Fernempfänger f. Lichtnetzanschl. ohne Antenne umstdd. inkl. Lautsprecher günstig zu verk. Angeb. unt. E 6240 an die Geschäftsstelle. f1329

5-Röhr.-Fernempf. wegen Anschaffung eines Netzgerätes preiswert zu verk. E., Hagenauerstr. 10, Telephon 2787.

Radio: Kora I mit 3 Röhr., Batt. u. allem Zubehör zu verk. Elb., Katernbergerstr. 36. f1340

Detekt., 2 Kopfh. E., Rathenaust. 43, III.

Existenz.
Wer übernimmt b. sofort, spät. Januar 1930, hier am Platze klein., jedoch rentabl. Unternehmen der Textilbranche (Detail-Geschäft)? Außenstände sowie Kundschaft wird übernommen. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Garage, wird frei. 4/16 Opelwagen (Limousine), 1 Jahr alt, kann mit übernommen werden. — Gründe des Verkaufes: Sterbefall und Wegzug nach auswärts, daher überaus günst. Gelegenheit. Ang. E 5928 Geschst.

Rippenheizrohre aus Gußeisen, 80 und 100 mm l. W., 2000 mm lang, gebraucht, aber sehr gut erhalten, billig abz. **Weißkopf & Co.,** Barmen-Ritth., Tel. 6115—6119. 4709a

Infolge Umstellung unserer Lichtanlage auf 220 Volt haben wir folgende b474
Osram-Lampen
für den halben Preis abzugeben:

20 Stück	15 Watt,	hell,	à	60 Pfg.
48 Stück	25 Watt,	matt,	à	60 Pfg.
25 Stück	25 Watt,	hell,	à	60 Pfg.
38 Stück	40 Watt,	hell,	à	70 Pfg.
17 Stück	60 Watt,	hell,	à	90 Pfg.
39 Stück	75 Watt,	hell,	à	1.10 Mk.
17 Stück	100 Watt,	hell,	à	1.30 Mk.
17 Stück	150 Watt,	hell,	à	2.00 Mk.
51 Stück	200 Watt,	hell,	à	2.75 Mk.
79 Stück	300 Watt,	hell,	à	3.75 Mk.

sämtlich für 110 Volt Spannung.
Gebrüder Alsberg, Elberfeld.

Sprechapparate, Radio-Anlagen geg. Zahlungserl. P. Vogelsang, Elb., Goethestraße 18.

Radio w. f. bord. Sprechapp. gut und billig eingebaut

Radio m. 2 Kopfh. u. Zubehör, Lafford, Zither, f. gut. Klang, zusammen 35 Mark. E., Bergstr. 17a, II.

Radio, Netzgerät, 4 R., Wechselstr. 85 M. u. rund. Tisch Mahag. Ang. E 6023 Gst.

Radio gegen Variophon zu tauschen gesucht B., Weststr. 25a.

Radio (Schrankapparat) b. zu v. Ernst Pulheim, Elb., Amselweg 57.

Radio-Apparat (Ortsempfänger) b. zu vk. Putsch, Elb., Distelbeckerst. 14, III.

3 Kopfhörer zus. 6 M. E. Gesundheitst. 99, II.

Kompl. Radioanlage einschl. Lautsprecher, Akku, Träger, Anode, Hörer bill. zu verk. Nauroth, Elberfeld, Stuttberg- u. Straßburgerstr.-Ecke.

6-Röhr.-Gerät, f. neu, m. Lautspr., Acu, An. u. Kleinlad. 160 M. E., Nevigeserst. 266, II.

Strickdecke, 2 m, f. Seide (Gold), 2½ m Marengo-Stoff für Paletot od. Rock u. Weste, alles neu. Elberf., Döppersberg Nr. 20, 3. Etage.

1 gepolst. Kinderauto, Selbstfahrer, 1 gut. Gasbackherd, 1 g. erh. Majolikaherd b. zu verkauf. Max Kersting, B.-R., Jägerst. 60, I.

Elektr. Krone zu vk. E., Cronenbergerstr. 155, Tel. 37935. f1341

Weg. Umz. b. Hdb. Teppich, 3×4 m, u. schw., bronz. Garn. Herrenzimm.-Lampe bill. zu v. B. Bockmühlstraße 26, II.

Neuer Teppich, 3.85×2.75, weil zu groß, sehr bill. B., Pleißstr. 26, III, l.

Sofa u. Klavier zu verk. Festinghaus, B., Berlinerstr. 65.

Tafelbesteck, neu, modern. Muster, 90% Silberauflage — prima Qualität, 20 Jahre Garantie für Haltbarkeit, 3 Dtd. Teile f. 6 Personen, spottbillig für 80 M zu verkaufen. 177
T. Leeser, Elbf., Kipdorf 108, 1. Stock

Vornehmes Weihnachtsgeschenk! Marmorfigur, Badendes Mädchen — Kunstwerk, 75 cm h., billig abzug. Elbf., Herzogstr. 6, I.

Antik. Waffensammlung billig. Elberf., Herzogstraße 6.

Mah.-Büfett, Rodelschlitten, fast neuer Leiterwagen, großer Rohrplatten-Koffer zu b. Müller, B. Emilienstr. 37, Tel. 2512.

Gr. Aquarium m. F. sehr bill. Ang. unt. B 4622 Gst. Barm.

Neues Gartenhaus (zerlegbar) zu verk. Elb., Rabensbergerstr. 36, od. Nevigesst. 21. Tel. 33696.

Kino billig zu vk. Groh, B., Allee 211.

Ofag-Film-Apparat neuw. u. Filme bill. Barm., Tel. 2369.

Photo-Appar., 9×12, dopp. Auszug bill. Elberfeld, Kieserhöhe 63, 4. Etage, bei H.

Photo-Apparate, nur erste Fabrikate, auf Teilz. Anzahl. Mk. 5 an. Wochenrate v. Mk. 1 an. Nur Elb., Grünstr. 5

Phot.-Bergr.-App., 4×6 auf 13×18, f. 7. B., Gasstr. 43.

Schöne Briefmarken-Sammlung, pass. Weihn.-Gesch. b. Ang. B 4755 Barm.

G. erh. Badewanne u. Geyser bill. Elb., Gneisenaustr. 9, pt.

Holzwolle liefert jede Größe u. jedes Quantum in Ballen zu billigsten Preisen franko an Karl Heubes, Elb., Lindenstr. 14. Teleph. 341 09.

Großes Oelgemälde mit Rahmen, Engadiner Landschaft, zu verk. Elb., Augustastraße 94, 3. Etage. Tel. 6502. f1291

Gr. neue Standuhr, f. Nußb., 85, Schrankgramm. b. eiche 75 M. E., Kloybahn 15a, I.

Alsberg. Standuhr u. Glasschrank etc. Ang. B 4762 Barm.

Mod. gold. D.-Armband-Uhr, 585, 25 M., 1 Brill.-Schlipsnadel, D.-Brillant-Ring billig zu verk. Elb., Bandstr. 34, II, l.

14kar. gold. Herren-Sprungdeckeluhr auf 15 Steinen billig. Ang. u. E 6083 Gst.

Mod. gold. D.-Armband-Uhr (585) für Mk. 25.—, gr. Oelgemälde (Landschaft) bill. zu verk. Telephon 357 36. Elberf., Bandstr. 34, part.

Gelegenheitskf. 1. Dielenuhren — auf Wunsch Zahlungserleichterung. — 14kar. gold. Damen-Armbanduhr von 25 Mk. an, Tula-Silb.-D.-Armbanduhr von 10.50 Mk. an, 14kar. Golddouble-H.-Armbanduhr v. 16.50 M. an. J. Kurz, Uhrm., B.-Wicht., Weststr. 35.

Gelegenheitskf. Schöne, gebr., 14kar. **goldene Herrenuhr** mit Sprungdeckel u. gold. Kette u. Garantie zusamm. für Mk. 115.— zu verkaufen. 177 T. Leeser, E., Kipdorf 108, I.

F. neue 14kar. gold. **Herrenuhr** m. Sprungd. f. 125 Mark. Ang. B 4711 an Gesch. Barmen.

Brillant Busennadel, 3 Brillanten, 2 Perlen, 175 Mk., sowie ein Damenring, 3 Brillanten, 100, wegen Geldmangel zu vk. Ang. W 1290 Fil. B., Weststr. 2. 264b

Brillant-Kollier, 7 Steine, moderne Fassung, aus Privatb. f. 200 M. Ang. u. E 2564 Gst. f1335

Brillantstein, lupenrein, 1,72 Kar., umstdb. billig zu vk. Ang. unt. S. 653 an die Fil. Hl. Blatt, Schwelm. e50

Brill.-Kollier sowie Br.-D.- u. Herren-Ring bill. Ang. unt. E 6117 an Gesch.

Altertümer, Zinnsachen zu verk. B., Kemnastr. 9, III.

Antike Hausuhr, Kirschb., gut. Bett, mah. Tisch u. Waschkommode m. Marm., Waschmaschine Miele, Backtisch u. Tischpult zu verk. E., Bahnhofstr. 40, part., r.

Schmucksachen aus Privatb. zu vk. E., Prinzenstr. 45, I.

Platin-Armband m. Brillanten f. 200 Mk. a. Priv. zu vk. Ang. B 4816 Barm.

2 Aquarien mit Inhalt, Heiz. u. Zubehör b. zu verk. E., Bandstr. 3, I.

Schlittschuhe 30, vern., Eisblume, E., Alsenstr. 46, II.

Gebr., gut erhalten. Saug-Staubsauger und eine fast neue Zeichenstaffel zu verk. Ang. unt. M 30 an die Filiale Lüttringhausen. f216

Gr. Stehlampenschirm, neu, Grammophon m. Platten zu v. E., Distelbeckerstr. 1c, I.

Von 2 Schleifst. 1 u. vk., 1 gr. Regal. Wolf, E., Königstr. 478.

Schaufensterwände m. gr. Spieg., Ztl. Tür, einf. Flurgard., gute Geige, Irdbr. Radio u. Det. m. Hör. b. E., Wall 26, II.

Gute Akkumulatoren, 50 Amp., Stck. à 6 Mark. Kamberg, E., Wupperstraße 12a.

Aus Privatbesitz einige gute 19223 **Gemälde** von ersten Künstlern sehr billig zu verk. Angeb. unt. E 6064 an d. Gesch. d. Bl.

Prachtv. Oelgemälde m. Rahm. v. Charpentier, 190×140, dito von Irmer 90×110 cm aus Privatbb. Barm., Ottostr. 59.

Für Kunstliebhaber. Japanisches Album, illustrierte Prachtbibel, Petrol.-Heiligenbild bill. zu vk. Tel. Westen 316 98. Elb.

Großes Oelgemälde, Heidelandschaft, ca. 1.60×1.20 groß, für 150 Mk. abzug. Ang. u. B 311 an Gst. Barmen. 4815a

Verschiedene gute **Gemälde,** Aquarelle, Zeichnungen und Stahlstiche aus Privatbb. zu b. Zwangl. Besicht. 10 bis 1 u. 2—6½ Uhr. Garenfeld, Elberfeld, Augustastraße 76.

Oelgemälde Landsch., ganz bill. zu verk. (Privat.) Elbf., Bandstr. 22.

• Mehr. gr. u. kl. mod. Oelgemälde mit od. ohne Rahm. spd. Kappel, B. Schwalbenst. 41, I.

Maschinenbau-Bücher bill. zu verk. E. Neuenteich 43, III.

Zeiß-Prismenglas, 6×30 prsw. zu vk. E. Luisenst. 42, p., r.

• Gr. mahag. alte Hausuhr zu vk. E. Charlottenstr. 13, II

Fahrrad, Geige, Laute o. ä., Gr. 48, billig zu vk. Koske, Barm., Eintrachtstraße Nr. 16a.

1 gr. Schaukelpferd, 1 eisern. Kinderbett, 1 Kinderwagen, 1 Zinn-Badewanne, 1 Sitzwanne, 275b 1 gebr. Gasofen, 1 Vogelbauer. Barmen, Schwarzbachstr. 130, I, l.

Damenrad und 1/1 Geige mit Kasten billig zu vk. Barm. Schwarzbachst. 34, I.

2 Windschutzscheiben für Beiwagen und Soziussattel billig abzugeb. B., Bredderstr. 95, II, l. 275b

Wer tauscht seinen alten Staubsauger geg. m. fast neuen Protos gegen Zuzahlung? Ang. unt. E 6071 an d. Gst.

Sehr gutes 2spänn. Kummet-Geschirr (silberpl.) billig zu vk. B., Tel. 4166.

† 2 verstellb. elektr. Pultlampen, auch f. Kinderpult geeignet. Barm., Tel. 4166.

Für Kunstliebhaber! Antike, schwer versilb. Kaffeekanne billig zu verk. Elbf., Stuttbergstr. 20, pt.

Zentralheiz.-Kessel f. Warmwasser, 5,00 qm Heizfläche, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Näh. Gesch. f144

1 elektr. Eßz.-Krone, 1 Flurgarderobe, 1 Kinderwagen bill. abz. Barmen, Märkischestr. 26.

• Mod. elektr. Kronleuchter b. (Sonntag nchm.) E. Luisenst. 56, I.

Künstl. Christbaum, drehbar m. Schmuck, mit od. ohne Heißluftmotor billig. E., Ostersbaum 63, IV.

Reich geschnitzte **Holzkrone** (Garnitur) und Deckenbeleuchtung, rot Eiche, preiswert zu vk. Zimmermann E., Hofsteinerstr. 5.

Christb.-Brett, Petroleumofen, 4 Haustelephon-App. Elbf., Brillerst. 116, 9—12, 3—6 Uhr.

2 große Heck- und Flugkörbe, fast neu, bill. zu vk. E., Erlenstr. 36, II.

30 Hochst. Edelobst, 10 Spalierobst, 100 Johannisbeer, 60 Stachelbeersträucher, 15 Hochst. Edelrosen, ca. 100 Buschrosen, 50 Dahl., u. Sücht., Zierstrch. usw., weg. Gartenaufg. b. abz. B., Bockmühlstr. 3, p.

Tiermarkt

W. Ansch. e. Autos leicht. Wagenpferd (Ostpr.), m. Wagen, a. einz. billig. Elbf., Weberstr. 32, I.

Leicht. Wagenpferd spb. zu verk. Barm., Bartholomäusstraße Nr. 38, 2. Etg.

Schön., breit., kräft. Doppelpony, stadtsicher, Flachwagen, 15-20 Ztr. Tragkr., weg. Aufg. spottbill. B., Oberbörnerstr. 104

Fettes Schlachtpferd zu verk. od. gegen schw. Pony zu tsch. Klees, E., Kartst. 5.

Habe einige hochtr. u. flotte schwere
ostfries. Kühe abz. W. Goldschwerr, B.-Nächstebreck, a. d. Trompete.



Billig! Prima! Dienstag erhalte ich e. großen Transport **Schweine.** Fritz Rosendahl, Uellendahl, Elberf., Uellendahlerstr. 90a. Tel. Kotian 6719.

Von zwei **Schäferhund-Rüden** beide mit Stammb., Ia Tiere, ist einer z. verk. Wilh. Nieland, Sprockhövel i. Westf. Schulstraße 81.

Weihnachts-Gesch.! Schöne Langhaardackel-Hündin zu vk. J. Beckmann, Vohwinkel, Gustavstr. 1, Telephon 388 06.

Ia Russ. Windhund, Rüde, pr. Stammb., spottb. B. Langerfelderstr. 56, part.

Zwergpinscher u. Zwergschnauzer b. zu vk. M. Saalen, Solingen, Düsseldorferstraße 49a. c149

Boxer, gelb mit schwarzer Maske, 3 J., Ueberfall- oder Einbruch ausgeschl., im Hause treu und kinderlieb, sowie ein 5 Monate alter gestromt. Rüde u. 2 gestromte Hündinnen mit ganz prima Stammb. billig abzugeben. f287 Boxerzwinger von Menckendahl, Opladen, Kölnerstr. 74. Tel. 345. u. Elberfeld, Tannenstr. 1, Tel. Westen 330 97.

Drahthaarige f1342
Terriere mit Stammbaum, 6 Wochen alt, preisw. Elbf., Böckinstr. 13, am Gabelpunkt.

Schäferhündin, f. scharf u. wachs., bill. zu vk. E. Cronenbergerstr. 155, Tel. 37935. f1341

Riesen-Schnauzer, Hündin, 2½ J. alt, lackschwarz, m. Stb. an Liebhaber zu vk. Elberf., Aue 77.

Drahth. Foxterrier. Habe noch einige Foxterrier aus m. bek. präm. Zucht abz. Foxterr.-Zwinger v. Kruend. R. Schramm, Barm., Allee 119.

Schwarzbr. Teckel, ¾ J. alt, prsw. Scharpenack, E. Holzerstr. 6.

Schön. weiß. Schäferhund, mehrf. präm. u. ausgeb., Ia Wach-, Schutz- u. Begleith., unbestechl., preisw. Albermann, Vohw., Elbf. Str. 90, Wieden.

Weihnachtsgeschenk! Edelste Drahthaar-**Fox-Terriers** nach Champ. Ottokar, Champ. Amman Wire Boy. G. Schorn, E., Kipdorf 88.

Weihnachtsgeschenk! Zwergspitzchen, reinweiß, sow. Schnauz.-Rüde, wachs. u. lieb, Ia Elb. G. Taubenst. 3, p.

5 Hühner, 1 Hahn, 10 Mon., 1 Henne 4 J., Vohw., Kaiserstr. 143, II.

12+1 Hühner (schw. Rheinländer) zu vk. E. Kohlstr. 47.

Prima 1875 weiße Wyandotten, 29er Hähne, bill. B. Krenstr. 35. Tel. 5411

Kl. Alle bill. zu vk. E. Eichenst. 31, pt., r.



Papageien beginn. zu sprech., v. 50 Mk. an, rosa Kakadu 25.— Mk., Waldvögel 1,60 Mk., Wellensittiche 3,75, Kanarienhähne, hochfeine Roller, v. 19 Mk. an, Vogelkäfige, Vogelfutter sehr billig. **ERZETT-ZOO**-logische-Abteilung Röpling & Zörnitz, Barmen, 138b Werther Straße 59.

Grün. jpr. Papagei mit Käfig billig zu verk. Näh. Barmen, Zeughausstr. 62, I.



Papageien große Auswahl, nur ausgesuchte, fingerzahme Sprechvögel von Mk. 50.— an. Verschiedene Arten schöne Sittiche, z.T. zahm u. sprech. l. Ia Kanarienhähne, Zier- u. Singvögel, Riesenausw. Käfige, Erstkl. Vogelfutter. **Zoo-Bude, Elberf.,** Hofkamp 15. Tel. 3322



Primakan.-Vögel in gr. Auswahl v. 10 Mk. an. Leihe volle Garantie f. Wert u. Gesang u. gebe 14 Tage Probezeit. Hugo Wilgenrüber, B., Adlerstr. 9. 312b

Waldvögel von 1.50 Mk. an. **Kanarienvögel,** erstklass. Sänger, von 9.— Mk. an.
Papageien, fingerzahm, sprechd. sehr billig. 2755 Riesenauswahl **Vogelkäfige,** bestes Vogelfutter, Fische, Kanarien empf. H. Strombächer, B.-R., Heckinghauserstr. 199, Tel. 9457.

Distel-, Stieglitz-, Buchfink, Zeisig m. Krb. Schmickler, Elberf., Wiesenstr. 70.

Kan.-Hähne in groß. Ausw. z. vk. E., Cronenbergerstr. 8, IV.

Kanarienhähne, Weisch., erstkl. Sänger und Zuchtiere, preisw. abzug. Elb., Bismarckstr. 21.

Gutj. Kanar.-Hähne zu verk. Elb., Distelbeckerstraße 12, Blumengeschäft.

Gutj. Kan.-Vögel bill. zu verk. Neesse Beb. Dahlhaus, B., Siedlungsstr. 20.

Kan.-Hähne, Ia Sänger, zu verk. Körber, Barmen, Heubruch 26.

Gutj. Kan.-Hähne b. E., Albrechtstr. 55, II.

Gutj. Kan.-Hähne b. E., Eschenbeckerst. 9, III.

Pr. Kanar.-Hähne von 10 Mk. an, 8 Tage Probe, umstd. gest. b. Betr. zur. E., Ostersbaum 48, IV.

Pr. Kan.-Sänger u. Wbch. bill. Ofterdell, E., Neue Nordstr. 40.

Ia Kanarien-Sänger Papageien Vögel Fische Vogelfutter Fischfutter usw. liefert in bekannt prima Qualität billigst: 4693a Ernst Roth, Zoolog. Handlung, Barm., Neuerweg 7. Tel. 2250. Aeltestes Geschäft a. Platze

Kan.-Hähne u. W. nur 2—8 nachm. zu verk. Odiend, Elbf., Kasinostraße 15.

Ia Kan.-Säng. bill. E. Scharnhorststr. 9, IV

Pr. Kan.-Säng. zu vk. Sonnb. Hauptstr. 42, od. Emilienstr. 16, pt.

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 293 — des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen — 14. Dez. 1929

Wirtschaft
zu vm. o. zu verk. * Ang. E 6113 Gschft.

Ladenlokal
mit 2 groß. Schaufenst., auch für zwei Büroräume g., mit **abgeschl. Et.-Wohn.** von 2 od. 3 Räum. u. evtl. 2 Mansard. preisw. 1. 1. 30 z. v. B., Oberdörnerst. 36 †

Mittleres Ladenlokal
in bester Lage B.-Kitth., p. 1. Jan. 30 zu vm. Ang. u. B 4733 Gst. Barm. †

Moderner Laden
in bester Lage zu verm. Ang. E 6241 an die Geschst. 192

Kl. Ladenlokal,
in bess. Lage, Zentrum, 1. Jan. oder später zu vermieten. Ladeneinrichtg. muß übernomm. w. Ang. u. E 6175 an Gst.*

Laden,
ca. 150 qm, 2 gr. Schaufenster, Barm., Bertinerstr., preisw. zu vm. Ang. B 317 Gst. Barmen. 75b

Herrschaftliche
6-Z.-Wohnung
mit Küche u. Badezimmer in freier, schöner Lage im Brillenviertel zu vm. Ang. E 6112 Gst. *

Beschlagn.-freie
Etage, B., Talsohle, 6 R., Erdg., als Büro, Lager oder Wohn., auch geteilt zu verm. Anfr. B., Tel. 553. 286b

In gutem Hause in U.-Barmen ist eine
abgeschloss. 1. Etage
von 6 Räumen, ev. mit Mansarde, sof. zu verm. El. Licht, Anschluß f. Wasserleitung u. Bad vorhanden. Ang. unter B 316 Gst. Barm. †

Zentrum Barmen
4 Part.-Räume,
Zentralhz., 1800 M. Ang. B 4708 Barm. †

Schöne, abgeschloss.
4-Z.-Wohn.
an Ind. gr. Karte zu verm. Angeb. u. B 4702 Barmen. †

Abgeschl. 4-Z.-Etg.
mit Bodenzimm. per sof. zu verm. Nähe Lod. Str. Karte erf. Ang. u. B 320 an Gesch. Barmen. 4833a

4 Zimmer
an Ind. gr. Karte z. Umzv. abz. Ang. B 4732 Barmen. †

Beschlagnahmefreie
abgeschl., luft., sonnige 1 Etg. (Küche, 3 Z., Badeinschluß), dazu 1 gr. Mans. per 1. Jan. zu vm. Sofort. herrlich. Hausnähe Wichlinghaus. Markt Rubig. Mitbewohner. Erker. Rolläden, Linol.-Belag, Eckkamin u. gr. Kachelof. vorh. Wasch.-Bleiche, Gartenbenutzung. Miete 135 M. Ang. B 4817 a. Gst. Barmen. 4817a

Beschlagnahmefreie Wohnungen
v. 2 u. 3 Zim., mit el. Licht u. Etagenabsch. sof. zu verm. C. Holdera, Barm., Westfr. 13. 264b

2 schöne abgeschl. Mansardenzimmer
mit Heizung, elektr. Licht u. Kochgas, in rub. Hause (Neubau) an rub. Mieter abz. Ang. B 4688 Barm. †

2 Zimmer und Mans.
in bess. Hause an ält. Ehepaar o. einzelne Person zu vm. Ang. E 6176 Gst. k1329

2-Zimmer-Wohnung sofort zu verm. Gr. Karte Beding. Ang. B 4761 Barmen. †

In der ob. Schwarzbachstraße †
2 Zimmer
zu vm. Gr. K. erf. Ang. B 4700 Barm.

El. Mansdg. zu vm. Gr. Karte erf. Ang. B 4719 Gst. Barm. †

1 groß. Zimmer, pt., das sich auch in zwei Räumen einteil. läßt, in gutem Hause in Barmen, Schwarzbachstr., an Inhab. der vordringl. vorgemerkt ist, sof. zu v. Ang. E 1121 Gst. b6459

Maschinen-Fabrik
in aufstrebender Industriestadt des Bergischen Landes,
neu erbaut, Grundstück ca. 5000 qm, ca. 800 qm Fabrikraum, mit Kranhalle, Werkzeugmacherei, Schmiede, Modellschreinerei und Büros, einschl. Maschinenpark, Werkzeuge und Inventar zu vermieten oder zu verkaufen. In derselben wurd bisher Pressen für die Kleineisen-, Schloß- und Metallwarenfabrikation hergestellt. Anfragen unter E 1108 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. e221

Schönes großes Ladenlokal
mit Hinterzimmer, auch für Herren- und Damen-Salon geeignet, umzugshalber zu verm. Ang. B 4712 Barm., Neuerweg 57. †

Sofort zu vermieten:
In der Hofaue
5 schöne Räume in d. 2. Etage
sehr geeignet für Rechtsanwälte oder Aerzte, zum Teil oder ganz als Wohnung zu benutzen, beschlagnahmefrei, tadellos im Stande! Auf Wunsch werden Aenderungen vorgenommen; auch kann Zentralheizung angeschlossen werden. Ein Mansardenzimmer und Kellerraum vorhanden. — Ferner:
1 Ladenlokal im gleichen Hause,
Eckladen; auch als bessere Werkstätte benutzbar. Angeb. unt. E 6084 Gst. *

3 Büroräume
mit 100, auch 300 qm trockenem Lager- oder Arbeitsraum, mit od. ohne Zentralheizung sofort zu vermiet. Dorts. sind auch noch mehrere **Autoboxen mit Zentralheizung frei.** Näheres R. Berges, Barmen-U., Hirschstr. 25/31. 471b

Für Café-Konditorei
besonders geeignete f1275
Räume nebst Küche und Keller
in bester Verkehrslage des Zentrums Barmen-Elberfeld ab sofort unter günst. Bedingungen zu vermieten. Angebote u. E 2571 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Prima Engros-Geschäftslage:
Brausenwerthertstraße 15,
Erdgeschoß, 1. u. 2. Stockwerk, f1190
1. Jan. 1930, ganz oder geteilt zu verm. Näheres durch: Arthur Bode, Elberfeld, Fernspr. 4791.

In unserem Geschäftshause Schlössergasse 4 sind b395
helle Büro- und gewerbliche Räume
von 60—220 qm Größe sofort und später günstig zu vermieten
Otto Klischan & Co., Elberfeld, Wall.

300 qm großer Laden,
eventl weiterer 100 bis 200 qm großer
Lagerraum
in Elberfeld zu vermieten. Näheres auf dem Kontor der Firma Pfingsten & Bös, Elberfeld, Kölnerstr. 98, am Dalia. 19205

100 bis 200 qm
Büro- u. Lagerräume
(Nähe Hauptbahnhof und Post) zu vermieten. Heizung, elektr. Lichtanlage. Angebote unter E 6075 an die Gschst. d. Bl.*

Helles, schönes Parterrelokal, ca. 300 qm.
Hofaue
mit kompl. Kontor- u. Lagereinr. sowie Licht-, Heiz.- u. Telephon-Anl., per sofort od. später zu vermieten. Ang. E 5917 an Gschst. *

Unterhaus
beschlagnahmefrei, in zentraler Lage, vier schöne Räume, geeignet für Anwalts- etc. Praxis, sofort zu vermieten. — Angebote unter E 6016 an die Geschst. ds. Blts. *

Im Mittelpunkt der Stadt ca. 50 qm gew. Raum
mit Einfahrt und Hof, evtl. mit 4 weiteren Räumen, für Büro etc. per 1. Jan. 1930 zu vermieten. — Angebote unter E 6015 an die Geschäftsst. ds. Blts. *

3 R. im Erdgesch., f. Büro, evtl. m. Lagerraum z. vm. Rd. Kernspr. Barm. 546. †

Gewerblicher Raum od. Garage zu vm. Elb., Nordstr. 40. *

Gewerbl. Räume, 100 qm, Kipdorf, zu vm. Tel. B 846. *

Gewbl. Part.-Raum, 60 qm, Kuhlmann, E.-Aue 90, I. T. 32279*

Kl. gewerbl. Part.-R. zu v. E.-Aue 90, I.*

Mod. Fabr. od. Lagerraum,
ca. 800 qm gr. Säle, mit Heizung, Hof, Toreinfahrt, p. 1. 1. 30 günstig zu verm. Ang. u. B 308 an Gst. Barmen. 4812a

Kleine
Burgerbrezelnbäck.
mit Weißbrotbäck. u. gut Konditorei, all. mod. einger. zu vm., evtl. zu verk. Zur Uebern. sind 8—10 000 Mark erford. Angeb. u. E 1123 an Gst.

2 Büroräume
mit Lagerraum sof. mit voller. Einricht., sofort od. später zu vermiet. Angeb. u. E 6152 an Gschft. *

4 gewerbliche Räume
für Aerzte, Anwälte etc., in sehr guter Lage, Barm. Schloßbrückenstr. 9, 1. Etg., sof. zu verm. c149
August Korte, Solingen, Wernerstr. 95, Tel. 2092.

Großer hell. Raum,
80 qm, geeignet für Wäscherei od. Lager, in Nittb. sof. zu v. † Ang. B 4736 Barm.

In Elberfeld, Uellendahlerstr. 23: 80 qm großer trockener
Keller,
bisher Margarinelager, mit Einfahrt u. groß. Hofraum, sowie
Garage
mit Zentralheizg. u. elektr. Licht zusamm. oder einzeln billig zu verm. Anfr. unt. E 1124 Geschst. 1368

Barmen-Hasseld.
Schöner Fabrikraum
mit 3 od. 4 Zimm.-Tauschwohn., f. jed. Betrieb geeign., sof. zu verm. Näh. Tel. Barmen 4166. †

Hell. gewerbl. Raum
ca. 60 qm, billig zu verm. Wecke, B.-U., Hesseinberg 39. †

Im Zentrum
Raum für Lager od. Büro, ca. 30 qm, per 1. 1. 30 preisw. zu verm. Näh. Elbf., Kasinogartenstr. 11, Möbelhaus. *

Lagerraum bezw. Werkstelle
in Barmen, Brüderstraße 52, per sofort zu verm. e149
August Korte, Solingen, Wernerstr. 95, Tel. 2092.

Heller, gewerbl. Raum,
ca. 85 qm, evtl. m. Heizung zu vm. C., Hermannstr. 13.

Werkstatt u. Masch.
180 qm, in Elberf.-Hahnerberg, f. Schreinerei, auch andere Branche geeignet, zu verm., eventl. mit Wohnhaus zu verk. Anfr. unt. E 2581 an die Geschst. f112

Garage
zu verm. Meinzer, B., Unterdörnerst. 114 Tel. 285. 4812a

Garagen
Mk. 25 bis 40 inkl. Licht, Heizung etc., mit u. ohne Pflege zu verm. Barmen, Allee 213/215. 4815a

Garage,
für alle Wagen, mit allen Bequemlk., b. 20 Mk. an, im Zentrum zu verm. Ang. u. E 5940 an Gst. *

Mietgesuche

Ladenlokal
mittl. Größe, m. Hinterz., im Zentr. der Stadt, zu miet. ges. Ang. m. Preis unt. B 304 an die Gst. in Barmen. 4795a

Gesucht per sofort od. Anfang nächsten Jahres 4813a
moderne Etage, 4 oder 5 Zimmer,
mit Bad od. kleines Einfamilienhaus m. guter Bahnverbind. in Elb od. Barmen. Ang. u. B 309 an die Gst. Barmen.

Kl. Einfamilienhaus f201
od. Wohnung, etwa 6 Zimmer, mit Zubehör in guter Lage, U.-Barmen bis Anlagen, mit Fahrgelegenh., vorläufig zu mieten ges. Kl. Tauschwohng., alle Bequemi., vord. Angeb. B 307 Gst. Barmen †

Gesucht wird ein f1323
schönes Ladenlokal
in Barmen auf der Berlinerstraße, zwisch. Wichlinghauserstr. u. Wuppertelder Markt, ca. 30 qm groß, das für Lebensmittelgeschäft geeignet ist. — Angebote unter E 2580 an die Geschst. dieses Blattes.

Suche mögl. per sofort in Elberfeld
beschlagn.-freie Wohnung
von 2 Zimmern u. Küche, evtl. Bad, 1. od. 2. Etage. Angebote mit Preisangabe unt. E 6057 an die Geschäftsst. d. Bl. w1936

In den Randgebiet der Wuppertadt für Januar **Einfamil.-Haus** od. gut bürgl.
6-Z.-Wohnung
mit Heizung, Küche, Bade- u. Mädchenz. zu mieten gesucht. * Ang. E 6114 Gschst.

6 od. 7 Zimm.
ges. Tauschwohnung (3 Z. u. 1 Mans.) vord. Ang. B 4707 an Gst. Barmen. †

Kinderlos. Ehepaar sucht sofort 4816a
5- od. 6-Z.-Wohng.
in herrsch. Hause. Ang. u. B 312 an die Gst. Barmen.

Relt., bess., kinderl. Ehep. sucht abgesch. **4- od. 5-Z.-Etage,** Stadtmitte. Zu verg. ist 3-Zim.-Wohng. * Ang. u. E 6160 Gst.

4- od. 5-Z.-W.
per 1. 1. o. 15. 1. 30 in gut. Hause zu m. gesucht. Ang. unter B 4729 Barmen. †

Kleine
3-Z.-Wohn.
Umgebung Barmen m. Garten von ält. Ehep., pens. Eisenbahner, ohne Anh., ges. Schöne 3-Zim.-Wohn. mit Veranda in Nittbd. wird frei. Ang. u. B 315 an Gesch. Barmen. 4829a

Geg. Mietvorausz. od. Abfindung **3 od. 4 schöne Zim.** in ruhig. Lage von tinderl. ält. Ehep. ges. Ang. u. E 2582 an die Gst. f1327

Ich suche für 3 erw. Personen eine * **3-Zimmer-Wohnung.** 2 Zimmer können einget. werden. Kl. Abstnd. usw. w. ges. Ang. u. E 6061 Gst.

2 oder 3 Zimmer
von jg. Ehepaar m. gr. Karte oder auch beschlagn.-frei p. bald zu miet. ges. Ang. u. E 6174 Geschst. b464

Beschlagnahmefreie
2- od. 3-Z.-Wohng. p. 1. Jan. 1930 ges. Elbf. od. Barmen. Ang. E 1133 Gschft.

Brautpaar sucht
1 leeres od. teilw. möbl. Zimmer
Ang. E 5930 Gst. *

Kontor-, Lager- und Werkstellräume
mit evtl. Ausstell.-Raum, in Etage od. Part. gelegen, in Elberfeld gesucht. — Angeb. unt. E 6060 an die Geschst. b375

Berufst. Dame sucht **2 beschlagnahmefreie Zimmer**
in gut. H. zu miet. Ang. u. H 226 an d. Filiale B., Heckinghauserstraße 131. †

Größerer Garten
oder Land mit Stallung, für Geflügelzucht geeignet, zu pachten ges. Ang. u. B 4720 Gst. Barm. †

Gewerbl. Raum mit Gasanschluß u. Wa'ch.-Benutzung f. Plätt. ges. R. Südt. Ang. E 6017 Gst. *

Möbl. Zimmer

Elberfeld:
Adlerstr. 25, pt., r.: Frdl. möbl. Z. mit Bad, beizb., el. L., z. 15. od. 1. Jan.*

E., Alleemarkt 17/19, Ecke Kipdorf: Saub. möbl. Z. sofort, *

Alleenstr. 17, III: M. Z. u. 2B. 21. o. 1. 1. 30.*

Alleenst. 36, pt.: Gut möbl. 2-R.-Wohn. m. K.- u. Leuchtg. u. fließ. Wasser. *

Alleenstr. 53, pt.: Möbl. Z. m. 1 o. 2 Bett. f1336

Albrechtstr. 9, Piett: Frdl. mbl. Z. a. Hrn. *

Arrenbergerstr. 49, II, r.: Möbl. Mstz. *

Aue 90, I: Gerade möbl. Mans. i. g. H.*

Bankstr. 22: Mob. m. Z., 1a Pl., el. Licht.*

Bankstr. 32, Flügel: Schön möbl. Z. *

Bergstr. 31: Schlafstelle für Handw. *

Bergstr. 42, II, Str.: Gut m. Z. m. el. Licht*

Bleichstr. 13, II: Sb. möbl. Z. per sof. *

Brüderstr. 6: Möbl. Part.-Zimm. z. v.*

Bötel 5, I, Zentr.: Gemütl. möbl. Zimmer an nur best. H. per 1. 1. 30 zu v.*

Brüningstr. 6, part.: Möbl. Z. an vm. *

Carnapstr. 76, I: Gr. schön. möbl. Z., el. Licht etc., z. 1. Jan. an bess. Hrn. abz.*

Deweerthstr. 53, pt.: Möbl. Z. zu vm.*

Düppelerstr. 1, II: Best. m. Z., el. L., sof. *

Düppersberg 17e: Möbl. Zimm. zu v.

Fruststr. 7, I.: Gr., frdl. möbl. Z. mit elektr. Licht, passd. f. Ehepaar, zu v.*

Feldstr. 28, pt.: Sch. m. Z. m. 2 Betten an Ehep., 2 Dam. od. H.*

Neue Friedrichstr. 16, I: Frdl. m. Z. a. bess. H. *

Flensburgerstr. 49, I v.: Rud. möbl. Zim.*

Flensburgerstr. 8, pt.: Gr. möbl. Zimmer m. Kochgel. zu v.*

Frankenst. 15, II, r.: Möbl. Z., el. L., Bad, Heizg., sof. billig. *

Friedrichstr. 32, II, am Rath.: Best. m. Z. m. Schrb. u. Chaisl.

Funkenstr. 4, I, Zentr.: Frdl. möbl. Z. mit Klavier, evtl. Pl. *

R. Fuhrstr. 30, II: Einf., gemtl., möbl. Zimm. sof. an Hrn. zu vermieten. *

Gesundheitstr. 99, pt.: Möbl. Speicherz. *

Grillenberg 13, III: Frdl. m. Z. a. anst. H. *

Grünstr. 13, III: Gut möbl. Z. per 15. o. 1. Jan. El. Licht, Z.-Heiz., Tel., Pens.*

Hochstr. 55, II: Möbl. Zimmer zu vm.*

Hofkamp 7a, 2. Et.: Gut möbl. Z. sof. *

Hofaue 5, II: Frdl. möbl. Z. mit Klav., el. Licht, an d. Beamten per sofort. *

Island 1, III: Gut möbl. Zimm. sof. *

Karlstr. 47, II., lks.: Möbl. Z. zu vm. *

Kasinogartenst. 17, II: M. Z., 2 Betten, sof. *

Kipdorf 33, I: Sb. möbl. Z., 2 Betten, mit od. ohne Pens. sof. Eig. Eingang.*

Kipdorf 38: Gut m. Z. u. aba. H. m. od. ohne Pens. sofort. *

Kipdorf 75, pt.: M. Mans.-Z. zu vm. *

Königst. 30, Gesch.: Frdl. möbl. Zimm., 2 Bett., fl. Wass., el. Licht, Heizung. *

Königst. 165a, I: M. Zimm. Beckmann. *

Kölnerstr. 54, 4. Et., Bremer: Möbl. Z. sof.*

Königstr. 34, I: M. Zimmer zu verm.*

Lagerstr. 4, pt.: Heizbar, möbl. Mans.*

Lagerstr. 17, p.: M. heizb. Speicherz. f. Fräulein zu v. *

Ludwigstr. 77, Bäck.: Saub. Schlafst. b. *

Mathildenst. 2, II: M. Z. f. Ebel. z. Heiz.*

Mäuerchen 38, II.: Frdl. möbl., heizb. Zimm. sof. zu v. *

Medestraße 17: Zu verm. für Anfang Jan. ein möbliert. Mansardenzim. an zuverläss. Fräulein gegen Hilfeleistung im Haush. f1224

Murianstr. 22: Möbl. Z. m. Kochg., el. L. *

Neulandstr. 30, pt.: Sch. Schlafst. sof. *

Neue Nordstr. 4a, I: Möbl. Mans. Z. Et. in herrsch. Hse. mit Gast. u. Ofen a. Frl.*

Neuenteich 35, 1. Et.: Einf., saub. Zimm. mit od. ohne Pens.*

Nordst. 37: Sch. lasst. Mitt.- u. A.-Eff. 703

Osterfeldstr. 8, I.: Möbl. Z. an sol. Hrn.*

Prinzenst. 45, I: G. m. Pa., Kochg., fl. W., el. L.

Seilerstr. 11, I: Großh. Manz., 2 Bett., el. Licht etc. Eing.*

Seilerst. 37: Gemütl. möbl. Zimmer an ordentl. Fräul. *

Schützenstr. 9, pt., l.: Frdl. möbl. Part.-Zimmer, el. Licht Bade- u. Heizgel. 3 Min. v. Rath. *

Schleusenst. 5, Strina: Z. mit 2 Betten. *

Schwanenst. 35, II: Möbl. Herren- u. Schlafz., elektr. L., Zentralhz., Telepb., Bad zu vermiet. *

Steindeckerstr. 38, III, rechts: Groß möbl. Zimm. mit Kochgel. an 2 Pers. zu vm. *

Westfr. 58, II: M. Zimm. m. v. Pens.*

Schlössersgasse 4, II, Schulz: Frdl. mbl. Z., heizb., mit od. ohne Pens. sofort. *

Schreinerstr. 20: Z. möbl. Z. zu vm. *

W.-Rathenaust. 8, I, r. Bill. m. Z. f. Dame sof*

Wirmhof 13, Eing. Stockgasse 3: Frdl. mbl. Mansardenz., el. Licht, t. Zentr.*

Wüllingstraße 19a: Gemütl. Mansz. *

Wüllingstr. 30, II, r.: Schön möbl. Zim. per sof. od. spät. *

Möbl. Schlaf- u. Wohnzimmer.
Hetz., Bad u. Tel., in rub. Lage, mit freier Aussicht, mit voll. Pens. zu vm. Elbf., Wolkenburgtreppe Nr. 1. f1249

In Einf.-Haus gr., gut möbl. Zimmer zu vm. Gas, fließ. Wass. elektr. Licht, 2 Betten, Bad, Kochgelegenheit Wo. sagt die Gst d. Bl. f160*

* Wegen Versetzung empfehle behaglich möbl. Zim. E., Bertinerstr. 31, II, bei Borneseld, 2 x schell.

Süd-West.-Ecke 68a 2. Etg.: Gut möbl. Z. zu vm. El. Licht u. Heizung vorhd.*

* 1 Zimmer, teilw. möbl., Wass., Koch- u. Leuchtgas vord. Ang. E 6076 Gschft.

Luisenstr. 1, II: Frdl. gut möbl. Z., 2 Betten, Kochgel., el. L., an Ehep. o. 2 Hrn.*

Bess. möbl. Zimmer, elektr. Licht, ev. Klavier u. Tel.-Ben., sof. E., Kölnerstr. 60, II*

Barmen:
B., Ahornstr. 45, : Möbl. Zimmer. †

B., Allee 244, I: Von mein Wohn. beste Lage Barm., habe ich 1 möbl. Zimm. mit Küchenbenutz. abz. †

B., Berlinerstr. 105, Spiecker: G. m. Z., el. L.

B., Clevestr. 79, I: Möbl. Mans. m. Gas u. Wass. a. berufst. D. †

B., Eichenstr. 1, I.: Wohn- u. Schlafz., möbl., m. Kochg. sof. †

Gertrudisstr. 58, pt.: Möbl. Z. elektr. L. Z. †

B., Grafenstr. 22, I, l.: Gemütl., hell., heizbares möbl. Zimmer sof. od. 1. 1. 1930 an anst. Hrn. od. Dame zu vm. †

B., Heckinghauserstr. Nr. 43, II: G. möbl. Z. †

B., Hügelstr. 85, I., rechts: Gemtl., möb. Z. b. alls. Witwe. †

B., Kemnastr. 7, I: Gut möbl. Mans.-Zimmer an Hrn. †

B., Oberdörnerst. 89, Möbl. Zimmer. †

B., Oberdornerstr. 95, part.: Sep. möbl. Z. mit Kochgel. a. Ehep. †

B., Oberdörnerst. 68, 2. Et.: Möbl. W.- u. Schlafz. m. Kochg. a. Ehep. sof. od. 1. 1. †

B. Schafrückenst. 8, I: Einf. möbl. Zim. †

B. Wuppermannst. 22, 2. Etg., r.: Gut möbl. Zimmer sof. zu v. †

B., Unterdeukmalst. 31, 2. Et.: Behagl. m. Z., el. L., a. bess. H. od. D.*

B., U. Ronsdorferstraße 29A: 1 od. 2 saub. möbl. Z. m. Kochg. u. fl. Wass. †

B., Wegnerst. 6, II: Gut möbl. Zim. †

B. Wichlinghauserstr. 67, II, r.: Möbl. Z., 2 Betten, zu verm. Bes. Sonntag u. n. Woche v. 3 Uhr ab. †

B., Unterdörnen 132, I Gut möbl. Z. mit od. ob. Pf. sof. fr. †

B., Zollst. 78: 2 P.-Z., teilw. mbl., m. fl. Wass. u. Kochalk. *

B., Zeppelinplatz 2: Schön möbl. Z. m. all. Bequemlichk., evtl. Keller., sof. †

Schön möbl. Zimm. mit 2 Betten bei alleinst. Witwe für 2 Damen, evtl. mit Pens., auch kinderl. Ehep., mit Kochgel. für sofort oder zum 1. 1. 1930 zu vm. † Näh. in Geschft. 160

B., Herm.-Köhlstr. 18, städt. Krankenhaus: Möbl. Zimmer mit Licht u. Heizung. †

Abgeschl. möbl.
3-Z.-Wohn.
sof. zu vm. Barm., Mühlenweg 32, II. †

Gemütlich eingerichtet. Zimmer
mit all. Bequemlichkeiten, el. Licht, Zentralh., Bad, in Einf.-Haus p. 1. 1. 30 zu verm. B., Allee 161, 472b

Abg. möbl. 3-Zim.-Wohng. (auch teilw. möbl.) p. 1. 1. 30 zu v. B., Wolfstr. 39 Telephon 5132. †

3 od. 4 möblierte od. leere Zimmer
in bess. Hause, möglichst sofort gesucht. — Zentrale Lage bevorzugt. Angebote unter E 1111 an die Geschst. ds. Blattes. *

Sch., saub. möbl. Zim. m. a. Wegn. b. einz. Dame. R. Alberstr. sof. o. sp. a. bess. p. o. D. bill. Ang. H 2778 Fil. B., Heckinghauserstr. 131 †

2 schöne Zimmer nebst Küche.
teilw. möbl. Angeb. B 4756 Gst. Barm. †

Gesuche

Herr sucht p. 1. 1. 30 Nähe Königsplatz **gut möbl. Zimmer** mit Telephon. Ang. u. E 6054 an Gst. *

Gut mbl. Zimm.
mit Frühstück zum 1. Jan. möbl. Nähe Hofaue zu m. ges. Ang. u. E 1113 an die Gst. b6510

Sol., berufst. Ehep. sucht möbl. Schlafz. m. 2 B., evtl. Kochgel. Wäsche w. gestellt. Ang. m. Preis u. E 6069 an Gst. *

Herr sucht g. möbl. Z. in g. Haus und Lage, ev. m. Veget. Mittagstisch. Ang. u. E 6155 an Geschft. *

Transformator,
ca. 25—30 KVA., Drehstrom 5000 auf 380 od. 220 Volt zu kaufen ges. 4818a
Vorwerk & Sohn, Barmen.

Achtung!
Kaufe Kogn.-, Wein-, Bordo-, Pierstl.-, Wilke, E., Oppdorfst. 5a. *
Gebrauchter, ab. gut erhaltener b6499

Rudolf Moße-Code
zu kauf. ges. Angeb. E 1126 an Geschft.

Wellblechgarage
für 2 Autos, Last- u. Pers.-Waa., gebr., zu kaufen ges. Ang. B 4758 Gst. Barm. †

Brillant-Nonier und Ohrringe
zu kaufen gesucht. † Ang. mit Preis u. B 4722 Gst. Barmen.

Schwer., kvl., gut erh. **Schreibzeug** z. k. ges. Barmen Tel. 183. †

Schneiderreste,
Garn etc. k.: Greef, Elberfeld, Island.

Gut erh. w1937
Laufstall
zu kauf. ges. Ang. u. E 6150 an Gst.

Stier,
2 20—2,40 lang, ges. Ang. E 5923 Gst. *

Bad-Schlitten * ges. Ang. u. G 23 Fil. E., Burgstr. 7.

Gut erh. Holz-Eisenbahn u. Kinderbank zu kauf. ges. E. Eck, E., Gesundheitst. 59a. *

Tadellos erhaltene
elektr. Eisenbahn,
110 Volt, ob. große Aufdrehbahn zu k. ges. Ang. m. Preis u. E 6074 an Gst. *

Pferd,
1,55—1,60 zu k. ges. Elb., Langestr. 13. *

Ja., stubenr., braun, **Teckel** zu kauf. ges. Ang. E 6082 Gst. *

Zwergspitz
oder Zwergpinscher, Rüde, stubenrein, zu kaufen ges. Schriftl. Ang. z. K 255 an Fil. E., Marienstr. 1. *

Spielwaren

Puppenwagen
billig. f91113
Armbrecht, Korbgeschäft, Elbert., Wirmhof 3, 1. Stock.

Puppenwagen, gr. Kaufladen.
Vorm. 11—11. Elb., Dorotheenstr. 12, III *

Gr. Puppenwag. b. *, E., Wirkerstr. 4, II.

Schön erh. Puppenwagen billig. Oriett, E., Allenstr. 19, III. *

*Burg, Puppenstube, Pferdestall, Laden b. E., Untergrwst. 31, III.

Puppenstube u. Holländer zu verk. E., Straßburgerst. 14, p. *

Puppenstube u. Bett. E., Jägerhofstr. 1. *

K.-Puppenw. m. Sess. b. E., Gartenst. 101, p. *

Gr. Kinderkaufladen 12 Mk. — Barmen, Wilhelmstr. 4, II. †

Geschäftsaufgabe
auf Spielwaren
20% Rabatt.
Neuschäfer, Elb., Marienstr. 23.

El. Motor m. Mod. u. Transmiss., Märkl, Bankstr. 4 m. Mot. Kosmos, Bautz., Elektro "Kinderpuit, Hobelbank m. Werkz. E., Hodenst. 5. T. 4373. *

Gebr., gut erhaltene Dampfmasch. zu vk. * E., Marienstr. 29, I.

Dampfmaschine, Barg u. Eisenbahn, mit Zubehör, billig. Paul Hauk, Elberf., Deweerthst. 5b, II. *

Dampfmaschine, wie neu, und Schlierputt billig zu verk. Elb., Seilerstraße 37.

Spiel-waren Verkauf
vom Engros-Lager dirickt an Private zu allerbilligsten Preisen. †
Barmen,
Cleverstr. 10, part.
Sonntag von 1—4 Uhr geöffnet.

Gutfinkende
Kanarienvögel
zu vk. Frau Heilmann Elb. Seilerstr. 34. I

Goldg. Kanarienh. v. 5 an, E., Grünewalderberg 47, I. *

* Kan.-Hähne, hochfl. präm., billig. Wolff, E., Weitzenburgstr. 8

Gute Kanar.-Hähne dill., auch Weibchen v. 1,50 an. Tausche auch Fahrr. Wetekam, E., Charlottenst. 39, I*

Kaufgesuche

Gleichstrom-Motor, 2—3 PS., zu kaufen gesucht. Angeb. unt. B 4773 Barmen. †

Gutgehendes Obst- u. Gemüse-Geschäft
zu mieten od. gegen Kasse zu kaufen ges. Ang. mit Preisang. u. E 5932 an Gst. *

El. Motoren
gebr., defekt, kauft: B., Schönenstr. 10, pt.

Wechselstrommotor,
1—1,5 PS, gut erh., zu kauf. ges. Angeb. B 4760 Barmen. †

Drehstrommotor,
¼ und 3 PS, 220/380 V., zu k. ges. Ang. B 4767 Barmen. †

Gebrauchte
Drehbank,
2—3 Meter l., zu kaufen ges. Ang. m. Alter u. Masch. erb. u. B 314 an Geschft. Barmen. 4826a

Einspeisepumpmasch.,
16—20 Spillen, zu kaufen ges. Angeb. mit äuß. Preis unt. B 4698 Barmen. †

Gut erhaltene
Riemengänge
in den Numm. 17er, 21er sowie 25er versetzbar, zu kaufen gesucht. Ang. E 2575 an die Geschft. f1302

Mehrere gebr. 400er **Jacquardmaschinen** zu kaufen ges. Ang. B 4725 Barmen. †

Nähmaschine
auch verkaufbar, zu kaufen ges. Elberf., Baustraße 59, I. *

Piano gen. bar ges.* Pr.-Ang. E 6089 Gst

Gebr. Partiephon, Tischapp., ev. m. Pl. zu kaufen ges. Ang. u. W 1285 an Fil. Barmen, Westfr. 2. †

Gebr., Zürriger **Kleiderschrank** zu kaufen gesucht. * Carl Jacobs, Grutien, Ehlenbeck 17

Kleiderschrank
2tür., gut erh., 2×3.
Teppich
zu k. ges. Preisang. mit näh. Ang. unter B 4715 Gst. Barm. †

Gebr. Möbel * kauft Cleffmann, E., Bachstr. 7. Tel. 1642

Tiermarkt

Kanarienhähne zu vk. E. Schmitz, Elbf., Bachstr. 52. *

Kan.-Hähne, flotte S., E., Zimmerstr. 44, I. *

Bandeppreturmesch. zu kaufen ges. Ang. u. B 4696 Barmen †

Antiker, altdeutsch. **Glas-Flurschrank,**
1.60—1,90 Mtr. br., zu kaufen ges. Schr. Ang. u. E 1132 an die Geschäftsst. f151

Alt. Kleiderschr. ges. Ang. E 5839 Gst. *

* Gebr. Möbel kauft Kupfermann, Elbf., Bachstr. 36. Tel. 9430

Gut erh. Sofa billig zu kaufen ges. E., Ludwigstr. 42, III. *

Gut erh. Plüschsofa zu kauf. ges. Tel. Westen 378 39 Elb. *

Schwarz Ausziehtisch zu kaufen ges. Ang. m. Preis F 6059 Gst *

Gr. Dauerbrd.-Ofen u. kl. Eisschrank ges. Ang. E 6156 Gst. *

Küchenherd
Sofa u. Papageikorb zu kaufen ges. Ang. u. W 1286 an Fil. Barmen, Westfr. 2. †

Limousine, bis 6 PS, am liebst. 4/20 Fiat, aus Privathd. geg. bar ges. Ang. E 6111 Gst. *

Automobile
z. Verschroten kauft 4832a
Buntrock, Barmen, Bartholomäusstr. 45, Telephon 5332.

Gebrauchter f1307
1½-2 Tonnen-Liefer-wagen
zu kaufen gesucht. — Angeb. unt. E 2578 an Geschft. ds. Bl.

Gedeckt. Wagen
70—80 Ztr. Tragkr. gut erhalten, sofort gegen Kasse zu kauf. ges. Ang. m. äußerstem Preis B 4695 an Gesch. Barmen. †

Kaufe gegen Kasse Gelegenheits-Posten in b6426
Hosenträger-Gummiband.
Bemust. Angeb. unt. E 999 an die Geschft

Hasenfelle kauft J. Holstein, Elb. Ludwigstr. 14. Telephon 1714. *

Kleine Anzeigen aller Art
finden weiteste Verbreitung durch den
General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen.

Im Kampf gegen Verbrecher und Spione

Copyright 1929 by Presseverlag Dr. R. Dammert.

Aus den Erinnerungen des Berliner Kriminalkommissars

Gustav Steinhauer

Chefs des Sicherheitsdienstes des ehemaligen Kaisers.

XXIII. (Schluß.)

Auf der Flucht.

Geräuschlos wie eine Katze glitt ich die Treppe hinunter und bemerkte auf der Straße, wie die beiden Flüchtlinge um die nächste Straßenecke verschwanden. Weiter durfte ich nicht gehen, sonst hätte ich Melville aus den Augen verloren. Glücklicherweise kam er auch schon auf die Straße, in der Hand ein kleines Magnesiumlicht haltend. Er sah mich sofort und ich konnte ihm noch zeigen, wie die beiden Flüchtlinge einen Wagen anhielten und losfuhren. Zu meinem Erstaunen machte Melville jetzt Kehrt. Wir durchliefen eine Seitenstraße und standen plötzlich vor einem Wagen, wahrscheinlich hatte er ihn vorher bestellt. Im Nu saßen wir drin, Melville rief dem Kutscher einige Worte zu und los ging die Fahrt.

Nach wenigen Minuten schon wies Melville auf einen vor uns fahrenden Wagen und meinte in seiner lakonischen Art: „Das sind sie". Plötzlich hielt der Wagen an und einer der Flüchtlinge sprang heraus. „Nehmen Sie den im Wagen", rief mir Melville zu, dann war er auch schon verschwunden. Im Augenblick schon stand ich, mit dem Revolver in der Hand, vor dem Wagen, um den Insassen festzunehmen, fand den Wagen aber leer. Der Kutscher erzählte mir, daß alle dings zwei Herren den Wagen genommen, einer jedoch nur eingestiegen, während der andere in einem Hauseingang stehen geblieben sei. Dieser schlaue Fuchs! Wir hatten den Vorgang nicht beobachtet, da wir in dem Augenblick in eine Seitenstraße eingebogen waren. Die Situation war für mich jetzt sehr ungemütlich. Auf meine Frage an den Kutscher, wo wir uns befänden, antwortete er, mit der Hand nach rechts zeigend: „West Indian Docks":

Der Verbleib von Melville ließ mir keine Ruhe. Ich bat den Kutscher, zu warten, nahm mir seine Wagenlaterne und ging der Richtung nach, in der Melville verschwunden war. Es war inzwischen sehr neblig geworden. Nach etwa zehn Minuten hörte ich kurz hintereinander zwei Schüsse. Ich stürmte in der Richtung weiter, hörte aber plötzlich die Stimme Melvilles: „Hallo, wohin?" Er war sehr bestürzt, als er hörte daß überhaupt nur eine Person im Wagen gewesen sei, ahnte, daß er überlistet worden war und fürchtete für das Leben des Mädchens. In rasendem Tempo ging es zurück.

Wir stürmten die Treppe hinauf, fanden das Zimmer — leer. Nachdem Licht gemacht war, sahen wir die durchgefeilten Fußfesseln auf dem Boden in einer dicken Blutlache liegen. Das Zimmer machte den Eindruck, als ob es einer Straßendirne gehöre. Ein Bett, ein Tisch, Stühle, zwei Spiegel und ein kleiner Ofen. An den Wänden allerhand Photographien von Künstlern und Künstlerinnen. An der Wand über dem Bett ein bunter, ausgebreiteter Papierfächer. Melville löste die eine Seite des Fächers von der Wand, griff dahinter und holte ein mit halb verbrannten Papierschnitzeln gefülltes Kuvert hervor. Dieses verbarg er sorgsam in seiner Brusttasche. Dann nahmen wir die Fesseln aus dem Blute, reinigten sie, schütteten Asche auf die Blutlache und verließen die Wohnung.

Mr. Melville berichtet über die Vorgeschichte.

Wir fanden unseren Wagen noch an der alten Stelle und fuhren nach dem Charing Croß Bahnhof, wo der Kutscher entlohnt wurde. Ganz in der Nähe des Bahnhofs führte mich Melville in ein Haus, wo uns eine sehr würdige Dame empfing. Sie bereitete uns Kaffee und Imbiß, während wir uns wieder zu Menschen machten. Beim Kaffee taute Melville etwas auf. Wie er sagte, hielt er es für seine Pflicht, mir über die Vorgänge etwas Aufklärung zu geben.

Unsere Begleiterin war eine Italienerin, die einem Polizisten ihres Bezirkes gegenüber geäußert hatte, sie wisse, wo sich Anarchisten aufhielten. Sie wurde an Melville verwiesen und verriet ihm, daß sie einen Freund habe, der Anarchist sei. Dieser Freund, der sich bei ihr aufhalte, erwartete in allernächster Zeit zwei seiner Freunde, ebenfalls Anarchisten. Aus verschiedenen Aeußerungen habe sie die Gewißheit erlangt, daß diese drei auf zwei hohe Persönlichkeiten, und zwar auf einen Kaiser und einen König, ein Attentat planten; weiter wisse sie nichts. Melville gab ihr auf, beim Eintreffen der beiden sofort in seine Wohnung zu kommen. Er selber besuchte in Verkleidung noch am gleichen Tage die Straße, wo sie wohnte, sah sich das Haus an und orientierte sich.

Schon am nächsten Tage war sie in seiner Privatwohnung und teilte ihm mit, daß die beiden angekommen und am Abend vorher in ihrer Wohnung gewesen seien. Dort hätten sie an der Hand von Aufzeichnungen den Weg besprochen, den der Trauerzug in London und Windsor nehmen werde. Sie waren aber nicht genügend orientiert und vereinbarten, sich zwei Tage später am gleichen Ort wieder zu treffen und das Programm zum Attentat dann festzulegen. Sie zerrissen noch die gebrauchten Zeichnungen und warfen sie in den Ofen. Das Mädchen aber hatte Geistesgegenwart genug, unbeobachtet die Papierfetzen aus dem Ofen wieder herauszunehmen und für Melville zu verstecken.

Das war alles, was er mir mitteilen konnte. „Wie der Abend verlaufen ist, wissen Sie ja. Ich glaube, wir könnten die drei Kerle ohne Blutvergießen festnehmen. Entweder haben sie dem Mädchen gegenüber Mißtrauen geschöpft, oder sie hat uns im letzten Augenblick verraten. Vielleicht lebt sie auch nicht mehr. Vorläufig weiß ich darüber nicht mehr als Sie." Ueber die Schießerei in der Nähe der West Indian Docks schwieg er sich absichtlich aus und lehnte jede Frage darüber ab. Ein sonderbarer Kauz war er doch.

Die Uhr als Belohnung.

Mit dem Frühzug fuhren wir nach Portsmouth zurück. Dort trennten wir uns, und er erinnerte mich nochmals an das Schweigegebot des Königs. Am anderen Tage hielt er dem König Vortrag über die Vorgänge der Nacht. Der König nahm, als er mich sah, grüßend den Hut ab, und zwar in einer Weise, als wollte er mir damit seine Genugtuung und seinen Dank bekunden. Später hörte ich, daß Melville von dem Deutschen Kaiser eine schwere goldene Uhr erhalten habe; einen Orden hatte er wohl schon bekommen. Ich glaube nicht, daß der König dem Kaiser von den Attentatsabsichten und den Vorgängen der Nacht etwas erzählt hatte, denn sonst hätte ich doch sicher auch eine Uhr erhalten. Ich war aber nicht böse; meine alte silberne ging ja noch, und das ist bei einer Uhr nun einmal die Hauptsache.

Man wird sich wundern, wie ein derartiges Vorkommnis, bei dem geschossen worden ist, bei dem es Verwundete und vielleicht auch Leichen gegeben hat, der breiten Oeffentlichkeit verborgen bleiben konnte. Bei uns wäre so etwas auch unmöglich. Man muß aber in Betracht ziehen, daß sich der Hauptteil der Tragödie im dunkelsten Teil Londons, wo noch heute, nach dreißig Jahren, nächtliche Schießerei an der Tagesordnung ist, abspielte, also kaum auffiel. Auch das Verschwinden eines Menschen spielte keine große Rolle. Dann boten die Trauerfeierlichkeiten, der Geburtstag des Kaisers, die Ankunft der vielen Fürstlichkeiten der Presse soviel Stoff, daß sie auf etwas anderes kaum achtete. Schließlich aber wußten von der ganzen Angelegenheit nur drei, und zwar der König, Melville und ich. Einige Zeit später schickte mir Melville die Photographie einer Wasserleiche und fragte gewissermaßen dienstlich an, ob ich in dieser Photographie unsere nächtliche Begleiterin wiedererkenne. Nach seiner Ueberzeugung sei sie es. Sie war irgendwo in London aufgefischt, nur wenig bekleidet, hatte längere Zeit im Wasser gelegen. Die Gesichtszüge hatten eine gewisse Aehnlichkeit, ein sicheres Urteil konnte ich aber nicht abgeben, da ich sie ja nur am Boden liegend, halb erwürgt, gesehen hatte. Ueber die Männer habe ich von Melville nichts mehr gehört, doch erzählte mir ein mit der Bewachung des Zaren betrauter russischer Ochrana-Beamter, daß sie in Petersburg zwei Anarchisten gehängt hätten, die früher — vor Jahren — von London gekommen, sich lange Zeit in Petersburg aufgehalten und schließlich in die Falle gegangen waren. Einem fehlte der linke Arm, den er sich infolge einer in London erhaltenen Schußwunde habe abnehmen lassen müssen.

Nach meiner Rückkehr habe ich meinem damaligen Vorgesetzten, ich glaube, es war der alte Graf Stillfried, kurze Meldung über den Vorgang gemacht und dabei auch das Schweigegebot des Königs erwähnt. Im stillen hoffte ich aber immer noch, daß er gelegentlich für mich aus dieser Affäre etwas herausschlagen würde, leider war meine Hoffnung vergebens. Etwa sieben Jahre später erhielt ich durch Vermittlung von Melville ein Album mit Photographien aus dem englischen Königshause, aufgenommen von der Königin Alexandra. Ob es mir Melville persönlich oder auf Befehl geschickt hat, weiß ich bis heute noch nicht. Auf eine Anfrage hat er niemals geantwortet.

Wie der Schneider von Cowes Hoflieferant wurde.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich ein kleines lustiges Erlebnis erwähnen, aus dem man ersehen wird, daß manchmal selbst in einem so großen Haushalt, wie dem des deutschen Kaisers, es dem Oberhaupt am Allernötigsten fehlen kann. Ich hatte ja schon erwähnt, daß die Reise nach England plötzlich und überstürzt vor sich ging. Am 21. Januar kam der Kaiser in Osborne an, am 22. abends 6 Uhr starb die Königin. Am 23., im Laufe des Vormittags, kam der Adjutant des Kaisers zu mir und sagte: „Herr Steinhauer, der Kaiser hat keine dunkle Zivilhose. Sie müssen einen Schneider besorgen, der ihm eine anfertigt." Da ich von der Begleitung wohl der einzige war, der die englische Sprache beherrschte, wurde ich als „Mädchen für alles" benutzt. Für die vielen Kommissionen, die ich zu besorgen hatte, stand mir für den Weg von Osborne nach Cowes ein Schimmel zur Verfügung. Vergnügt trabte ich auf meinem Gaul nach Cowes hin und hatte in der kleinen Hauptstraße dieses Ortes auch bald einen Schneider gefunden. Der Schimmel war in Cowes schon bekannt. Als ich daher den Laden betrat, begrüßte mich der Inhaber sehr freundlich und fragte nach meinem Begehr. „In welcher Zeit können Sie eine Hose anfertigen?" „In vier Stunden", antwortete er, und schon war er mit dem Metermaß an meiner Seite. „Nein, nein, nicht für mich, für den deutschen Kaiser!" Lächelnd antwortete er: „Ein guter Witz, Herr." Es kostete etwas Ueberredungskunst, um ihm klar zu machen, daß es sich wirklich um ein paar Unaussprechliche für den Kaiser handelte. Er willigte dann freudig ein, bat aber, dem Kaiser persönlich Maß nehmen zu dürfen und zum Hoflieferanten ernannt zu werden. Dem letzten Wunsch sagte ich ihm ohne weiteres zu. Zwei Stunden später war er auch schon im Schloß. Der Adjutant hatte dem Kaiser den Wunsch wegen des Maßnehmens übermittelt. Dem Kaiser aber war das zu langweilig. Er sagte kurz: „Kann nach einer anderen Hose von mir Maß nehmen." Schließlich meldeten sich noch zwei hohe Herren des Gefolges, die keine dunkle Zivilhose mitgenommen hatten, und da der guten Dinge ja nicht immer drei zu sein brauchten, bestellte ich mir als vierter auch eine Hose. Es mangelte übrigens dem Kaiser und auch den anderen Herren des Gefolges an anderen Trauerabzeichen, schwarzen Manschetten-, Oberhemd- und Kragenknöpfen. Auch diese gab ich dem Schneider mit in Bestellung.

Zur näheren Erklärung muß ich hier einfügen, daß der englische König und die Herren seiner Umgebung meistens in Zivil gingen, während die Deutschen immer Uniform trugen und sich auf Zivilkleidung nicht eingerichtet hatten.

Abends um acht Uhr erschien der Schneider mit sämtlichen bestellten Sachen und legte mir die Rechnung vor. Als er sein Geld erhalten hatte, fragte er mich gespannt, wie es nun mit dem Hoflieferantentitel stände. Diese Sache erledigte sich sehr schnell.

Auf einem Blatt Papier bescheinigte ich ihm, daß er für Seine Majestät, den Deutschen Kaiser, eine Hose und andere Sachen geliefert hätte. Ich fügte hinzu, daß es ihm erlaubt sei, diese Urkunde in und außerhalb seines Ladens bekanntzugeben. Am nächsten Tage hing auch schon vor seinem Geschäft ein Schild mit der Aufschrift: „Purveyor to H. M. the Emperor of Germany". Ich konnte ihm das mit ruhigem Gewissen erlauben, denn bei der Wandelbarkeit der Beziehungen der Völker untereinander und des deutschen und englischen Volkes im besonderen wußte ich, daß er sein Schild nicht lange hängen lassen würde. Und ich hatte recht!

Versteigerung der Sammlung Oelbermann.

WB. **Köln**, 13. Dez. Am Mittwochnachmittag hat in Köln die Versteigerung der Kunstsammlung der am 3. Juni d. J. im Alter von 82 Jahren verstorbenen Frau Laura von Oelbermann, deren in der Nähe des Doms gelegenes prachtvolles Palais viele Jahre im Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens in Köln gestanden hat, begonnen. Die Verstorbene war als große Wohltäterin weit über Köln hinaus bekannt, besonders hat sie viel Gutes getan für die evangelische Gemeinde in Köln. In ihrem Testament hat Frau v. Oelbermann bestimmt, daß das Palais als ein Wohnstift für erwerbstätige Mädchen eingerichtet werde und alles Mobiliar, soweit es für das Stift nicht in Frage kommt, versteigert und der Erlös aus der Versteigerung dem Wohnstift zugute kommen soll. Neben Werken von bekannten deutschen Meistern waren solche aus der holländischen und französischen Schule vertreten. Das wertvollste Stück der Sammlung, ein Böcklin (Lebensinsel) ging für 50 000 RM. nach der Schweiz, ein Rousseau (Abendlandschaft) erzielte 12 000 RM., ein Desregger (Ball auf der Alm) erzielte 15 000 RM., ein Corot (Schlößchen am Wasser) 11 000 RM., ein Vautier (Schwarzer Peter) 13 500 RM. usw. Insgesamt erbrachte die Gemäldeversteigerung rund 250 000 RM. Heute und morgen wird das Mobiliar nebst Teppichen versteigert. Die Möbelstücke stammen meist aus den 80er und 90er Jahren.

Zeitgemäßes.

„Also über den Preis unseres Kaufgegenstandes wären wir uns ja nun einig."

„Fehlen nur noch die Zahlungsbedingungen."

„Ein Drittel des Betrages als Anzahlung —"

Da tritt ein Dritter hinzu: „Rest Amtsgericht Berlin Mitte."

Heimkehr der „Emden"

Von der zweiten Weltreise zurückgekehrt.

Wilhelmshaven, 13. Dezember. (Drahtb.) Der deutsche Schulkreuzer „Emden" ist heute von seiner zweiten Weltreise nach Wilhelmshaven zurückgekehrt. Die Rückkehr sollte ursprünglich erst im März erfolgen, doch hat er die Reise abgekürzt, da der neue Schulkreuzer „Karlsruhe" bis zum Frühjahr nächsten Jahres noch nicht mit den Probefahrten fertig ist. Genau ein Jahr ist das Schiff unterwegs gewesen. Die Fahrt, die am 5. Dezember 1928 begann, ging zunächst nach Nordspanien, dann durch die Straße von Gibraltar nach der ostspanischen Küste, Cartagena, von hier aus weiter nach Italien, Griechenland und nach der Türkei. An der Stelle, an der im Kriege der Kreuzer „Breslau" untergegangen war, wurde dieses Schiffes durch eine Gedenkfeier und Versenken eines eisernen Kreuzes gedacht. Die Reise ging dann weiter durch den Suez-Kanal, nach Britisch-Ostafrika, wo der Hafen Bombassa besucht wurde. Die Ostertage verbrachte das Schiff im Indischen Ozean. Ueber Niederländisch-Ostindien ging die Reise dann weiter nach der Südsee, wo zum ersten Male wieder seit dem Kriege ein deutsches Kriegsschiff Neuseeland anlief. Es schien dies zunächst ein nicht unbedenkliches Unterfangen zu sein, denn Neuseeland stand noch unter den Nachwirkungen der Kriegspsychose; die neuseeländische Presse brachte, ehe das Schiff eintraf, allerlei Stimmen, die gegen die „Emden" hetzten. Der Besuch ist aber zu einem vollen Erfolg geworden. Nachdem man der Bevölkerung Gelegenheit gegeben hatte, das Schiff zu besichtigen, waren sehr bald die Zeitungen Neuseelands des Lobes voll und brachten lange Begrüßungsartikel. Die Einladungen konnten kaum alle angenommen werden, jeder wetteiferte, den deutschen Matrosen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Das Eintreten für die durch das dortige Erdbeben Geschädigten, die Teilnahme an einem Dankgottesdienst für den der Genesung entgegengehenden englischen König wobei ein wirkliches Freundschaftsband zwischen der „Emden" und der Bevölkerung. Im Juli ging die Reise weiter durch den Stillen Ozean über Samoa, Honolulu nach der westamerikanischen Küste, von dort durch den Panama-Kanal über Curacao und Trinidad und den Kanarischen Inseln wieder nach Wilhelmshaven zurück.

Bettfedern-Reinigung
täglich mit modernster Maschine
Kissen 1 Mark Pfühle 2 Mark
Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 3 Mark
Kostenlose Abholung und Wiederzustellung
KLISCHAN
Elber old Wall



Charlotte Feldscher
Dr. iur. Herbert Strempel
Gerichtsassessor

Verlobte.

Hagen (Westf.), Barmen-Elberfeld (Vohwinkel), im Dezember 1929.

Lotte Wever
Albert Rosenberg

Verlobte.

Elberfeld. 14. Dezember 1929. Alzey (Hessen).
Zu Hause: Sonntag den 15. Dezember.

Die Verlobung ihrer Tochter Ursula mit Herrn Paul Neumann jr. geben bekannt

Landgerichtsrat
Erich Gerecke u. Frau
Erna geb. Rehborn.

Elberf., im Dezemb. 1929.
Neue Gerstenstraße 13.

Meine Verlobung mit Fräulein Ursula Gerecke beehre ich mich anzuzeigen.

Paul Neumann jr.

Barmen, im Dezemb. 1929
Allee 116.

Empfang: Sonntag, den 22. Dezember 1929.

Statt Karten.

Die Geburt ihres

zweiten Sohnes

geben sehr erfreut bekannt 1874

Dr. med. Otto Linne
und Frau Gerta Linne geb. Kaiser

Barmen (Unterdörnerstr. 133), Sonntag d. 8. Dez. 1929.

Marion

Die glückliche Geburt eines

kräftigen Mädels

zeigen hocherfreut an

Ernst Rothschild und Frau
Claire geb. Posthaus.

Braunschweig, den 10. Dezember 1929.
...bergstraße 1a. d6504

Am 12. ds. Mts. verschied unser Weber

Herr Hugo Bertram

aus Elberfeld.

Wir beklagen den Tod dieses treuen und braven Mitarbeiters, welcher 28 Jahre in unserem Werk mit großer Hingabe tätig war.

Den Entschlafenen werden wir ein ehrendes Gedenken bewahren.

Barmen, den 13. Dezember 1929.

Rheinische Möbelstoff-Weberei vorm. Dahl & Hunsche
Aktien-Gesellschaft.

x5040

Für die unserer lieben Entschlafenen erwiesenen letzten Ehrungen sowie für die in so reichem Maße eingegangenen Beileidsbezeugungen danken wir herzlichst.

**Adolf Wieseler
und Kinder.**

Wiesdorf, im Dezember 1929.

e3?7

Familien-Anzeigen
Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs- und Todes-Anzeigen finden weiteste Verbreitung durch den **General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.**

Auf diesem Wege sagen wir allen, die durch freundliches Gedenken unseren

100 jährigen Jubilar

erfreuten, auch in seinem Namen herzlichsten Dank.

Familien Müller und Voss.

Elberfeld, im Dezember 1929. j306

Heute morgen 2 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzem, schwerem Leiden unser lieber, herzensguter Bruder, Schwager und Onkel, unser langjähriger, treuer Hausgenosse

Ernst Knopf

im Alter von 62 Jahren.

In tiefer Trauer:

**Wilhelm Knopf
Richard Knopf
Walter Knopf
Familie Ewald Sahlenbeck.**

Elberfeld (Langestr. 19), Berlin, den 14. Dezember 1929.

Die Beerdigung findet am Dienstag 17. Dez., nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes Hochstr. aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute nachmittag 6 Uhr entschlief sanft nach kurzer, schwerer Krankheit unsere geliebte Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Cornelius Teerling
Tini geb. **Heeren**

im Alter von 69 Jahren.

In tiefer Trauer:

**Diedrich Teerling
Margarete Teerling** geb. Zinn
Günter u. Dirk Teerling als Enkel.

Barmen (Wertherstr. 39), Emden, Hamswehrum, den 13. Dezember 1929.

Die Beerdigung findet am Dienstag 17. Dez., 11 Uhr vorm., von der Friedhofskapelle Hugostr. aus statt.
Beileidsbesuche dankend verbeten. †

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn sowie dem Wichl. Krieger- und Landwehr-Verein, insbes. dem Herrn Pastor Merck für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe unseren tiefgefühlten Dank.

Geschwister Feuerstack.

Barmen, den 10. Dezember 1929. †

Statt besonderer Anzeige.

Nach langem Leiden entschlief heute sanft und still in seinem 51. Lebensjahre mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Herr Heinrich Faust

In tiefer Trauer:

Frau Heinrich Faust
Clara geb. Müller
**Heinz Faust
Helmut Faust
und Anverwandte.**

Elberfeld-Schliepershäuschen, Vohwinkel, Essen, Eisenberg, Madrid, den 12. Dezbr. 1929.

Die Beerdigung findet Montag 16. Dez. 1929, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause — Elberfeld, Schliepershäuschen Nr. 1 — aus statt. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher. k1325

Heute morgen entschlief sanft infolge Altersschwäche, wohlvorbereitet durch den Empfang der heiligen Sakramente der röm.-kath. Kirche, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter

Frau Ww. Wilhelm Hein
Maria geb. Marx

im Alter von 82 Jahren.

Um stille Teilnahme und ein Gebet für die liebe Verstorbene bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Barmen, Niedergeilenkausen, Wermelskirchen, Boston (Amerika), den 13. Dezember 1929.

Die Beerdigung findet Sonntag 15. Dez., nachm. 3½ Uhr, von der kath. Kirche Blombacherbach aus statt.

Das Seelenamt wird am 16. Dez., 7¾ Uhr, in der kath. Kirche zu Blombacherbach gehalten.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten. †

Statt jeder besonderen Anzeige.

Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht.

Nach kurzer, schwerer Krankheit hat es unserm Herrn gefallen, unser liebes, einziges Kind, Enkelkind, Neffe und Kusin

Günter

im Alter von 5¼ Jahren unerwartet zu sich in sein himmlisches Reich zu nehmen.

In tiefer Trauer:

Paul Schnell und Frau
Johanne geb. Pottkämper
**Familie Ww. Jul. Pottkämper
Familie Ww. Hch. Schnell.**

Elberfeld (Blumenstr. 19), Herne i. W., Kreis Siegen, 13. Dez. 1929.

Die Beerdigung findet am Montag 16. Dez., vorm. 11¾ Uhr, von der Kapelle des luther. Friedhofes am Brettchen aus statt. k1346

Wohn- und Schlafzimmer-Bilder
in großer Auswahl u. bekannt billigen Preisen. 1237
Georg Kurr
G. m. b. H.
Bilderrahmen-Fabr.
E., Karlstr. 37/39
an der Nordstraße.

Ziehung 18. u. 19. Dez.
Arbeiterwohlfahrt-
Weihnachts-Lotterie
138 508 Gew. — Rm.
Hauptgewinne
**500 000
70 000
50 000
35 000**
Einzellose à 50 Pf.
Doppellose à 1 Rm.
Port. u. Liste 40 Pf extra
empf. auch uns. Nachn.
EMIL STILLER Bankhaus
Hamburg 5, Holzdamm 39

---

g900
MÖBEL Pasche
gegr. 1876
ELBERFELD
Königstr. 55-57

Das Weihnachtsfest rückt immer näher - - - - -
- - - - es wird höchste Zeit, daß Sie ein Geschenk-Möbel wählen!
Sei es ein Damensessel oder Teetisch für die Dame
ein Rauchtisch oder Clubsessel . . . . für den Herrn
oder ein praktisches Möbel . . . . . . für den Haushalt!
In jedem Falle finden Sie die größte Auswahl zu überraschend niedrigen Preisen nur im Möbelhaus Pasche.

Sonntag von 11½—1 und 2½—6 Uhr geöffnet.

Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. Psalm 62, 2.

Heute vormittag 11 Uhr nahm der Herr nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere treue Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Frau Wilhelm Ratelbeck

Emilie geb. Baumann

im 71. Lebensjahre zu sich in sein himmlisches Reich.

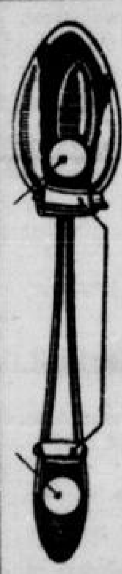
In tiefer Trauer:

Wilhelm Ratelbeck
Elfriede Ratelbeck
Willi Ratelbeck
Elisabeth Ratelbeck
geb. Evertz

Elberfeld (Briefstr. 4), Duisb.-Meiderich, Düsseldorf-Holthausen, 13. Dez. 1929.

Die Beerdigung findet Dienstag den 17. 12., nachm. 3¼ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Hochstraße aus statt.

Kinderwagen, Korbmöbel
Elberfeld, Wirmhof 3 Armbrecht I. Etage. 19229



Platura
Das schwer versilberte
Tafel-Besteck
mit an den Abnutzungs-Stellen eingelöteten massiven Silber-Platten.
Im Gebrauch unverwüstlich
Paul Söngen
Elberfeld, Kerstenplatz 1
j487



DAS MEIST WIRKSAME MITTEL
bei
HUSTEN, SCHNUPFEN, GRIPPE BRONCHIALKATARRH, ASTHMA
ist AKKER's ABTEI-SIRUP. Stillt den Husten, lindert Beklemmungen, löst den Schleim, erleichtert die Atmung und wirkt entzündungshemmend auf die Schleimhäute der Atmungsorgane.
ABTEI-SIRUP
„Gegen Katarrhe"
1/2 Flasche Mk. 3.—; 1/1 Flasche Mk. 5.—; Durch die Apotheken.

Liebreich
Elberfeld, W.-Rathenaustr. Ecke Erholungstr.
das Spezialhaus
für die schönsten
Weihnachts-Geschenke!
Damenwäsche
Taschentücher
Handarbeiten
Spitzen j218
und Preise jedem Geldbeutel angepaßt.
Sonntag ist unser Geschäft offen

Weihnachts-Angebot!
Fertige bis zum Fest noch sämtliche
Damen-Garderobe
zu billigsten Preisen an
Zur Selbstanfertigung!
Mache sämtliche Damengarderobe zur Anprobe fertig.
Robert Hölterhoff, Elb., Griffenberg 21

WÄSCHEREI Almenräder
Barmen-U. — Tel. 6183
hält sich den geehrten Hausfrauen bestens empfohlen
Blendend weiß Wäsche
bei schonendster Behandlung und im Freien getrocknet. e182

Weihnachtsfeier der Herderschule und des Schiller-Pädagogiums.

Zu unserer am Mittwoch dem 18. Dezember, abends 7¼ Uhr, im großen Saale der Stadthalle stattfindenden Weihnachtsfeier lade ich alle früheren Schüler und Schülerinnen des Schiller-Pädagogiums u. der Herder-Schule herzlich ein. — Karten sind Bankstr. 14 und vor der Feier am Saaleingang zu haben.
t1332 Dr. H. Maciejewski.

Keine andere Reklame
ist so erfolgreich wie die Zeitungsanzeige.

Weihnachts-Angebot!
Anläßlich des Weihnachts-Geschäftes verkaufe ich
zu Engros-Preisen
hochfeine Herren-Kammgarnstoffe in modernster Musterung von Mk. 12.50 per Mtr. an Hochfeine Ulsterstoffe von Mk. 17.- per Meter an. K'garnhosen, schw. Strichtuch, schw. Melton, Pfeffer u. Salz
Bei Käufen von Mk 50 an Fahrtvergütung 3. Klasse. 46502
W. Holthaus jun., Hückeswagen
Tuchfabrikation Mühlenweg 2 Telefon Nr. 2 Tuchversand



Wollen Sie lieblich sein?
Dann verwenden Sie die
ELIZABETH ARDEN Präparate.

PRÄPARATE AUF WISSENSCHAFTLICHER GRUNDLAGE sind es, die jeden natürlichen Vorgang in der Haut unterstützen und anregen, die die Gewebe lebensfrisch gesund erhalten und Ihrem eigenen Ich damit die ersehnte Lieblichkeit erwerben helfen. Eine Elizabeth Arden Behandlung baut sich auf drei wesentlichen Schritten auf. Reinigen, mit *Venetian Reinigungscreme.* Starken, mit *Ardena Hautstärkungsmittel* und *Spezial Astringent.* Nähren, mit *Orange Hautnährmittel* oder der zarten *Velva Crème.* Dieselben drei Schritte, die allen Bedürfnissen der Haut gerecht werden, sind bei der täglichen Pflege Ihrer Haut zu Hause unentbehrlich.

Elizabeth Ardens Venetian Präparate sind erhältlich
auch in *Weihnachts-Geschenkpackungen. Größte Auswahl.*
Parfümerie Monhof
Inh. **W. Irmer,** Barmen
Wertherstraße 41 Berlinerstraße 54 274h

Ihren
Weihnachtseinkauf
erleichtert die
Debewa
durch die günstigen Zahlungsbedingungen
Ohne Anzahlung! Ohne Aufschlag!
Damen-, Kinder- und Herren-Konfektion, Kleider- und Seidenstoffe, Baumwollwaren, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Damenputz, Strümpfe, Handschuhe, Schirme, Stöcke, Schuhe, Lederwaren, Wollwaren, Parfümerien, Teppiche, Gardinen und Dekorationen.
5 Monatsraten!
Möbel bis zu **24 Monatsraten**
Radio- und Photoapparate bis zu
10 Monatsraten
Bei Barzahlung .... 5 % Rabatt
Bei Zahlung in 3 Monatsraten 2 % Rabatt
— 1. RATE —
am 1. Februar 1930
Debewa
Deutsche Beamten-Warenversorgung G.m.b.H.
Bundesanstalt des Deutschen Beamten-Wirtschaftsbundes
Graf-Adolf-Straße 44 (Europahaus) Düsseldorf Graf-Adolf-Straße 44 (Europahaus)
Verkauf an Beamte und Festangestellte angeschlossener Betriebe!

Für das bevorsteh. Weihnachtsfest empf.
la Dresdener Christstollen
Bäcker und Kond. Otto Horsthoff, Bohwinkel, Kaiserstraße 73, Tel. 32565. Bestellungen bis 21. 12. erbeten.

Honig,
garant. rein. Bienen-Blüten-Schleuder, feinst. Qualit., hell, goldklar, unt. Kontrolle des beeidigt. Nahrungsm.-Chem. Dr. Zöckler, Bremen, 10-Pfd.-Dose 10.50 M, 5-Pfd.-Dose 6 M frei Haus unt. Nachn. Garant. Zurückn. — Probepäckch. 1½ Pfd. netto 1.80 Mk. frko. b. Voreinsd. Rektor a. D. Heindl & Söhne, Hemelingen 68. 9113

Makulatur
abzugeben.
W.-Rathenaustr. 50

la westfäl. Schinken
Rundschnitt m. kurz. Bein p. Pfd. M 1.70 versend. unt. Nachn.
Wilh. Koch, Rietberg i. W.

Uhren
Wiederverk. von 6 Mk. an
Ill. Katal. gratis. „Extra", Halle/S.

Alfred Berghaus
Papageiplatz 1 ... repariert alle Uhren

Metall-Betten u. Draht-Matratzen
ab Fabrik zu vk. S., jetzt Nordstr. 3. 19238

E. Goldschmidt
KÖLN Hofjuwelier
Domkloster 1, gegenüber dem Dom
Juwelen - Gold - Silber
Größte Leistungsfähigkeit in allen Preislagen - Eigene Fabrikation
Ausstellung feiner Juwelen und Perlen
46283



Schenkt
Gardinen-Dekorationen
zum Weihnachtsfest!
Methner
Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer Gardinen-Fabriken
Grünstraße 37
Elberfeld

Grundstücks-Markt

Hochherrsch. Villa,
hauszinssteuerfrei, großer Park, Zier- u. Gemüsegarten in gesundest. Lage Elberfelds, Familienverhältn. halb. z. v. Ang. E 6061 Gst. *

Einfam.-Haus,
ohne Tausch freiwerdend; in freier Lage Küche, 5 Zimmer Heizung, Bad, groß Garten, zum 1. 2. 30 zu verm. od. unter günst. Bedingungen zu verk. Ang. nur von Selbstrefl. erb u. E 6012 an Gst.*

Zweifam.-Haus
Südstadt, 8 Räume freiwerd., m. Gart., zum Preise v. Mk. 31000.— bei Mark 6000.— Anzahlg. zu verkaufen. Angeb. u. E 2904 an d. Ann.-Exp. Jak. Boswinckel, Elberfeld. a338

In Vohwinkel Geschäftshaus
t. Mittelpunkt prsw. zu verk. Angeb. unt. 1000 an die Filiale in Vohwinkel. e295

Wohn- und Geschäftshaus
in bester Geschäftslage von Schwelm ist zu verkaufen. Die Geschäftsräume k. sofort bezog. werd., evtl. kann auch noch ein Posten Ware übernommen werd. Schr. Ang. E 1130 an die Geschst. e50

Herrschaftl. Einfam.-Haus
freiliegend, in bester Lage a. Zoo, mit allen modernen Einrichtungen und schönem Garten zu verk. Schriftl. Ang. u. E 2583 an die Gst. f1328

Kapitalanlage.
Vorder- u. Hinterhaus
t. Mittelp., m. Kontor- u. ca. 150 qm gewerbl. Räumen u. freiwerd. 4-Zimm.-Wohng. günstig zu verk. Mieteinnahme ca. 6000 Mk. Anz. mind. 7000 Mark.* Ang. u. E 6080 Gst.

Baugrundstücke zu verkaufen.
Fr. H. Dickmann, Barmen, Merkurhaus, Büro für Architektur und Bauleitung. Baukostensumme für Um- und Neubauten wird garantiert. Kostenlose Bauberatung. 297b

Schönes Einfamilienhaus
in bester Lage Barmens, nichts anzulegen, mit schön. Garten und allen Bequemlichkeiten, infolge besonder. Umstände günstig zu verkaufen. — Gefl. Angeb. erbet. unter B 4723 an Gst. d. Bl. Barm., Neuerw. 57. 264d

Geschäftsverkauf.
Gutgehendes Detailgeschäft mit Wohnung Mk. 500.— Anzahlung, sofort zu verkauf. Laden u. Einrichtung auch für jed. and. Zweck zu benutzen. Ang. E 6010 Geschst.*

Vohwinkel
Kleineres e295
Einfam.-Haus
mit großem Garten zu verk. Erforderl. 8000 Mk. Angeb. u. 2000 an Filiale ds. Bl. in Vohwinkel.

Geschäftshaus,
Nh. Altermarkt, B., zu verk. od. gegen Haus mit Wirtschaft einzutauschen. Ang. unt. E 1134 an die Geschäftsst. e50

Gesuche

Baugrundstück
o. Wohnhaus zu k. gef. Ang. B 4734 Barm. †

Einfam.-Haus
in freier Lage gegen Kasse zu kauf. gef. Ang. E 6049 Gst. *

Einfamilienhaus
möglichst freie Lage, am Südabhange der Stadt Elberfeld, Freudenbergviertel, zu kaufen ges. Angeb. unt. B 319 an Geschst. d. Bl. Barm., Neuerweg 57. 38b

Fabrikgrundstück,
250—350 qm, mögl. m. Wohnh. u. groß. Hof, zu kaufen gef. Ang. u. B 512 Fil. B., Berlinerstr. 61.+

Mehrere 4822a
Grundstücke
in Barmen zu kauf. ges. Ang. u. B 4735 an Geschst. Barmen.

Kleines Haus
in Elberfeld bei 4—5000 Mark Anzahlg. zu kaufen gesucht. — Angeb. unt. E 6008 an Geschst. d. Bl. *

Haus
von 6—10 Zimmern zu kaufen ges. Ang. unt. B 510 an Fil. B., Berlinerstr. 61.+

Maschinen

Erstklassige †
Holzbearbeitungs-Maschinen
Fabrikat „Oranier", liefert preiswert Alb. Mausbach, B., Alberstraße 18, Fernspr. 884.

Schleifringankermotor,
3 PS, besonders für Buchdruckerei geeignet, zu verk. Angeb. u. B 4759 an Gst. in Barmen. 4831a

Vollstd. eingerichtete
Gummibandstühle, Zipul, Jacquard-Musterstuhl,
300, Maschine, preiswert zu verk. * Elbf., Königstr. 110.

Tacho- Schnell-Waagen
(evt. Gelegh.-Käufe) prompt lieferbar. † H. Löwer, Barmen, Allee 132, Tel. 7290. Reparaturwerkstatt für alle Systeme.

Aus einem Abbruch habe abzugeben: †
Transmissionswell.,
45—60mm, m. Ringschmierlager, Böcke und Scheiben,
T-Träger,
N. P. 18 und 20 (5 Mtr. lang),
Rippenrohre,
70 mm l. W.
Handspindelpressen.
Gust. Hens, Barm., Telephon 3037.

Nähmaschinen,
neu u. gebr., weg. Lagerräum. f. d. E., Luisenstraße 12. *

Gebr. Nähmaschine,
gut näh., f. 20 Mk. abzug. Haffel, Elb Klotzbahn 30, II. *

Gelegenheitskäufe:
Neue u. gebrauchte **Schreibmaschinen.**
Vervielfältiger für jeden Zweck.
Rechenmaschinen.
Addiermaschinen.
Büro-Möbel,
Registraturen.
Fachgeschäft (seit 1911) *
Ernst Spenn, Elberfeld, Gesundheitstr.4 u.11
Fachwerkstatt für alle Reparatur. u. alle Ersatzteile.

Wenig gebrauchte Zick-Zack-Maschinen für Fußbetrieb bill. Deutsche Nähmasch.-Vertr. A.-G., Elbf., Rathenaustr 46. b225

3 Gummibandstühle
für Knopfloch u. Strumpfband einger., komplett u. betriebsfertig, sowie zwei Einschlag-Spulmaschinen: 4 u. 8 Spl., mehrere Schläger, f. 3 Mtr. St., 1×16 Gg. doppelspul. 5 cm Spr., Bogenschläger: 30 u. 36 Gg. 30 u. 32 mm Spr., 1×18 Gg. 7 cm Spr., 1×12 Gg. 13 cm Spr., alles spottbillig. Näheres: † Barmen-Langerfeld, Dahlerstr. 98, II.

Nähmaschine, vsfb., wie neu, bill. Elbf., Marienstr. 31. *

Sehr g. Nähmasch. für 15 Mk. Löw, E., Osterfelderstr. 7. *

Nähmaschine so gut wie neu, spb. zu verk. Elb., Wilhelmstr. 14, 3. Etg.*

Nähm. (Dürk.) b. E., W.Rathenaustr.43,III

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist eine
Klein-Adler-Schreibmaschine
neu u. gebr., billig. Reter, E., Altermarkt 2

Schreibmasch neu:
Oliver ... Mk. 60.
Underwood Mk. 90.
Ideal ... Mk. 100.
Mercedes . Mk. 120.
Adler ... Mk. 120.
Conti ... Mk. 120.
AEG.-Schreibmasch. Barmen, Neuerweg 3. Tel. 5467. 4708a

Passendes Weihnachts-Geschenk!
Die neue Stoewer-Junior-Schreibmasch. nur 240 Mark. Auf Wunsch Zahlungserl. Gerlach, Barmen, Mittelstr. 8, I. 256b

Nat.-Registrierkasse zu verk., auch auf Teilzahlung. Barm., Wittenerstr. Nr. 16. Telephon 2510. †

Elektr. Kaffeemühle äußerst preiswert.† Ang B 303 Barm.

Waschmaschine m. Wassermotor und Stehmangel, f. neu, zu verk. — Barmen, Paradestr. 13, III.+

Musik-Instrumente

Piano, schön, dauerhaft. Teelen, Altes Pianogeschäft, Elberfeld, Kampstr. 18. *

Ibach-Stutzflügel
aus Privath., neuwertig, äuß. preisw. sofort zu verk., evtl. Teilzahlung. Elberf., Königstr. 40. 1918b

Duysen- und **Schwechten-**
Flügel, die beiden Weltmarken, das tonschöne **Höhle Söhne** Piano, **Harmoniums,** liefert 311b (auch geg. bequeme Zahlungsbeding.)
Pianoforte-Fabrik **Höhle Söhne,** Inh. Jäger **Barmen-Ritt.,** Berlinerstr. 97.

Bechstein- 4793
Piano, f. neu, prw. Piano-Haus Faust, Barm., Uferstr. 10.

Pianos,
vorzügl. in Ton u. Ausführ., preiswert unt. günst. Zahl.-Bedingungen zu verk.
Pianola,
Vorsetz-Apparat mit Notenrollen für Rm. 250,— zu verk. † B. Bieweg, Barmen, Rödigerstr. 132.



Mehrere gebr.
Pianos
z. Teil neuwert., gibt zu günstig. Preisen und vorteilhaften Bedingungen ab Pianohaus
Weischet
Elb., Königstr.23.
Blüthner Grotrian- 1287 Steinweg Feurich

Schönes Pianino billig zu verk. oder zu verm. Rdb. E., Taubenstraße 30. †


Zu Weihnachten
Billiges Angebot
Sprechapparate
m. Haube, prima Schneckenwerk. Mk. 29.50.—,
Kofferapparate
Mk. 15.— an.
Schallplatten
Riesige Auswahl Weihnachts Chöre, Fantasien Lieder, Choräle, Orgel Aufnahm.
Musikhaus
Karl vom Kothen & Sohn 167
Elberfeld, Kölnerstraße 58

Pianos,
gute Marken, preiswert zu verk. Teilzahlung gestattet. **Vollmer,** Klaviertechniker, Barmen-Ritt., Krautstraße 36. Tel. 7789. Stimmungen — Reparaturen. 305b

2 Ibach-Pianos 617 wertv. Ausf. bill. abz. Bongardt, B., Lanerstr. 23

Ibach-Konzert-Piano,
dunkel Eiche, kaum gebr., für 900 RM. abzugeben. Ang. u. E 1112 an d. Gst. *

Prima neuwertiges Piano, mod., 690.— M.* E., Klotzbahn 15a, I.

Ibach-Flügel,
sehr gut erhalt., aus Privathand billig. — Schriftl. Anfr. unt. B 4718 Gst. Barm.+

Pianos 30 Mk.
monatl. ohne Anzahlung, Langjähr. Garantie. Verlangen Sie Katalog. Anfragen unter E 1055 an die Geschst. b113

G. A. Ibach-Piano,
tadellos erh. prsw. B., Hauffstr. 16, p. Ganz.Sonnt. zu bes. Wochent. n. 6 Uhr†

Einige gebr. 83b
Pianolas
bill. aus Privathd. abzug. Ang. B 292 an Gst. Barmen.

Flügel,
gebr., sehr preisw. zu verk. 4821a Höhle Söhne, Barmen-Ritth., Heckinghauserst. 107.

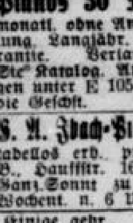
Gebr. Klavier
zu verk. 50 Mk. * Wo, sagt Gst. [161

Marken-Piano,
prima Zustand, prsw. B., Gewerbeschulst 94. 3 Etg. Bes. Sonnt. 9—6 durchgeh. Wochentag n. 5 Uhr. †

Klavierspielapparat
Hupfeld, eingebaut in Gerh. Adam, Wesel, in tadellosem Zust. desdl., mit 50 Notenrollen zu verkaufen. 4828a Hans Rittershaus, B., Beethovenst.1,II. Teleph. 4651.

Harmonium,
f. neu, bill. (bequeme Teilzahl.). U.-Barm., Hirschstr. 20. 310b

Bongardt Harmoniums
sind edel u. charakteristisch i. Ton, vornehm in d. Ausstatt. und sehr preiswert. Modell „Viktoria" mit 12 Reg. u. Harfe nur Mk. 420.— bei bequemer Teilzahlg. Reichhalt. Musterlag. nur Barmen, Gasstr. 44a. 320b

Parlophon

Nur 98 Mk.
Apparate u. Schallplatten
in jeder Preislage. Sehr günst. Teilzhl. Wochenrate von
2 Mk. an.
Pianoh. E. Menge
E., Bahnhofstr. 52.


Odeon Parlophon Columbia
Sprechapparate, Schallplatten
günstigste Ratenzahlungen.
W. Dieckmann
Elberfeld,
Kasinogartenstr.17 (Ecke Königsplatz) Telefon 9784.
Sonntag von 2—6 Uhr geöffnet.

Fast neues **Parlophon** (Boz) mit 40 gr. Pl. zu vk. B., Emilstr.39, I

Musikwerk, Symphon mit Stahlplatt., Grammoph. mit 20 Platt. sofort bill. zu vk. Barmen-U., Buschstr. 5a, I.

Grammophon, dkl. Eiche, mit Pl. bill. B., Rübenstr. 42. †

* **Grammophon** b. E., Steinbeckerst 92,I.

Ia Grammophon mit Platten, Zahlkasse, Küchentisch b. E., Hochst.56.pt.Hdl.*

Schranksprechapparat in bester Ausführg., fast neu, preisw. zu verk. Ev. Ratenzahl. Ang. E 6062 Gst. *

Tischapparat, Marke Electro Homocord, fast neu, mit 30 Platten zu verk. Elberfeld, Marienstraße 102, 4. Etg. *

Grammophon m. Pl., Mantelofen billig. Elbf., Aderstr. 26.

Gut. Grammoph. mit Pl. 25 M. Schneider, E., Heinrichst 15,IV.*

Grammophon, Schränke u. Truhen, mit u. ohne Laufwerk, auch z. Einbau von Lautsprech., billig. Besicht. auch Sonntag. Kann, E., Marienstraße 8. *

Grammoph. u. Zither billig zu verk. Räh. Elb., Fellenstr.20,I.*

Fast neuer Tisch-**Parlophon** m. Pl. b. zu vk. B., Heckinghauserstr. 89, p., I.+

Harmonium zu vk. E., Kruppstr. 173. *

Harmonium zu verk. E., Prinzenstr. 48,I.*

Spieluhr * zu verk. Vohwinkel, Königstr. 92, part.

Spieluhr m. 25 Pl. billig. Fürderer, E., Nordstraße 16, I. *

Alte gute Geige und Oboe (Mönnig) spottbill. E., Ronsdorferstr. 125, I. *

Gute alte ¾-Geige mit Kasten bill. B., Schloßstr. 36, I. †

3/4-Geige für Anfänger, Preis 15 Mk., zu vk. E., Humboldtstr. 35, I.*

Gute, alte Vollgeige mit Kasten u. Bogen billig zu verk. Wo sagt die Gst. [61 †

Alte Geige
billig zu verk. B., Eintrachtst.115a, p.†

1/1 Sch.-Geige billig. — Vohwinkel, Bergstraße 14, I. *

Meister-Geige aus priv. Hd. pr. zu vk. Elbf., Sandstr. 3. *

F. neue ¾ Geige m. Bog. u. Kasten Mk. 20, E., Menzelstraße 17, Eberh. *

Sehr gute Geige billig, 110 Mk. Elb., Wiesenstraße 48. *

4/4-Geige, Bratsche, E., Hermannstr.7,p *

Alte Geige mit Bogen u. Kasten zu 40 Mark. Croneufeld, Wilhelm-Ring 17,I.*

Konzert-Geige,
pr. Instr. b. Wo, sagt d. Gschst. [162*

G. Geige m. Bg. u. K. 35. Staffel, B., Bismarckst. 8la,I. †

Cello † m. Futter. u. Noten. Räh. in Gschst. [59

¾ Cello
billig zu verkaufen. Eingelp. mit Futterat u.Bog. 70 M.E., Platz d.Republ.2,III

Gute Laute für Rm. 20 zu verk. E., Mozartstr 51,III*

Vorzügl. Laute, gut eingespielt, bill. Bernau, Elberf., Harmoniestr. 10. *

Neue Viol.-Zither bill. zu verk. Elbf., Franzenstr. 31, III*

Konzert-Zither bill. E., Kluserhöhe Nr. 43, IV. v. H. *

Mandoline zu vk. * E., Zimmerstr.44,III

Konz.-Zither m. Sch. b.E., Luisenstr.58,I.*

*2 gut erh. **Konzertzithern** zu vk. Elb., Königstr.187c, 3Tr.r.

Gitarre, g. erh., b. E., N.Nordst.4,III.r*

B-Klarinette
billig zu verkaufen. E. Kellermann, B.-Laf., Langerfelderstraße 155. 478b

Möbelmarkt

G.g. erh. Geldschrank b. zu vk. Ang. 8 15 Fil. Sonnborn. *

Mit vollem
Vertrauen
zum Möbelhaus
Adler.

Kl. Speisezimmer, eiche, 300 Mark, Waschmaschine 15 u. 30 Mk. zu vk. Barmen, Heckinghauserstr. 58, I. †

Tochterzimmer,
besteh. aus Kleiderschrank, Waschkomm. m. Spiegel, Bettst., Nachtkonsole, Stuhl, Lattenrahmen, spottbillig zu 210 Mark zu verkaufen. 275b
Falkenstein, Barmen, Berlinerstraße 57a.

Wohnsalon bill. B., Unterdörnerstr. 114, part. 4812a

Gelegenheitskf. Küche u. Speisezim., leicht lädiert, zum Selbstkostenpreis. + Möbel-Dalhöfer, B., Unterdörnerstr.64.

Prachtvolle Weihnachts-Geschenke
gibt es im b130
Möbelhaus
Adler,
Elberfeld, Friedrichstr.65/67. geg. d. Rathaus.

Nicht zu übertreffen. Eich. Speisezimmer, kompl. nur M 535.-. Möbelhaus b29 **Carl vom Brocke,** E., Morianstr. 19.

Antike Möbel
Rokoko-Salon, reich geschnitzt bestehend aus: 1 Sofa, 2 Sessel, Tisch und vier Stühlen, an Liebh. preiswert abzugeb., evtl. gegen modern. Herrenzimmer zu tauschen. Ernsthafte Reflekt. wollen ihre Adresse bekanntgeb. u. E 6157 an Gst.*

Gelegenheitskauf!
4 Küchen
220.—
300.—
375.—
450.—
Schöne Modelle, gute solide Verarbeitung. *
Möbel-Höfer, Elberfeld, W.-Rathenaustr.20 u. Grünstr 16/18

Eßzimmer
echt Eiche mit nußb. Büf., 1,80m, Kredenz, Ausziehtisch, 4 Lederstühle. 596 Mk.
Herrenzimmer
echtEiche, Bücherschr. 1,80m, Schreibtisch, rd. Tisch, Sessel, 2 Lederstühle, 575 Mk.
Schlafzimmer
echt Eiche, Schrank 1,80 m. Innenspieg., Frisiertoilette oder Waschkommode, komplett 585 Mk.
Küche
Büfett 1,60 m breit, Anrichte m. Aufsatz, Tisch 2 Stühle 350 M.
Fr. Siebert, Schreinerm., B.-Wupperfeld, Bredderstr.73

Seltene Gelegenheit
z. Kauf von neuen Qualitäts-Möbeln! Dringend. Umstd. h. verkaufe bis auf weiteres zu jedem, nur eben annehmbarem Preis: †
Echt Eichen-Schlafz., Schrank 180cm, süddeutsches Fabrikat, 450 Mark,
dito. voll abgesperrt, 550 Mark,
dito. 2 Mtr. breit, 650 Mark.
Echt Eiche-Speisez., Büfett 180 cm, mit Kredenz, alles voll abgesp., Türen inn. Mahagoni poliert. 450 Mark,
statt Kredenz Glasvitrine 500 Mark,
dito. 2 Meter breit, 600 Mark.
Echt Eiche-Herrenz., alles voll abgesperrt, Bücherschrk., 160 cm. 450 Mark.
Natur lackierte Küche Büfett, geschloss. Anrichte, Tisch, zwei Stühle, komplett 190 Mark.
Eleg. mod. Tochterz. mit Frisiertoilette, Elfenbein, 300 Mark.
Sämtl. Zimmer sind neue, mod. Qualit.-Möbel. Volle Garantie, frei Liefern, frei Lagern. Ia Referenz
Möbel-Selbach
Barmen, Kleine Flurstraße 12
3 Schaufenster. Direkt bei Tietz u. Ruhmeshalle.

Sonder-
Verkauf in
Speisezimmern
zu
herabgesetzten Preisen
Niemand versäume diese günstige Gelegenheit! Steigen Sie eine Treppe. Kein Laden — nur Lager
Möbel-
Lager, Elberfeld, Schwanenstr 24.
Sonntag geöffnet

Hochmodernes
Speisezimmer
in kauk. Nußb. poliert. Büfett u. Vitrine, Ausnahmepr. 695 M
Möbel-
Lager, Elberfeld, Schwanenstr. 24. KeinLad.,nurLag.

Bücherschränke
in Eiche u. Nußbaum sind praktische Weihnachtsgeschenke. *
Niedrigste Preise
Möbel-
Lager Elberfeld, Schwanenstr. 24, KeinLad.,nurLag.

Schlafzimmer, echt Eichen, gesperrt, mit Nußb., 650 Mk. Möbel Bruchmann, E., Luisenstr. 116b*

Gelegenheitskauf.
Für einen meiner Kunden abzugeb.:
Schweres Eichen-Speisezimmer
Büfett, Kredenz, Dreizugtisch, 6 Lederstühle, * zu Mk. 550.—.
Möbelhaus
Schmidt-Giesecke,
Elb., Königstr. 25

Konkurrenzlos! Schlafzimmer
echt Eiche, Schrank 180 cm brt., kompl., 540.— Mark,
Küchen
spottbillig nat.-lack kompl. 180.— Mark abz. Schreinerei, B., früh. Zeughausstr45 jetzt Gewerbeschul- u. Dickmannstr.-Ecke. †

Gute Gelegenheit
1. Ia Schleiflack farb.
Tochterzimmer
(extra preiswert).
Möbelhaus 26
Bachmann & Co.,
Barmen Karlst 31/33 a. d. Ruhmeshalle.

Zu verkaufen.
Eichen-Bücherschrank, Eichen-Büfett u. gr. Ausziehtisch mit Stühlen, Eichen-Schränkchen m. Spieg., Staubsaug., Ofen. 2teil. Kleiderschrank, elektr. Kronen, Gart.-Tisch mit Stühlen, Küchen-Klappschrank. * Näh. Elberfeld, Königstraße 90, 1. Etage.

Unser b402
Weihnachtsangebot
ist selt. günstig. es gibt alles was man sich denken kann, für wenig Geld:
Speisezimmer ab 385.—,
Schlafzimmer ab 400.—,
Küchen ab 295.—
Einzelne Büfetts, Schränke, Rauch- und Klubtische Stühle und Ausziehtische, Sessel, Teppiche, Sofas in Plüsch und Ledertuch, und vieles mehr, was das Heim gemütlich macht. Wer billig zu Weihnachten etwas Gutes kaufen will, findet es bei
Kraus Nachf.,
Elberfeld, Hofkamp 21—23.

Möbel-Wenner
Barmen.

Die Preise in meinen Schaufenstern zeigen Ihnen, wo Sie Ihre Möbel kaufen müssen. 212b

Möbel-Wenner
Barmen.

Zu Weihnachten
liefern wir aus unseren reichhaltigen Lägern: 1334
Herren-, Speise-, Schlafzimmer, Küchen, Herde, Gasöfen, Polsterwaren, Einzel-Möbel an solvente Kunden
auf Teilzahlung
gegen geringe, an Beamte und alte Kunden eventl.
ohne Anzahlung.
Erste Rate am 1. Februar 1930
Süßkind & Adlerstein,
Elberfeld, Kleine Klotzbahn 12, gegr 1905.

Hochglanz pol. Birk.-Schlafzim. m. Wasch- u.Frisiertisch, prachtvoll. Speisez. i. Eiche u. kauk. Nußb., schw Herrenzim. in Eiche, kieferne Küchen, alles bill. zu verk. Elberfeld, Allenstr. 37. *

Beliebte Weihnachtsgeschenke!
Rauchtische, Nähtische, Klubtische, Standuhren, Ständerlampen, Teewagen, Klubsessel, Vitrinen, Kredenzen, Spieltische, Sofas in Ledertuch u. Moquette Chaiselongues
sind, Sie in großer Auswahl billigst im 177
Möbelhaus
Otto Vossen
Elberfeld, Kölnerstr. 75/75a, Gesundheitstr.2-4, direkt a. Thalia-Theater. Durchgeh. geöffn. Sonntag geöffnet.

Für Kassakäufer!
Schlafzimmer von einem Kund. zurückgen., weg. Platzm. nur 450 Mk., Küche, neu 250 Mark * Möbelhaus Macht, E., Neue Fuhrstr.15

Neue, eich. * **Schlafzimmer** zu jed. annehmbar. Preise zu vk. Elbf., Hermannstr. 13.

Eleg. Damenzimmer
in hell. Birke pol., best. aus Schrank, Bank, 2 Sesseln u. Tisch, 177 äußerst preiswert Möbelhaus
Otto Vossen,
Elberfeld, Kölnerstr. 75/75a, a. Thalia-Theater Sonntag geöffnet

Weihnachten naht!
Wir empfehlen: Klubsessel, Klub-, Rauch-, Satz-, Näh- und Teetische usw., Notenständer und Klavier-Sessel zu billigsten Preisen
Einzelne Möbel
in jeder Preislage, Büfetts, Bücherschr., Schreibtische, Flurgarderoben, Ruhebetten, Tische.
Angezahlte Kleinmöbel
wie auch andere werden bis Weihnachten zurückgest.;
Zwanglose Besichtigung.
Größtes Entgegenkommen. Lieferung nach auswärts frei.
Möbelhaus
Bachmann & Co.,
B., Karlstr. 31—33, an d. Ruhmeshalle. Sonntag geöffnet.

Gelegenheitskauf!
Speisezimmer echt Eiche, gebr., besteh. aus Büfett Kredenz, Ausziehtisch, Rindlederstühle, zus. f. 375 Mark zu verk. 177 Möbelhaus
Otto Vossen,
Elberfeld, Kölnerstr. 75/75a, am Thaliatheater Sonntag geöffnet

Gelegenheitskauf!
Schlafz., besteh.aus: Schrank, Waschkomm. m.Marm., 2 Betten m.Mtr., 1 Nachtschr. u. 2 Stühlen billig zu vk. U.-B., Bendahlerstr.61,II. g300

Gebr., gute Bettst., Kldrschr., kl. Waschtisch, all. weiß, zus. 65 Mark, fast neue Waschmasch. 35 Mk. Näheres Vohwinkel, Hammerstein, Herderstraße 42, II. *

Moderne
Küchen
von 295.—
360.—
425.—
550.—
und höher.
Möbelhaus
Otto Vossen
Elberfeld, 177 Kölnerstr. 75-75a, am Thaliatheater Sonntag geöffnet

2schl. Bett b. zu vk. B., Allee 42, II. †

* 2 gut erh. Oberbetten billig zu vk. Elb., Bachstr. 40, II

Wß. K.-Holzbett m. Matr. u. Sitz-Liegewag. m. Verd. bill.* E., Kleeblatt 74, I.

Bettstelle m. gut. M. u. Anrichte b. zu vk. Elb., Bogenstr. 1,I*

Wß. Kinderbett mit 2 Matr. preisw. zu verk. Krämer, E., Königstraße 38. *

Gut erh. Kinderbett mit Sprungf.-Matr. zu verk. E., Bahnhofstraße 36 I. *

Antike
Bergische Glas- und Eckschränke, Tische, Sessel, Stühle u. alt. Hausrat bill. zu vk. Altkunst Runte, B., Wilhelmstr. 1. †

Wohnzimmer-Möbel,
Sofa, Spieg., Tisch, 2 Sessel, 6 Stühle billig zu verk. Elb., Kruppstr. 79. f1333

Schw., breite Eichen-Kredenz, Ausziehtisch Eiche 4 (18) Pers., Rauchtisch und Oelgemälde zu b. Ang. B 4662 Barmen. †

1 Kleiderschrank, 3tür., zu vk. Wölk, Elb., Königstr. 47a.*

† Vitrine—Bücherschränkchen, 1 m br., bill abzugeb., besond. preiswert. Barmen, Mühlenweg 3, II.

Kleinmöbel
als
Festgeschenke!
Sessel in Stoff u. Leder, Rauch- u.Nähtische. Flurgarderoben etc. in großer Auswahl u. niedr. Preisen.
Möbelhaus
Monzel
Barmen, Bredderstraße 37.


Für das Weihnachtsfest!
Plüsch- u. Ledertuchsofas, Chaiselongues, Korbmöbel, Flurgarderoben, Polstersessel, einzelne Bettstellen, Kleiderschränke.
Erste Rate kann am 1. 1. 1930 erfolgen.
Alfred Kraus N.,
E., Hofkamp 10. b402

Nußb.-Büfett . 110,
Echt Vertiko . . 35,
Trumeauspiegel 40,
Sofatisch . . . 20,
Sofas . Mk. 25—95,
verstellb. Chaiselong. Mk. 39 u. 45,
Stühle billig. Möbel Clessmann, Elberf., Bachstr. 7. *

Gute Gelegenheit. Gr. 3tür. Kleiderschrank, neu, mit Wäscheabt. 125 Mk. Zinke, Schreinermstr., B., Färberstr. 35.†

Wegen Umzug
gut erh. Sachen: 2 Salonschränke, gr. Spiegel m. Goldr., Krist.-Kronleuchter, Flurgarder. (Eiche), gut. groß. Dauerbr. u. Bilder bill. z. vk. Räh. Barmen, Gr. Flurstr. 2. 4806a

Nußb.-Vertiko . 35,
Nußb. Tr.-Spieg. 45,
mod. Ledert. Sofa 60,
verstellb. Chaisel. 43,
1- u. 2tür. Kldrschrk. u. Kl.-Möbel bill. Möbel-Kupfermann, Elbf., Bachstr. 36. *

Nußb.-Büfettschrank, schwer, Ausz.-Tisch, 1 Rohrst., Serviert., Säule, Sofa, weiß. Metallbettst.m.Mtr., Kleidschrk., kl. Füllofen sof. a. Privhd. geschloss. zu verk. * Ladner, E., Schule Carnapstraße.

Gbr., Nußb. poliert. Büfett, Kredenz, 2 Tische, 2 Stühle bill. zu verk. Elbf., Marienstr. 52. *

Gelegenheitskf.
Büfett, Kredenz, d. Eiche, Tisch, Stühle u. Schreibtisch sowie w. Küchen- u. Gasherd mit Schrank u. Dezimalwaage, 3 Tische, 50×190, bill. zu verk. Angeb. unt. E 6153 an Gschst. *

Schöner, reichgeschnitzter, mittelgr.
Schrank
(106 b., 130 br., 60 tief), n. ant. Orig.-Muster gearb. (German-Museum), aus Privathand preisw. abzugeb. Elberfeld, Marienstr. 121, III. Telephon 384 39. *

Neuer 2tür. Kldschr., Bettstelle mit Matr. billig. Elbf., Uellendahlerstr. 85, III. *

2tür. Kleiderschrank zu verk. Winter, B., Bredderstraße 19. †

Praktische Weihnachts-Geschenke
zum Beispiel:
Wohnzimmerbüfetts, in eiche, nußb., eiche ger., Küchenschränke, Bücherschränke, Schreibtische, Schreibtischsessel, Rauchtische, Nähtische, Wohnzimmertische, Vitrinen, ap. Dielengarnitur., Klubsessel, Chaiselongues Chaiselonguedecken, Sofas in Plüsch und Leder, Korbmöbel kaufen Sie a. besten und billigsten im *
Möbelhaus Höfer,
E. W.-Rathenaust 20

Fast neues, modern Ledersofa b. zu vk.* Elb. Oberstr. 35 pt.*

Chaisel., f. neu, 25.- E., Gerberstr. 9a, p.*

Einzel-Möbel
kauf Sie besonders vorteilhaft im groß. Möbelhaus. b207
Unbegrenzte Auswahl
in:
Sofas, Sessel, Chaiselongues, Marmortische, Teetische, Satztische, Flurgarderoben in Schleiflack und Eiche, Standuhren, Standlampen, Büfetts, Vitrinen, Bücherschränke Schreibtische Stühle, Tische usw.
J. Brechtmann
Elberfeld, Hofkamp 46.

Weihnach.sgeschenke:
Sofas, Chaiselongues, Wohnzimm.-Büfetts Flurgarderoben, Tische, Stühle äußerst billig.
Gebr. Beckamp,
Elberf., Hochstr. 29.
Zahlungserleichterung.

Antik-Kirschbaum
Sofa, Sessel, Stühle, runde Tische, Vitrin., Eckschränke etc. bill. zu verk. Altkunst Runte, Barm., Wilhelmstraße 1. †

Sofas,
Chaiselongues in jeder Preislage b. zu verk. Möbelhaus Wendling, Elberfeld, Friedrichstr. 2. 1903

1 schöne grüne
Plüschgarnitur
(2 Sessel, 1 Sofa), 1 echt. Nußb.-Tisch, 1 Radiator (Gasof.) a. f. Brautl. pass., billig. B. Heckinghauserstr. 241. II. †

Bücherschrank,
160 cm, Eiche, gebeizt, dreitürig, nur Mk. 330.—. 4775a

Küchen,
mehrere aparte Modelle, Büfett 160cm, Anrichte, Tisch, Stühle, erstkl. Arbeit, nur Mk. 395.-. J. H. Wiens, B., Schuchardstr. 13

M.10.-Anzahlg.
Sofas, Chaisel. Metallbetten, Aufl.-Matratz. Einzelmöbel
wie
Kleiderschränke
Bettstellen
Waschkommoden
Wohnzimmer- u. Küchen-Büfetts
Bücherschränke
Schreibtische
Ausziehtische
Bequeme Woch. u. Monatsraten.
Möbelhaus
Macht,
E., NeueFuhrstr.15

Ledertuchsofas
68 Mark,
Ruhebetten
48 Mark,
Decken v. 13 M. an,
Flurgarderoben
Eiche, 35 b. 150 M., Bücherschränke, einz. Kred., Ausz.-Tische, Lederstühle billigst.
Möbelhaus
Siebert, B.-Wupperf., Bredderstr. 73. 255b

Weihnachtsangebot!
Wir liefern Ihnen zu Weihnachten:
1 Sofa,
in Ledertuch Gobelin, Mohair, oder
1 Chaiselongue,
bei einer Anzahlung von 5 Mk. und bequemen Ratenzahlungen *
Möbelhaus Elberf., Casinogartenstr. 11. Sonntag geöffnet.

Sofa, fast neu, bill. zu verk. Elberfeld, Haudahnstr. 8, I. *

Gepolstertes 4803a
Kinderstühlchen
zu verkf. Barmen-Langerfeld, Martin-Lutherstraße 13b.

Sport-Rundschau

Nr. 293 - 1929 BEILAGE ZUM GENERAL-ANZEIGER FÜR ELBERFELD-BARMEN Samstag, 14. Dez.

Ein umfangreiches Fußball-Programm



Wird die SpuSpVgg. Barmen gegen Ratingen ihre Stellung weiter befestigen? Die Reise des SSV. Elberfeld nach Benrath zum Tabellenführer. — Turu gegen Eller.

Der Bergisch-Märkische Bezirk hat für die Bezirksliga keine Spiele von übergroßer Wichtigkeit angesetzt. Die SpuSpVgg. Barmen sollte nach dem Siege über Schwarz-Weiß nicht auf ihren Lorbeeren einschlafen. Sonst könnte sie in dem Spiel gegen die SpVgg. Ratingen ganz unangenehm erwachen. Denn die Gäste sind weit besser, als man nach ihrer Tabellenstellung anzunehmen geneigt ist. Die schnelle und kräftige Mannschaft spielt einen natürlichen Fußball und verfügt über eine gute Torbedeckung, so daß die Barmer Stürmer vor keine leichte Aufgabe gestellt sind. Unter normalen Umständen muß man aber doch mit einem Siege des Platzvereins rechnen, der dann den dritten Tabellenplatz vorläufig sicher hat.

SSV. Elberfeld hat eben erst den schweren Kampf gegen Fortuna hinter sich, da muß die Mannschaft schon wieder den nicht minder gefährlichen VfL. Benrath aufsuchen. Elberfeld probiert eine neue Aufstellung aus, die unseres Erachtens eine Verstärkung bedeutet. Ob sie allerdings gerade in Benrath zu einem Erfolge führen wird, möchten wir bezweifeln. Immerhin, auch Düsseldorf hat gegen Benrath einen Punkt herausgeholt.

Turu Düsseldorf stößt auf Eller 04, und es ist ungewiß, wer in diesem Spiel das bessere Ende für sich haben wird. Zu einem Gesellschaftsspiel hat Fortuna die Düsseldorfer Viktoria verpflichtet, und BV. 04 Düsseldorf empfängt den SpV. Gelsenkirchen 07.

1. Bezirksklasse.

Nur zwei Spiele in der Elberfeld-Barmer Gruppe.

Für den Barmer SC. ist das Spiel gegen den SSV. Velbert von besonderer Bedeutung. Siegt der Platzverein, so wird man auch ihn, der die Meisterschaft recht unglücklich begann, noch mit in die Reihe der Aufstiegskandidaten einschieben müssen. SSV. Velbert wird seinerseits natürlich auch alles tun, um die beiden Punkte zu erringen, da er nur dann in der vordersten Linie bleibt. TuSpV. Ronsdorf empfängt den SC. Sonnborn, für den das gleiche gilt wie für Velbert. Nur wenn Sonnborn gewinnt, erreicht der Verein die Punktzahl seines Ortsgegners Germania.

In der Remscheid-Solinger Gruppe stehen die Spitzenführer vor weiteren Erfolgen.

Der SpVgg. Solingen-Gräfrath wird der BV Solingen 98 auch auf seinem Platze nicht gefährlich werden können. Ebenso sollte VfR. Ohligs mit dem SpV Wermelskirchen leicht fertig werden. Härter wird der Kampf wohl in Remscheid werden, wo sich VfB. Remscheid und FC. Ohligs 06 gegenüberstehen. Zum Schluß dürften aber die Bewegungsspieler doch das Rennen machen. Bei SSV. Hilden 06 ist der alte FC. Solingen 95 zu Gast. Die 95er behalten für den Fall eines Sieges, mit dem wohl zu rechnen ist, noch den Anschluß an die vier führenden Vereine.

2. Bezirksklasse.

In der ersten Gruppe hat BV. Velbert gegen SSV. Haan einen schweren Stand, während Borussia Velbert in Tönisheide wohl einen Sieg herausholen wird.

Die zweite Gruppe bringt nur den Ortskampf zwischen SC. 08 Elberfeld und BV. 07 Elberfeld. Die Begegnung, die auf dem SC.-Platze an der Cronenbergerstraße zum Austrage gelangt, ist als offen anzusprechen.

Auch die dritte Gruppe sieht nur ein Spiel vor: VfL Lennep gegen SSV. Engelskirchen, ein Treffen, das wohl Lennep für sich entscheiden wird.

Gauklasse.

Gau Elberfeld-Barmen: SSV. Elberfeld Ref. gegen SpuSpVgg. Barmen Ref., Germania Elberfeld Ref. gegen SC. Cronenberg Ref.

Gau Remscheid-Solingen: Merscheid gegen Radevormwald, Ausderhöhe gegen Burscheid, Germania Remscheid-Hüsten gegen Hünger, Adler Solingen gegen Hückeswagen, Wipperfürth gegen Schlagbaum.

Die Nachmittagsspiele beginnen um 2.15 Uhr.

*

VfR. Union Elberfeld — SSV. Sudberg.

Die Unionisten benutzen den spielfreien Sonntag am 15. Dez. dazu, um in einem Gesellschaftsspiel gegen SSV. Sudberg ihre Elf auf weitere Punktekämpfe vorzubereiten. Da Union die dritte Stelle in der Tabelle einnimmt, so ist mit einem spannenden Kampfe zweier gleichwertiger Gegner zu rechnen. Das Spiel beginnt um 2.30 Uhr auf dem oberen Sportplatz in der Eschenbeek.

Die Ereignisse vom Sonntag

lesen Sie künftig schon Montags morgens in der Sonderausgabe des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen. Sie berichtet über Sport u. über alle wichtigen Begebenheiten des Sonntages. Preis 10 Pf. Ueberall zu haben.

Deutsche Turnerschaft

Bezirksturntag in Remscheid.

Der Remscheider Turnverband, der erste Bezirk im Bergischen Gau, hält im DT Kreisheim zu Remscheid-Reinshagen seinen Bezirksturntag ab. Es ist unbedingt notwendig, daß sämtliche Remscheider Turnvereine ihre Vertreter zu dieser wichtigen Tagung entsenden. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Jahresberichte der Fachwarte, die Wahlen, Vorbesprechungen für den Gauturntag und Verschiedenes.

Wuppertaler Gau.

Handballspiele. — Gauklasse.

TV. Wülfrath — TV. Bohwinkel. Wülfrath wird voraussichtlich dem Gast die beiden Punkte lassen müssen. Bohwinkel muß für drei gesperrte Spieler Ersatz einstellen, was sich gegen die eifrigen Wülfrather wohl sehr bemerkbar machen wird. Trotzdem halten wir sie noch knapper und sicherer Sieger. 10½ Uhr.

Barmer TV. 1846 — Mittelbarmer TV. Einen schönen und spannenden Kampf wird es zweifelsgeben. Beide Mannschaften verfügen über eine ausgeglichene Spielstärke. Die Mittelbarmer waren in den letzten Spielen erfolgreicher und stehen an zweiter Stelle in der Tabelle, und werden alles daransetzen, diese Position zu befestigen. 11 Uhr.

TV. Lüttringhausen — Barmer MTV. Zwei ausgesprochen harte Kampfmannschaften. Barmens größere Spielerfahrung sollte hier ausschlaglos auf dem Pilgramplatz am Scharpenackerweg gebend sein und den Sieg entscheiden. 11¼ Uhr.

Unterbarmer TV. — Elberfelder TG. Diese alten Rivalen haben sich bisher stets spannende Kämpfe geliefert. Im Hinspiel blieb Elberfeld überlegen Sieger. Ob die ETG. diesmal den Sieg erneuern wird, erscheint recht fraglich, da der Kampf auf dem Jahnplatz ausgetragen wird und die Grün-Weißen sich hier nicht leicht schlagen lassen. Der Ausgang ist offen. 11 Uhr.

Barmer TG. — TV. 99 Elberfeld. Die Elberfelder haben sich in den letzten Spielen merklich gebessert. Am letzten Sonntag unterlagen sie dem bisherigen Gaumeister knapp mit 1:0. Es wird ein heißer Kampf um die beiden Punkte geben. BTG. als Platzverein sollte voraussichtlich knapper Sieger bleiben. 11 Uhr Schenkendorfplatz.

A-Klasse: UTV. — ETG., TV. 1872 — BMTV.

B-Klasse: Langenberger MTV. — ETG., Velbert — Benninghofen Mettmann, Mettmann 1 — TV. 99 Elberfeld, Mettmann 2 — ATV. BTV. — Cronenberg. Ev. AV. — Ronsdorfer TG., BTG. — Ronsdorfer TV.

Bergischer Gau.

Mit Riesenschritten neigt sich der Meisterschaftsbetrieb im Bergischen Turngau seinem Ende zu. Vorerst ist jedoch noch in sämtlichen Klassen Hochbetrieb.

Volksjugend 1 — Hasten 1. In diesem Treffen geht es um die Spitzenführung der Gruppe 1. Die Hastener, die zu Beginn der Spielsaison recht wenig Aussichten gaben, haben sich allmählich auf die zweite Tabellenstelle heraufgearbeitet und stehen nur mit einem Punkt Unterschied hinter Volksjugend. Es wird ein scharfer Kampf um die Führung entbrennen.

Herbeck 1 — Jahn 1. TV. Jahn wird sich sehr anstrengen müssen, um seinen Ruf als spielstarke Mannschaft zu wahren.

Haddenbach 1 — RTV. 61 1. Wahrscheinlich wird RTV. den Sieg davontragen, oder wollen die Haddenbacher wieder ein Unentschieden ertrotzen?

Rd.-Honsberg 1 — Burscheid 1. Der Spielausgang ist ungewiß. Vielleicht glückt den Honsbergern ein knapper Sieg.

Im Märkischen Gau

findet Sonntag 2½ Uhr ein Spiel von Becacker TV. gegen Deutsche Eiche Kückelhausen statt.

Niederbergischer Gau.

Immer verworrener wird die Lage in der Gauklasse. Der Kampf um die Spitze entbrennt von Sonntag zu Sonntag heftiger. Heute ist noch nicht vorauszusehen, welche Mannschaft das Rennen machen wird. Der TV. Gruiten ist von der Tabellenführung zurückgetreten und hat diese dem Solinger Turnerbund überlassen müssen. Doch die TuSpG. Benrath lauert im Hintergrund, punktegleich mit Gruiten. Schon am Sonntag, an dem Solingen spielfrei ist, kann Benrath durch einen Sieg über Hilden 64 die Tabellenspitze abnehmen. Die gleiche Möglichkeit besteht für Gruiten, das bei den Kreuzwegern zu Besuch weilt.

Allgemeiner Deutscher Turnerbund.

Kreis-Turntag in Ohligs.

Der diesjährige Kreisturntag, der am 15. Dezember, vorm. 9 Uhr, im Lokale Johann Berger (Viktoriasaal), Ohligs, Rathausstraße, stattfindet, wird die Vertreter sämtlicher Kreisvereine zur Beratung sehr wichtiger Probleme zusammenführen. Der Tagung geht am Samstag eine Kreisturnausschußsitzung voraus. Aus der Fülle der hier zur Beratung stehenden Punkte wären die Veranstaltungen 1930 sowie die technische Ausarbeitung derselben hervorzuheben. Des weiteren werden sich die Fachwarte mit der Einführung des Schwimmsportes befassen. Der diesjährige Kreisturntag unterscheidet sich von den bisherigen in erster Linie dadurch, daß der Werbe- und Pressearbeit erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt wird. Ein ergiebiges Feld sind dann immer die Jahresberichte der Kreisvorstandsmitglieder und die Vergebung der Kreisveranstaltungen. Erfreulicherweise bewegen sich diese Debatten alle nach der einen Richtung: Vorwärts und damit zum Wohle des Kreises. Unter den Veranstaltungen wird zu erwägen sein, ob das Ausscheidungsturnen getrennt für Turner und Turnerinnen durchgeführt werden soll. Auch die weitere Erfassung der Jugend bedarf einer gründlichen Aussprache. Der Debatte über Spielbewegung bringt man erhöhtes Interesse entgegen. Zur weiteren Förderung der edlen Turnsache gelten Anträge sowie Stellungnahme zum Verbandsturntag, welcher am 2. Februar im Verbandsheim „Jahnhaus" Langenberg stattfindet.

Sportplatz an der Zollstr.

Sonntag den 15. Dezember, Anstoß nachmittags 2.15 Uhr

Großer Fußball-Meisterschaftskampf

E. S. Vgg. Velbert

gegen

Barmer Sport-Club

Alles ist begeistert von den „Grammophon"-Kurz-Opern

Kein Potpourri, keine Fantasie, sondern das ganze Werk, sinngemäß gekürzt.

„Die Fledermaus" (5 PLATTEN) „Hänsel u. Gretel", „Der Troubadour", „Zar u. Zimmermann" u. viele and. (JE 4 PLATTEN) Vorspiel bereitwilligst

in allen offiziellen Verkaufsstellen der Deutschen Grammophon Aktiengesellschaft

Grammophon-Spezialhaus G.m.b.H. Elberfeld, Herzogstraße 30

Hockey im Wuppertal.

Elberfelder HTC. bei Schwarz-Weiß Neuß. Elberfelder Turngemeinde gegen Turu Düsseldorf. Velbert in Neuß.

Das ohnehin magere Programm dürfte bei den schlechten Witterungsverhältnissen kaum zur Durchführung gelangen. Im Wuppertal selbst finden morgen keine Spiele statt, denn beide Klubs sind auswärts tätig.

Der Elberfelder HTC. ist Gast des äußerst spielstarken HTC. Schwarz-Weiß Neuß und wird dort schwer zu kämpfen haben. Die Neußer befinden sich in ausgezeichneter Form und haben in dieser Saison verschiedene Ueberraschungserfolge über führende westdeutsche Spitzenklubs erzielt. Obwohl Elberfeld gegen Kaffelberg eine ansteigende Form zeigte, ist kaum mit einem Siege der Blau-Weißen zu rechnen, zumal der Kampf auf des Gegners Platz vor sich geht.

Die Elberfelder Turngemeinde fährt nach Düsseldorf und tritt gegen Turu an. Formgemäß müßte man den Weiß-Roten eine klare Chance einräumen, da aber Turu eine wesentlich andere Spielweise als die ETG. pflegt, so ist eine gewisse Vorsicht seitens der Elberfelder am Platze.

FC. Velbert spielt ebenfalls in Neuß, sein Gegner ist der Allgem. Turn- und Sportverein, der bekanntlich am Vorsonntag gegen die ETG. in Elberfeld unentschieden spielte. Velberts Aufgabe ist daher keineswegs leicht und eine Unterbrechung der bisherigen Erfolgsserie sehr wohl möglich.

Westdeutsche Hochschulmeisterschaft im Handball

Die westdeutsche Handballmeisterschaft ist immer sehr hart umstritten worden, weil in der Spielstärke der Bewerber fast nie größere Unterschiede bestanden haben. Titelverteidiger ist die Mannschaft der Universität Münster, die im vorjährigen Endspiel die Elf der Universität Köln mit 3:1 schlug. Die Kölner mußten sich in den letzten Jahren übrigens immer mit der undankbaren Rolle des „ewigen Zweiten" abfinden. Vor zwei Jahren wurden sie von Bonn 5:3 und vor drei Jahren von Münster 3:1 geschlagen. In diesem Semester beginnen die Spiele bereits am 14. Dezember. Zum ersten Male stellt auch die Landwirtschaftliche Hochschule Bonn-Poppelsdorf eine Mannschaft, so daß die diesjährige westdeutsche Meisterschaft fünf Bewerber im Kampfe sieht. Für Samstag, 14. Dezember, sind folgende Vorrunden-Treffen angesetzt worden: Bonn-Poppelsdorf — Köln in Bonn und Münster — Bonn in Münster.

Die Vorrunde

Lh. Bonn-Poppelsdorf — Universität Köln

Dieses Treffen müßte für die Kölner eine sichere Sache sein, obgleich die vorgesehene Mannschaftsaufstellung in der Stürmerreihe und in der Verteidigung noch verschiedene Wünsche offen läßt, was in den bisherigen Trainingsspielen recht deutlich zutage trat. Trotzdem müßte die Kölner Elf stark genug sein, um die Poppelsdorfer, die in diesem Jahre zum ersten Male eine Mannschaft aufgestellt haben, sicher schlagen zu können.

Universität Münster — Universität Bonn

Härter umstritten wird der Kampf in Münster sein. Der westdeutsche Meister, Münster, stellt wieder eine sehr stabile und kampftüchtige Mannschaft, gegen die die Bonner einen sehr schweren Stand haben werden, obgleich auch sie recht spielstark sind. Es wird jedenfalls einen erbitterten Kampf geben, dessen Ausgang vollkommen offen ist.

Jack Dempsey — Hein Müller

Ein Schaukampf in Chikago

WB. **Chikago**, 18. Dezember. (Kabel.) Exweltmeister Jack Dempsey und der deutsche Halbschwergewichtsmeister, Hein Müller, werden am 21. Dezember in Chikago einen Schaukampf absolvieren und zwar im Rahmen einer Wohltätigkeitsveranstaltung und Weihnachtsfeier für die Armen der Stadt.

Larry Gains siegt

WB. **Liverpool**, 18. Dezember. (Eigener Drahtb.) Der Kampf zwischen Larry Gains und Don Shootland mußte in der achten Runde wegen eines Tiefschlags, der Shootland unterlief, abgebrochen werden. Sieger wurde Larry Gains, der bereits klar nach Punkten vorlag.

Die Berufs-Boxkämpfe in der Rheinland-Halle.

Der „Ständige Kölner Boxring" hatte mit seinem ersten Kampfabend in der Rheinlandhalle keinen sonderlichen Erfolg zu verzeichnen. Die „volkstümlichen Eintrittspreise" brachten nur annähernd 600 Zuschauer in den großen Festsaal, die auch mit dem gebotenen Sport nicht in jeder Weise zufrieden gewesen sein dürften. Besonders die deutschen Meister Jakob Domgörgen und Dübbers enttäuschten und machten keinen sonderlich trainierten Eindruck.

Jakob Domgörgen hatte es nicht leicht, den „Ersatzmann" Bohnen (Belgien) zu bezwingen. Gewiß, boxerisch war ein Unterschied unverkennbar, aber doch konnte die Art und Weise, wie der deutsche Leichtgewichtsmeister seinen Gegner nach Punkten schlug, gar nicht so recht überzeugen. Als temperamentvoller Boxer erwies sich der Belgier Saerens. Ensel (Köln) hatte nie eine Chance. In der zweiten und dritten Runde mußte er mehrfach bis 6 und 8 zu Boden. Saerens blieb klarer Punktsieger. Auch von Dübbers (Köln) hatte man mehr erwartet. Der noch recht junge Dan Schinck (Köln) leistete dem Meister überraschend harten Widerstand und gab sich nur knapp nach Punkten geschlagen.

Der Boxsport

weist keine Berufsveranstaltungen auf. Dagegen haben die Amateure zahlreiche Startgelegenheiten. Im Saale der Essener Friedrichshalle liefern sich die Amateure von Westfalen-Hessen und Westdeutschland einen Repräsentativkampf, auf dessen Ausgang man bei der guten Besetzung sehr interessiert ist. Der BSC. 19 Bochum trägt heute einen Kampf gegen die Stadtmannschaft von Hannover aus. In Magdeburg endlich gelangt die deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Amateurboxen zur Entscheidung. Der vorjährige Meister, Colonia Köln, hat seinen Titel gegen den Punching Club Magdeburg zu verteidigen.

Interessante Wasserballkämpfe.

Schwarz-Weiß Barmen 1. — Polizeisportverein Barmen-Elberfeld 1.

Morgen Sonntag findet um 10.30 Uhr im Schwimmbad Remscheiderstraße eine interessante Begegnung im Wasserballspiel statt. Die beiden Mannschaften hatten letzthin gute Erfolge zu verzeichnen. Schwarz-Weiß konnte im Klubkampf gegen den tüchtigen Langenberger SV. das Wasserballspiel mit 7:3 gewinnen. Der Polizei-SV. Barmen-Elberfeld zeigte auf seiner Werbeveranstaltung ebenfalls gutes Können. Man darf daher ein spannendes Spiel erwarten. Vorher spielt die zweite Mannschaft der Schwarz-Weißen gegen die gleiche des Langenberger SV. Hier wird Schwarz-Weiß versuchen, die in Langenberg erlittene Niederlage wieder wettzumachen.

Wasserball-Schiedsrichterkursus in Düsseldorf

Der Wasserballobmann des Deutschen Schwimmverbandes, Dr. Nußbaum (München), hält am Sonntag in Düsseldorf einen Kursus für Wasserballschiedsrichter ab. Hierzu sind alle Schiedsrichter und Schiedsrichteranwärter der hiesigen Schwimmvereine und des Kreises IX (Westdeutschland) eingeladen. Da Dr. Nußbaum, der Führer unserer Weltmeistermannschaft in Amsterdam, als einer der ersten Schiedsrichter der Welt gilt und auch Mitglied der internationalen Regelkommission der Fina ist, verspricht der Kursus außerordentlich anregend für den westdeutschen Wasserballsport zu werden.

Der theoretische Teil beginnt 10.30 Uhr im Restaurant „Zur Löschecke", Münster Straße. Der praktische Teil schließt sich unmittelbar von 15—17 Uhr in der Badeanstalt an der Münster Straße daran an. Zum Abschluß findet dann noch von 17—18 Uhr eine allgemeine Aussprache in dem gegenüberliegenden Restaurant „Zur Löschecke" statt.

Kurzes beim Hamburger SV.

WB. **Hamburg**, 18. Dezember. (Drahtb.) Der ausgezeichnete belgische Spieler Saens vom belgischen Meisterklub CS. Brügge wird am 1. Januar beruflich nach Hamburg übersiedeln und hier beim Hamburger SV. sportlich tätig sein.

Schwimmsport.

Große Veranstaltungen sind nicht zu verzeichnen. Im Duisburger Stadtbad hält der Deutsche Schwimmverband heute und morgen einen Olympia-Vorbereitungskursus für Wasserballspieler ab. Ein weiterer Kursus für die westdeutschen Wasserball-Schiedsrichter findet in Düsseldorf unter der Leitung des Verbandsobmannes Dr. Nußbaum-München statt.

Oxford-Cambridge 1:1.

Der Fußballkampf der beiden Universitäten.

Nachdem Oxford anfangs der Woche bereits den Rugbywettstreit gegen Cambridge gewonnen hatte, wäre ihm beinahe auch ein Sieg im Fußball beschieden gewesen. Bis kurz vor Schluß führten die Dunkelblauen mit 1:0, dann fiel doch noch der Ausgleichstreffer. Man trennte sich mit 1:1, nachdem in den letzten Jahren Cambridge meistens gesiegt hatte.

Pferderennen am Freitag

Auteuil

1. Rennen: 1. H. Sultanas Pelerin (R. Dubus). 2. Roi Galant, 3. Ivry. Tot.: 45, 17: 13, 21:10. Sultane 17. — 2. Rennen: 1. H. Boulanges Dede 5 (A. Kalley), 2. Diogene 3, 3. Volontaire 4. Tot.: 66, 35, 37:10. Ferner: Ami, Cocote Gauloise, Diplomatie 2, Asaf 2. — 3. Rennen: 1. J. Lahens Gradd Francais (G. Davaze), 2. Refere, 3. Feuillaison. Tot.: 125, 31, 23:10. Ferner: Kerange, Jolly Blonde. — 4. Rennen: 1. G. Demavers Hazor (A. Kalley), 2. Abd el Krim, 3. Clarimus. Tot.: 17, 13, 12:10. Ferner: Le Rempart. — 5. Rennen: 1. R. Kahns Arvan (H. Haes), 2. Braconnier 2, 3. Bouchon. Tot.: 45, 20, 15:10. Ferner: Se Hic, Adorandus, Ambourg. — 6. Rennen: 1. S. Josephs Tolga (A. Kalley), 2. Ma Gigolette, 3. Fripponnet. Tot.: 51, 20, 15:10. Ferner: Kilsare, Lautaret.

Hallentennis Rheinland – Baden in Essen.

Fünf Einzel- und zwei Doppelspiele. Nur die Herren im Kampf.

Diesen Sonntag steht das Rheinland schon wieder vor einem repräsentativen Hallentennis-kampf. Nach den schönen Siegen über Hamburg und Bremen haben die rheinischen Spieler nun gegen Baden anzutreten, das bekanntlich in diesem Jahre Medenpokalsieger wurde. Während im Kampf mit den norddeutschen Metropolen auch die Damen zu Worte kamen, ist der Kampf gegen Baden ausschließlich den Herren vorbehalten. Austragungsort ist am Sonntag (vormittags und nachmittags) die Essener Tennishalle, die der Begegnung wieder einen würdigen Rahmen verleihen wird.

Da die Badenser plötzlich auf den Ranglistenspieler Weihe verzichten müssen und ein geeigneter nicht zur Verfügung steht, werden nur fünf Einzelspiele — allerdings mit drei Gewinnsätzen — und zwei Doppelspiele ausgetragen. Die Kämpfe beginnen bereits vormittags ½11 Uhr mit vier Einzelspielen. Hier gibt es mit Kourney—Oppenheimer, Remmert—Dr. Fuchs, Heitmann—Hildebrand und Wenzel—Salmony durchweg ausgeglichene Paarungen. Bis auf Kourney sollte man die Rheinländer in Front erwarten, doch wird das Ende auf jeden Fall immer sehr knapp sein. Der Nachmittag wird eingeleitet mit dem letzten Einzeltreffen zwischen Kuhlmann und Dr. Buß. Hier ist ein großer Kampf zu erwarten, und man darf besonders gespannt sein, ob Kuhlmann seinen letzten schönen Erfolgen einen weiteren Sieg anreihen wird, einen Sieg, der ihn noch höher bringen wird in der deutschen Spitzengruppe. In den beiden Doppelspielen, die den Kampf beschließen, ist ebenfalls guter Sport zu erwarten. Kuhlmann-Kourney gegen Dr. Buß-Oppenheimer wird ein Großkampf ersten Ranges werden. Aber auch die Begegnung zwischen Wenzel-Remmert und Dr. Fuchs-Hildebrand dürfte nicht uninteressant sein.

Radsport.

Die Pariser Winterbahn steht im Zeichen eines Radländerkampfes zwischen Frankreich und Deutschland. Vorgesehen ist ein Match Omnium und ein Steherrennen. Die deutschen Sturzkappenfahrer Sawall, Möller, treffen auf die Franzosen Paillard und Grassin, während unsere Flieger Stübecke, Rebe und die Gebrüder Wolke ihre Kräfte mit den Franzosen Faucheur, Leduca, Marshal und Mervieil messen. — Die Dortmunder Westfalenhalle veranstaltet am Sonntagvormittag wieder einen volkstümlichen Renntag, der sich schnell die Sympathien der Radsportler erobert hat. — Die Rheinlandhalle ruft zu einem Zweistundenfahren, in dem u. a. auch das Barmer Mannschaftspaar Isenberg—Hellbecke (Klub „Alte Herren") startet.

Handball-Meisterschaftsspiele in Berg-Mark

Nur noch 14 Tage trennen uns von dem Ende der Punktespiele. Dadurch, daß das Wetter den Fortgang der Saisontreffen ausnahmslos begünstigt hat, ist es möglich, die Meisterschaften in den einzelnen Abteilungen rechtzeitig unter Dach und Fach zu bringen, wobei noch die erfreuliche Feststellung zu verzeichnen ist, daß sich die Kämpfe im großen und ganzen, im Gegensatz zu anderen Rasensportarten, reibungslos abwickelten. Allerdings verdient das Zuschauerproblem von Seiten der Instanzen durch das Anwachsen der Bewegung besondere Beachtung, um von vornherein entsprechend gegen Auswüchse usw. vorzubeugen.

In der Barmer Gruppe erwartet Tura zum fälligen Rückspiel im Höfen um 11 Uhr den Barmer Sportklub, der natürlich den Siegeszug des künftigen Abteilungsmeisters nicht aufhalten kann. Vor einigen Wochen lieferte SC. dem großen Gegner keine üble Partie, besonders die Abwehr leistete Großes, während der Angriff nicht über die Routine verfügte, um bei der Turadeckung viel Gegenliebe zu finden. — Schwarz-Weiß Barmen trifft um 3 Uhr mit der Sportgemeinde Langerfeld im Nordpark zusammen. Gerade gegen den der Papierform nach überlegenen Gegner haben die Besucher bereits im ersten Treffen außerordentlichen Widerstand aufgebracht, so daß die Schwarz-Weißen erst im Endspiel den Kampf entscheiden konnten. Die letzten Erfolge der SpG. werden sie dazu befähigen, die Begegnung offen zu halten. Zu guter Letzt wird das Ende allerdings für die Gastgeber lauten. — Viktoria Barmen hat die Polizei Barmen-Elberfeld zum Gegner. Die Partner lieferten sich stets erbitterte Kämpfe mit verhältnismäßig knappen Siegen der Polizisten. Auch diesmal dürfte es nicht anders werden. — Im Freundschaftsspiel stehen sich SSVg. Barmen und Fortuna Düsseldorf um 11 Uhr an der Schützenstraße gegenüber. Die Barmer, die in guter Form sind, sollten das bessere Ende über den hart kämpfenden Gast erzielen.

In der Gruppe Remscheid-Solingen sind auch alle Mannschaften beschäftigt. FC. 95 wird seine führende Stellung durch einen weiteren Sieg über den Ortsgegner, BV. Solingen 98, festigen. 1. SpVgg. Gräfrath wird den Remscheider Polizisten schwer zu schaffen machen, ohne deren Sieg jedoch in Frage stellen zu können. Das Remscheider Ortstreffen VfB. gegen Germania, ist eine offene Sache. Vielleicht können sich die eifrigen VfBer einmal durchsetzen.

In Gruppe 3 sind die Kämpfe Benrath-Hasselß gegen Polizei Düsseldorf und BC. 05 gegen Ratingen 04 ohne besondere Bedeutung.

Die Gruppe 4 wird als letzte nach den morgigen Spielen den voraussichtlichen Meister nennen. Im entscheidenden Gang stehen sich Turu und Eller 04 gegenüber. Die Besucher haben den Einpunktevorsprung gegenüber Turu zu verteidigen. Ob es gelingt, bleibt abzuwarten. BV. 04 wird gegen Rhenania kaum zum Siege kommen. Viktoria und Jugend Neuß dürften sich einen ebenbürtigen Kampf liefern.

2. Bezirksklasse.

Das Ereignis der Barmer Gruppe, FC. Schwelm gegen SSV. Velbert, hat dadurch an Bedeutung verloren, daß Schwelm am Vorsonntag überraschend geschlagen wurde. Unter den gegebenen Umständen ist Velbert nicht mehr einzuholen. BV. 07 Velbert hat Germania Elberfeld zu Gast. Nach dem großen Erfolg des BV. vom Vorsonntag müssen die Besucher auf der Hut sein.

Deutsche Jugendkraft

Fußball.

Liga 1 Elberfeld — DJK. 1 Gerresheim. Die Besucher haben bisher noch keinen Verlustpunkt, doch könnte es am Sonntag sehr gut dazu kommen. Spielanfang ½3 Uhr in der Eschenbeek.

SpuSp. 1 Radevormwald — Agon 08 1 Düsseldorf. Eine Neuauflage der im letzten Spiel gezeigten Leistungen und der Sieg ist Radevormwald sichert, aber auch nur dann.

1. und 2. Bezirksklasse.

Schwarz-Weiß Ref. Barmen (WSB.) — Germania 1 Blombacherbach. Das Hinspiel konnte Blombach unter glücklichen Umständen für sich entscheiden, doch wird eine Niederlage diesmal unausbleiblich sein. Anfang 11 Uhr auf Mallack.

Hermannia 1 Elberfeld — Hansa 1 Elberfeld. Der Ausgang dieses Treffens ist offen.

DJK. 1 Sonnborn — Sportfreunde 1 Wald. Sonnborn ist dem Vernehmen nach durch Abgang einiger Spieler sehr geschwächt und hat dementsprechend auch kaum Aussichten.

Handball.

RGW. 1 Barmen — Tuspo 1 Krahenhöhe. Nach dem 1:1 gegen Gräfrath vor vierzehn Tagen würde ein Sieg gegen den vorjährigen Kreismeister nicht allzu sehr überraschen.

Bergfried 1 Gräfrath — Sportfreunde 1 Solingen. Für die Solinger steht die Tabellenspitze auf dem Spiele, doch ist der Ausgang noch ungewiß.

Sportfreunde 1 Elberfeld — Union 1 Oberbarmen. In diesem Treffen kann Oberbarmen schon leichter zu Sieg und Punkten kommen.

Die Elberfelder Turngemeinde
ladet zu ihrer am Samstag 21. Dez. 1929, in den Räumen der Gesellschaft „Verein", Elberfeld, Walter Rathenaustraße 14, stattfindenden k1322
Weihnachtsfeier
alle Mitglieder nebst Angehörigen und Freunden der deutschen Turnsache herzlichst ein.
Die Festfolge sieht wie stets zahlreiche, sorgfältig ausgewählte Darbietungen aller Art vor.
Für die Verlosung werden kl. Geschenke, abzugeben an Turner Quax, Kletzbahn 15a, oder an den Hausmeister der ETG., Turnstr., erbet. Anf. Punkt 8 Uhr.

Sportplatz Barmen-Schützenstr.
480a
vormittags 11 Uhr Handball-Spiel — Sonntag den 15. Dezember — nachmittags 2.15 Uhr Fußball-Meisterschafts-Spiel
Fortuna D'dorf gegen **Ratingen 04**
Sport- u. Spiel-Vereinigung Barmen

Sportplatz im Höfen
Sonntag den 15 Dezember 1929 vormittags 11 Uhr
Handball-Meisterschaftsspiel 480a
Barmer Sport-Club I. – Tura I.

Geschmackvolle Geschenke:
Bequeme Sessel, formschöne Kleinmöbel, Kronen und Standlampen
Edles Porzellan, Keramiken, Gläser, Bilder und Kunstgewerbe
Seidene Decken und Kissen, feine Wiener Kleiderseiden und Schals
Orient- und Deutsche Tepp'che, Verbindungsstücke, Läufer u. Divan-Decken
93a
A. EICK SÖHNE / ESSEN

Bitte ausschneiden!



Fernruf 3080 — Fernruf 3080

Zum Weihnachts-Fest

das Beste billigst!

Bitte! tätigen Sie Ihre Einkäufe so früh wie möglich, damit wir Sie bestens bedienen können.

Aepfel 5 Pfd. 45 ₰ 50 ₰ 60 ₰ 70 ₰ 1.40 ℳ 1.60 ℳ

Apfelsinen nur beste Früchte ..... Stück 5, 6, 8, 10 u. 15 ₰
Citronen ..... Stück 6 und 10 ₰

Nüsse franz. Wallnüsse Pfd. 70 ₰, Parannüsse Pfd. 70 ₰
gewählte neue San Giovanni 90 ₰ Haselnüsse 60 ₰
frisch geröstete Erdnüsse ..... Pfd. 45 ₰

Feigen Barifeigen Pfd 45 ₰ Kranzfeigen .. Pfd. 40 ₰
Smyrna-Feigen ..... Packung 200 Gramm 33 ₰

Weintrauben, schwarze u. weiße, **frische Ananas** in halben und ganzen Früchten.

Datteln, feinste Muskat, schöner Karton .... **70** ₰

Mandarinen, lose ausgewogen und in **schöner Geschenkpackung.**

Ananas in Dosen feinste Hawaii 2-Pfund-Dose **1.70** **Aprikosen, Pfirsiche, Preißelbeeren usw.**

Himbeersaft allerf., garantiert reiner Gebirgssaft, 1-Liter-Flasche ℳ **1.90**
Orangeade, Citronensaft, Erdbeersaft.

Schokolade unsere Hausmarken: **Verzicht auf Ausstattung, Steigerung der Qualität.**
Fondant und **Milch-Nuß** ..... **5** Tafeln ½ Pfd **90** ₰

Eisbein ohne Knochen, tafelfertig ... **3** Pfund-Dose **3.30**
feinste Schinkenwurst, Cervelatwurst, Fleck-, Leber-, Teewurst usw.

Ochsenmaulsalat, 1 Pfund-Dose, Ia Qualität **55** ₰

Schinken feinster westf. Knochenschinken Pfd. 2.40
feinster Nußschinken..... Pfd. 2.30
Lachsschinken..... Pfd. 4.00
gekochter, feinster Pommerscher (Marke Schmidtsche) .. 2-Pfd.-Dose 3.30

Spargel feinster weißer, geschälter extra fein ..... **2** Pfund-Dose **3.00**
Erbsen zarte junge Erbsen ..... **2** Pfund-Dose **70** ₰

Käse in Kleinpackungen für den Weihnachtstisch u. -Korb.

Gänse ab 20 täglich frisch eintreffend: garantiert feinste bayr. Hallermast, ℔ **1.50**

Ia Hühner junge Enten, junge Hähnchen, Puter, Kapaunen, Poularden.

Champignons deutsches Erzeugnis, unerreicht fein I. Wahl: Dose 65 ₰ 1.20 und 2.30 Stücke 1-Pfund-Dose **1.50**
Capern, feinst. Glas 10, 15, 25 und 50 Pfg.

Mayonnaise u. Remoulade Glas **45, 70** u. **95** ₰
Sardellen- und Lachspasten Tube 40, 50, 70, 90 ₰

Aale frisch ger. Weihnachts-Aale ab 20. täglich frisch .... Pfd. **3.00** u. **3.50**

Hummer-Krebs, feinste Marke, starke Stücke, Dose 2.40

Fischmarinaden nur das Beste trotzdem äußerst billig
in ca. 2-Pfd.-Dosen, Gelee- u. Bismarckheringe, Rollmöpse, russ. Sardinen Dose 1.00 Mk., Bratheringe 90 ₰, Senfheringe 1.20 Mk., Seeaal in Gelee 1.40 Mk., in Mayonnaise: kleine Gabelrollmöpse und Bismarckheringe, milde Qualität, 1.70 Mk. 4-Liter-Dose Bratheringe, ohne Kopf, ausgenommen Dose 2.70.

Kleinpackungen, hübsche Dosen
Nordsee-Krabben Dose 75 ₰ u. 1.25, Gelee-Heringe 55 ₰, Appetitsild 60 ₰, Salm 1.20 u. 1.40, Anchovis Glas 50 ₰. Gabelbissen in Gewürztunke 75 ₰, Pilchards 1.00 Mk., echter Aal in Gelee 1.40, Filetheringstücke in Mayonnaise 60 ₰ u 1.00 Mk., Rollheringe u. Bismarckheringe, in Mayonnaise 90 ₰, Vierfisch in Gelee und Mayonnaise 1.10 und 1.80 Gabelheringe in Wein und Senf 1.20, Gabelheringe 80 ₰, Weiße-Perle 1.00 Mk., Gabelringe 40 ₰ u. s. w.

Oelsardinen nur ausgesucht feinste Marken, Dose 30, 45, 60, 90, 1.00, 1.50 u. 2.70 Mk.

Echter Lachs Marke Rheinkrone Dose 1.00 und 2.00 Mk.
Kaviar ..... 60, 1.10, 1.20 und 2.20 Mk.
Sardellen, entgrätet (Stuhrs) Glas 60 ₰

Salz- u. Essig-Gurken Fleischsalat - Heringssalat in Kleinpackungen u. lose.

Salzheringe feinste Holländer, vollfett,
Milchner u. Rogen 10 Stück 55 ₰
nur Milchner 10 Stück 70 u. 80 ₰

Bitte dieses Inserat zu Ihrer Uebersicht aufzubewahren.
Für schnelle, aufmerksame Bedienung ist Sorge getragen.

Elegante **Neuanfertigung**



25.00
Anzug oder Paletot
2mal Anprobe, gute Zutaten.
Anzug wenden 25.-
Paletot „ 20.-
Elberfelder Neu-Anfertigungs- und Wendungs-Institut
Kipdorf 32 Telefon 4675.
Reparaturen, Bügeln, Reinigen, Umänderungen bekannt billig!
Sonntag von 11½—1 und von 2½—6 Uhr geöffnet.

Billige
Fabrik-Seiden-Reste
aller Art, ständig vorrätig.
W. Schöpp, Barmen
Fischertalerstr.- u. Gewerbeschulstr.-Ecke
4% in berg. Rabattmarken. 324b

Dampfwäscherei Ewald Hölschen
Elberfeld, Uellendahlerstr. 240 250, Fernr. 2375
Hauswäsche: Pfundwäsche
Geschäftswäsche
Stärkewäsche Gegründet 1883

Hausfrauen
Ihr könnt garantiert bis 5% Hausbrand im Küchenherd sparen, wenn ihr euch den ges. gesch. Heiz-Spar-App. ges. Nachn. von Mk. 9.- schicken läßt. Durch den App. bedeutend größ Hitze, Feuer brennt nachts weiter, daher morgens kein Neuanzünden. v6457
Vertreter in allen Ortschaften gesucht.
...chmitt, Eichhorn & Cie., Köln-Ehrenfeld, Simrockstr. 19

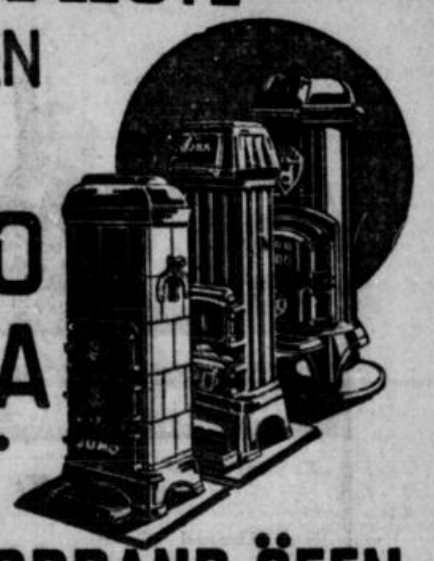
Polstermöbel
wie **Sofas, Sessel** und **Chaiselongues** kauft man gut und billig in schöner Auswahl in der **Polsterei** von
Josef Merten
Elberf., Luisenstr. 22. Tel. 3448
Franko Lieferung im Bergisch. Land.
Sonntag geöffnet.

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50

Pianos — Harmoniums
Bernh. Koch
Lager neuer und gebrauchter Instrumente
Barmen, Paulstr. 13a, Tel. 7498.
Sämtliche Reparaturen werden durch uns fachmännisch u. billig in eigener Werkstatt ausgeführt.
Man besuche unser Lager. — Billige Preise!

WINKLER

KLUGE LEUTE WÄHLEN



JUNO CORA „H" DAUERBRAND-ÖFEN
DER GRÖSSTEN OFENFABRIK DEUTSCHLANDS
BURGER EISENWERKE GMBH BURG, DILLKREIS
VERKAUF DURCH DIE FACHGESCHÄFTE

R. Schöler-Lettré, Elberfeld
Abtlg. Großuhren



bei Hausuhren Zahlungserleichterungen nach Wunsch. Sie finden bei meinem Lagerbestand von ca. 70 Stck. bestimmt das Richtige ***ohne Katalog.***
Nur erstkl. Fabrikate zu konkurrenzlosen Preisen, bei ***reeller Garantie.***
Aeltere Muster mit 33⅓% Rabatt.

Für den Weihnachtstisch
kaufen Sie **gut und billig**
Barmen, Höhnestr. 11/13.

Aus eigener Fabrikation:
Spitzendecken, Stickereidecken
Landhaus-Gardinen, Damen- u. Bettwäsche (auch nach Maß).

Ferner führe ich preiswert:
Festons, Taschentücher, Handkloppeldecken, Filet-Decken, Tischdecken, Wäschestoffe etc.

Besichtigen Sie meine Schaufenster! 321b
Gustav Cramer von Clausbruch
Barmen, Höhnestr. 11/13.



Hermann Scheiba
Barmen
Gerberstraße, Tel. 5141
fabriziert als 25jährige Spezialität
Schnitt- u. Stanzwerkzeuge
in Präzisionsausführung. Herstellung von Apparaten u. Massenartikeln.
Ausführung v. Patentsachen
bei billigster Berechnung. 299h

Fahrtvergütung b. Einkauf v. 15 Mk.

Weihnachtsverkauf

Wertvolle Geschenkartikel außergewöhnlich billig!
Benutzen Sie unbedingt dieses Angebot.

1 Posten **Kleiderstoffe** regulärer Wert bis 60% höher, Meter ..... 2.95, 1.95, 1.45, 98, **88** ₰

1 Posten **Mantelstoffe** nur 140 cm, reinwollene Qualitäten, Schnittvelour, Duvétine, Ottomane-Charmelaine, Meter 5.00, 5.90, 4.90, 3.90, **2.95**

500 Kaffee- u. Künstlerdecken 130/150, 130/160, 150/180, 130/200 cm groß wertvolle Qualitäten, 25—50% unter Preis

1 großer Posten **Frottierhandtücher** 60/120, 50/100 cm groß, ... 1.95, 1.45, 88, **48** ₰

1 großer Posten **Kleiderseide** Crepe Satin riche, Georgette, Crepe de Chine, Marocquain etc. Meter 6.90, 4.90, **3.90**

Billige Weihnachtspreise für: **Bettdamast, Haustuch, Halbleinen, Handtuchgebild, Bettuchbiber, Schlafdecken, Bettücher, Chaiselonguedecken, Wandbehänge, Schürzen, Damen-Tag- und Nachthemden**

Ostwald & Silberberg Elberfeld, Kipdorf 40 und Hofkamp 28.

Sonntag geöffnet von 11.30 bis 1.00 u. von 2.30 bis 6.00 Uhr

Großer Weihnachts-Verkauf



Für Alle das richtige Geschenk!

Jedes Stück gediegen und preiswert!

Damen-Wäsche

Trägerhemd aus gut. Wäschestoff, mit solider Stickerei 1.60, 1.35, **0.95**

Nachthemd mit farbig. Bubikrag. od. uni. weiß, m. Stick.-Verzierung 3.70, 2.95, **2.00**

Hemdhose, feinfädige Qual. m. Stick.-Ansatz od. apartem Motiv 3.85, 2.90, **1.45**

Unterkleid feinmaschige K'seide, mit mod. Tüllspitze garn. 4.90, **2.90**

Schlüpfer zu obigem Unterkleid passend 2.45, **1.45**

Tischwäsche

Tischtuch, vorzügliche Drellqualität, 130/160 . . . . . **2.75**

Tischtuch, Ia Bielefelder Halbleinen, 130/160 . . . . . **4.50**

Künstlerdecke, moderne Zeichnungen, Ia Crepp, 130/160 . . . **5.75**

Teegedeck, pr. Damast mit Durchbr., 130/160, mit 6 Serv. . . . **7.50**

Eleg. Teegedeck mit Kunstseide, 130/160, mit 6 Serv . . . **13.50**

Taschentücher

Kindertaschentuch, gute Qualität . . . 12, **0.10**

Herrentaschentuch, vorzügl. Qual., ganz weiß und mit Rand . . . 25, **0.18**

Herrentaschentuch, mit Hohlsaum und farbigen Streifen 55, **0.45**

Damentuch, rein Leinen, mit Hohlsaum, 34 cm groß 80, **0.50**

Damentuch, in hübscher Aufmachung, 3 Stück im Karton . 1.30, **1.00**

Seidenstoffe

Waschsamt-Druck neue Dessins, in großer Auswahl . . . **2.60**

Grisly, besonders preisw., 150 cm breit, in vielen Farben . . **5.90**

Lind. Velvet-Druck, elegante, weichfließende Ware . . . **6.90**

Peau de soie-Druck, reine Seide in modischen Mustern . . **6.90**

Crepe de chine-Dr., reine Seide, nur neue, moderne Dessins **7.50**

Unser Haus ist Sonntag von 11½ bis 1 Uhr und von 2½ bis 6 geöffnet.

Wollwaren

Ueberziehjäckchen, reine Wolle, in vielen Farben . 5.90, **2.95**

Bettjäckchen, rein. Wolle, Handarb., weiß-rose, weiß-flied., weiß-hellbl. **4.75**

Dam.-Westenjacke, mit Kragen und Gürtel, in aparter Musterung . 12,75, **9.75**

Herren-Pullover, prima Qualität., geschmackvolle Muster . 17.50, 15.—, **12.50**

Herren-Weste, kamelhaarfarbig besonders schwere Ware . **14.50**

Bettwäsche

Kissenbezug kräft. Creton mit fest. od. angenäht. Krag. 1.60, 1.35, **0.95**

Kissenbezug mod. graue Stick., Hohls. od. Fest.-Einsätz. 2.45, 2.—, **1.45**

Paradekissen mit Feston-Volant, Durchsatz u. Fältch.-Garn. 4.75, **3.90**

Ueberschlaglaken aus gut. Cret.-Ware m. fest. Glanzgarnbogen 6.90, 5.90, **4.85**

Bettgarnit., Ia Linon, mit reich. Hohls.-Verzier., mod. Zeichn., Kissenbezug **2.00** Ueberschlaglaken, Plümos à **6.75**

Schürzen

Servierschürze, Ia Wäschestoff m. Fest. u. Hohlsaum garn., 1.65, 1.30, **0.95**

Prakt.Siam.-Schürze vollweit, mit uni Paspel 2.90, 1.95, **1.35**

Jumper-Schürze, ap. Form, a. gut. Indanthr.-Stoff, mod. Dess. 2.65, 1.70, **1.45**

Berufskittel aus solidem, strapazierfähigem Zefir 3.75, **2.90**

Berufskittel, sol. Cretonne, gutsitz. Form mit Hemdkragen . . 4.90, **2.90**

Kleiderstoffe

Ondinette, einfarbig, reine Wolle **2.40**

Tuch-Schotten in aparten Mustern, reine Wolle, doppeltbreit . 5.75, **4.50**

Tweed, mit Bordüre, für Kleider u. Jumper, reine Wolle . . **3.60**

Tweed, der fesche Stoff für das sportliche Kleid, 140 breit **4.75**

Flausch f. Morgenröcke, reine Wolle in vielen Farben . 4.90, **5.90**

Die schönsten Blusen u. die neuesten Pullover schon von Mk. **5.75** an.

FREUDENBERG

ELBERFELD · WALL U. HERZOGSTRASSE

Unterm Tannenkranze des Advents.

Tannenduftig senkt von dunkler Decken
Der Advent den lichtgeschmückten Kranz.
Und die Kinder auf den Zehen recken
Sich, zu schau'n den lieben Flackerglanz.

Die Erfüllung eines holden Traumes,
Der schon abends klingt durch ihr Gebet,
Ahnen sie, den Schmuck des Lichterbaumes,
Unter dem die kleine Krippe steht.

Ihre Köpfchen sind vom Glanz beschienen,
Der aus frommen Kerzen niederglitt.
Und ich stehe schweigend unter ihnen,
Und mein Herz schlägt leis' mit ihrem mit.

Und der Jüngste schlägt die blauen, frommen
Augen auf, läßt sie in meinen ruh'n;
Und er sagt: „Nun wird das Christkind kommen
Bald zu allen, die nichts Böses tun."

Horch, es wird zu schlichtem Glaubenseife
Jedes Wort des kleinen Tunichtguts, —
Und ich bin nicht klüger und nicht reifer
Als die blonden Kleinen meines Bluts.

Auf mein Herz legt sich's wie sanfte Hände,
Aus des Winters Sorgen blüht der Lenz —
Und zur Wahrheit wird mir die Legende
Unterm Tannenkranze des Advents.

R. Presber.

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

Von der Weihnachtsfähigkeit.

Neben der Näherin Doris, dieser leibhaftigen Einfalt, stapfte ich durch dicken Schnee zur Christmette.

Es war kein Irrtum: das Herz der Glocken, wohl der bescheidensten aller Dorfglocken, tat sich heut ganz anders kund als zu anderer Zeit. Ins Flockenrieseln mit dem Baumelschein unserer Laternen eingesponnen, schritten wir dahin durch das wattige Weiß.

Und die Näherin erzählte mir von ihren einstigen Dorfweihnachten und von Vater und Mutter, die ihr das winzige, aber allzeit schmucke Häuslein am „kühlen Morgen"-Weg vererbt hatten. Und dazwischen hastete sie, die etwas Aliers-Kurzatmige, aus dem seinen, lieben Jungfernherzen allerlei Weisheitsbröcklein, ungelehrtes, ein wenig wirbliges Zeug, aber im Kerne von wunderseliger Art. Ich trug gerade schwer an einer Enttäuschung, die mir kurz vor dem Gange zur Mette schmerzhaft, ach recht schmerzhaft geworden war. Die Doris „bröckelte" mir förmlich das Herz wieder hell und füllte es, ohne daß sie sich dessen klar wurde, mit neuer Hoffnung und einem rechten Gottes-Reich-Licht, so daß mir heute noch nach vielen Jahren das Herz beim Gedanken warm wird. Und sie hatte doch ein arg kampfvolles Leben zu führen.

So grüße ich sie heute ins gewiß schon verfallene Grab hinein als das Sinnbild aller Weihnachtsfähigkeit, besonders schon darum, weil ich dann später auf meinem Wege so manche Weihnachtsunfähigkeit erleben mußte an Menschen, bei denen es mir besonders schmerzlich war, diese Tatsache festzustellen.

Nimmt die Weihnachtsunfähigkeit heutzutage nicht erschreckend zu, sie, die ein untrügliches Zeichen wachsender Herzensverarmung ist? Weihnachtsfähigkeit ist und bleibt ein Adelszeichen des deutschen Gemütes und eines der echten Kultur auch bei einem nicht allzu hohen Wissenstande. Der schlimmste Bankrott bleibt doch der des Herzens, eben seine Unfähigkeit, sich in schöne, heilige Dinge oder Heiltümer einzufühlen oder beglückt nach ihnen zu empfinden, was ein großes Herz vorempfand.

Der wahre Mensch im Sinn des Schöpferisch-Deutschen wird, wenn er es mit seiner inneren Gestaltung ernst nimmt, mit seiner wachsenden Reife immer weihnachtsfähiger werden, d. h. er spürt diesem beseligendem Mysterium mit immer feinerem und reinerem Gefühle nach, er kommt dessen göttlichem Ursprungsgrunde immer näher, und mit seiner immer beglückteren Armütigkeit den äußeren Dingen gegenüber steigt er höher ins Licht eines echten Weihnachtsreichtums, der das Unvergängliche in seiner unerhört wunderbaren Weise offenbart.

Man macht heute die Menschen zu allerlei fähig, besonders in sportlicher Hinsicht, was zu begrüßen ist, aber ein Mangel, eine verhängnisvolle Einseitigkeit bedeutet, wenn man Geist und Seele zu ihrer letztmöglichen Kraft nicht fähig macht.

Wo einem Menschen die Herzensfähigkeit mangelt, mangelt ihm die Krone aller Fähigkeiten. Das wollen uns neuzeitlichen Menschen die Wochen des Advent wieder deutlich machen mit der ihnen eigenen Eindringlichkeit.

Der Held, wie und wo er sich bewiesen hat und allezeit, besonders nun in unserem deutschen Alltag weiter beweisen muß, ist immer der Herzensfähige.

Und ist es nicht eine stille, feine Tat, wenn wir die adventlichen Tage also bewußt und gestaltungsfreudig leben, daß nicht nur das Kind in uns immer schönere, wesensreinere Erscheinung wird, sondern auch der Held in uns sich lebensvoll steigert durch eine vertiefte Herzensfähigkeit, vertieft durch das Element des Weihnachtlichen?

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag 15. Dezember 1929.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 10: P. Hesse (Wiedöreranlage für Schwerhörige). Kdg. 11¼: P. Weinsheimer. Taufhdl. 2½: P. Hesse. 6 Uhr: P. Bonn. Mittwoch 8½: P. Röhrig. Samstag 4 Uhr Trauung: P. Stahl. — **Neue Kirche, Sophienstraße** 10: P. Bergfried. Kdg. 11½: P. Windfuhr. — **Friedhofskirche, Hochstraße** 9½: P. Kl. Hesse. Kdg. 11: P. Kl. Hesse. Taufhdl. 5: P. Windfuhr. — **Gemeindestift, Blankstraße** 9½: P. Overmann. 11: Kdg. — **Exerzierplatz** 9½: P. Jung. Kdg. 11: P. Jung. — **Hahnerberg** 9½ Uhr: P. Hesse. 10½: Kdg. 4: Weihnachtsfeier des Kdg. — **Uellendahl** 9½ Uhr: P. Bonn.

Evang.-reform. Gemeinde Sonnborn. Hauptgd. 10: P. Wichelhaus. Kdg. 11¼: P. Wichelhaus. Nachm. 5 Weihnachtsfeier der Saurenbaufer Sonntagsschule auf Sandfeld: P. Wichelhaus, 6 Weihnachtsfeier der Grotenbecker Sonntagsschule, Kaiserstr. 136: P. Achinger. Mittwoch 6½: Weihnachtsfeier der Schulgemeinde und Evgl. Volksschule. Donnerstag 3½: Weihnachtsfeier der Frauenvereine Sonnborn und Grotenbeck. 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Bockemühl. Kdg. 2: P. Bockemühl. 3: Mädchenverein. 6¼: Bibelbesprechstunde im Gemeindehaus. Dienstag 8½ Uhr: Kirchenchor. Donnerstag 8 Bibelstunde in Sudberg: P. Prinz.

Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, 1. Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Fohrmann (Wiedöreranlage für Schwerhörige). Kdg. 11¼: P. Risch. Taufhdl. 12¾: P. Risch. Abendgd. 5: P. Hense (Schwerhörigenanlage). — **2. Kirche, Friedrichstraße.** Hauptgd. 9½: P. Reinhold. Kdg. 11½: P. Gronemeyer. Taufhdl. 12¼: P. Gronemeyer. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstraße.** Hauptgd. 10: P. Brecher. Kdg. 11¼: P. Brüchner. Taufhdl. 12¼: P. Brüchner. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Hauptgd. 9½: P. Niemöller. Kdg. 11¼: P. Brecher. Taufhdl. 12¼: P. Brecher. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Gottesdienst 9 Uhr: P. Möller. Kdg. 11¼: P. Batde. Taufhdl. 12¼: P. Batde. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: Hilfspr. Paschen. Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufhdl. 12: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsauerstr. 44.** Gottesdienst 9: P. Windfuhr. Kdg. 11: P. Werbeck. — **Gemeindehaus Uellendahl.** Gottesdienst 9½: P. Wittenberg. Kdg. 11: Hilfspr. Paschen. — Donnerstag 8½, 1. Kirche: P. Hense.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. 11¼: Kdg. 2½: Jungmänner-Bibelbesprechung. 3½: Weihnachtsfeier des Jungfrauenvereins. 8: Blaukreuzvereinsstunde. Dienstag 8¼ Bibelstunde in Küllenhahn: P. Roos. Mittwoch 8¼: Gemeinschaftsversammlung. Donnerstag 3: Frauenverein. Freitag 8: Vorbereitung des Sonntagsschulbeiserfestes.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Samstag 8: Weihnachtsfeier des Jungmännervereins. Sonntag 10 Gottesdienst: P. Haberkamp. 2: Kdg. 5: Weihnachtsfeier des Kdg. in Finkenscheidt. Dienstag 8: Posaunenchor. Mittwoch 8: Kirchenchor. Donnerstag 3: Frauenverein. Freitag 8: Jungmännerverein.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9¾: Miss. Schmidt. Mittwoch 8½: Bibelstunde im C. V. j. M.

Evang. Gemeinde Vohwinkel. Frühgd. 8¼: P. Rummenhoff. Hauptgd. 10: P. Dr. Thumm. Mittwoch abend 8½ Bibelstunde im Gemeindehaus: P. Dr. Thumm.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½ Predigt: P. Görg. 11: Kdg.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jungfrauenverein; Männer- und Jünglingsverein. 8 Predigt: Hilfspred. Herrenkind.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½: Pred. Tschebek. 11: Sonntagsschule. 4½: Versammlung. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Mittwoch 4: Nähverein. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetstunde. Samstag 8½: Jünglingsverein.

Methodisten-Gemeinde, Elberfeld, Neue Nordstraße 16. Vorm. 9½ Predigt: Pred. von Eicken. 11: Sonntagsschule. Abends 6: Jugendbund. 7½ Vortrag: Sekretär C. Meyer. — Mittwoch abend 8 Uhr Gottesdienst in Barmen, Eintrachtstraße 103.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Soltau. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Soltau. 6¼: Jungfrauenverein; Jungmännerverein. Montag abend 8½: Gem. Chor. Mittwoch nachm. 4: Frauen-Missions-Verein. Abends 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½ Uhr: Oeffentliche Bibel- und Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Elberfeld, Hardtstraße 6—8. Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch 8½. — **Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17. Vorm.** 9½, **nachm.** 4. Donnerstag 8. — **Cronenfeld, Hahnerbergerstr. 277a.** Vorm. 9½. Mittwoch 8½. — **Vohwinkel, Kaiserstr. 73a.** Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag 8½ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Düppelerstr. 19-21. Vorm. 10½: Heiligungsversammlung. Abends 8: Heilsversammlung. Mittwoch abend 8: Heilsversammlung. Donnerstag abend 8: Heimbund (Frauenstunde). Freitag abend 8: Heiligungsversammlung.

Missionsgemeinschaft der Freien Heilsarmee, Elberfeld, Kreinzenstr. 39. Abends 8¼: Adventgottesdienst. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstraße 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Ostpr. Ev.-Luth. Gebetverein, Elberfeld, Hombücheler Versammlungshaus. Nachm. 3 Uhr Versammlung.

Kathol. Gemeinde Elberfeld, St. Laurentius, Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ und 9,30 Schulmessen mit Ansprachen, 10¼ Hochamt, 11¼ mit Predigt. 12¼ Christenlehre, 5 Adventsandacht mit Predigt. — **Herz Jesu, Hl. Messen:** 6½, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 Adventsandacht mit Predigt. — **St. Marien, Hl. Messen:** 6½, 7½, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 Adventsandacht. — **St. Suitbertus, Hl. Messen:** 6½, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 Adventsandacht. — **St. Joseph, Hl. Messen:** 7, 8½, 10 Hochamt, 2½ Christenlehre, 5 Adventsandacht. — **St. Remigius, Hl. Messen:** 6½, 8, 10 Hochamt, 3 Christen-

Liebe schmückt das Heim mit Blumen

ELIZABETH ARDEN
London Paris New York



Die Arden Venetian Präparate für die Hautpflege sind erhältlich bei
Parfümerie Monhof
Inh. W. IRMER 274b
Barmen Wertherstraße 41 Berlinerstraße 54

Zeitungs-Makulatur billig abzugeb. — E. W.-Rathenaustr. 50

Das schönste Weihnachtsgeschenk
Balatum
zum Auslegen ganzer Räume per qm 2.10 ℳ
Teppiche 17.—, 14.25, 12.60, 10.50 8.40 ..... 6.30
Läufer 1.60 und 2.25 per Meter
Vorlagen 0.95 per Stück.
Fachmännische Bedienung.
Angezahlte Waren werden bis Weihnachten zurückgestellt.
Die größte Auswahl in ca. 70 Dessins bietet
Balatum-Spezialhaus
Elberfeld, 6643
Karlstraße 18.

AEG


Lautsprecher „GEALION"
Eine höhere Stufe von Tonreinheit, Klangfülle und Brillanz ist mit diesem Lautsprecher erreicht. Wer ihn hört, hat den Eindruck: hier ist nicht an Vorhandenem schrittweise gebessert, sondern etwas unvergleichbar Neues geschaffen worden.
Preis RM 130.–
Verlangen Sie kostenlose Vorführung bei Ihrem Radiohändler
Vor Ankauf von Konkurrenz-Fabrikaten wird gebeten im
Ausstellungsraum der AEG Elberfeld, Königstraße 33,
sich Apparate unverbindlich vorführen zu lassen.
AEG



Spezialist für Fußleiden
Hygiena-D.R.-Patent 455662 Senkfußeinlagen Millionen im Gebrauch. - Patentiert.
Maß- u. Gipsabdruckanfertigung nach ärztlicher Vorschrift
Elastische Strümpfe, Ballen- und Fersenschutz
- Krankenkassenlieferung —
Artur Oellingrath, Barmen
26 Neubruch 26 Leder, Unterhsohlen etc. billigst. 1205

GRAHAM-PAIGE
mit Schnellgang
Seit der Einführung unseres Fabrikates, Mitte 1928, arbeiten wir unermüdlich an dem weiteren Ausbau unserer Niederlassung in Johannisthal. — Unsere Kundendienst- und Ersatzteilabteilungen tragen dem Umstand Rechnung, dass heute bereits
über 1400 GRAHAM-PAIGE-Wagen in Deutschland
laufen; sie verbürgen sowohl dem Händler wie dem Kunden prompteste Belieferung und Bedienung. Zur weiteren Ausgestaltung unseres Kundendienstes ist soeben einer unserer geschicktesten und erfahrensten Spezialfachleute aus Detroit eingetroffen, um alle berechtigten Wünsche unserer Händler- und Kundschaft zu erfüllen.
GRAHAM PAIGE
Wir sind nach Deutschland gekommen, um zu bleiben.
Fahren Sie GRAHAM-PAIGE! Sie fahren gut!
Die verschiedenen formvollendeten, eleg. Modelle in der Preislage von RM. 6425,– bis RM. 22000,– zeigen Ihnen unsere autorisierten Vertreter.
Ausstellungs- und Auslieferungslager: Düsseldorf, Grafenberger Allee 186a.
General-Vertretung: Hermann Tepel, Motorfahrzeuge, Barmen, Büro und Verkaufslokal: Allee 102 und 102a. Werkstätte u. Garage: Kothenerstr. 4 u. 4a, Tel. 3448 u. 6856.
Weitere Vertretungen im Industriegebiet:
Dortmund: Autopark Dortmund, G. m. b. H., Burgwall 26—28.
Duisburg: Wilhelm Härdrich, Grabenstraße 53.
Düsseldorf: Alfred Noll, Königstraße 14—16.
Köln: Corneli & Heilbronner, G. m. b. H., Habsburgerring 4
Krefeld: Hans Hofmann, Hubertusstraße 46.
GRAHAM-PAIGE AUTOMOBIL G. M. B. H. BERLIN-JOHANNISTHAL

Andacht. — **St. Josephs-Hospital**, 8½ Uhr hl. Messe mit Predigt. 2 Segensandacht. — **St. Anna-Lyzeum**, 8 hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael**, 7 und 9½ hl. Messen mit Predigt. 2½ Christenlehre. — **Städt. Krankenhaus**, 8½ Uhr hl. Messe.

*

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. Vorm. 10: P. van den Bruck. 11¼: Kdg. Abends 6: P. Wiebel. — **Christuskirche** (Schwerhörigenanlage). Vorm. 10: P. Dr. Bachmann (Vorb. und Abendmahl). 11½: Kdg. Abends 6: P. Lic. Hein. — **Pauluskirche.** Vorm. 10: P. Lic. Hein. 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Jaeger. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Wiebel. 11¼: Kdg. — **Hatzfelder Kapelle.** Vorm. 10: P. Sprecht. — **Wetzner Vereinshaus.** 11¼ Uhr Kdg. — **Friedhofskapelle.** Nachm. 4: P. Herkenrath. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8: P. Auf der Heyde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Vorm. 10: P. Schmidt. 11¼: Kdg. Nachm. 5: P. Humburg. — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Immer. — **Hedtinghauser Saal.** Vorm. 10: P. Krafft. — **Friedhofskapelle.** Vorm. 10: P. Humburg. — Kdg. 11 Uhr: U. Lichtenplatzerstr. 8; 11¼ Uhr: Klingelhollstraße 54a; 11½ Uhr: Bartholomäusstr. 87a, Jöhenstr. 24; 2 Uhr: Krautstraße 72, Eintrachtstraße 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppersfeld. Alte Kirche. 10: Guy. Weirich. 11¼: Kdg. 2: Taufhdl. 6: Miss. Meyer. — **Friedenskirche.** 10: P. Berkenkamp (Vorb. u. Abendmahl). 11½: Kdg. — **Johanniskirche.** 10: P. Blindow. 11½: Kdg. 5: Vikar Hinnenthal. — **Lutherkirche.** 10: P. Lic. Graeber. 11¼: Kdg. 2: Taufhdl. — **Gemeindeheim** Hügelstraße. 9 Uhr: Miss. Trey. 11½: Kdg. — 11½ Uhr Kdg. Klupperstraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche. 9½: P. Bastert. 11: Kdg. 5½: P. Sprecht. — **Bethanien.** 11 Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Merten. — **Hasfeld, Holzbrinkerstr.** 11. 10¼ Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Lusten-Blombacherbach. 9½ Uhr: P. Burchhardt. 11: Kdg. 8: Blaukreuzverein. Dienstag 8: Jungmännerverein; Kirchenchor. Mittwoch 4: Frauenhilfe. 8: Posaunenchor. Freitag 8: Turnen. Samstag 3½: Hoffnungsbund.

Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck. 10: P. Biermann. 11¼: Kdg. 3: Mitgliederversammlung des Jungtrupps. Adventsfeier. 5: Adventsfeier des Jungmädchenvereins. 5: Jugendverein Schellenbeck. Montag 8: Jungmännerturnen in der Jahnhalle; Jugendgruppe im Gemeindehaus Schellenbeck. Dienstag 8½: Allgem. Bibelbesprechung. Mittwoch 4: Fröhliche Lernstunde. 8½: Jugendstunde i. Bezirk. Donnerstag 4: Frauenverein Schellenbeck. 8: Kirchenchor. 8½: Bibelabend für Männer und Jungmänner Schellenbeck. Samstag 8: Männerchor.

Vereinigt-evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld. Alte Kirche. 8½: P. Sp. 1½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: P. Engels. 1½: Kdg. — **Beckacker.** 10: P. Lohmann. 11¼: Kdg. — **Pülsöhde.** 10: P. Sp. 11½: Kdg. — **Dahl.** 1½: Kdg. — Dienstag abend 8½: Bibelstunde in Nazareth; Gemeinschaftsstunde in Dahl. Mittwoch abend 8½: Bibelstunde in Pülsöhde. Donnerstag abend 8½: Bibelstunde im Alten Vereinshaus; Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9½: P. Trummel. 11: Kdg. Abends 6: Arbeiterverein. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8½: Bibelstunde und Kirchenchor.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-R., Werléstraße 58. Nachm. 5 Uhr Predigt: P. Görg.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Hilfsprd. Herrenkind. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Prd. Kühnle. 7½: Jugendverein. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde und Helfervorbereit.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77. Vorm. 9½: Erbauungsversammlung (Abendmahl). 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Predigt: Lic. Sprenger. Montag abend 8½: Jungfrauenverein. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. Donnerstag abend 8½: Gesangverein. — **Seifenstraße 2, Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: Predigt.** 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Evangelisation. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Gesangverein. Donnerstag abend 8½: Missions-Gebetstunde. Freitag abend 8½: Jungmännerstunde. — **Feldstraße 37a.** Vorm. 8½: Pred. Rüger. 11: Sonntagsschule. Donnerstag abend 8: Pred. Rüger.

Christl. Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitstraße 45a. Vorm. 10: Versammlung. 11¼: Sonntagsschule. Mittwoch abend 8: Jugendbund. Donnerstag abd. 8½: Gebetstunde.

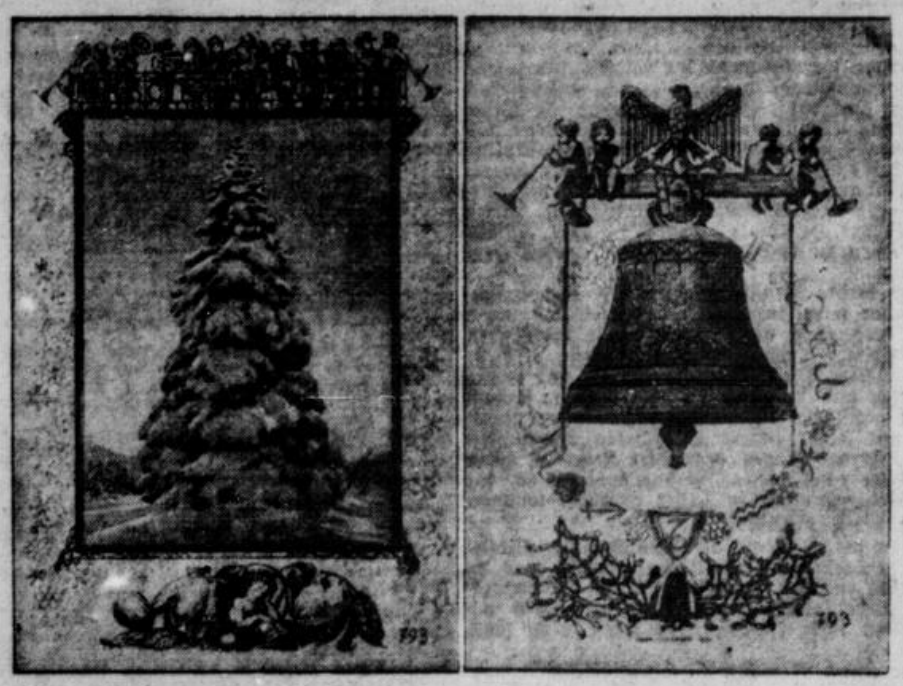
Baptistengemeinde, Barmen, Kapelle Gaststr. 44. Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Pred. Merten. 6½: Jünglings- und Jungfrauenverein. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Schlhofstr. 5a. Vorm. 9¼, nachm. 4, Mittwoch 8¼ Uhr. — **Nächstebreck, Wittenerstr. 85.** Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag 8¼. — **Langerfeld, Schwelmerstraße 116 (Hinterh.).** Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag 8¼ Uhr.

Neuapostolische Gemeinde, Schwelm, Wilhelmstraße 25. Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag 8¼. — **Hasslinghausen, Dittenerstr. 259a.** Vorm. 9¼, nachm. 4, Mittwoch 8. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9¼ Uhr, Donnerstag 7 Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen, St. Antonius. Hl. Messen: 5¾, 6½, 7½ mit Predigt, 8½ mit Predigt, 9¼ Hochamt, 10½ Schulmesse mit Predigt, 11½ mit Predigt, 2¼ Christenlehre und Andacht. — **St. Johannes Baptist. Hl. Messen:** 6, 7, 8 mit Predigt, 9 Hochamt mit Predigt, 10¼ Schulmesse mit Predigt, 11¼ mit Predigt, 2¼ Christenlehre und Andacht, 5 Adventsandacht. — **Herz Jesu. Hl. Messen:** 6½ mit Predigt, 8 mit Predigt, 9½ Hochamt, 11¼ mit Predigt, 3 Christenlehre, 5 Adventsandacht — **St. Marien. Hl. Messen:** 7½ mit Ansprache, 10 Deutsche Singmesse mit Predigt, 11 mit Predigt, 3 Christenlehre und Adventsandacht. — **St. Elisabeth. Hl. Messen:** 7, 8¼ mit Predigt, 10 mit Predigt, 3 Christenlehre und Adventsandacht. — **St. Joseph** (Lichtenplatz). 9¼ hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 6 und 8¼ hl. Messen mit Predigt. — **Städt. Krankenhaus.** 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Neue Glückwunsch-Telegramme für Weihnachten und Neujahr



Die Reichspost hat auch in diesem Jahre zum Weihnachts- und Neujahrsfest besondere Glückwunsch-Telegramme bereitgestellt. Sie sind für die Zeit vom 15. Dezember bis 5. Januar zugelassen. Die Schmuckseite der Formulare zu Weihnachten zeigt einen verschneiten Tannenbaum; die Glückwunsch-Formulare zum Jahreswechsel sind mit einer Neujahrsglocke geschmückt.

Einführung des Sonntags in der Türkei.

Die türkische Regierung hat jetzt beschlossen, den Sonntag statt des Freitags zum Ruhetag in der Woche zu machen. Diese gesetzliche Bestimmung, die jetzt der Nationalversammlung in Angora vorliegt, erfolgt aus rein wirtschaftlichen Erwägungen. Es ist eins der Heilmittel, durch die die Regierung in den letzten drei Jahren versucht hat, der Wirtschaft auf die Beine zu helfen. Im Februar 1924 führte die Türkei einen Zwangsruhetag in der Woche ein, und die Wahl fiel auf den Freitag, der ja im Islam als der von Gott bestimmte Tag der Ruhe und des Gebetes gilt. Alle fremden Verwaltungen und Banken mußten daher ebenfalls am Freitag ihre Büros schließen. Da sie aber auch noch die ihnen gewohnte Sonntagsruhe beibehielten, so wurde dadurch Handel und Wandel empfindlich gestört und war eigentlich für drei Tage lahmgelegt, da der am Freitag stockende Gang am Samstag nicht mehr in Fluß kam.

Rundfunk am Sonntag und Montag.

Sonntag 15. Dezember.

7,00—8,00: **Morgenkonzert.**
8,10—8,30: Dr. Ludwig Bach: **Selbstverteidigungskursus.**
8,30—8,35: Alfred Dormanns: Esperanto.
9,00—9,05: **Geläute der Trinitatiskirche in Köln.**
9,05—10,00: **Evangelische Morgenfeier.**
10,05—10,25: **Besuch am Krankenbett.**
10,25—10,55: H. Worm: **Wert u. Ehre deutscher Sprache.**
11,00—12,15: **Jubiläumsfeier der Kölner Technischen Lehranstalten anläßlich ihres 50jährigen Bestehens.**
12,20—12,40: Alfred Dormanns: **Zum 70. Geburtstag Dr. Zamenhofs, des Schöpfers des Esperanto.**
12,40—1,00: **Shakespeare über dieser Zeit.**
1,00—2,30: **Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.**
2,30—2,50: Funkliteratur.
2,50—3,10: Radfahrer, achtet auf die Verkehrsvorschriften!
3,10—3,35: Fertigkeitsprüfungen für Kurzschriftler.
3,35—4,00: Wilhelm Schmidtbonns Prosawerk.
4,05—4,30: Mörike: „Die Hand der Jezerte".
4,30—6,00: Vesperkonzert. Leitung: Eysoldt.
6,05—6,40: Die Stunde des Arbeiters: **Berichte aus Amerika und aus Rußland.**
6,40—7,00: **Aus Rudyard Kiplings „Kleinen Geschichten".**
7,00—7,20: Geistige Strömungen in Frankreich.
7,20: Sportvorbericht.
7,30—8,00: R. Schäfer jr.: Tanzstunde für Anfänger (10).
8,00: „Der fidele Bauer", Operette in einem Vorspiel und zwei Aufzügen von Leo Fall.
Anschl.: Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anschl.: Konzertübertragung aus Düsseldorf.

Montag 16. Dezember.

6,45—7,00: **Leibesübungen.**
7,00—8,00: Morgenkonzert.
10,15—11,10: **Schallplattenkonzert.**
11,15—11,55: Schulfunk für Volksschulen: Spalwitze.
12,10: Mechanische Musik.
1,05—2,30: **Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.**
3,00—3,30: Eis Vordemberge: Kinderspielstunde.
4,20—4,45: Sollen Kinder im Haushalt beschäftigt werden?
4,45—5,30: Rektor Simon: Jugendfunk.
5,30—6,30: Vesperkonzert. Kammermusikstunde.
6,30—6,50: Die rheinisch-deutsche Kaltblutzucht und ihre Stellung in der deutschen Landespferdezucht.
7,15—7,40: Spanische Unterhaltung.
7,40—8,00: Elternstunde: Erziehung zur Ehrfurcht.
8,00—8,55: **Abendmusik des Westd. Rundfunkorchesters.**
9,00: Einsame Musik. Köhler-Hedler-Quartett, Duisburg.
Anschl.: Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anschl. bis 12,00: Tanzmusik. (Uebertr. aus Dortmund.)

Radio
Rudolf Franzen
Spezial-Haus für moderne Rundfunkanlagen
Elberfeld, Aue 84, Telephon Westen 371 78
(gegenüber dem Real-Gymnasium) k7434
Verlangen Sie unverbindl. Vorführung in Ihr. Wohnung.



Lautsprecher
Prima Prima
Vorzügliche
Radio-Anlagen
in jeder Preislage.
Werner v. Haffern ELBERFELD
Obergrünewalderstr. 20
Ecke Königstr. Tel 30116
Sonntag geöffnet



Ca. 1500 Stück
Webervögel u. Senegalfinken
Stück von 1.80 Mk. an
In vielen Sorten gut eingewöhnt. Tiere vorrätig. Bitte überzeugen Sie sich selbst. Machen Sie sich u. Ihren Lieben eine Freude durch ein munteres Vögelchen. — Besichtigung gerne gestattet, bitte vormittags.
Waldvögel, garantiert Männchen, Buchfinken 1.60 Mk., Flachsfinken 1.80 Mk., Zeisige 3.30 Mk., Rothänflinge 1.80 Mk., Grünfinken 1.40 M., Rotkehlchen 4.— Mk., Lerchen 2.40 Mk., Reisfinken 1.35 Mk., Wellensittiche 3.75 Mk., Dompfaffen 4.50 Mk., Papageien, beginnend zu sprechen, von 50 Mk. an, Rosa-Kakadus 25 Mk., Mohrenkopfpapageien 15 Mk.
Harzer Kanarienhähne
hochfeine Roller, volle Garantie für Gesang: von 10.— Mark an.
Ca. 1800 Stück
Vogelkäfige in Holz, Draht u. Messing in bester Ausführung riesig billig vorrätig. Tier- und Käfigliste gratis im Spezialgeschäft bei
Röpling & Zörnitz
Barmen, Wertherstraße 50
Telefon 746 und 774.
1388





Jederzeit Musik
durch Radio oder Schallplatten mit dem
LORENZ-KOMBINATIONS-GERÄT
vereinigt 3 Röhren-Netzempfänger, Lautsprecher u. Sprechmaschine.
Keine Batterien nötig
LORENZ-RADIO VERTRIEBS G.M.B.H.
Köln a. Rh., Richard Wagnerstr. 12
In allen Fachgeschäften erhältlich.



Westdeutsches Wintersport- und Reformhaus
Jungbrunnen
Carl August Heynen
Barmen, Schuchardstraße 7
(Filiale ELBERFELD, Neubruch 6)
führend in zünftiger
Wintersport-Kleidung
Ski-Anzüge von M. 15.— an
für Kinder von M. 11.— an
Erstklassige Ski-Stiefel
Ia Handarbeit, absolut dicht
Sportgerechte Ski
in allen Preislagen, v. M. 16.— an
Prächtige Ski-Stöcke
in Hasel, Tonkin u. Pfefferrohr mit großer Auswahl in allen Teilern
Trainings- und Hüttennahrung
nach neuesten Ernährungs-Grundsätzen.
Ski-Kalender 1930!
Punktroller. Größte Auswahl in **Expander** alle Stärken und Sorten für die ganze Familie.
Neuheit „Elektron-Tennisschläger der Clou der nächsten Saison — unzerbrechlich
Gymnastik- und Turnkleidung für jedes Alter zu billigsten Preisen.
Wetterschuhe und Kragen-Ueberschuhe
755

Weltgeschichtliche Umrisse.

Jahr für Jahr fast erscheinen neue Bände Weltgeschichte, zumeist Umarbeitungen und Neuauflagen älterer, gut eingeführter Werke. Die Mehrzahl ist unmittelbar für den Unterricht in höheren Schulen zugeschnitten. Gerade derartige Bücher aber eignen sich zugleich zur Verbreitung auch in anderen Kreisen, wo man gern zu einem Werk zum Nachschlagen, zu gelegentlicher Nachhilfe, zur Wiederholung und Aufbesserung der Schulkenntnisse greift. Für diesen Zweck darf auch der Nichtfachmann dem katholischen Bürgertum Annegarns Weltgeschichte empfehlen, die bereits in elfter Auflage erscheint und mit insgesamt neun Bänden in der Bearbeitung von Joseph Vaders und Simon Widmann einen Rundblick über die neuesten Ergebnisse der Forschung gestattet. Vorerst liegen Band 1 und 2 vor: Geschichte der Völker des Orients; Sagengeschichte der Griechen; Geschichte der Griechen (Münster i. W., Verlag Ferd. Theissing 1929). Die weiteren Bände sollen so schnell folgen, daß das Gesamtwerk Anfang 1930 abgeschlossen ist. Jeder einzelne Band hat einen Umfang von 300 bis 400 Seiten.

Wesentlich höhere Ansprüche stellt und befriedigt das Handbuch für den Geschichtsunterricht, das Fritz Friedrich insbesondere für den Gebrauch der Lehrer an höheren Schulen bestimmt hat. (Verlag von Quelle u. Meyer in Leipzig.) Eine kurze Übersicht über die Tatsachen, die durchweg nach dem Stand der neuesten Forschung berichtigt ist, Hinweise auf die wichtigsten Streit- und Kernfragen der Wissenschaft, eine knappe Aufzählung der Quellen und des Schrifttums sowie Winke für die Heranziehung von Dichtungen sollen den Stoff wissenschaftlich erfassen und zugleich für den deutschkundlichen Unterricht im weitesten Sinne beleben. Der Erfolg des Handbuchs, das in überraschend kurzer Zeit eine zweite Auflage erlebte, weckt die Hoffnung auf eine günstige weitere Entwicklung. Der heute vorliegende zweite Band umfaßt die Epoche von der germanischen Urzeit bis 1648. Besondere Bedeutung hat nach dem Stand der Fachwissenschaft die Übersicht über Begriff und Mittel der urgeschichtlichen Forschung, über die Steinzeit, die Bronzezeit und die germanische Hallstattzeit. Auch für die übrigen Zeitalter der deutschen Geschichte verdient der neue Leitfaden Vertrauen; unter den angeführten Quellenbüchern und neuen Darstellungen wird freilich nicht nur der Fachmann, sondern auch der gebildete Leser mancherlei neuere Feststellungen vermissen, die seiner Ansicht nach durchaus geeignet sind, den Unterricht lebendiger zu gestalten. Dem Rheinländer fällt das völlige Übergehen der Jahrtausendfeier von 1925 auf, die doch einen überaus erfreulichen Widerhall in der geschichtlichen Forschung gefunden hat. Auch die Besiedlung des deutschen Ostens als größte und fruchtbarste Volksbewegung des deutschen Mittelalters erscheint mir allzu stiefmütterlich behandelt und zu wenig mit den bekannteren Ereignissen der Kaiserzeit sowie mit ihren Auswirkungen im 19. Jahrhundert verbunden. Alles das aber sind, wie auch der schärfste Kritiker anerkennen muß, nur Einzelfälle; der Bedeutung und Brauchbarkeit des Buches tun sie keinerlei Abbruch.

P. Wentzcke.

*

Luvolf Weidemann setzt sich in seinem Buche Weltgeschichte am Kamin, das B. Behrs Verlag, Friedrich Feddersen, in Berlin und Leipzig, herausgegeben hat, mit dem Altertum auseinander. Er will mit seiner Darstellung des Altertums den geistigen Horizont seiner Leser erweitern und in ihnen durch die Beschäftigung mit der Geschichte Begeisterung erwecken.

Hermann Pinnow: Deutsche Geschichte, Volk und Staat in tausend Jahren. Frankfurter Verlags-Anstalt A.-G., Berlin W. 15. — Leitgedanke des Werkes ist der Ausspruch des Kunsthistorikers Debio: „Der wahre Held jeder Geschichtsdarstellung ist das Deutsche Volk.".

Dem Andenken Gustav Stresemanns widmet der Führer der Deutschen Demokratischen Partei, Erich Koch-Weser, eine Schrift: Deutschlands Außenpolitik in der Nachkriegszeit. (6. Beiheft zur Zeitschrift für Geopolitik.) Kurt Vowinckel-Verlag, Berlin-Grunewald.

Ähnlichen Zweck wie Ludolf Weidemann verfolgt das Buch: Das Erbe der Väter. Es will eine Anregung sein, die heranwachsende Jugend lebhafter mit den geistigen Problemen unserer Zeit zu beschäftigen, und nennt sich Wegweiser zum Geistesvermächtnis deutschen Führertums. Es ist im Verlag von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart erschienen.

E. M. Lorebach gab im Verlag Leipziger Graphische Werke, Leipzig C 1, heraus: Die Denkwürdigkeiten des Freiherrn Friedrich von der Trenck, die zum Verständnis der Geschichte seiner Zeit wesentlich beitragen.

Rheinische Heimatliteratur

bietet Wilhelm Engelke mit dem Roman Theodor Obermeyer, der im Verlag Georg Westermann in Braunschweig, Berlin W. 10, erschienen ist. Dieses Buch behandelt das rheinisch-westfälische Zechengebiet und seinen märchenhaften Aufstieg vor den neunziger Jahren bis zur Jetztzeit. Wilhelm Engelke, der im Jahre 1885 in Höxter im Weserlandland geboren wurde, lebt seit 1907 in Hamborn, zurzeit als Lehrer an der Gewerbeschule. — Karl Ferdinands erzählt im Sieg des Hein Hammerschlag eine Rhein- und Eifelgeschichte. (Verlag Hegel & Schade, Leipzig C 1.) Die Handlung läßt uns das Schicksal eines jungen Eifelers erleben, der von einem wallonischen Verwalter, der zugleich sein Vormund wurde, um sein Vätererbe, den alten Hammerschlaghof, betrogen werden soll. Schwer mißhandelt entflieht er und kommt in die Gesellschaft von drei fantastisch-genialen Landfahrern, die sich seiner Unerfahrenheit annehmen, ihm, nach allerhand krausen Wendungen und Abenteuern, zum Sieg und zu seinem Hof verhelfen und ihn zu einem tüchtigen Menschen erziehen.

Hans Richter: Die unter Tage. Roman. (Verlag Ernst Keils Nachf. (Aug. Scherl) G. m. b. H., Berlin.) Das Ringen um den Wiederaufbau unserer Großindustrie am Rhein umgibt uns in diesem Roman. Das Buch preist Technik und Arbeit.

Reise-Erinnerungen.

Der bekannte Marinemaler Willy Stöwer schildert im Buche: Zur See mit Pinsel und Palette (Verlag von Georg Westermann in Braunschweig) seine Erlebnisse auf Reisen mit dem damaligen Kaiser Wilhelm.

Günther Plüschow, der „Flieger von Tsingtau", fährt im Buche: Silberlandor über Feuerland mit Segelkutter und Flugzeug ins Reich seiner Träume und erzählt u. a. von den Deutschen drüben, die fern der Heimat ein opfervolles Leben führen und die ihn, als einen Boten aus dem Vaterlande, überall besonders herzlich begrüßen. (Verlag Ullstein, Berlin.)

E. M. Pfitzenmayer bringt Jagd- und Volksbilder aus dem Kaukasus. (Verlag von Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.) Er hat auf Jagd- und Studienfahrten Land und Leute gründlich kennen gelernt und plaudert anschaulich über seine Erlebnisse.

Fröhliche Bücher.

Walther Ziersch breitet in seinem Buche Wie Ludwig Thoma Jagdkönig wurde ergötzliche und besinnliche Thoma-Anekdoten vor dem Leser aus, der so ein lebendiges Bild Ludwig Thomas erhält. (Drei-Masken-Verlag in München.)

Hans Ostwald: Frisch, gesund und meschugge. Schnurren und Anekdoten mit Bilderbeigaben. (Verlag Paul Franke G. m. b. H., Berlin SW. 11.)

Ein fröhlich-ernstes Buch ist Mosaik von C. A. Victor. 60 bringt Bilder aus dem Leben eines modernen Großstadtpfarrers in seiner Heimatstadt an der „Wasserkante". Humor, nicht selten leise Selbstironie, brechen oft bei der Schilderung des Lebens durch. Das Buch ist im Arndt-Verlag zu Bremen erschienen.

Volkswirtschaft.

Karl Marx: Das Kapital. Kritik der politischen Oekonomie. Im Zusammenhang ausgewählt und eingeleitet von Dr. Benedikt Kautsky. (Kröners Taschenausgabe Band 64-65.) Verlag Alfred Kröner, Leipzig.

Max Hartieck: Damaschke und die Bodenreform. Aus dem Leben eines Volksmannes. Verlag Deutsche Buch-Gemeinschaft, Berlin SW. 68.

Allgemeines.

Hans Richter: Filmgegner von heute — Filmfreunde von morgen. Verlag Hermann Reckendorf G. m. b. H., Berlin SW. 48.

Emil Greeff: Bewegung als Wesen der Welt. Verlag Dr. Hans Krause, Fürth in Bayern.

Georg Taster: Bridge als Spiel und Kunst. Fider-Verlag, Wien und Leipzig.

Wolfgang Schumann: Lebenskunst und Lebensglück. Verlag der Dürr'schen Buchhandlung, Leipzig C. 1.

Werner Gräff: Es kommt der neue Fotograf! Verlag Hermann Reckendorf G. m. b. H., Berlin SW. 48.

Hans-Hermann Kritzinger: Todesstrahlen und Wünschelrute. Beiträge zur Schicksalskunde. Verlag Grethlein & Co., Leipzig, Zürich.

Film-Photos wie noch nie. Ein aufregendes Lebens-Bilderbuch. Verlag Kindt & Bucher G. m. b. H., Gießen.

HEINRICH PETERS
ELBERFELD
Werkzeuge, Maschinen, Transmissionen
Schrauben, Nägel, Nieten, Baugeräte
Jetzt Brausenwerth Nr. 17
am Stadttheater
Eingang: Brausenwerther Brücke, direkt an der Wupper. 19200

EIN REIZENDES GESCHENK
welches guten Geschmack verrät, ist ein Koffer-Apparat und einige Schallplatten; nicht teurer wie eine andere Festgabe u. dauernd Freude bereitend. Die neuesten Schallplatten stets am Lager. h97
Karl vom Kothen & Sohn
Elberfeld - Kölnerstr. 58.



Das schönste
Weihnachtsgeschenk
ist ein gutes Tafelbesteck. Sie kaufen bei mir ab Engroslager zu Engrospreisen erstklass. Silberbestecke, 90 gr Auflage, 30 Jahre Garantie, 72teilig. von Mk. 112.50 an. — Chrombestecke, unangreifbar für alle Speisesäuren, kein Putzen mehr. Eßlöffel oder Gabeln von M. 6.40, Tafelmesser von M. 12.—, Teelöffel von M. 4.40 p. Dtz. an. Fachmännische Bedienung. :: Größte Auswahl. Alle Sorten Stahlwaren und Einzelteile billigst. 281b
Erich Pötters, Barmen-Loh
Goebenstraße 41 :: Ecke Rudolfstraße.



KORBÜLY
MATADOR
Ein immerwährender Baukasten.
Dem Kinde stets Neues bietend.
Preis: RM. 1.80 2.70 4.50 7.50 11.- 16.-
zu hab. in bess. Spielwarengeschäften
4704a

9250



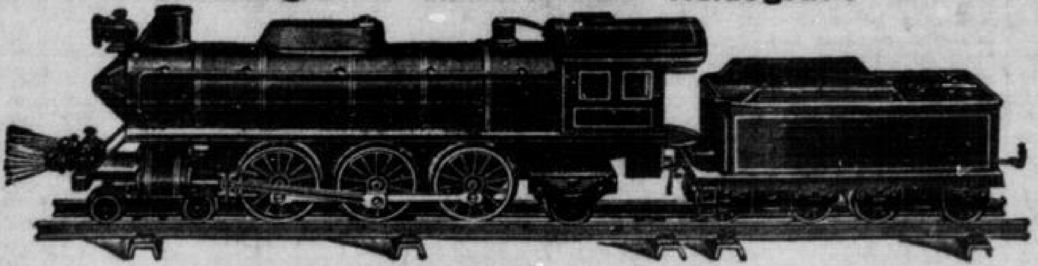
Walbrecht's Weihnachts-Ausstellung

im ersten Stock unseres Hauses

Herzogstr. 8 **ELBERFELD** Herzogstr. 8

Modell-Dampfmaschinen
Lokomobilen - Dampfwalzen
Heißluftmotoren - Wasserturbinen.





Heimkinos und Laterna Magicas.

Sonntag geöffnet.



Eisenbahnen und einzelne Lokomotiven, elektrisch und mit Uhrwerk, Personenwagen, Güterwagen, Wärterhäuser, Bahnhöfe, Tunnels, Signale, Brücken, Bahnübergänge, Hallen, Bogenlampen, Schienen, Weichen, Kreuzungen und dergl.

Experimentierkästen für Elektrotechnik, Chemie, Optik, Mechanik, Astronomie, Influenzmasch., Schwachstrom- und Starkstrommotoren. Kleindynamos, Rhumkorfe, Zauberdosen, Elektrisiermaschinen, Wetterhäuschen, Schwachstrom-Miniatur-Klingel- u. Beleuchtungsanlagen etc.

Märklin-Metallbaukästen jetzt auch in farbig. Das Spiel der intelligenten Jugend. (Fordern Sie bitte Prospekte.) Grundkasten von **2.80** an, Ergänzungskasten von **5.50** an. Sämtliche Teile auch einzeln erhältlich.

3871

Betriebsmodelle u. Transmissionen. Dampfschiffe, Unterseeboote, Autos, Flugzeuge usw. Kinofilme. Laterna Magicabilder.

Kaufen Sie vorgenannte Artikel beim Fachmann! ☛ **Bei kleiner Anzahlung wird jedes Stück bis Weihnachten zurückgelegt!** ☚ **Eigene Reparaturwerkstätten!**

Praktische und beliebte

Weihnachts-Geschenke
sind

Gasgeräte

Erhältlich:
a) bei den durch Plakate gekennzeichneten **Spezialgeschäften,**
b) bei den zugelassenen **Installateuren,**
c) beim **Städt. Gaswerk,** Barmen, Alter Markt 4/6.

Vorführungen kostenlos u. unverbindlich in der **Gasgeräte-Ausstellung, Barmen, Altermarkt 4/6.**

Beratung: **Barmen** Alter Markt 4–6, Anruf: St. 2096.
Elberfeld Brausenwerth 1. Anruf: Morian 5153–54.

☛ Bequeme Zahlungsbedingungen. ☚ 114/33b

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben **Elberfeld W. Rothenaustr. 50**

Ich suche nicht durch
höhere Preise
den Eindruck besserer Qualität zu erwecken. Besichtigen Sie meine Läger. Lassen Sie sich die Vorzüge der von mir geführten Gasherde erklären.

Gasherde von Mk. 75.– an

Technische Beratung kostenlos.



Caspar Blume
Barmen · Elberfeld
Mühlenweg 42·44 · Turmhof
Fernr. 1007 u. 1009 · Fernr. 8961

MÖBEL



300 Zimmer
in ca. 2000 qm umfassenden Ausstellungs-Räumen.

Noch ist es Zeit
für das Weihnachtsfest im großen Möbelhaus vorteilhaft einzukaufen.

Sämtliche Klein- und Einzelmöbel in unbegrenzter Auswahl, besonders preiswert.

J. Brechtmann
Anerkannt mit eines der größten Möbelhäuser Westdeutschlands
ELBERFELD, Hofkamp 46
Sonntag von 11½–1 und von 2½–6 Uhr geöffnet.

Polstermöbel

Neuzeitliche Kissenmöbel, Couchsofas, Klubsessel, Ruhebetten usw.
kaufen Sie nirgends vorteilhafter und preiswerter als bei

Georg Schnurbusch
Werkstätten für bessere Polstermöbel
Bahnhofstraße 50 **ELBERFELD** Bahnhofstraße 50
Besuchen Sie mich, bevor Sie kaufen.

Beleuchtungskörper
Große Auswahl Billigste Preise. 279b
== Fachmännische Bedienung. ==
Paul Krum, Barmen,
Parlamentstr. 2, Ecke Altermarkt, Tel. 7120.

Billig! 4694a **Billig!**
Sauerländer
Weihnachtsbäume,
frisch geschl. Bäume v. 1.– an, waggon- u. 100-Stückweise. **Gärtn. Ad. Günther, Rietscheid,** Tel. 6174. Lager: Barmen, Allee 205.



Graues Haar.
Hausmittel hilft überraschend.
— Nachricht gern kostenlos. —
Fr. Schmöckel, Berlin 55/125,
Esmarchstraße 20. a190



Teppiche
Bettvorlagen, Diwandecken, Läufer,
Preise weit unter regulär. Wert!

Zimmerteppich doppelseit., ca. 2×3 m, aparte Muster	**19.50**
Haargarnteppich 2×3 m, in mod. Farben und Mustern	**42.00**
Wollplüschteppich ca. 2×3 m, modern und Persermuster	**59.00**
Royal-Smyrna ca. 2×3 m, prachtv. Perserkopien	**79.00**
Halbmond-Teppich moderne Dessins, 2×3 m . .	**92.00**
Haargarn-Läufer reine Ware, moderne Streifen . . 4.75,	**3.50**
Velour-Läufer schw. Qualität, 67 cm breit . . 10.50,	**8.00**
Ein Posten **Bettvorlagen** in mod. Mustern, doppelseit., 4.45, 3.75,	**2.50**
Handgewebte Vorlagen mit Leinenfransen, prachtvolle Farben u. Zeichnungen, unverwüstlich	**5.60**
Diwan-Decken schwere Qualit., durchgewebt, moderne Muster mit eingeknüpft. Fransen, 12.00, 8.00,	**6.00**
Diwan-Decken Plüsch 42.00,	**29.00**
Tisch-Decken K.-Seide 10.50, 8.00,	**3.00**
Tisch-Decken Plüsch 150/180 23.00 . . . . Gobelin	**5.00**
Diwan-Wandbehänge Bilder- und Perser-Muster . . . 9.00,	**6.00**

Wir verkaufen nur Qualitäts-Ware zu billigsten Preisen!

Linoleum-Teppiche

Balatumteppich 2×3 m 12.60, ×2,5 m .	**8.40**	**Inlaid-Teppich** 2×2,0 m	**38.00**
Linoleumteppich 2×3 m. ohne R. . .	**23.00**	**Inlaid-Teppich** 2×3 m. ohne R., irreg.	**36.00**

☛ **Zahlungserleichterung!** ☚

Teppichhaus **Hünnebeck**
ELBERFELD Schwanenstr. 19 | **VOHWINKEL** Kaiserplatz Nr 4
Sonntag geöffnet von 11½ bis 1 Uhr und von 2½ bis 6 Uhr

e295

Die Unbezähmbaren

Roman von Max Brand.

Aus dem Amerikanischen übersetzt von **Hellmuth Wetzel.**

(28. Fortsetzung.)

Einundzwanzigstes Kapitel

Nur ein Ausweg

Am Abend des Tages, der auf Calders Tod folgte, saß Jim Silent mit Kilduff, Rhinehart und Jordan in dem alten Haus, das früher einem Mann namens Salton gehört hatte, und das jetzt der Bande als Rastplatz diente. Purvis war unterwegs. Das lange Ausbleiben von Lee Haines beunruhigte die Bande, und Purvis sollte nach ihm Ausschau halten. Verschiedentlich hatten sie den Versuch gemacht, Kate zu überreden, ihnen Gesellschaft zu leisten. Sie hatte sich geweigert und hielt sich in dem Zimmer eingeschlossen, das ihr bei der Ankunft zugewiesen worden war. Um die Zeit zu vertreiben, zog Kilduff eine Mundharmonika aus der Tasche und begann eine wehleidige Ballade. Aber mitten drin brach er ab und starrte nach der Tür. Die anderen folgten der Richtung seines Blickes. Im Türrahmen stand Black Bart. Sein zottiger Körper zeichnete sich als scharfe Silhouette gegen den Abendhimmel ab. Fluchend sprangen alle von ihren Sitzen. Rhinehart zog den Revolver heraus.

„Wart' mal 'nen Augenblick", befahl Silent.

„Verdammt!" rief Jordan. „Siehst du denn nicht, daß das der Wolf des Pfeifenden Dan ist? Wenn das Biest hier ist, kann Dan nicht weit weg sein."

„Wenn der Wolf erschossen werden soll, dann laß Hal Purvis das Vergnügen. Dem wässert schon lang der Mund danach. Und der Pfeifende Dan ist nicht mit bei dem Wolf", sagte Jim Silent. „Sieh mal, er hat 'nen Weiberhandschuh im Maul. Denke, den hat er in den Weiden damals aufgelesen und ist dem Mädel damit nachgetrottet. Jetzt schaut ihn mal an!"

Der Wolf glitt geduckt durch das Zimmer. Vor der Tür zu Kates Raum machte er halt. Kate öffnete — schrie auf, als sie Black Bart erblickte. Das Tier ließ den Handschuh fallen, und sie bückte sich hastig danach.

„Kein Grund zur Aufregung", sagte Silent. „Der Pfeifende Dan kommt seinem Köter nicht nach."

Kate warf wortlos die Tür ins Schloß.

Gerade eben kam Purvis nach Hause. Er ging schnurstracks auf Silent zu, stemmte die Arme in die Hüften und blickte ihm herausfordernd in die Augen. Ein verblüffend unangenehmes Lächeln zeigte sich in seinem Gesicht.

„Well", sagte Jim, „was ist los? Was gibt's Neues? Die Blicke, die du schmeißt, Hal, sind zwar vielsagend, aber ohne Worte komm ich doch nicht aus."

„Neues? Neues? Verdammnis!" sagte Purvis. „Haines . . ."

„Was ist mit ihm?"

„In Elkhead is' er!"

„Elkhead?"

„Der Pfeifende Dan hat ihn in Morris' Kneipe erwischt und ihn mit Tex Calders Leiche zusammen nach Elkhead geschafft. Jim, für das mußt du uns allen Rede und Antwort stehn. Du bist mit Lee zu Morris gegangen. Du hast dich gedrückt und hast ihn dort sitzen lassen. Du bist dran schuld, daß der verflixte Dan ihn am Kragen gekriegt hat!"

„Recht so, Purvis", sagte Kilduff. Man hörte seine Zähne zusammenschlagen. „Ist das sauberes Spiel?"

„Boys", sagte Silent mit Nachdruck, „wenn ich gewußt hätte, daß der Pfeifende Dan dort im Hause ist, ich hätte niemals Haines allein zurückgelassen. Morris hat mir nicht ein Wort gesagt, daß Tex Calder nicht allein war. Ich war mit Haines im ersten Stock oben, und just wie's Abendrotzeit wird, kommt der Kerl herauf und erzählt uns, daß Tex Calder eben unten zum Essen hereingekommen ist. Das war alles. Hat der Pfeifende Dan Lee von hinten angegriffen?"

„Keine Rede davon! Wie's zum Schießen gekommen ist, war Dan so flink, daß Lee seine Kugel weg hatte, ehe noch sein Revolver recht aus dem Halfter war.

„Der Kerl, der dir das erzählt hat, hat gelogen", sagte Silent. „Haines ist mit dem Schießeisen beinah so fix wie ich selbst — beinah."

Die übrigen tauschten ein vielsagendes Kopfnicken.

Purvis kümmerte sich nicht um die Unterbrechung: „Wie ich die Geschichte von dem Kampf heraus hatte, macht' ich mich auf den Weg nach Elkhead", fuhr er fort. „Ich war fünf Meilen von der Stadt, da treffe ich Rogers, den Untersheriff von Elkhead. Ich hab' mir immer eingebildet, du hättest es uns mit ihm gerichtet."

„Verdammt, und ob ich's getan hab'! Läßt er uns jetzt auffitzen?"

„Ein frostiger Dezembermorgen ist nichts gegen die Art, wie der Kerl geredet hat."

„Laß all das Geschwätz," unterbrach Rhinehart, „und sag' uns endlich, ob Rogers imstande sein wird, Haines die Lyncher vom Hals zu halten."

„Für ein paar Tage, sagt er, ist von Lynchgericht nicht die Rede," sagte Purvis, „aber die ganze Gegend steht auf, die ganzen Viehzüchter auf Meilen im Umkreis sitzen im Sattel und sind nach Elkhead unterwegs. Sie möchten den berüchtigten Lee Haines mal zu Gesicht kriegen. Rogers sagt, wenn erst mal genug zusammen sind, dann werden sie die Justiz in eigene Hände nehmen, und dann kann nichts mehr sie halten."

„Warum hat der stinkige Hund, der Rogers, Haines nicht längst eine Gelegenheit gegeben, auszukneifen?" fragte Silent. „Haben wir ihm nicht immer getreulich einen Anteil zugewiesen, seitdem wir hier in der Gegend arbeiten?"

„Er hat's nicht riskieren wollen", sagte Purvis. „Er sagt, die Leute führen schon verdammt hitzige Reden. Es kribbelt ihnen schon allen in den Fingern. Sie haben vor dem Gefängnis eine Wache aufgestellt und erklärt, wenn Haines ausreißt, werden sie Rogers aufknüpfen. Sie sind alle wie rasend, weil Tex Calder erschossen worden ist, Jim! Der alte Saunderson hat fünftausend aus seiner eigenen Tasche gegeben, um die Belohnung, die auf deinen Kopf gesetzt ist, zu erhöhen."

„Und der Pfeifende Dan?" sagte Silent. „Aus dem machen sie wohl schon einen regulären Helden?"

„Rogers sagt, auf zehn Meilen in der Runde sprechen sie nur von Dan. Keine zwei Tage, und er ist in der ganzen Gegend berühmt. Wie er nach Elkhead gekommen ist, hat er sich was Feines geleistet. Du weißt ja auch, daß fünftausend für die Ergreifung von Haines ausgeschrieben sind. Rogers hat sie ihm angeboten. Was denkst du nun, was Dan getan hat? Den Scheck in die Tasche geschoben? Kein Gedanke dran! Er erwischt ihn und reißt ihn in tausend Fetzen. Sagt er: „Ich will kein Blutgeld"."

„Nein," sagte Silent, „der ist nicht hinter Geld her — der ist hinter mir her."

„Morgen wird Calder beerdigt. Und am Tag darauf, kannst du sicher sein, ist Dan wieder auf unserer Fährte — und wieder allein, wie immer. Rogers hat ihm ein Fahndungskommando angeboten. Aber er wollte nicht."

„Damit kommen wir nicht weiter", knurrte Bill Kilduff. „Das einzige, worauf 's ankommt, ist, wie wir Haines loskriegen. Silent, das ist deine Sache. Du bist weggeritten und hast ihn in der Patsche sitzen lassen."

Silent warf einen Blick auf den Kreis der Gesichter, die ihn wartend anstarrten, dann nickte er:

„'s ist meine Sache. Laßt mich mal nachdenken."

Er begann im Zimmer hin und her zu wandern und murmelte vor sich hin. Schließlich blieb er stehen.

„Boys, es gibt ein Mittel, mit dem man's zuwege bringt! Wenn man einen Kerl zum Narren machen will, dann gibt's nichts Besseres als eine Weiberzunge. Ich werd' mit dem Mädel da, mit Kate, aus dem Pfeifenden Dan einen kompletten Idioten machen."

„Du lieber Himmel! Wie willst du denn das Mädel dazu bringen, daß sie sich nach Dan auf die Suche macht und mit ihm redet?" fragte Rhinehart.

„Sonny," antwortete Silent, „du hast just 'nen gewaltigen Fehler — du redest 'nen mächtigen Haufen zuviel. Wenn ich's zustande gebracht hab', dann werd' ich Euch erzählen, was ich mir ausgeknobelt habe."

Zweiundzwanzigstes Kapitel

Ein schwerer Gang

Einen Tag später, morgens früh, klopfte es an Kates Tür. Sie öffnete. Jim Silent trat ein. Er klopfte sich den Staub eines langen Rittes von den Kleidern.

„Guten Morgen, Miß Cumberland!" Er streckte ihr die Hand hin. Sie übersah es.

„Habt Ihr immer noch nichts Besseres zu tun, als mich zu hassen?"

„Ich bin — überrascht, daß Ihr die Stirn habt, hereinzukommen und mit mir zu reden."

„Ihr seht aus, als ob Ihr was Besonderes in meinem Gesicht bemerktet", meinte er argwöhnisch. „Was ist's? Schmutz?"

Er fuhr sich mit der Hand über die Stirn.

„Mag es sein, was es will," antwortete sie, „abwischen könnt Ihr es nicht!"

„Ich trag' mich mit dem Gedanken, Euch einen Urlaub zu gewähren unter der Voraussetzung, daß Ihr zurückkommt."

„Wollt Ihr vielleicht Euch auf mein Ehrenwort verlassen?"

„Wenn's so drauf ankommt wie jetzt," sagte er liebenswürdig, „selbstverständlich! Aber damit Ihr wißt, worum es sich handelt: Lee Haines steckt in Elkhead im Gefängnis. Der, der ihn ins Loch gebracht hat, ist der Pfeifende Dan, und der ist auch der einzige, der ihn wieder herausholen kann. Und der einzige Mensch, der den Pfeifenden Dan dazu bringen kann, seid Ihr. Kapiert? Seid Ihr bereit, Dan aufzusuchen und mit ihm zu reden? Das Wolfsvieh da wird Euch schon den Weg zu Dan zeigen."

Sie schüttelte den Kopf.

„Warum nicht?" rief Silent. Seine Stimme war schärfer geworden.

„Das letztemal, als Dan mich gesehen hat," sagte sie, „hatte er Anlaß anzunehmen, daß ich ihn um Lee Haines willen verraten wollte. Wenn ich jetzt zu ihm komme, um mich für Haines zu verwenden, dann würde er unwiderruflich glauben, daß ich das bin, was er mich genannt hat — Delila."

„Ist das Euer letztes Wort?"

„Mein allerletztes."

„Nun sperrt mal die Ohren auf. Das ganze Viehtreibergesindel aus der Umgebung sammelt sich in Elkhead, und heut oder morgen werden sie zahlreich genug sein, um die Justiz in ihre eigenen Hände zu nehmen und 'nen hübschen kleinen Lynchmord zu inszenieren. Kapiert?"

Sie zuckte schaudernd zusammen.

„Keine erfreuliche Vorstellung — was? —, wenn der großmächtige hübsche Bursche — der Lee Haines, in der Schlinge baumelt und das Gesindel ringsherum ihn als Zielscheibe für seine Schießübungen benutzt? Ne, weiß Gott nicht — und deshalb werdet Ihr so freundlich sein, die Sache zu verhindern. Binnen fünfzehn Minuten sitzt Ihr im Sattel und trabt von hier ab, mit dem Wolf! Aber erst gebt Ihr mir das Versprechen, zurückzukommen, wenn Ihr mit dem Pfeifenden Dan gesprochen habt. Und Ihr werdet Dan dazu bringen, daß er Lee in Freiheit setzt."

Ein hohnvolles Lächeln war die Antwort: „Wenn Dan sich das erlaubte, würde er selbst zum Geächteten."

„Ihr wollt also keine Hand rühren?"

„Nicht einen Finger."

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche Bauern in Rußland



Bis zum Kriege wanderten zahlreiche deutsche Bauern nach Rußland aus und bildeten 1914 die in unserer Karte eingezeichneten sechs Hauptgruppen mit nahezu 2 Millionen Seelen auf 9 Millionen Hektar Land. Schon während des Krieges hatten diese deutschen Landsleute viel zu leiden, da sie unter dem Zarismus nach Sibirien in großen Massen ausgesiedelt wurden. In der Revolution setzte ein furchtbares Sterben, vor allem bei den deutschen Bauern um Moskau, ein — man könnte es auch ein Massenmorden nennen — dem im Gefolge der Kommunisierung der russischen Landwirtschaft auch die Enteignung des letzten Besitzes folgte. Wieviel deutschstämmige Bauern heute nach 12 Jahren Sowjet-Gewaltherrschaft in Rußland noch existieren, darüber liegen keinerlei Zahlen vor, noch nicht einmal einigermaßen brauchbare Schätzungen.

Goldfressende Vögel.

Einige sibirische Ströme, vor allem die Lena mit ihren Nebenflüssen, sind sehr goldhaltig. In Zusammenhang damit haben russische Naturforscher vor kurzem nun eine interessante Entdeckung gemacht. In den Mägen des im Stromgebiet der Lena erlegten Auer- und Birkwildes wurden mehrfach nicht nur einzelne Goldkörnchen, sondern auch größere Goldklumpen gefunden. Da man nicht gut annehmen kann, daß die Vögel das edle Metall seines Wohlgeschmackes wegen zu sich genommen haben, bleibt nur die Erklärung, daß sie es mit dem Flußsand, den sie nach Art vieler Hühner der Verdauung wegen zu fressen pflegen, mit hinuntergeschluckt haben. Der „innere Wert" so eines Auerhahns wird auf diese Weise häufig nicht unbeträchtlich vermehrt.

Liebenswürdiges Angebot.

Der kleine Karl war sehr gut erzogen; man hatte ihn gelehrt, daß er niemals sitzen bleiben dürfe, wenn Damen in der Straßenbahn oder im Autobus noch stehen. Eines Tages saß Karlchen in der Untergrundbahn auf dem Schoß seines Vaters, als eine stattliche Dame einstieg und keinen Platz mehr fand. Mit einem Ruck stand der kleine Karl auf, zog die Mütze und sagte: „Wollen Sie nicht Platz nehmen?"

Millionen schützen sich vor Erkältung!
Krügerol



Ein Weihnachts-Rätsel

Die neue Kaffee Hag-Vakuumdose ist auf dem Wege über Amerika zu uns gekommen. Vier Jahre lang wurde diese luftleer gemachte Packung drüben ausprobiert. Es hat sich erwiesen, daß der Kaffee in der Vakuumdose völlig unverändert bleibt; selbst nach vielen Monaten schmeckt der Kaffee Hag genau so, als ob er heute erst geröstet wäre. — Die Vakuumdose wurde in Deutschland erfunden. Als Weihnachts-Überraschung für alle Kaffee Hag-Freunde kommt die

Vakuum-Geschenk-Packung jetzt zu uns zurück.



Die Kaffee Hag-Weihnachts-Mischung besteht aus:
1/3 Medellin-Bogotá-Kaffee,
1/3 feinstem Salvador, der in fast 4000 Fuß Höhe gewachsen ist,
1/3 Monte Alegre-Santos-Kaffee von der berühmten Plantage der Erben des Kaffeekönigs Francisco Schmidt.

Wer ist diese Dame? Das neue Kaffee Hag-Weihnachtsplakat, das in allen feinen Geschäften aushängt, birgt ein Rätsel in sich. Meister Hellemann hat eine Frau gezeichnet – ohne Kopf –, welche Kaffee Hag als Weihnachtsgabe darbringt. – Wer mag das sein? – Damit die Lösung nicht allzu schwer fällt, wollen wir einen engen Kreis ziehen: Es handelt sich um eine in der ganzen Welt bekannte und beliebte deutsche Filmschauspielerin. In der Reihenfolge des Eingangs erhalten die Einsender der ersten hundert richtigen Lösungen:

1 Kaffee Hag-Service aus feinstem Tettauer Porzellan
nach Künstler-Entwurf geschaffen, für zwei Personen.

Die Einsender der zweiten hundert richtigen Lösungen erhalten:

1 Kaffee Hag-Wappenmarken-Album mit farbigen Marken
Diese hervorragende Sammlung deutscher Städtewappen von dem bekannten Heraldiker Professor Otto Hupp, München, ist ein einzigartiges Kulturdokument von bleibendem Wert.

Sämtliche Einsender weiterer richtiger Lösungen erhalten:

eine Sammelreihe farbiger Kaffee Hag-Wappenmarken
Die Preise werden spätestens bis zum 31. Januar 1930 verteilt.

Schluß für die Einsendungen: 31. Dezbr. 1929

Die Lösung ist auf einen weißen Zettel von Postkartengröße in Breitformat zu schreiben, und zwar so, daß der Name der Filmschauspielerin in die obere rechte, die genaue Adresse des Einsenders in die untere linke Ecke kommt. Einsendungen mit mehreren Lösungen und weiteren Zusätzen sind ungültig. Der frankierte Umschlag ist in der oberen linken Ecke mit dem Kennwort „Vakuum" zu versehen und zu adressieren an die Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft Bremen-Holzhafen

Der Sprung.

Von Fritz Müller-Partenkirchen.

Sie hießen ihn einfach den „Sohn". Trotzdem er einen richtigen Vornamen und einen weltbekannten Familiennamen. Aber mit dem einen und dem andern war sein Vater so verknüpft, so in sich aufgesogen hatte er den Namen, daß für den Sohn nichts übrig blieb von einem Eigennamen. Er war der Sohn, nichts weiter als der Sohn.

Max Finnentropp — so hieß der Alte. Und der Name war, wie wenn ein Eisenhammer nach einem Auftakt „Max" mit einem dröhnenden „Finn" auf den Amboß schlug, um mit „nen" und „tropp" dann auszuklirren.

Von den Dampfhammern in seinem Eisenwerk war der alte Finnentropp selbst der mächtigste. Und sein Sohn, der junge Max Finnentropp ward namenlos im Munde der Leute.

„Da kommt der Sohn", sagten sie, und sie hatten vergessen, daß er Max hieß, Max und Finnentropp. So kann ein Vater seinen Sohn enterben, ehe er selber stirbt.

Und als der Alte tot war, wanderte der namenlose Sohn durch die Fabrik. Da erkannte er, daß der mächtigste Hammer stillgelegt war. Und die anderen hatten keinen Takt mehr. Der Name war es, der die Räder drehte. Der Name war es, der im Lande draußen Auftrag und Vertrauen war. Der Name war es, der magnetisch wirkte auf den ersten Gießermeister und den letzten Laufkranjungen.

Jetzt, wenn ein Fremder kam und auf die Schlote zeigte:

„Wem gehört das Werk?"

„Dem Sohn", war ihm zur Antwort.

„Welchem Sohne?" frug der lächelnd weiter.

„Dem Sohn halt eben, s e i n e m Sohne — adjüs, ich muß zur Arbeit."

*

Da liefen die Räder langsamer. Da hörten die Hämmer auf, den Namen in das rote Eisen einzuhämmern, wenn es glühte. Sie machten keinen Auftakt mehr mit „Max" und keinen Hauptschlag mit „Finn" und mit „nen" und „tropp" verklirrten sie nicht mehr. Sie machten nur mehr „Sohn — Sohn — Sohn — Sohn — Sohn", immer gleich und ohne Widerhall.

Es ging zurück. Es ging überall zurück. Oben am Briefbogenkopf stand zwar noch mit dicken Lettern:

„M a x F i n n e n t r o p p",

aber im Lande draußen wußten sie es alle, daß die Lettern hohl geworden waren, daß der Alte tot war.

Und so kam es, wie es kam. Zwei schlechte Jahre strichen mit Geierfittichen über die Fabrik, und sie war erstickt. Knapp einen blanken Hunderttausender hatte der Sohn noch unter den Trümmern herausgezogen und auf die Bank gelegt.

Hunderttausend Mark! Sie reichten für einen solchen eben hin, um zwischen sich und der Not des Lebens eine spanische Wand zu errichten.

Und hinter der spanischen Wand fing er an zu hausen. Aber weil er selber grad gewachsen war und sich nicht ducken wollte, sah sein Kopf doch über diese Wand. Und die Leute zeigten hinauf und sagten:

„Der Sohn, seht, der Sohn!" Und dann drehten sie sich nach der andern Seite, wo die Schlote damals rauchten, wo die Hämmer dröhnten und setzten hinzu:

„Ach ja, damals . . ."

Da stieg dem Sohn das Blut zu Kopf. Und es hämmerte ihm in den Schläfen, jetzt, wo es in den Werken nicht mehr hämmerte. Und er griff an seine Brust. Denn es war ihm, als hätte es da drinnen leis geknackt. So wie es knackt, wenn auf einer Fensterscheibe vom Rande her ein Sprung einsetzt und sich zögernd darauf besinnt, ob er weiter reißen soll.

Knapp vor dem Herzen hielt der Sprung den Atem an. Und vorsichtig schnaufte der Sohn wieder auf. Diesmal ging es noch vorüber.

Jedoch ein Knacks, das ist ein Knacks. Mit der steten Angst vor einer Katastrophe in dem Herzen läuft man nicht mehr frohgemut herum. Man traut sich nicht mehr tief und voll zu atmen. Man hört das Knistern unten in der Brust: Jetzt springt es, jetzt — jetzt reißt es durch!

Und dann duckt man sich doch.

Auch der Sohn duckt sich. Er wurde klein. Es fraß an ihm ein stummer Selbstvernichtungstrieb. Richtig, dazu reichten sie ja auch noch, die Hunderttausend: um sich langsam zu narkotisieren und sich an der Narkose schmerzlos zu vernichten.

Er geriet in lockere Gesellschaft. Er vertollte eine Nacht. Dann wieder eine. Er fing an zu gleiten . . .

Wieder war's nach einer solchen Nacht. Leer war sein Kopf, glanzlos seine Augen.

Im Morgengrauen ging er die Bahnhofstraße entlang. Da spürte er wieder jenen leisen Stich. Er hielt den Atem an — er blieb stehen — um Gotteswillen — war es schon so weit? Sprang der Sprung zu Ende?

Und wie er so dastand und sich nicht zu atmen traute, sah er auf ein Schaufenster, auf ein großes. Es war nichts besonderes an dem Fenster, gar nichts besonderes. Nur von unten in der linken Ecke ging ein Sprung aus, ein scharfer Sprung. Er glitzerte seltsam silbern mit der Bruchfläche auf die Straße heraus. Aber nur eine Spanne weit riß es sich ins Glas hinein. Da wurde ihm ganz dünn, ganz dünn mit einer nadelscharfen Spitze, die wie ein Pfeil aufs andere Ende zielte.

Da hob der Sohn die Hand, trat näher zu und es gelüstete ihn, ein wenig gegen die Scheibe zu drücken mit dem Zeigefinger. Es war ihm, als ob er selber Schicksal spielte mit sich selber.

Leise knisterte die Scheibe, wo sein Finger drückte. Der Sprung zögerte — besann sich . .

Auf einmal fuhr ihm ein Gedanke durch den Kopf: Der Sprung im Fenster sollte auch für ihn entscheiden. Frei entscheiden. Ohne seine Hand und sein Zutun. Wenn es durchriß, dieses Sprünglein, wenn es durchriß in den nächsten Tagen, wenn die Scheibe aus dem Rahmen fiel und ausgenommen wurde, dann — ja, dann wollte er es als ein letztes Zeichen nehmen, dann wollte er ein rasches Ende machen mit sich selbst und seinem Schicksal.

Wenn aber . . . Hier dachte er nicht weiter. Denn — das wußte er im Grunde — was sollte denn der Sprung am Ende anderes tun als reißen? Wenn aber doch — irgend etwas . . .

Und dann ging er still nach Hause und dachte immerzu an den Sprung, an den Sprung. Wird er reißen, wird er reißen? Heute mittag schon? Vielleicht, vielleicht?

Und es trieb ihn mittags wieder in die Bahnhofstraße. Von der andern Straßenseite wollte er sich nähern. Zuerst ging er ganz rasch. Dann immer langsamer, immer langsamer. Jetzt konnte er die Scheibe sehen. Ein Mann stand davor, ein Mann mit einem Kasten. Er machte irgend etwas unten in der Ecke, wo der Sprung war. Was machte er, was machte er?

Er spürte plötzlich, daß er an der Kreuzung seines Lebens stand. Aber er hatte noch nicht den Mut, der Entscheidung ins Gesicht zu sehen. Rasch drehte er sich um und lief davon. Lief zum Bahnhof, kehrte wieder um, lief nochmal zurück.

Jetzt stand er wieder jener Scheibe gegenüber. Kein Handwerker war mehr davor. Der Sprung?, der Sprung? Wo war der Sprung?

Er ging über die Straße und trat dicht zur Scheibe. Sein Herz klopfte. Und da war die Lösung:

Der Glaser hatte am Ende jenes Sprüngleins ein kleines, feines Löchlein in die Scheibe eingebohrt. Und in dieses Löchlein mündete der Sprung wie in einen See und ertrank darin. Er konnte nicht mehr weiterreißen.

Nie mehr? Mit großen Augen starrte er es an.

Dann klinkte er die Türe zu dem Laden auf.

„Sagen Sie — sagen Sie — das interessiert mich, wie der Glaser dort den Sprung geheilt hat — sagen Sie, reißt das nicht mehr weiter jetzt?"

„Nein," sagte der Kommis, „das reißt nicht mehr. Im Gegenteil — wir wissen das aus einer alten Erfahrung: Mit einem solchen Sprünglein, das in einem Hohlraum endet, hält die Scheibe ewig."

Er lächelte.

„— — jedenfalls," fügte er hinzu, „viel länger, als sie ohne Sprung gehalten hätte."

Max Finnentropp packte seine Koffer. Er hatte einen Strich gemacht unter sein Leben in der Stadt, wo er einen Sprung bekommen hatte.

Nein, keinen Strich. Sondern ein Loch hatte er gebohrt, um sich und um sich herum, um seinen Sprung herum.

Und als er auf dem Atlantischen Ozean schwamm und dann drüben den Fuß auf einen anderen Erdteil setzte, mit einem neuen Mut, von vorne anzufangen, das Gerüst zu einem neuen Namen, zu s e i n e m Namen sich selbst zu bauen, rechtwinklig und fest — da, da war es ihm, als wenn der Ozean eben dieses rund gebohrte Kreislein war . . .

*

Und nach einem halben Menschenleben hatte er einen Namen mit seinem eigenen Widerhall. Mitten unter Leuten, die ihn niemals anders als mit Ehrerbietung bei seinem selbstgeschmiedeten Namen nannten, die nicht wußten, daß er jemals „Der Sohn — der Sohn" geheißen hatte.

Und wieder etwas später war er auf Besuch in seiner Vaterstadt.

Nicht ins Hotel ging er vom Bahnhof, sondern erst die lange Bahnhofstraße entlang, direkt auf ein großes Schaufenster zu — dicht stand er davor und beugte sich herunter in die linke Ecke.

Wahrhaftig, das Sprünglein mit dem Kreislein an der Spitze war noch immer da.

Eine Pflanze, die auf Lava wächst. .

Auf den frischen, wohl von dem letzten Ausbruch im Jahre 1923 stammenden Lavafeldern des Fudschiyoma ist kürzlich eine zu der Familie der Knöterich-Gewächse gehörende Pflanze entdeckt worden, deren Dasein den Gelehrten schweres Kopfzerbrechen verursacht. Während frischer Lavaboden für alle Pflanzen geradezu tödlich wirkt, weshalb man auf ihm auch sonst nirgends eine Flora irgendwelcher Art antrifft, scheint dieser seltsamen Pflanze der Aufenthalt auf den Abhängen des Vulkans durchaus zuzusagen, wie man aus ihrem zahlreichen und üppigen Vorkommen schließen muß. Wenn man sich auch die Wasserversorgung zur Not durch die Annahme erklären kann, daß Schmelzwasser von dem die oberen Abhänge des Kraters bedeckenden Schnee abwärts fließt, so ist die Frage, welche Nährstoffe die Pflanze in der Lava finden kann, doch noch durchaus ungeklärt.

Bei verdorbenem Magen, Darmgärungen, üblem Mundgeschmack, Stirnkopfschmerz, Fieber, Stuhlverhaltung, Erbrechen oder Durchfall wirkt schon ein Glas natürliches „Franz-Josef"-Bitterwasser sicher, schnell und angenehm. Namhafte Magenärzte bezeugen, daß sich der Gebrauch des Franz-Josef-Wassers für den durch Essen und Trinken überladenen Verdauungsweg als eine wahre Wohltat erweist. Es ist in Apoth. u. Drog. erhältl.

Hauptniederlage: Richard Jacobi, Elberfeld Berlinerstr 47-49

571



Die letzte Woche

vor dem Feste müssen Sie noch wahrnehmen, um sich das Weihnachtsgeschäft nicht entgehen zu lassen. Der General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen ist Ihnen stets der beste Werbehelfer. Er wird hier und in der Umgegend in jedem Hause gelesen und hat mehr zahlende Bezieher als die übrigen hiesigen Zeitungen zusammen.

Rudolf Franzen Spezialhaus für mod. Rundfunk-Anlagen

ELBERFELD, Aue 94
Ruf Westen 37173

Die hochwertige Rundfunkanlage kaufen Sie im eigensten Interesse nur beim Spezialisten.

Verlangen Sie unverbindliche Vorführung in Ihrer Wohnung.

Bei mir erhalten Sie die bekannt weitgehendsten Garantien. Nebenstehende komplette Anlagen sind die neuesten und besonders preiswerten Erzeugnisse der **Telefonfabrik Berliner A.G., vorm. I. Berliner, Berlin-Steglitz, Elberfeld**



Tefagon 23 L, Netzempfänger mit eingebautem Lautsprecher, der preiswerte und formschöne Ortsempfänger, **komplett** .... 178 RM.



Tefagon 34 L, Netzempfänger mit eingebautem Lautsprecher, die ideale Anlage für Fernempfang **komplett** .... 267 RM.

1448

Aus Schenken denken



Schenkst Du auch oft und mancherlei,
Ein A u g e n g l a s sei stets dabei!

Alle Preislagen beim Spezialisten

Optiker Overhage

Elberfeld, Rathenau-Straße 4.
Durchgehend geöffnet.

A 20

Wintersport

Nr. 293 — 1929 Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen Samstag, 14. Dez.

Wie sieht's auf den Tiroler Bergen aus?

Adolf-Pichlerhütte in den Kalkkögeln: 15 cm Pulverschnee auf Harscht, Rodelbahn bis zur 2. Kapelle, alle Schitouren ausführbar.

St. Anton am Arlberg: 10 cm Schneehöhe.

St. Christoph am Arlberg: 70 cm Schneehöhe

Gipfelhaus „Hohe Salve" bei Hopfgarten, 1829 Meter: Südseite 5 cm, Nordseite 18 cm Schneehöhe.

Kitzbühel: ab 1000 Meter 15—40 cm Pulverschnee.

Marbachjoch bei Wörgl: 30 cm Schneehöhe.

Meißnerhaus im Vikartal, 1720 Meter: auf 60 cm Altschnee 10—15 cm Neuschnee. Schifahre gut.

Obergurgl: 55 cm Schneehöhe, Pulverschnee, alle Schihochtouren gut ausführbar.

Seefeld: Schneehöhe im Tal 10 cm, in höheren Lagen 30 cm, Schiabfahrten bis ins Tal möglich, Schikurse. 22. Dez.: Internat. Eisschießen

Sellrain-Fotschertal: 40 cm Schneehöhe, Pulverschnee.

*

Schneeberichte aus der Schweiz:

Adelboden: — 1 Grad, leichter Schneefall, 5—10 Zentimeter Schneehöhe.

Andermatt: — 1 Grad, starker Schneefall, 10—20 Zentimeter Schneehöhe.

Arosa: — 3 Grad, starker Schneefall, 50—60 Zentimeter Schneehöhe.

Davos: — 3 Grad, starker Schneefall, 20—30 Zentimeter Schneehöhe.

Grindelwald: 0 Grad, leichter Schneefall, 10—20 Zentimeter Schneehöhe.

Klein-Scheidegg: — 2 Grad, leichter Schneefall, 20—30 Zentimeter Schneehöhe.

Mürren: — 2 Grad, starker Schneefall, 20 bis 30 Zentimeter Schneehöhe.

Pontresina: — 4 Grad, starker Schneefall, 30—40 Zentimeter Schneehöhe.

St. Moritz: — 4 Grad, starker Schneefall, 30—40 Zentimeter Schneehöhe.

Wengen: —1 Grad, leichter Schneefall, 5 bis 10 Zentimeter Schneehöhe.

Sauerland-Fahrten auf dem Schi.

Das Programm des alpinen Schi- und Touren-Klubs.

Der unter Leitung des bekannten Schitouristen Dr. med. **Wächter**, Mülheim-Ruhr, stehende alpine Schi- und Tourenklub, der die eifrigsten Tourenläufer des Westens umfaßt, hat für seine Sauerlandfahrten folgendes Winterprogramm aufgestellt:

Mit dem ersten Samstag-Sonderzug nach **Willingen** und **Usseln**. Abends von Willingen über Ohren- und Schneeberg nach Usseln. Sonntag vormittag: Seere-Hemmighausen-Hermannsberg — Usseln. Nachmittags: Kahler Pön.

Mit dem zweiten Samstag-Sonderzug nach **Brilon Wald** und **Willingen**, Abends von Brilon Wald über das Schellhorn nach Willingen. Sonntag: Langenberg-Niedersfeld-Elberfelder Hütte-Siedlinghausen (Gasthof Lingenauber).

Mit dem dritten Samstag-Sonderzug nach **Winterberg**. Abends über den Asten nach Neuastenberg. Sonntag: Ueber Mollseifen-Zwistberg-Schmelzhütte-Hoheleve-Albrechtsberg-Schanze-Schmallenberger Höhe nach Schmallenberg Rückfahrt 18.51 Uhr. Anschluß in Wennemen an den Sonderzug. Falls am 14. Dezember ein Sonderzug verkehrt, wird Schilehrer Ernst **Rittmann** aus Radstadt (Schadbergalpe) die Tour begleiten.

Weitere Touren sind vorgesehen von **Usseln** über **Titmaringhausen** und die Grimme nach Winterberg, von **Willingen** über den Clemensberg und Ruhrkopf nach Winterberg, von **Siedlinghausen** über die Hunau und Kalte Bauke nach Fredeburg und eine zweitägige Tour nach der **Oskar-Natorp-Hütte** bei **Hallenberg**.

Für die Weihnachtsferien ist ein Aufenthalt im südlichen **Schwarzwald** vorgesehen. Voranmeldungen bei Herrn W. Schumacher.

Als erste Alpenfahrt wird geplant: Eine **Tourenfahrt nach Pontresina**. Standquartier Engadiner Hof 15 Februar bis 2. März 1930. Oberleitung: Dr. Wächter. Technische Leitung: S. Dummermuth, Pontresina. Organisatorische Leitung: W. Schumacher, Barmen. Alle Anfragen und Anmeldungen sind an Herrn W. Schumacher, Barmen, Eschenstr. 2, zu richten.

Der Schwarzwald ist gerüstet!

Neuerungen in den Wintersportorten — Was kosten Unterkunft und Verpflegung? — Autoverkehr auf allen wichtigen Straßen

Haben Sie schon überlegt, wohin Sie diesmal Ihre Wintersportreise machen wollen? Die Auswahl unter den Gebieten und Orten, die in Deutschland als Winterreiseziel in Frage kommen, ist überreich. Wie wäre es einmal mit dem **Schwarzwald? Er bietet mit seinen günstigen Geländeverhältnissen** und den bis zu fast 1500 Meter ü. M. ansteigenden Höhen vorzügliche Gelegenheit zur Ausübung jeder Art wintersportlicher Betätigung. Wie die Reichsbahnzentrale für den Deutschen Reiseverkehr durch eine Rundfrage festgestellt hat, ist man überall im Schwarzwald auch bereits gut für den Winter gerüstet.

Der **Feldberg** ist das Zentrum des Wintersportbetriebes im Hochschwarzwald, und mit etwa 1500 Meter die höchste Erhebung dieses Gebirges. Seine breite, kahle Kuppe bietet außerordentlich günstiges Skigelände. Er ist von Freiburg i. B. aus bequem mit der Höllentalbahn, bzw. von Titisee weiter mit der Dreiseenbahn bis Bärental — der mit 977 Meter ü. M. höchsten Station der Deutschen Reichsbahn — zu erreichen. In diesem Winter sind tägliche Skikurse eingerichtet. Skijöring, internationale Skirennen (Anfang Februar), Sprungwettläufe usw. werden durchgeführt. Der Sprunghügel ist bedeutend verbessert und vergrößert worden. (Am 16. März Internationale Osterspringen!) Preise für volle Pension von 6 bis 17 RM.

Hinterzarten, 900 Meter hoch, am Fuße des Feldbergs an der romantischen Höllentalbahn gelegen, veranstaltet Skikurse und am 2. Januar eine Fuchsjagd auf Skiern. Dazu kommen zahlreiche weitere Wintersportveranstaltungen. Volle Pension kostet hier in Hotels 7 bis 10 RM., in Pensionen 6 bis 7.50 RM., in Gasthäusern 4.50 bis 6 RM., Privatzimmer 1.50 bis 2.50 RM.

Titisee (847 Meter) wird seinen Gästen in diesem Winter wieder eine große Eisbahn auf dem Titisee bieten, außerdem Tanztees, Vortragsabende, Kostümbälle, Eisschießen und sonstige wintersportliche Veranstaltungen. Die Feldberastraße wird als Spazierpromenade ausgebaut. Alle anderen wichtigen Straßen werden hier wie auch im übrigen Schwarzwaldgebiet den ganzen Winter hindurch für den Autoverkehr offengehalten. Volle Pension in Titisee von 6 bis 14 RM.

Neustadt (830 Meter) hat eine neue Sprungschanze gebaut. Es werden Eisfeste, Skikurse und Sportveranstaltungen abgehalten. Volle Pension 5 bis 12 RM.

St. Märgen, inmitten schönen Skigeländes nördlich Titisee gelegen, hat während des ganzen Winters zweimal am Tage Autobusverbindung mit Freiburg i. B. Pension 5 bis 8 RM., Zimmer mit Frühstück 2 bis 3 Reichsmark.

Freiburg i. B., die Schwarzwaldhauptstadt und der Ausgangspunkt für den Hochschwarzwald, in dessen Stadtgebiet der Schauinsland (1286 Meter) liegt, kündigt für Februar die Eröffnung der neuen Seilschwebebahn auf den Schauinsland an. Man wird dann in einer halben Stunde von Freiburg aus in eines der schönsten und beliebtesten Wintersportgebiete des Hochschwarzwaldes gelangen können. Wer Freiburg zum Standquartier wählt, möge notieren, daß es hier Zimmer von 2 RM. an, volle Pension von 5 RM. an gibt. Die Verkehrsverbindungen mit Bahn oder Autobus sind von Freiburg aus nach allen Wintersportorten des Hochschwarzwaldes sehr günstig.

Die Zentrale des Wintersportgebiets an der Schwarzwaldbahn Offenburg-Donaueschingen ist **Triberg** (600 bis 900 Meter). Hier ist der Sprunghügel für Sprünge bis zu 45 Meter

Hinterdux 750 Meter b. Kufstein
Gasthof Hinterduxerhof
Freie Lage. Fließ. Kalt- u. Warmwasser, Zentralheizung, Bad, Telefon. Vorzügliche Küche, mäßige Preise. Schönstes Skigelände. Skilehrer (Sprungschanze). Im gleichen Betrieb:
Kaindlhütte, 1318 m, am Steinberg
am Fuße des w. Kaiser. Hochalpines Skigelände. Gutbürgerl. Gasthofbetrieb. :: Bes.: Kaindl-Ensler. s1757

s1755 **MERAN** der sonnige, trockene Winter-Kurort. Rekonvaleszenten-Paradies. Besond. billiger Forfait-Aufenthalt. Erstkl. Kur-Orchester (Dirigent Graf Gravina). Theater, Vergnügungen, 2 Bergbahn. mit Winter-Sportplätzen

ZÜRS Hotel Alpenrose-Post
200 Betten — Zentral-Heizung — Fließ. Wasser — Nachttelefon — Jazz — Réunions. Pension Höchstpreis inkl. all. Abgaben Mk. 12.50. Saison: Dez.-Mai.
1720 Mtr. Ariberg-Ski-Paradies. s1747

Wintersportplatz Ladis 1200 m, Tirol, Schnellzug-Stat. Landeck. Erstklassiges Skigelände mit enorm starker Höhensonne. Auf Wunsch Prosp

Nervöse und erholungsbedürftige **Kinder** jeden Alters, die trotzdem in der Schule gefördert werden sollen, finden liebev. Aufn. u. gew. Pflege. Mäß. Preise. Prosp.
Kinderheim Brügge
Bes.: Frau Dr. Gorkow-Plate. Brügge i. W. 1. — Ruf Lüdenscheid 4422.

Wiesbaden
Kur-Hotel Römerbad Kochbrunnenbadhaus
Telephon u. fließ. Wasser in a. Zimm. Wintereinheitspreis volle Pension einschl. Kurbad, Trinkkur u. Bedienung Mk. 16.— pro Person. s777

AROSA HOTEL OBERSEE
Neu renov. Haus. Zentrallage. Herrl. Blick auf See, Ski- u. Sportplatz. Pensionspreis v. Fr. 9.50 an. Schweiz s1758

Königsfeld, Schwarzwald, 763 m ü. M.
Schnellzugstat. Peterzell-Königsfeld. Kurhotel u. Gasthof der Brüdergemeine. Wintersport, 100 Betten. Prosp. s1015

SAIG 1000 m ü. d. M. ½ St. v. St. Titisee WINTERSPORTPLATZ I. R.
Gasthof und Pension HOCHFIRST. Inmitten eines ideal Skigeländes, ganz sonn., freie Lage m. Blick nach Feldberg u. Alpen; behagl. Räume, Zentr.-Heizung, verzügl. Verpfleg. Skikurse d. gepr. Skilehrer. Tel. Neustadt 268. Prosp. d. d. Bes. W. ZIMMERMANN.

Bei allen Anfragen wolle man auf den General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen Bezug nehmen

RIGI-SCHEIDEGG Schweiz 1650 Mtr. ü. M.
Der Winter-Kurort mit **längster Sonnenschein-Dauer der Schweiz, viel Schnee,** geeignet für Sport, Ruhe, Erholung.
Hotel u. Kurhaus 150 Betten. Pens. von Fr. 15.- 17.-. Eisbahnen, Rodelbahnen u. Skifelder am Hotel anschließ. Prospekte durch die **Direktion.** s2090

WINTER IN TIROL

Kitzbühel, 760 Mtr.	Seefeld, 1200 Mtr.	St. Anton a. Arlberg
54 Skitouren	Sonnigste Lage	1304 Mtr.
Seil-Schwebebahn auf den Hahnenkamm (1665 Mtr.)	Skischule	Skihochtouren
	Eislauf	Skischule
	Pferderennen und Skijöring	Hannes Schneider
Skischule — Eislauf		Eislauf s1746

Saison Dezember–März
Auskünfte durch die Reisebüros oder die örtlichen Verkehrsvereine

Seefeld ½ St. 1200 Mtr. Wintersportplatz s1752
Pension Dreitor-Spitze
Zentralheizung, fließendes Kalt- und Warmwasser. Bad u. Telephon. Erstklass. Küche. Verlang. Sie Prospekte

Seefeld ½ St. 1200 Mtr. Wintersportplatz s1753
Pension Birkenhain
Zentralheizung, fließendes Kalt- und Warmwasser. Bad, Telephon. Erstklass. Küche. Verlang. Sie Prospekte

Besucht s1816
Langenwang
letzte Stat. vor Oberstdorf, 8 Min. Bahnfahrt
dem Austragungsort der Deutschen Ski-Meisterschaft 1930.

70 Jahre Gute Ware | **Wollen Sie zufrieden sein — tragen Sie Wetter-Schuhe!**

VOMAG
Unerreicht
lautet auch **das Urteil unserer Kunden**
„.... Mein Fahrer, welcher schon 10 Jahre Ueberlandfahrer ist und alle möglichen Wagen gefahren hat, behauptet, noch keinen Lastzug gefahren zu haben, welcher solch geringen Betriebsstoffverbrauch aufweist wie der Vomag."
Düsseldorf, 14. 8. 29. W. Kreutz.



Vogtländische Maschinenfabrik A.-G., Plauen i. Vgtld.
General-Vertretung: C. W. Ackermann, Verkaufsbüro Elberfeld, Islandufer 5, Fernsprecher 4577. s60

ausgebaut worden. Die Rodelbahn wurde von 1500 auf 1800 Meter verlängert, die Eisbahn auf dem Bergsee erweitert und die Beleuchtungsanlage vervollkommnet. Die im Winter zu phantastischen Eisformen erstarrten Wasserfälle bei Triberg werden abends beleuchtet, ebenso die gebahnten Wege in ihrer Umgebung. Für Wintersportveranstaltungen ist ein besonderes Programm erschienen. Pensionspreise von 5 RM. an.

Oppenau, ein kleinerer reizender Ort an der Schwarzwaldbahn, meldet Pensionspreise von 4 bis 7 RM.

Schönwald (Amt Villingen, 1000 Meter) wird den ganzen Winter hindurch Kraftpostverbindung mit Triberg und mit Furtwangen haben. Eine Anzahl Hotels ist neu mit Dampfheizung ausgestattet worden. Pension 5,20 bis 12 RM.

Furtwangen (900 Meter) an der Bregtalbahn wird zum ersten Male eine Eisbahn einrichten. Pension 5,50 bis 9 RM.

Aus dem nördlichen Teil des badischen Schwarzwaldes wird vom Hundseck (884 Meter) gemeldet, daß die Straße Bühl-Hundseck auch bei höchsten Schneelagen für Autobus und Privatautos befahrbar gehalten werden wird. Vom 22. Dezember bis 8. Januar wird außerdem auch von Baden-Baden aus ein regelmäßiger täglicher Postautodienst eingerichtet. Plättig bei Bühlerhöhe (Kurhaus) hat ständige Skikurse und Pensionspreise von 9 bis 14 RM. Unterstmatt (Post Achern) besitzt während des ganzen Winters Postomnibusverbindung mit Bühl und veranstaltet Skikurse. Zimmerpreis 2,50 bis 3,50 RM. Pensionspreis 8 bis 9,50 RM. Erwähnt sei im badischen Schwarzwald auch noch Bad Dürrheim (700 bis 800 Meter, Nebenbahn von Villingen), das auf dem Salinensee eine Eisbahn einrichtet und Pensionspreise von 4,50 bis 7 RM. nennt.

Im württembergischen Schwarzwald ist besonders Freudenstadt (740 bis 800 Meter) als Wintersportplatz beliebt. Volle Pension 4 bis 15 RM. Baiersbronn (580 Meter) an der neuen Murgtalbahn Rastatt-Freudenstadt, veranstaltet Skikurse und gemeinsame Ausflüge ins Ruhestein- und Hornisgrindegebiet. Pension 5 bis 10 RM. Ruhestein (916 bis 1050 Meter, Bahnstationen Ottenhöfen oder Baiersbronn) beherbergt vom 27. Dezember bis 1. Januar die Springerschule des Schwäbischen Schneelaufbundes. Die Skiwege zwischen Kniebis (965 Meter) und Hornisgrinde (1164 Meter) wurden neu instand gesetzt. Ganz neu angelegt wurde ein schöner Skiweg von Ruhestein nach Hinterlangenbach und Zwickgabel zur Bahnstation Schönmünzach (Murgtalbahn). Volle Pension 8 bis 10 RM. mit Heizung, Zimmer 3 bis 5 RM. mit Heizung. Schramberg (Nebenbahn der Strecke Freudenstadt-Hausach) hat im Gedächtnishaus auf dem Fohrenbühl (900 Meter) eine neue Wasserleitung angelegt. Im Winter wird die Kraftwagenverbindung Schramberg - Fohrenbühl - Homberg zweimal am Tage durchgeführt. Wildbad kündigt Skikurse auf dem Sommerberg an, außerdem verschiedene wintersportliche Veranstaltungen und einen Kostümskilauf zu Fastnacht. Pensionspreise betragen in Wildbad 5,50 bis 12 RM.



Sonne über dem Winterwald

Schwarzwald.

In Triberg beginnt das Veranstaltungsprogramm mit einem Schiausflug am 22. Dez. 28. Dez. Abendeisfest auf dem Bergsee. — Feldberg: Weihnachtsfest. Schikurse. — Titisee: Ab Weihnachten Schikurse. — Hinterzarten: Verschiedene Sportveranstaltungen in der Weihnachtswoche. — Lenzkirch: 29. Schistaffellauf in Friedenweiler, Schlittenfahrt im Dreiseenbahngebiet. — St. Märgen: 28. und 29. Lang- und Sprunglauf. — Schönwald: 14. Mondscheinfahrt auf Schiern. 29. Springen an der Adlerschanze. — Wildbad: 26. Rodelrennen. 29. Jugendschilauf.

Oxford Canadians hoch geschlagen.

Berliner Schlittschuh-Klub siegt 6:0 (2:0, 2:0, 2:0).

Eine überraschend hohe Niederlage mußten die Oxford Canadians im ersten Eishockey-Gastspiel dieser Saison in Berlin einstecken. Die komplett antretende Mannschaft des Berliner Schlittschuhklubs lieferte ein glänzendes Spiel, gegen das die Canadians trotz heftigster Anstrengungen nicht aufkommen konnten.

Die Schi-Rennen in der Schweiz.

Die vom Schweizer Schiverband zusammengestellte Liste der Schi-Rennen des nächsten Winters nennt folgende wichtige Veranstaltungen:

4.—12. Januar: 2. Akad. Welt-Winterspiele und 6. Schweizer Hochschulmeisterschaft im Schilaufen. — 12. Januar: Oberalp-Abfahrtsrennen in Andermatt. — 12. Januar: 21. Schi-Rennen (Rigi) auf Rigi-Kaltbad. — 12. oder 19. Januar: Ostschweizer Verbands-Schirennen in Glarus. — 14. Januar: Kilometer-lancé auf Schi in St. Moritz. — 17. Januar: 18 Kilometer-Langlauf in St. Moritz. — 18. Januar: 50 Kilometer-Dauerlauf in St. Moritz. — 19. Januar: Sprunglauf auf der Olympiaschanze in St. Moritz. — 18. bis 19. Januar: 5. Alpines Schirennen in Adelboden. — 19. Januar: Zentralschweizer Verbands-Schirennen in Luzern-Eigenthal. — 25.—26. Januar: Jurassisches Verbands-Schirennen in Chaux de Fonds. — 26. Januar: Züricher Schi-Tag in Einsiedeln. — 26. Januar: Walliser Verbands-Schirennen in Montana. — 7.—9. Februar: 24. Großes Schirennen der Schweiz in Engelberg. — 16. Februar: Staffettenlauf der Vereinigung Berner Schiklubs in Bern. — 16. Februar: Abfahrtsrennen Parsenn-Küblis in Davos. — 9. März: Abfahrtsrennen von der Corviglia-Hütte in St. Moritz.

Sieben Nationen haben gemeldet.

Akademische Winterspiele 1930.

Die akademischen Welt-Winterspiele 1930 in Davos versprechen ein Ereignis auf dem Gebiete des Wintersports zu werden. Sieben Nationen haben bisher ihre Meldung abgegeben, und zwar: Italien, Holland, Ungarn, Oesterreich, Spanien, Südslawien und die Schweiz. Man rechnet noch mit der Teilnahme von Deutschland, Frankreich, Polen, der Tschechoslowakei und England. Ob die nordischen Länder Mannschaften entsenden, muß abgewartet werden. Die Kämpfe erstrecken sich über sechs Tage und werden in der Zeit vom 6. bis 12. Januar abgewickelt.

Eissport-Kalender 1929-30!

Dezember:

27.—31. Davos: Eishockey um den Spengler-Pokal.

Januar:

5. Wien: Oesterr. Meisterschaft im Herren-Kunstlaufen. 5. Innsbruck: Oesterr. Meisterschaft im Damen-Kunstlaufen. 6.—12. Davos: Akademische Weltwinterspiele. 8.—12. Davos: Internationales Kunst- und Schnellaufen. 10.—12. Berlin: Deutsche Eishockey-Meisterschaft. 11.—12. Breslau: Deutsche Kunstlauf-Meisterschaften. 12. Semmering: Oesterr. Meisterschaft im Paarlaufen. 13.—14. Krummhübel: Deutsche Meisterschaft im Schnellaufen. 13.—19. Riessersee: Internationales Eishockeyturnier. 16.—18. Krummhübel: Winterkampfspiel-Schnellaufen. 17.—19. Krummhübel: Winterkampfspiel-Eishockeyturnier. 18.—19. Krummhübel: Winterkampfspiel-Kunstlaufen. 18.—19. Klagenfurth: Oesterr. Meisterschaft im Schnellaufen. 18.—20. St. Moritz: Internationales Eishockeyturnier. 18.—20. Strbske Pleso: Europameisterschaft im Herren-Kunstlaufen. 25.—26. Drontheim: Europameisterschaft im Schnellaufen. 25.—27. Wien: Europameisterschaft im Kunstlauf für Damen und Paaren. 27.—2. 2. Chamonix: Weltmeisterschaft im Eishockey. 28.—29. Hamburg: Schnellaufen (Senats-Preis).

Februar:

3.—5. Neuyork: Weltmeisterschaften im Kunstlaufen. 8.—9. Stockholm: Weltmeisterschaft im Schnellaufen. 8.—11. Stockholm: Internationales Eishockeyturnier. 12.—16. Stockholm: Nordische Spiele. 22.—23. Oslo: Länderkampf Norwegen—Finnland im Schnellauf.



Zurückgegeben.

„Was machst du denn hier mit Schlittschuhen? Du kannst doch gar nicht Schlittschuhlaufen!"

„Und du? Du hast blaue Augen und kannst nicht treu sein!"

*

Boshaft.

„Hast du schon gehört? Elli läuft jetzt Schi!"

„Ja, ich weiß es. Mit der Bühne ist nichts geworden; jetzt versucht sie's mit anderen Brettern."



nur Schlichte STEINHÄGER

Generalvertretung und Lager: Baums & Co., Barmen, Kaiserstraße 18, Telephon 7280 und 7281. 164b

Das Beste von allem:
einen **14tägigen Ski-Kurs u. Touren-führungen** in den herrlichen **Allgäuer u. Tiroler Bergen,** tadellose Unterkunft (Zentralheizung), volle Verpflegung und Trinkgelder für insgesamt Mk. 115.- bietet Ihnen
Albert Lechleiter, Berufs-Skilehrer
Pfronten-Ried, bayr. Allgäu.

Das Ski-Paradies der Silvretta
Gargellen und Gaschurn
Montafon Vorarlberg, österr. Bahnst. Schruns
Erstklassige Hotels mit neuzeitlichem Komfort
Ständige Ski-Kurse
Prospekte durch die Hoteldirektionen
Gargellen Hotel Madrisa (1430 Meter) z174a
Gaschurn Kesslers Hotel Rössle-Post (1000-1400 Mtr.)
Gaschurn Alpen-Gasthof Edelweiss (1000-1400 Mtr.)



Die Winterkur in Bad Nenndorf
bei Hannover
Schwefel-, Schlamm- u. Solbad
hat am 1. November begonnen
Glänzende Heilerfolge
bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Hautkrankheiten, Rückenmarksleiden, Frauenkrankheiten, Leberleiden, Gallensteinbildung, Erkrankung der Atmungsorgane
Preiswerte Unterkunft in guten Hotels, Pensionen u. Privathäusern
Zu Hauskuren: b284
Nenndorfer Schwefelbrunnen — — — Nenndorfer Schwefelseife.
Badeschriften und Auskünfte durch die Badeverwaltung.
Im Kurtheatersaal wöchtl. 3- bis 4mal nachmittags **Konzerte** Sonntags regelmäßig Konzert von 16-18 Uhr
Sonderveranstaltungen
Kurlichtspiele: Sonnabends und Sonntags

WINTERKUREN SCHWEIZ
Hohfluh (Berner Oberland), Bahnstation Brünig-Hasleberg. Hotel Schweizerhof, 1100 m ü. M., Tel. 4. Bestempf. Haus. Herv. Lage f. j. Wintersp. Postautok. ld. Skifeld., eig. Eisb., prachtv. Schlittelb. Skik. Mittl. Pr. Prosp. Ha. K. Gysler
SCANFS bei Zuoz, beliebter SPORTPLATZ Hotels: Scanfs, Aurora, Sternen. Pension von Fr. 10.50 an. — Prospekte Kurverein.
DOLDERBURG ZÜRICH Hotel-Pension I. Ranges. Prachtv. Aussicht. Zimmer m. fließ. Wass. Privat-Bäder.
FLIMS Waldhaus - Kurhaus **ADULA** Sonnigste Lage. 1929 renoviert. Modern. Komf. Pensionspr. ab Fr. 12.50. Prospekte
SILVAPLANA-SURLEY bevorzugter Wintersport- und Erholungsplatz
nächst St. Moritz — 1816 m ü. M. — Wöchentlich sportliche Veranstaltungen. Mäßige Preise. — Prospekte durch den Kurverein. z176

Hindelang-Bad Oberdorf
mit **VORDERHINDELANG** (Bayer. Allgäu, 851 m)
Idealster Winter-Kur- u. Sportplatz / Skigelände / Skikurse / Sprungschanze / Rodelbahnen / Spaziergänge / Bahnstation Sonthofen (Linie München-Augsburg-Ulm-Lindau, Kraftpostlinie Sonthofen-Vorderhindelang-Hindelang)
Schwefel- und andere Mineralbäder
Auskünfte u. Vermittlungen jeder Art, sowie Prospekt durch Verkehrs- und Kurverein Hindelang. Telephon 57 z1749

Hotel Luitpold Bad
1. Haus am Platze. fließ. kaltes und warmes Wasser, Zentralheizung, Heilbäder. Ideales Skigelände. Skikurse. Pension 6.- bis 8,50 Mk. z1750

Friedenweiler Hochschwarzwald 900—1100 m
Wintersport, Winterkur., Ski, Rodel, Eisb., Skikurse
Hotel und Kurhaus Familienhotel, Kurarzt. Prospekte durch den Bes. Carl Baer. z114

Oberstaufen, bayr. Allgäu 800 m ü. d. M.
Wintersportplatz mit idealem Skigelände.
Austrag der Allgäuer Ski-Meisterschaft.
Pension von RM. 5— bis RM. 8.—
Prospekte d. d. Fremdenverkehrsverein. z1515

Nur 10 Pf. täglich
kostet diese gut regulierte Armbanduhr für Damen u. Herren.

Auch Taschenuhren! v6458
Bestellen Sie diese hier abgebildete Uhr für 15 Mk. Sie können dies. Betrag, wenn Sie es wünschen, in 5 Monatsrat. einzahl., so daß auf den Tag nur 10 Pf. entfallen. Im voraus braucht kein Geld eingesandt zu werden. Die Uhr wird sof. an Sie geliefert. Rücksendung b. Nichtgefallen innerh. 3 Tagen gestattet. Bei sofort. Bezahlung p. Nachn. 13.50 Mk. — 1 Jahr Garantie. Schreiben Sie noch heute und fügen Sie diese Anzeige bei
Kurt Teichmann, Uhren-Versand, Berlin-Lankwitz El. 13

Anzeigen jeder Art erzielen größten Erfolg im General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen, der verbreitetsten Tageszeitung des Bergischen Landes. Probe-Nummern und Kostenanschläge bereitwilligst